



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.


Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

UC-NRLF



\$B 254 314

Griechische und lateinische
Klassiker  Schulausgaben
mit Anmerkungen



Xenophon
Kyropädie 1

Buch 1-4

 Breitenbach & Büchsenich 

BTG

Teubners Schülers Ausgaben griechischer u. latein. Schriftsteller.

1. Text. — 2. Hilfsheft. — 3. Kommentar. (2/3. Erklärungen.)

Die Bändchen sind einzeln erhältlich und werden dauerhaft gebunden geliefert.

Bisher sind erschienen und befinden sich in Vorbereitung:

Caesars gall. Krieg. — Ciceros Reden I. u. II. — Ciceros Briefe. — Horaz' Dichtungen. — Livius (Auswahl). — Nepos. — Ovids Metamorphosen. — Sallusts Catilinar. Verschwörung. — Tacitus (Auswahl). — Virgils Aeneide. — Demosthenes' Reden. — Herodot (Auswahl). — Homers Odyssee und Ilias. — Thukydides (Auswahl). — Sophokles' Antigone. König Oidipus. Aias. — Xenophons Anabasis. — Xenophons Hellenika. — Xenophons Memorabilien (Auswahl).

Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch bereitwilligst unentgeltlich und postfrei zur Verfügung.

Teubners Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Griechische Schriftsteller.

	geh.	geb.
Aeschylus' Agamemnon. Von R. Enger u. W. Gilbert. 3. Aufl. von Th. Pfaffs	2.25	2.75
— Perser. Von W. S. Teuffel. 4. Aufl. von N. Wecklein	1.50	2.—
— Prometheus. Von N. Wecklein. 3. Aufl.	1.80	2.25
— Von L. Schmidt	1.20	1.70
— die Orestie. Von N. Wecklein	6.—	
Daraus 2. — einzeln: I. Agamemnon. II. Die Choephoron. III. Die Eumeniden.		
Anthologie aus den griech. Lyrikern. Von E. Buchholz. 2 Bde		
I. Bd. Elegiker u. Iambograph. 5. Aufl. von R. Poppmüller	2.10	2.60
II. Bd. Mel. u. chor. Dichter u. Bukolik. 4. Aufl. von J. Sitzler	2.10	2.60
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl. von Otto Kaehler	2.70	3.20
Aristoteles' Staat der Athener, historischer Hauptteil. Von K. Hude	—60	—85
Arrianus Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mitl. Karte. M. 1.80, geb. M. 2.25. II. Heft	2.25	2.75
Demosthenes' ausgew. Reden. Von C. Rehdantz u. F. Blafs. I. Teil in 2 Hefen.		
I. Heft. I.—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 3. Auflage	1.20	1.70
II. Heft. I. Abt. V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos.		
VII. Hegesippos' Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. 5. Aufl.	1.50	2.—
II. Heft. II. Abt. Indices. 4. Aufl.	1.80	2.25
— II. Teil. Die Rede vom Kranke. Von Fr. Blafs	2.10	2.60
Euripides' ausgew. Tragödien. Von N. Wecklein. Medea. 3. Aufl. Phönissen je	1.80	2.25
Iphigenie im Taurierland. 2. Aufl. Bacchen. Hippolytos	1.50	2.—
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. 5 Bände.		
Band I. H. 1. B. I. Einleitung, Übers.	Band II. H. 2. B. IV. 3. Aufl.	1.50 2.—
ab. d. Dial. 4. Aufl. M. 1.80 geb. M. 2.25	— III. B. V. VI. 3. Aufl.	1.80 2.30
— I. — 2. B. II. 3. Aufl. 1.50 — 2.—	— IV. B. VII. M. 2. Kart. 4. Aufl.	1.80 2.30
— II. — 1. B. III. 3. Aufl. 1.50 — 2.—	— V. B. VIII. IX. M. 2. Kart. 4. Aufl.	1.80 2.30
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. O. Hentze. 2 Bände zu 2 Hefen.		
Bd. I. H. 1. Ges. 1.—6.11. Aufl. M. 1.50 geb. 2.—	Band II. H. 1. Ges. 13.—18. 3. Aufl.	1.35 1.80
— I. — 2. — 7.—13. 10. Aufl. 1.35 — 1.80	— II. H. 2. — 19.—24. 3. Aufl.	1.35 1.80
Anhang:		
Heft 1. Ges. 1.—6.4. Aufl. M. 1.50 geb. M. 2.—	Heft 3. Ges. 13.—18. 3. Aufl.	1.20 1.70
— 2. — 7.—13. 3. Aufl. 1.20 — 1.70	— 4. — 19.—24. 3. Aufl.	2.10 2.60
Homers Ilias. Von K. Fr. Ameis u. O. Hentze. 2 Bände zu 4 Hefen.		
Bd. I. H. 1. Ges. 1.—3.5. Aufl. M. —, 90 geb. 1.30	Band II. H. 1. Ges. 13.—15. 3. Aufl.	1.20 1.70
— I. — 2. — 4.—6. 5. Aufl. 1.20 — 1.70	— II. — 2. — 16.—18. 3. Aufl.	1.20 1.70
— I. — 3. — 7.—9. 4. Aufl. 1.50 — 2.—	— II. — 3. — 19.—21. 3. Aufl.	1.20 1.70
— I. — 4. — 10.—12. 4. Aufl. 1.20 — 1.70	— II. — 4. — 22.—24. 3. Aufl.	1.50 2.—
Anhang:		
Heft 1. Ges. 1.—3. 3. Aufl. 2.10 geb. M. 2.60	Heft 5. Ges. 13.—15. 3. Aufl.	1.80 2.30
— 2. — 4.—6. 3. Aufl. 1.50 — 2.—	— 6. — 16.—18. 3. Aufl.	2.10 2.60
— 3. — 7.—9. 2. Aufl. 1.80 — 2.30	— 7. — 19.—21. 3. Aufl.	1.50 2.—
— 4. — 10.—12. 2. Aufl. 1.20 — 1.70	— 8. — 22.—24. 3. Aufl.	1.80 2.30
Ilias. Von J. La Roche. 6 Hefte		1.50 2.—
I. Heft: Ges. 1.—4. 3. Aufl. II. Heft: Ges. 5.—8. 3. Aufl. III. Heft: Ges. 9.—12. 3. Aufl.		
IV. Heft: Ges. 13.—16. 3. Aufl. V. Heft: Ges. 17.—20. 3. Aufl. VI. Heft: Ges. 21.—24. 2. Aufl.		
Isokrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider.		
I. Bändchen: [An Demonikos]. Euagoras. Arsopagitikos. 3. Aufl.	1.20	1.70
II. — Panegyricus und Philippus. 3. Aufl.	1.80	2.25
Lucians ausgew. Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdehn: Traum. Timon. Prometheus. Charon. 3. Aufl. Von K. Bürger. II. Bdehn: Totengespräche. Göttergespräche. Der Hahn. 2. Aufl. III. Bdehn: Demonax. Der Fischer. Anacharsis. 2. Aufl.	1.20	1.70
Lykurgos' Rede gegen Leokrates. Von C. Rehdantz	2.25	2.75
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausg.		
I. Heft. 3. Aufl. v. Th. Thalheim. R. g. Eratosthenes. R. g. Agoratos. Verteid. g. d. Anklage weg. Umstürzes d. Verfassung. R. f. Mantitheos.		
R. g. Philon	1.80	2.25
II. — 2. Aufl. v. Th. Thalheim. R. g. Nikomachos. R. g. d. Kornhändler. R. g. Theophrastus. 2. Aufl.	1.80	2.25
Größere Ausgabe.		
Agoratos. Verteidigung g. d. Anklage weg. Umstürzes d. Verfassung. 2. Aufl.	4.50	
Platon's ausgewählte Schriften.		
I. Bändchen: Die Verteidigung g. d. Anklage weg. Umstürzes d. Verfassung. 10. Aufl. von Chr. Cron.	1.—	1.40

	geb.	geb.
Platons ausgewählte Schriften. Von Cron, Deuschle u. a.		
II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 4. Aufl.	2.10	2.60
III. — 1. Heft: Laebes. Von Chr. Cron. 5. Aufl.	—75	1.20
III. — 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab. 4. Aufl.	—60	—80
IV. — Protagoras. Von J. Deuschle. 5. Aufl. v. E. Boehmann	1.20	1.70
V. — Symposium. Von A. Hug. 2. Aufl.	3.—	3.50
VI. — Phaedon. Von M. Wohlrab. 3. Auflage	1.50	2.—
VII. — Staat. I. Buch. Von M. Wohlrab	—60	—90
Platarchs Biographien. Von O. Siefert u. Fr. Blafs.		
I. Bändchen: Philopomen u. Flamininus. 2. Aufl. v. Fr. Blafs	—90	1.30
II. — Timoleon u. Pyrrhos. 2. Aufl. v. Blafs	1.50	2.—
III. — Themistokles u. Perikles. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	1.50	2.—
IV. — Aristides und Cato. Von Fr. Blafs. 2. Aufl.	1.20	1.70
V. — Agis und Kleomenes. Von Fr. Blafs	—90	1.30
VI. — Tiberius und Gaius Graecus. Von Fr. Blafs	—90	1.30
Sophokles. Von G. Wolff u. L. Bellermann. 5 Teile zu je 1.50	1.50	2.—
I. Teil: Ajax. 5. Aufl.		
II. — Elektra. 4. Aufl.		
III. — Antigone. 6. Aufl.		
IV. Teil: König Oidipus. 4. Aufl.		
V. — Oidipus auf Kolonos.		
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.50	2.—
Testamentum, novum, Graece.		
I. Matthäus-Evangelium, von Zelle	1.80	2.25
IV. Johannes-Evangelium, von Wohlfahrt	1.50	2.—
V. Die Apostelgeschichte, von Wohlfahrt. Mit Karte	1.80	2.25
Theokrita Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 8. Aufl. von H. Hiller	2.70	
Thukydides. Von G. Böhma u. S. Widmann. 9 Bändchen. 6/5. Aufl.	1.20	1.70
I.—3. Bändchen: Buch 1—3. — 9. Bändchen: Einl., geogr., histor. u. gramm. Verz.		
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht.		
Ausgabe Kommentar unter dem Text.		
I. Bändchen. B. I. II. Mit 2 Figurentafeln u. 1 Karte. 9. Auflage	1.35	1.60
II. Bändchen. B. III. IV. 8. Auflage	—90	1.20
III. Bändchen. B. V—VII. 7. Auflage	1.20	1.50
Buch I—IV. Ausgabe Kommentar und Text getrennt.		
Text. Mit 1 Karte	—90	1.20
Kommentar. Mit 2 Figurentafeln	1.35	1.80
Kyropädie. Von L. Breitenbach. 2 Hefte	1.50	2.—
I. Heft: B. I—IV. 4. Aufl. v. B. Büchsenhützel.		
II. — B. V—VIII. 3. Aufl.		
Griechische Geschichte. Von B. Büchsenhützel. 2 Hefte	1.50	2.—
I. Heft: B. I—IV. 6. Aufl. — II. Heft: B. V—VII. 4. Aufl.		
Memorablen. Von Raph. Kühner. 5. Aufl. von Rud. Kühner	1.50	2.—
Agessilas. Von O. Güthling	1.50	2.—
Anabasis u. Hellenika in Answ. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen.		
Text u. Kommentar. Von G. Sirof. 2 Bändchen.		
I. Bändchen. Anab. Buch 1—4	Text 1.20	1.60
	Kommentar 1.20	1.50
II. Bändchen. Anab. Buch 5—7 u. Hellenika	Text 2.—	2.20
	Kommentar 1.40	1.60

Lateinische Schriftsteller.

Anthologie a. d. Elegikern d. Röm., von C. Jacoby. 2. Aufl. In 4 Heften.		
I. Heft: Catull. M. — 90, geb. 1.30. II. Heft: Tibull.	—60	1.—
III. Heft: Propert. M. 1.—, geb. 1.40. IV. Heft: Ovid	1.—	1.40
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Dobereus. 9. Aufl. v. B. Dinter.		
I. Heft: Buch I—III. Mit Einleitung und Karte von Gallien	—90	1.44
II. — Buch IV—VI	—75	1.24
III. — Buch VII u. VIII	—90	1.40
— de bello civili. Von A. Dobereus. 5. Aufl. von B. Dinter	2.40	2.90
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 3. Aufl. von O. Weissenfels		2.80
— aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold.	2.80	
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker.		
I. Heft: Einl. u. I. Buch M. 1.80, geb. 2.25	3. Heft: III. Buch u. erkl. Indices.	
2. — II. Buch M. 1.50, geb. 2.—	(Ind. einz. M. — 45)	1.50
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich	2.25	2.75
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.—	2.60
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—	1.40
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Fleckelsen	—90	1.30
Divinatio in Q. Caeciliam. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	—45	—80
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.50	2.—
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter u. Eberhard. 5. Aufl.	—75	1.20
Caesiliarische Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. von Eberhard	1.—	1.40
Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von G. Landgraf	—90	1.30
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von G. Landgraf	—75	1.20
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40
Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. von G. Landgraf	1.20	1.70
Rede f. T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	1.—	1.40
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
I. IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gaat	—60	—90
Reden für Marcellus, Ligarius und Decaturus. Von Fr. Richter. 3. Aufl.	—90	1.30
Rede f. d. Dichter Archias. Von Richter u. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	—45	—80
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 5. Aufl.	2.25	2.75
Tusculanen. Von O. Heine. I. Heft: lib. 1/3. 4. Aufl. II. lib. 3—5. 4. Aufl.	1.65	1.13
Cato major. Von C. Meißner. 4. Aufl.	—60	1.—
Sempronius Scipionis. Von C. Meißner. 4. Aufl.	—45	—80
Laelius. Von C. Meißner. 2. Aufl.	—75	1.20

Cicero de officiis libri tres. Von C. F. W. Müller	geb. 2.25	geb.
— de natura deorum libri tres. Von A. Goethe	2.40	2.90
[— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weissenfels. (Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen)	2.—	
Auch in 7 kart. Heften:		
1. Einleitung i. d. Schriftstellerei	—30	
2. De officiis libri III	—60	
3. Cato maior de senectute	—30	
[— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vorbemerkungen von O. Weissenfels	1.80	
Auch in 3 kart. Heften:		
1. Einleitung in die rhetorischen Schriften Ciceros	1.—	
2. De oratore und Brutus	1.—	
3. Orator	—60	
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 12. Aufl. von O. Stange. Mit 3 Karten	1.20	1.70
[— Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. Ed. V	1.—	1.40
Curtius Rufus. Von Th. Vogel.		
I Bdehn. B. III—V. 3. Aufl. 2.10, geb. 2.60 II Bdehn. B. VI—X. 2. Aufl. M. 1 Karte	2.25	2.75
Horaz' Oden und Epoden. Von G. W. Nauck. 15. Aufl. von O. Weissenfels	2.25	2.75
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger.		
I. Teil: Satiren. 14. Aufl. — II. Teil: Episteln. 14. Aufl.	1.80	2.30
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche.		
I. Band. Buch I. M. 2.40, geb. 2.90 II. Band. Buch II	2.—	2.50
Lilius. Buch I (2. Aufl.). 2. Von M. Müller	je 1.50	2.—
— Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	je 1.20	1.70
— Buch 21 (5. Aufl. M. e. Karte). 22 (3. Aufl.). Von E. Wolfflin	je 1.20	1.70
— Buch 23. Von E. Wolfflin u. F. Luterbacher	1.20	1.70
— Buch 24. 2. Aufl. Von H. J. Müller	1.35	1.80
— Buch 25. Von H. J. Müller	1.20	1.70
— Buch 26. 27. 28. Von F. Friederichsdorf	je 1.20	1.70
— Buch 29. 30. Von F. Luterbacher	je 1.20	1.70
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle.		
I. Heft. Buch I—IX. 16. Aufl. — II. Heft. Buch X—XV. 13. Aufl.	je 1.50	2.—
— Fasten. Von H. Peter. 3. Aufl. I. Abt. Text und Kommentar	2.70	3.20
— II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze. Kommentar. 3. Aufl.	—90	1.30
[— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther	1.50	
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und F. Polle. 6. Aufl.	—75	1.20
Plautus' ausgew. Kom. Von E. J. Brix u. M. Niemeyer.		
I. Trinummus. 4. Aufl. 1.20 geb. 1.70	1.—	1.40
II. Captivi. 5. Aufl. M. 1.— geb. 1.40	1.50	2.—
III. Menaechni. 4. Aufl.	1.50	2.—
IV. Miles gloriosus. 2. Aufl.	1.50	2.—
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Krauser	1.50	2.—
Quintilian institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—	1.40
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bell. Cat. M.—60, geb. 1.—. II: Bell. Jugurth.	1.—	1.40
III: Reden u. Briefe	—45	—80
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. 4. Aufl.		
I. Teil. B. I u. II. M. 1.80, geb. M. 2.25. — II. Teil. B. III—V.	2.10	2.60
— Annalen. Von A. Draeger.		
I. Band. 6. Aufl. von Becher. 2 Hefte (B. 1 u. 2. B. 3—6)	je 1.50	2.—
II. Band. 4. Aufl. von Becher. 2 Hefte (B. 11—13. B. 14—16)	je 1.35	1.75
— Agricola. Von A. Draeger. 5. Aufl.	—60	—90
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen. 3. Aufl.	—90	1.39
— Germania. Von E. Wolff.	1.35	1.75
Terentius' ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko.		
I. Bdehn: Phormio. 3. Aufl. v. Hauler. 2.40, geb. 2.90. II. Bdehn: Adelphoe	1.50	
Vergili Aeneide, v. K. Kappes. 4 Hefte. I. Heft. 5. Aufl. III. 3. Aufl. IV. 2. Aufl. je	1.20	1.70
— II. Heft. 4. Aufl. von E. Wörner. 3 Abt. I: Buch 4, II: 5, III: 6 je	—60	—80
— Buccolica und Georgica. Von K. Kappes.	1.50	2.—

Schülerkommentare zu griechischen u. lateinischen Klassikern

im Anschluss an die Teubnerschen Textausgaben:

Auleitung zur Vorbereitung auf: Cornelius Nepos, von O. Stange.	geb. M. —80
— Caesars Gall. Krieg, von A. Procksch. I: Buch 1—3. 2. Aufl. II: 4—6, III: 7 u. 8	geb. je —80
— Ovids Metamorphosen, von F. Polle. 2. Aufl.	geb. —80
— Homers Odyssee, von O. Hentze. I: Ges. 1/6. 2. Aufl. II: 7/12, III: 13/18, IV: 19/24	geb. je —80
— Xenophons Anabasis, v. A. Schirmer. I. Bdehn: Buch 1 u. 2. II: 3—5 geb. je	—80
Lilius-Kommentar. Von C. Haupt. Buch I—VII. XXII kart. je M.—80, Buch VIII—X je M. 1.20, Buch XXI M. 2.—	
Nepos-Notabular. Von E. Schaefer. 3 Teile. (2.—4. Aufl.) 1892/94. kart. je 40 A.	

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 4. Aufl. von R. Schneider. geb. 1 M.; geb. 1 M. 20 A.	
Cornelius Nepos. Von S. Haude. 13. Aufl. geb. 1 M.—; geb. 1 M. 30 A. Dr. b. Texte d. Nepos aufammen geb. 1 M. 20 A.	
Horaz. Von G. Autenrieth. 3. Aufl. geb. 3 M.; dauerhaft geb. 3 M. 60 A.	
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. 5. Aufl. von Fr. Polle. geb. 2 M. 70 A.; geb. 3 M. 10 A.	
— kleine Ausgabe, bearb. v. Stange. geb. 2 M. 50 A.	
Phaedrus. Von A. Schaubach. 3. Aufl. geb. 60 A. — Mit dem Texte d. Phaedrus 30 A.	
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. 9. Aufl. geb. 1 M. 80 A.; geb. 2 M. 20 A.	
Xenophons Hellenika. Von K. Thiemann. 4. Aufl. geb. 1 M. 50 A.; geb. 1 M. 20 A.	
Siebelis tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 10. Aufl. geb. 45 A.; geb. 80 A.	

XENOPHONS
K Y R O P Ä D I E.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

ERSTES HEFT.

VIERTE AUFLAGE,

BESORGT

VON

B. BÜCHSENSCHÜTZ.



DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1890.

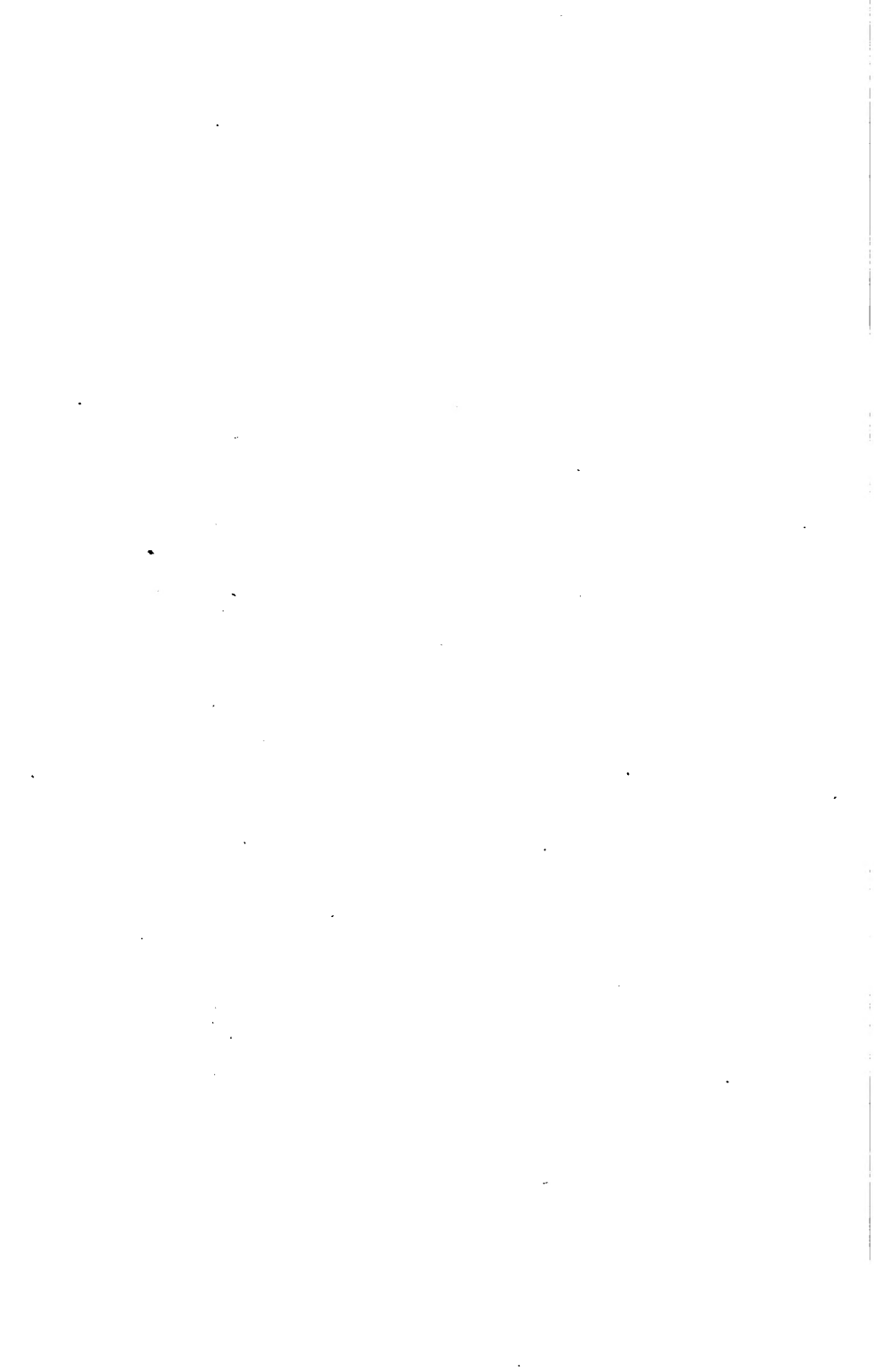
2000

Vorwort zur vierten Auflage.

Nicht ohne Bedenken habe ich mich entschlossen, der Aufforderung des Verlegers entsprechend, die Bearbeitung einer neuen Auflage von Breitenbachs Ausgabe der Kyropädie zu übernehmen, da ich in manchen wesentlichen Punkten erheblich von dem Standpunkte des früheren Herausgebers abweiche. Allein die Jahre, welche seit dem Erscheinen der dritten Auflage verflossen sind, haben nicht wenig gebracht, was auch Breitenbach zu durchgreifenden Änderungen genötigt haben würde. So habe ich mich entschieden, die Einleitung, deren Auffassung ich nicht teilen konnte und deren Ausführungen teils sachlich unhaltbar, teils dem Zwecke der Ausgabe nicht zu entsprechen schienen, durch eine neue zu ersetzen. Gegen die Wertschätzung der Handschriften, auf welcher Breitenbachs Text beruhte, habe ich schon früher Bedenken ausgesprochen, und da mir die Textesrecension von Hug auf den bis jetzt erreichbaren sichersten Grundlagen zu beruhen scheint, so habe ich diese Recension mit wenigen nicht erheblichen Abweichungen angenommen. In den erklärenden Anmerkungen habe ich erhalten, was mir für den Zweck dieser Ausgabe von Nutzen zu sein scheint; nicht wenig hat auch hier eine neue Gestalt erhalten.

Berlin im Mai 1890.

Büchschütz.



EINLEITUNG.

Das Wesen und der Zweck der von Xenophon verfaßten Schrift, welche den Titel *Κύρου παιδεία* führt, ist durch diesen Titel nicht erschöpfend bezeichnet. Denn von einer eigentlichen Erziehung des Kyros giebt selbst das erste Buch, welches seinen Jugendjahren gewidmet ist, wenig mehr als die Bemerkung, daß die bei den Persern übliche Jugenderziehung, deren Grundzüge hier in sehr allgemeinen Umrissen dargelegt werden, auf Kyros angewendet worden sei, und eine Reihe von Belehrungen über die Pflichten eines Heerführers, welche Kyros von seinem Vater erhält. Wollte man aber auch den Ausdruck *παιδεία* auf die Erziehung ausdehnen, welche die Schule des Lebens dem Kyros gegeben hat¹⁾, so kann man doch nicht übersehen, daß Kyros hier keineswegs in einer fortschreitenden Entwicklung dargestellt wird, sondern in den verschiedenen Lagen und Beziehungen fertig in seinen Grundsätzen, ja vielmehr andre belehrend, als selbst lernend erscheint, und wenn sich auch in Xenophons Darstellung eine gewisse Entwicklung der Persönlichkeit des Kyros nicht verkennen läßt, so tritt es doch deutlich hervor, daß nur eine einseitige Richtung derselben in Betracht kommt.

Um eine Einsicht in das Wesen der Schrift zu gewinnen, ist zunächst eine Erörterung der Frage nötig, wie der sachliche Inhalt derselben sich zu der wirklichen Geschichte des Kyros stellt, wie breit die geschichtliche Grundlage ist, auf welcher Xenophon sein Werk errichtet und aus welchen Quellen er den dazu verwendeten Stoff entnommen hat. Das Altertum selbst hat in dem Buche nicht eine der wirklichen Geschichte entsprechende Darstellung des Lebens des Kyros, sondern einen Entwurf von dem Ideale eines Herrschers gefunden²⁾, und so wenig ausgiebig auch die Quellen sind, aus

1) Cicero Brutus 29, 112 giebt den Titel durch Cyri vita et disciplina wieder.

2) Cicero ad Quintum frat. I, 1, 23 Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii. — Dionys. Hal. Ep. ad Pomp. 4, 1. τὴν Κύρου παιδείαν, εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος. — Anson. Grat. act. p. 728 vellem, Xenophon Attice, in

denen wir die Kenntniss der Geschichte des Kyros schöpfen können, so ergibt sich doch für uns die Gewißheit, daß diese Auffassung im wesentlichen richtig ist. Von den Abweichungen, welche sich in der Erzählung von Kyros' Geburt und ersten Lebensjahren gegen die uns sonst vorliegenden Berichte finden, können wir absehen, da sie offenbar im Zusammenhange mit der Weise stehen, in welcher Xenophon Kyros auf den medischen Thron gelangen läßt. Die griechischen Schriftsteller nämlich berichten einstimmig, daß Kyros den Astyages gewaltsam der Herrschaft entkleidet hat, und die diesem Ereignis der Zeit nach nahe stehenden Keilinschriften¹⁾ bestätigen diesen Bericht, während Xenophon VIII, 5, 19 ihn durch seine Vermählung mit der Tochter des medischen Königs auf den Thron gelangen läßt. Diesen König Kyaxares aber schiebt Xenophon als einen Sohn des Astyages zwischen diesem und dem Kyros ein, während keine andere Überlieferung diesen König kennt. Die Kriege, welche in Xenophons Erzählung den bei weitem größten Raum einnehmen, hat hier nicht, wie in der anderweitigen Überlieferung, Kyros als König des vereinigten Persiens und Mediens, sondern als Heerführer der Perser mit freiwillig sich ihm anschließenden Medern geführt. Im Einzelnen lassen sich diese kriegerischen Unternehmungen nur in geringem Umfange mit anderen Berichten vergleichen; aber es steht fest, daß die Eroberung Ägyptens nicht durch Kyros (I, 1, 4; VIII, 6, 20), sondern durch seinen Nachfolger Kambyses geschehen, und daß von einer Herrschaft über Indien (ebd.) überhaupt nichts bekannt ist. Weniger Gewicht ist vielleicht darauf zu legen, daß Xenophon das alt-assyrische und das babylonische Reich nicht zu unterscheiden scheint (vgl. II, 1, 5), und daß sein Bericht über den Feldzug gegen Krösos und gegen Babylon in manchen Punkten von anderen Berichten abweicht; haben doch die neu gefundenen Keilschriften für den letzteren Fall eine wesentlich andere Darstellung als das bisher Bekannte gegeben.²⁾ Allein es bleibt immerhin bei der Beschaffenheit der uns zugänglichen geschichtlichen Überlieferung die Frage, ob nicht

aevum nostrum venires, tu qui ad Cyrī virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. — Diogen. Laert. III, 24 Πλάτων πλάσμα φησιν εἶναι τὴν παιδείαν αὐτοῦ· μὴ γὰρ εἶναι Κύρον τοιοῦτον. — Maxim. Planud. in Rhet. Gr. V p. 444 Walz Ξενοφῶν ἐν τῇ παιδείᾳ ὑπογράφας ὅποιον δεῖ εἶναι τὸν βασιλεῖα καὶ δεῖξαι ταῦτα σπεύδων ἐπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὸν Κύρον ἔλαβε εἰς παράδειγμα κατ' ἐκείνου τοῦ καιροῦ καλῶς βασιλεύσαντα.

1) Die Annalen des Königs Nabunahid (s. Keiper Die neuentdeckten Inschriften über Cyrus. Zweibrücken Progr. 1882 S. 80) und der Cylinder des Nabunahid (s. Evers Das Emporkommen der persischen Macht unter Cyrus. Berlin Progr. 1884 S. 23 ff.).

2) S. Keiper a. a. O. S. 32. Evers a. a. O. S. 18.

Xenophon das, was er berichtet, irgend welchen Quellen entnommen und im Glauben an die Richtigkeit als wirkliche Geschichte erzählt habe. Er selbst sagt I, 1, 6 *ὅσα οὖν καὶ ἐκυθόμεθα καὶ ἡσθησθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι* und weist damit selbst auf gewisse Quellen hin. Von den griechischen Schriftstellern, welche die persische Geschichte behandelt haben, erwähnt er selbst Anab. I, 8, 26 den Ktesias, und daß er Herodots Werk gekannt hat, scheint aus manchen Ähnlichkeiten zwischen beiden Schriftstellern hervorzugehen, ist auch an sich höchst wahrscheinlich. Daß er bei seinem Aufenthalte in Asien und in seinem Verkehr mit Persern Gelegenheit hatte, mancherlei zu hören, was man dort von Kyros sich erzählte und sang (I, 2, 1), ist wohl unzweifelhaft und auch durch die Thatsache erwiesen, daß die von ihm allein erzählte Teilnahme des Gobryas an der Eroberung Babylons durch die Annalen des Nabunahid bestätigt wird¹⁾; aber es ist sehr unwahrscheinlich, daß er schriftliche Aufzeichnungen der Einheimischen, welcher Art sie auch sein mochten, kennen gelernt, unwahrscheinlich selbst, daß er in Asien Zeit und Mittel gefunden haben sollte, Forschungen über die Geschichte des Kyros anzustellen.²⁾ Bei der Mannigfaltigkeit sehr von einander abweichender Traditionen, die über Kyros in Umlauf waren, hätte er sich entweder einer bestimmten Tradition anschließen oder die ihm bekannt gewordenen einer kritischen Behandlung unterziehen müssen; aber das erstere ist nach dem, was uns vorliegt, nicht geschehen, letzteres der Eigenart Xenophons wohl kaum entsprechend.

Es liegen nun aber auch Thatsachen vor, daß Xenophon wissentlich von der geschichtlichen Wirklichkeit abgewichen ist. In der Anabasis III, 4, 11 sagt er: *ἐνταῦθα λέγεται Μήδεια γυνὴ βασιλέως καταφυγεῖν, ὅτ' ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι* und zeigt damit, daß er die Unterwerfung der Meder durch die Perser als Thatsache anerkennt, während er in der Kyropädie etwas ganz anderes erzählt.³⁾ Ebenso mußte ihm bekannt sein, daß die Ereignisse, welche er schildert, in der kurzen Zeit nicht stattgefunden haben, in welche er sie zusammendrängt.

Endlich ist zu beachten, daß gerade dasjenige, was den größten und den wesentlichsten Teil der Schrift ausmacht, der Überlieferung nicht einmal entnommen sein kann, nämlich die Reden und Gespräche, in welchen die Grundsätze entwickelt und begründet werden, nach denen Kyros handelte, und diese in der Sache liegende

1) S. Keiper a. a. O. S. 34.

2) Vgl. Isensee Der geschichtliche Werth von Xen. Kyrop. Schleusingen Progr. 1868. S. 7.

3) Vgl. I, 1, 4; VIII, 5, 19.

Unmöglichkeit wird dadurch nicht beseitigt, daß derartige Reden nicht selten mit λέγεται oder einer ähnlichen Wendung eingeführt werden.¹⁾ Eine Berufung auf das Verfahren, welches die Geschichtschreiber des Altertums im allgemeinen bei der Aufnahme von Reden beobachtet haben, dürfte hier nicht zulässig sein, da bei ihnen die Reden zur Erläuterung der Thatsachen dienen, während bei Xenophon die Begebenheiten die Ausführung der in den Reden ausgesprochenen Gedanken darstellen.

Wenn schon hieraus ersichtlich ist, wie wenig es Xenophon darauf ankam, ein geschichtlich treues Lebensbild von Kyros zu entwerfen, so zeigt dies noch deutlicher der Untergrund, auf welchem dieses Bild gezeichnet ist. Die staatlichen Verhältnisse, unter denen die Thätigkeit des Kyros sich vollzieht, entsprechen nur im allgemeinen denen eines orientalischen Reiches der damaligen Zeit, während die charakteristischen Züge den griechischen Verhältnissen entnommen sind, in denen Xenophon aufgewachsen war, und den persönlichen Anschauungen, welche er auf Grund seiner griechischen Bildung gewonnen hatte, namentlich solchen, welche sich mit seiner Überzeugung von der Vortrefflichkeit spartanischer Einrichtungen festgestellt hatten. Es wird hier genügen, auf einige wenige Züge der Art hinzuweisen. Der I, 3, 18 ausgesprochene Grundsatz ἐν Πέρσαις τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται gehört durchaus der griechischen Demokratie an²⁾, nicht einer orientalischen Despotie, ebenso wie die aus demselben entspringende ἰσηγορία (I, 3, 10). Der Rat, mit welchem Xenophon den Perserkönig wie mit einer Volksvertretung umgiebt³⁾, ist ein Abbild der spartanischen Gerusie; die öfter genannten ὁμότιμοι der Perser gleichen den ὁμόλοις der Spartaner. Das Heereswesen entspricht von der allgemeinen Organisation herab bis in die Einzelheiten dem spartanischen⁴⁾, so daß wir auch den scharlachfarbenen Kriegerrock und die bekränzt in die Schlacht ziehenden Krieger wiederfinden⁵⁾, und selbst das Ausgeben der Losung, das doch die Verwunderung des jüngeren Kyros erregte, nicht vergessen ist.⁶⁾ Das System der von Xenophon geschilderten persischen Jugenderziehung entspricht dem der

1) Vgl. Isensee a. a. O. S. 8 ff.

2) Aristot. Polit. III p. 1280 a 11 δοκεῖ ἴσον τὸ δίκαιον εἶναι, καὶ ἔστιν, ἀλλ' οὐ πάντων, ἀλλὰ τοῖς ἴσοις.

3) I, 5, 4; V, 5, 16 τὸ κοινὸν Περσῶν. I, 5, 5 οἱ βουλευόντες γεραίτεροι.

4) II, 3, 21 vgl. mit Resp. Laced. 11, 4.

5) VI, 4, 1 vgl. mit Resp. Laced. 11, 3; III, 8, 40 vgl. mit Resp. Laced. 13, 8.

6) III, 3, 58 und Anab. I, 8, 16. Vgl. auch die Bemerkungen zu III, 3, 23 über das Wechseln des Lagerplatzes, zu IV, 5, 17 über die δπηγας und φραστῆρας.

spartanischen¹⁾, vielleicht auch die Einteilung in Altersklassen.²⁾ Die als Vorübung für den Krieg empfohlene Jagd wurde in diesem Sinne von den Spartanern betrieben³⁾, die II, 3, 17 beschriebenen Scheinkämpfe erscheinen als ein Abbild der Kämpfe der spartanischen Jugend.⁴⁾

Auch in unwesentlicheren Dingen erscheinen griechische Gewohnheiten und Anschauungen. Die Schilderung von dem Verhalten des Kyros zu seinem Großvater (I, 4, 1 ff.) gleicht mehr einem griechischen Familienbilde als einem Vorgange am medischen Hofe, abgesehen davon, daß der erste Teil einem von Xenophon Hellen. V, 4, 25 erzählten Vorgange im Hause des Agesilaos entspricht. Der Lehrer des Kyros in der Strategie und der Sophist, von welchem der Armenier Tigranes lernt, und der in einer Beziehung große Ähnlichkeit mit Sokrates zeigt⁵⁾, sind dem griechischen Leben der Zeit Xenophons entnommen. Von den religiösen Anschauungen und Gebräuchen, welche gelegentlich erwähnt werden, ist schwer zu sagen, ob sie den Persern, namentlich denen zur Zeit des Kyros, eigen waren; doch ist manches in denselben unbestritten griechisch.⁶⁾ Ja Xenophon ist in solchen Dingen nicht einmal gleichmäßig verfahren, wie mit dem Liegen bei Tische⁷⁾, dem öfter erwähnten *ἄριστον*, da doch, wie er selbst an einer Stelle in Übereinstimmung mit Herodot berichtet, die Perser nur eine Mahlzeit am Tage hielten.⁸⁾

Es hat sich also Xenophon um die Bewahrung der historischen Treue in äußeren Dingen wenig Sorge gemacht, ist vielmehr ebenso zu Werke gegangen, wie oft genug die Dichter, welche entlegenen Zeiten die Färbung ihrer Zeit und ihrer Umgebung gegeben haben. Er konnte dies um so eher, da er so seinen Lesern leichter verständlich wurde, die sicherlich zum größten Teile mit den Verhältnissen des Morgenlandes nur wenig vertraut waren; hat er doch selbst von manchen Dingen, wie z. B. von den geographischen Verhältnissen⁹⁾, soweit er sie nicht aus eigener Anschauung kannte, nur unvollkommene Kenntnis gehabt.

Unmöglich wird es sein, festzustellen, was von den Zügen,

1) Vgl. Aristot. Eth. Nicom. X p. 1180a 24 *ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίᾳ πόλει μετ' ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδεύματων.*

2) Vgl. Plutarch. Lykurg. 16.

3) I, 2, 10 vgl. mit Resp. Laced. 4, 7; Platon Legg. I p. 633b.

4) Platon Legg. I p. 633b; Lucian Anach. 38; Pausan. III, 11, 2; 14, 8. — Über anderes s. zu I, 2, 15.

5) I, 6, 12 ff. III, 1, 14 ff. und 39.

6) II, 3, 1 *τὰς τεύχας σπονδὰς ποιῶντες.* II, 1, 1 *αἰετὸς δεξιός.* VIII, 3, 24 das Brandopfer.

7) II, 2, 3 vgl. mit VIII, 4, 2.

8) VIII, 8, 9. Herod. VII, 120.

9) Vgl. die Angaben über die Baktrier I, 5, 2; die Hyrkanier, Kaudusier und Saken V, 2, 25 f. VIII, 7, 11.

mit welchen Xenophon seinen Kyros gezeichnet hat, demselben geschichtlich wirklich eigen gewesen ist; aber es läßt sich nachweisen, daß Xenophon aus seinen eignen Beobachtungen und Erfahrungen, aus seinen eignen Ansichten und Überzeugungen gar manches auf ihn übertragen hat. So ergiebt es sich an manchen Stellen, daß Xenophon Zustände und Einrichtungen, die er selbst bei den Persern vorfand, als solche darstellt, die den Kyros zum Urheber haben, obgleich dies theils mit den Thaten in Widerspruch steht, wie es bei der VIII, 1, 45 erwähnten Ansiedelung von Ägyptern in Asien der Fall ist, theils an sich wenig Wahrscheinlichkeit hat.¹⁾

Nach diesen Bemerkungen wird es nicht zulässig sein anzunehmen, daß Xenophon den Perserkönig Kyros zum Gegenstande historischer Darstellung gemacht habe. Einer solchen Annahme würde auch die Einleitung widersprechen, welche Xenophon seinem Werke gegeben hat. Denn indem er dort von der Thatfache ausgeht, daß nur selten Menschen imstande sind, die ihnen untergebenen Menschen zum willigen Gehorsam zu bringen, führt er das Beispiel des Perserkönigs Kyros, dem dies in der umfassendsten Weise gelungen, als Beweis dafür an, daß es nicht zu den unmöglichen oder schwierigen Dingen gehöre, Menschen zu beherrschen, und verspricht dann zu berichten, auf Grund welcher Anlagen und welcher Erziehung er eine so hohe Stufe in der Kunst Menschen zu beherrschen eingenommen habe.

Diese Kunst ist in dem Kreise des Sokrates viel besprochen worden²⁾ und für Xenophon selbst ein Gegenstand lebhaften Interesses gewesen, wie sich aus zahlreichen Äußerungen in seinen Schriften ergiebt.³⁾ So lag es ihm nahe, seine Gedanken über diesen Gegenstand möglichst vollständig im Zusammenhange darzustellen. Er wählte nun hierzu nicht die Form theoretischer Erörterungen, sondern zog es vor, die Verwirklichung seiner Gedanken in einem bestimmten Beispiele darzustellen. Als ein solches Beispiel konnte er aber füglich nur einen Mann wählen, von dem sowohl er selbst, wie die Leser, für welche sein Buch bestimmt war, die Vorstellung eines hervorragenden Herrschers hatten. Einen solchen Mann unter den Griechen zu finden, würde bei den damals alles beherrschenden politischen Gegensätzen kaum möglich gewesen sein; er wählte darum einen Mann aus fernem Lande und entlegener Zeit, den Perserkönig Kyros, aus dem Grunde, weil,

1) S. über solche mit *ἐν καὶ νῦν* eingeführten Angaben Isensee a. a. O. S. 30 ff.

2) Memor. I, 1, 16 Sokrates *διελέγετο σκοπῶν — τί ἀρχὴ ἀνθρώπων, τί ἀρχικὸς ἀνθρώπων.*

3) S. A. Nicolai Xenophons Cyropädie und seine Ansichten vom Staate. Bernburg 1867. S. 7 A. 3.

wie er I, 1, 3 sagt, derselbe seine Herrschaft in einem seltenen Umfange ausgedehnt und überall bei seinen Unterthanen den willigsten Gehorsam gefunden hatte, zugleich wohl mit Rücksicht darauf, daß bei den Griechen die Auffassung von Kyros als einem ausgezeichneten Herrscher verbreitet war.¹⁾

Auf diese Person hat er nun übertragen, was er selbst in seinem Leben auf den behandelten Gegenstand Bezügliches kennen gelernt, namentlich durch die Erfahrungen, welche er auf seinem berühmten Zuge in Vorderasien und in der Begleitung des Agesilaos gemacht hatte. So kommt es, daß nicht selten in der Kyropädie Vorgänge geschildert werden, welche lebhaft an die in der Anabasis erzählten erinnern²⁾, ja daß die Darstellung in beiden Schriften zuweilen fast wörtlich übereinstimmt³⁾; namentlich sind es Dinge, welche die Einzelheiten der Heerführung betreffen, die er von dem jüngeren Kyros und von Agesilaos, den beiden von ihm so hoch verehrten Männern, aufgenommen und für seine Darstellung verwertet hat.

Als Xenophon den Gedanken faßte, an einem Manne zu zeigen, wie der wahre Herrscher sein und handeln muß, stellte sich ihm als ein Mann, der in der Wirklichkeit seinem Ideale am nächsten kam, der jüngere Kyros dar, den er selbst näher kennen gelernt und beobachtet hatte. Er ist für ihn ein *ἄνθρωπος Περσῶν τῶν μετὰ Κύρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατος καὶ ἀρχεῖν ἀξιώτατος* (Anab. I, 9, 1), und die Charakterschilderung, welche er dort von ihm entwirft, paßt fast Zug für Zug auf den Kyros der Kyropädie, ja selbst unwesentlichere Eigentümlichkeiten finden sich übereinstimmend bei beiden.⁴⁾

Wie hoch Xenophon den Agesilaos gestellt hat, ist aus seinen Schriften zur Genüge bekannt; daß er von ihm manchen Zug zur Charakteristik seines Kyros entlehnt hat, zeigt sich nicht allein in der Übereinstimmung der Handlungsweise beider Männer⁵⁾, sondern auch in der Charakterähnlichkeit⁶⁾, ja selbst darin, daß Kyros sich derselben Ausdrücke bedient, die Xenophon vom Agesilaos anwendet.⁷⁾

1) Vgl. Aeschyl. Pers. 768 ff. Platon Legg. III p. 694 c; Brief 4 p. 320.

2) Vgl. Isensee a. a. O. S. 33.

3) Man vgl. Kyrop. III, 2, 7 mit Anab. IV, 2, 3; III, 2, 25 mit Anab. VII, 2, 18; III, 2, 27 mit Anab. III, 4, 35; VIII, 1, 8 mit Anab. I, 2, 27.

4) Vgl. Anab. I, 9, 5 *τοξικῆς καὶ ἀκοντίσεως φιλομαθέστατος* mit Kyrop. I, 3, 15; Anab. I, 9, 6 *φιλοδηρότατος ἦν καὶ πρὸς τὰ θηρία μέντοι φιλοκινδυνότατος* mit Kyrop. I, 4, 5; Anab. I, 9, 25 f. über die Mitteilung von Speisen und Getränken an Freunde mit Kyrop. VIII, 2, 4; Anab. I, 9, 24 über die Freigebigkeit mit Kyrop. VIII, 2, 13.

5) Beispiele: das Aussetzen von Preisen Kyrop. II, 1, 22, Hellen. IV, 2, 5; die Einrichtung der Reiterei Kyrop. IV, 3, 4; VIII, 5, 23, Hellen. III, 4, 15.

6) Frömmigkeit Kyrop. I, 6, 44 u. öfter; Ages. 2, 2; väterliche Sorge für die Untergebenen Kyrop. VIII, 1, 1; Ages. I, 38.

7) Man vgl. Kyrop. I, 6, 25 mit Ages. 5, 3.

Wie Xenophon das was ihm seine Beobachtungen eingetragen hatten, auf Kyros anwendet, so hat er auch die Ergebnisse seines eignen Nachdenkens, seine theoretischen Anschauungen demselben zu eigen gemacht. Die Gedankenkreise, in welchen sich die Unterhaltungen des Sokrates mit seinen Anhängern bewegten, kehren in den zahlreichen Reden und Gesprächen der Kyropädie wieder, und was in letzterer ausgesprochen ist, das läßt sich vielfältig in den Memorabilien und in den kleineren Schriften Xenophons wiederfinden, umsomehr als der hier behandelte Gegenstand, wie bereits bemerkt, zu den im Kreise des Sokrates lebhaft besprochenen gehörte.

So ist dem Xenophon der König Kyros nicht ein Gegenstand historischer Betrachtung und Schilderung geworden, sondern ein Träger seiner Gedanken, in welchem er alles das verkörperte, was nach seiner Überzeugung das Wesen eines zum Herrscher über die Menschen vollkommen ausgerüsteten Mannes ausmacht. Freilich ist es nicht das Herrschen in allen seinen Beziehungen, das Xenophon zum Gegenstande seiner Darstellung nimmt, sondern nur eine bestimmte Seite desselben; aber auch diese Seite ist von ihm nicht so genau abgegrenzt worden, daß nicht für verschiedene Auffassungen Raum bliebe, wenn auch soviel klar ist, daß es sich nur um das Herrschen in der umfassendsten menschlichen Gemeinschaft, dem Staate, handeln kann. Es gehen daher auch die Ansichten, welchem besonderen Zwecke die Schrift diene, weit auseinander, von der Annahme, daß hier gewissermaßen ein Staatsideal in einer unumschränkten Monarchie aufgestellt werden solle¹⁾, bis zu der engsten Auffassung hinab, daß die Kyropädie ein Lehrbuch der Taktik sei.²⁾ Gegenüber diesen äußersten Auffassungen kann es genügen, auf die Thatsache hinzuweisen, daß einerseits wesentliche Seiten der Königsherrschaft, wie Gesetzgebung und Verwaltung, auffällig vernachlässigt sind, und daß andererseits vieles behandelt wird, was über den Rahmen einer Taktik hinausreicht. Verkennen läßt sich nicht, daß Xenophon seinen Kyros ganz besonders in seiner Thätigkeit als Heerführer auftreten läßt, und wenn diese Einseitigkeit auch vielleicht zum Teil in Xenophons persönlichen Neigungen begründet ist, so mochte doch auch zu der Wahl dieser Darstellung der Umstand mitwirken, daß jene Thätigkeit, welche nur bei unbedingtem Gehorsam der Untergebenen erfolgreich ausgeübt werden kann³⁾, die vielseitigsten Gelegenheiten bot zu zeigen, wie ein Mann verfahren müsse, um den willigsten Gehorsam zu finden.

1) S. hierüber Hildenbrand *Gesch. u. System der Rechts- u. Staatsphilosophie* I S. 229. Nicolai a. a. O. S. 3 ff.

2) Baldes *Xenophons Cyropädie als Lehrbuch der Taktik*. Birkenfeld Progr. 1887.

3) *Memor.* III, 5, 21.

Eine Andeutung, wie er seinen Gegenstand zu behandeln gedanke, giebt Xenophon I, 1, 6, indem er erklärt, er habe die Überzeugung von der Vortrefflichkeit des Kyros als Herrscher gefunden *σκεψάμενος τίς ποτ' ὦν τὴν γενεάν καὶ πόλιν τινὰ φύσει ἔχων καὶ πόλιν τινὲ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων*.¹⁾ Dem entsprechend geht er auch von der edlen Herkunft des Kyros aus (I, 2) und schreibt ihm ein angeborenes königliches Wesen zu²⁾; seine natürlichen Anlagen bestimmt er so, daß er sagt, er sei *εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπώτατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμώτατος*³⁾ gewesen, und ihm diese Züge in seiner ganzen Darstellung wahr. Wenn diese Auffassung im allgemeinen sokratischen Grundsätzen entspricht, so müßte nach denselben von den angegebenen Eigenschaften ganz besonders der Trieb nach dem Wissen bei einem Herrscher hervortreten, denn das Wissen ist es, was ihn vornehmlich zur Erfüllung seines Berufes befähigt⁴⁾; die Kunst des Befehlens und des Gehorchens ist einer der vorzüglichsten Gegenstände des Unterrichtes⁵⁾, und ein Heerführer ist in Wirklichkeit nur der, welcher die Kunst der Heerführung gelernt hat.⁶⁾ Es ist ja auch ein in dem sokratischen Kreise gern angewendeter Satz, daß jeder willig dem gehorcht, welcher die Sache versteht, in der er zu befehlen hat, weil er weiß, daß es ihm Schaden bringt, wenn er demselben nicht gehorcht.⁷⁾ Wenn aber das sicherste Mittel Gehorsam zu erzielen darin besteht, daß man die Untergebenen zu der Überzeugung bringt, der Befehlende sei einsichtiger als sie, so ist dies wiederum am leichtesten zu erreichen, wenn er selbst sich bemüht, einsichtig zu werden (I, 6, 22).

Freilich wird man im Verlaufe von Xenophons Darstellung von einer Bethätigung dieser Grundsätze wenig finden. Denn die Mitteilungen über die Vorbildung des Kyros sind äußerst knapp

1) Auch Oecon. 21, 11 erklärt er *φύσις ἀγαθή* und *παιδεία* als Erfordernisse eines Mannes, der anderen befehlen soll.

2) V, 1, 24, vgl. VII, 2, 24.

3) I, 2, 1; vgl. I, 4, 3 διὰ τὸ φιλομαθὲς εἶναι.

4) Memor. III, 9, 10 *βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντες οὐ τοὺς τὰ σκήπτρα ἔχοντας ἐφη εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἰρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν*. Kyrop. I, 1, 3 *οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἣν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττει*.

5) Vgl. Plutarch Ages. 20 *τῶν μαθημάτων τὸ κάλλιστον ἀρχεσθαι καὶ ἄρχειν*.

6) Memor. III, 1, 4; 4, 6; 5, 21.

7) Memor. III, 9, 12 *ἐν ᾧ γὰρ ἂν τις πράγματι μὴ πείθεται τῷ εὖ λέγοντι, ἀμαρτῆσεται δήπου, ἀμαρτάνων δὲ ζημιωθήσεται*, und in ähnlichem Sinne ist auch Kyrop. III, 1, 9 gesagt: *οὐδ' ἂν βελτίους τινὲς ἐαυτῶν ἰγῆσανται, τοῦτοις πολλὰκις καὶ ἀνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι* und mit denselben Worten Memor. III, 3, 9.

gehalten, und während seiner praktischen Thätigkeit ist nicht davon die Rede, daß und wie er sich die für die jedesmalige Lage erforderlichen Kenntnisse erworben hätte, oder daß sein Verfahren die Folge eines der Lage entsprechenden Wissens sei; vielmehr tritt deutlich hervor, daß der Gehorsam der Untergebenen im wesentlichen nicht darin besteht, daß sie sich der besseren Einsicht des Befehlenden fügen, sondern daß sie auf Grund der Überzeugung handeln, es sei für sie nützlich zu gehorchen.¹⁾ In diesem Sinne läßt Xenophon überall den Kyros vom praktischen Gesichtspunkte aus handeln; um für seine Zwecke willigen Gehorsam zu finden. Wenn auch Xenophon nicht so scharf, wie Aristoteles es thut, unterschieden hat, ob die Herrschaft zum Nutzen des Herrschenden oder zu dem des Beherrschten oder zum gemeinsamen Nutzen beider geübt wird, so geht doch ziemlich deutlich aus allem hervor, daß der Nutzen des Herrschenden zunächst das Maßgebende ist, und dies darf nach der Betrachtung, mit welcher Xenophon seine Schrift beginnt, nicht auffallen. Andererseits wird es jedoch klar ausgesprochen, daß der Vorteil des Herrschers von dem des Beherrschten nicht getrennt werden könne, wenn der Gehorsam ein williger sein solle²⁾; der Herrscher steht zu den Unterthanen wie der Hirt zur Herde: indem er sie glücklich macht, bedient er sich ihrer zu seinen Zwecken (VIII, 2, 14).

In diesem Sinne geht das Verfahren des Kyros überall dahin, in jedem Falle den Menschen, deren Gehorsam er sich sichern will, dasjenige zuteil werden zu lassen, was ihnen besonders wünschenswert erscheint: Sicherheit des Lebens, Wohlstand, Ehren in den verschiedensten Formen. Daher bewegen sich auch die in den Reden und Gesprächen dargelegten Gedanken, soweit sie nicht technische, die Kriegführung angehende Dinge betreffen, vornehmlich in diesem Kreise.

Der Gegenstand, welcher den Vorwurf der Schrift bildet, ist nicht nach einer systematischen Einteilung und Anordnung behandelt worden, sondern es schlossen sich die Erörterungen dem äusseren, ziemlich einfachen Gange von Begebenheiten in der Weise an, daß von den besonderen Vorgängen Gelegenheit genommen wird, bald diese, bald jene Seite des einem Herrscher obliegenden Verfahrens bald kürzer, bald ausführlicher zu behandeln. Jene Begebenheiten aber sind die bedeutsamsten Lebensereignisse des Kyros von seiner Jugend bis zu der Zeit, wo er sich in einem großen Reiche ein ausgedehntes Feld geschaffen hat, auf welchem sich sein Herrschergeschick bethätigen kann. Während nun der erste Teil der Schrift

1) I, 6, 21 ὃν ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμότερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται.

2) VIII, 1, 5 οὐ μὴ δυνήσεται Κύρος εὐρεῖν ὃ τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσεται, ἡμῖν δ' οὐ, ἐπειπερ τὰ γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρεει.

in dem Jugendleben des Kyros vornehmlich ein Bild von seinen natürlichen Anlagen entwirft und sein Verhalten schildert gegenüber solchen, denen er Gehorsam schuldet, und gegenüber solchen, die ihm gleichstehen, so erscheint im zweiten Teile Kyros gegenüber solchen, die ihm zwar untergeben sind, aber doch gewissermaßen sich freiwillig ihm untergeordnet haben oder ihm nur durch ihre Pflicht zum Gehorsam verbunden sind. Dann tritt er in Beziehung zu solchen, die ihm zunächst fremd oder feindlich gegenüberstehen und von ihm teils mit Anwendung von Gewalt, teils, und zwar in höherem Maße, durch wohlwollendes Verfahren dazu gebracht werden, sich seinem Willen zu fügen. Der dritte Teil endlich beschäftigt sich mit den Mafsregeln, welche dienen sollen, dem Herrscher die so gewonnene Stellung zu sichern.

Der umfangreichste und bedeutsamste Teil der Schrift, nach der üblichen Einteilung das zweite bis siebente Buch, beschäftigt sich mit den Kriegsthaten des Kyros. Der Mederkönig Kyaxares, von dem mächtigen Assyriekönige mit Krieg bedroht, sucht bei den Persern um Hülfe nach mit dem Wunsche, Kyros als Führer der persischen Hülfsstruppen zu haben. Mit einem sorgsam erlesenen Heere zieht Kyros nach Medien, organisiert dasselbe den Verhältnissen entsprechend aufs beste und nimmt alsbald eine leitende Stellung in dem Gesamtheere ein. Er versteht es, Bundesgenossen zu gewinnen und dadurch zugleich des Feindes Macht zu schwächen. Der wirkliche Krieg wird durch einen glänzenden Sieg über die Assyrier eröffnet; die Bedeutung des Kyros steigt dadurch in dem Maße, dafs Kyaxares mehr und mehr in den Hintergrund tritt und sich zuletzt ganz von der Sache zurückzieht, indem er es dem Kyros überläßt, mit dem Teile des Heeres, der ihm freiwillig folgen würde, den Krieg weiterzuführen. So steht Kyros an der Spitze eines ihm ergebenen Heeres, mit dem er nun seine Siegeslaufbahn fortsetzt. Den Hauptbundesgenossen der Assyrier, den Lyderkönig Krösos, überwindet er und weifs ihn durch die Bande der Freundschaft an sich zu fesseln; die Hauptstadt des Feindes, Babylon, erobert er und gründet sich dort ein unabhängiges Reich von gewaltiger Ausdehnung.

Die Erzählung dieser Vorgänge weicht von einer eigentlich geschichtlichen Darstellung nicht unwesentlich ab; namentlich ist die chronologische Seite in dem Maße vernachlässigt, dafs sich nicht einmal erkennen läßt, über welchen Zeitraum die berichteten Begebenheiten sich erstrecken. Den theoretischen Erörterungen gegenüber nimmt die Erzählung des Thatsächlichen einen sehr geringen Raum ein. Jene Erörterungen aber hat Xenophon ausnahmslos in der Form von Reden und Gesprächen gegeben, jedoch so, dafs in allen das Wichtigste dem Kyros in den Mund gelegt wird. Dadurch erhält das Ganze ein gewisses Gepräge der Eintönigkeit,

umsomehr, da Xenophon es unterlassen hat, den außer Kyros redend und handelnd auftretenden Personen einen besonders ausgeprägten Charakter zu geben und sie mit selbstständigen Meinungen und Gedanken auszustatten. Denn wenn auch hier und da bei einzelnen Personen besondere Charakterzüge erwähnt werden, wie beim Chrysantas¹⁾ und Pheraulas²⁾, von denen ersterer den vortrefflichen Mann aus der Klasse der Homotimen, der andere den aus der Zahl der gemeinen Perser darstellt, beide als Muster des Gehorsams und der treuen Pflichterfüllung³⁾, so sind doch auch sie zu sehr in die Abhängigkeit von Kyros gestellt, als daß sie das ganze Bild besonders beleben könnten. Nur Kyaxares, in welchem Xenophon einen Gegensatz zum Kyros geschaffen hat, ist schärfer charakterisiert und erscheint in seiner Zaghaftigkeit und Unüberlegtheit, in seiner engherzigen Eifersucht auf die Vorzüge anderer, in seiner Üppigkeit und in seiner Härte besonders dazu geeignet, die Vortrefflichkeit des Kyros in ein helleres Licht zu setzen.

Wengleich so die Darstellung, zumal bei dem gleichmäßigen glücklichen Fortgange der Unternehmungen des Kyros, in ruhiger Einfachheit verläuft, so hat es Xenophon doch verstanden, die Erzählung durch einzelne, wenn auch nicht zahlreiche Episoden zu unterbrechen und mit lebendigeren Schilderungen auszustatten. Dahin gehören vor allem die Klage des Gobryas über den Verlust seines Sohnes (IV, 6, 2 ff.) und die vielgerühmte Schilderung von der Liebe und dem Tode der Panthea und des Abradatas (VII, 3, 4 ff.).

Mit dem vorletzten Kapitel schließt das Leben des Kyros und damit die im Anfange in Aussicht genommene Darstellung ab; das letzte Kapitel geht darüber hinaus, indem es darzuthun versucht, wie mit Kyros' Tode alles schlechter geworden und in den Verfall geraten sei, in welchem der Verfasser in seiner Zeit das Reich der Perser sah. An sich könnte eine solche Betrachtung durch den Gegensatz dem eigentlichen Zwecke dienen; aber es enthält dieses Kapitel so viel Auffallendes, daß nicht allein Zweifel an der Zusammengehörigkeit mit dem übrigen Werke erhoben worden sind, sondern auch die Vermutung ausgesprochen worden ist, daß Xenophon nicht der Verfasser desselben sei. Es läßt sich vielleicht erklären, daß in der Sprache, welche im ganzen mit der Xenophonteischen übereinstimmt, doch in Einzelheiten bemerkenswerte Abweichungen zu Tage treten; aber größeren Schwierigkeiten begegnet der Versuch, den Inhalt des Schlusskapitels mit

1) II, 3, 5 *ἀνὴρ οὗτε μέγας οὗτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων*. Vgl. § 6 und VIII, 4, 11.

2) II, 4, 7 *τὸ σῶμα οὐκ ἀφνης καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ εἰσιώσας*. Vgl. VIII, 3, 5.

3) S. IV, 1, 4; VIII, 3, 28.

dem übrigen Werke in einen passenden Zusammenhang zu bringen.¹⁾ Denn es finden sich nicht allein in diesem Kapitel Angaben über die zur Zeit der Abfassung bestehenden Verhältnisse, welche mit denen des übrigen Werkes im Widerspruch stehen²⁾, sondern es widerspricht auch die Tendenz dieses Kapitels der des ganzen übrigen Werkes, insofern letzteres darauf hinweist, daß die Einrichtungen des Kyros seinem Reiche die Dauer gesichert haben, während ersteres mit dem Tode des Kyros sofort den Verfall eintreten läßt.³⁾ Dabei wird die Ursache dieses Verfalls nicht, wie man erwarten sollte, darin gesucht, daß die Nachfolger des Kyros ein anderes Verfahren gegen ihre Unterthanen eingehalten haben und diese ihnen nicht mehr willig Gehorsam leisteten⁴⁾, sondern darin, daß man von gewissen zur Zeit des Kyros geltenden allgemeinen Grundsätzen abgewichen sei, und zwar so, daß dies nur zum Teil als von den Königen veranlaßt dargestellt wird. Auffallend ist außerdem, daß in dem Schlufskapitel nicht undeutlich eine Abneigung des Verfassers gegen die Perser hervortritt, die in einem eigentümlichen Gegensatze zu der hohen Anerkennung steht, welche ihnen in dem übrigen Werke zuteil wird. Ein innerer Zusammenhang zwischen diesem Schlusse und dem Werke selbst besteht nicht, und wenn man selbst annehmen will, daß derselbe längere Zeit nach der Vollendung der Schrift gewissermaßen als ein Anhang hinzugefügt sei, wird man schwer verstehen, in welcher Absicht Xenophon so verfahren ist, zumal da dieser Schlufs dem Eindrücke nur nachteilig sein kann, welchen das Buch auf den Leser gemacht hat.

Ob Xenophon zur Abfassung der Kyropädie eine besondere Veranlassung gehabt habe, ist weder aus dem Werke selbst ersichtlich, noch anderweitig festzustellen; ja es muß selbst unentschieden bleiben, ob ihn bei derselben der Hinblick auf den Mangel an Gehorsam gegen die Regierung, der in seiner Vaterstadt Athen zum Nachteil des Staates in jener Zeit stark hervortritt, besonders beeinflusst hat. Diesen Mangel hat Xenophon ja recht wohl erkannt⁵⁾; aber Andeutungen, aus welchen man schließen könnte, daß solche Gedanken an Athen ihn geleitet haben könnten, sind in der Kyropädie äußerst selten⁶⁾, und es ist nirgends die Ab-

1) Eine Übersicht über die Streitfrage und das betreffende Material findet man bei G. Eichler *De Cyrupaediae capite extremo*. Diss. Lips. Grimmae 1880.

2) Vgl. z. B. VIII, 8, 8 mit I, 2, 16; § 11 mit VIII, 1, 36.

3) S. VIII, 1, 7 und 8, 2.

4) S. VIII, 1, 3.

5) Memor. III, 5, 16 sagt er von den Athenern: *πότε δὲ οὕτω πείσονται τοῖς ἀρχουσιν, οἳ καὶ ἀγάλλονται ἐπὶ τῷ καταφρονεῖν τῶν ἀρχόντων*;

6) Vgl. VIII, 1, 4 *εὐρήσετε δὲ καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις*

sicht zu erkennen, mit seinen Belehrungen etwa auf eine Verbesserung der öffentlichen Zustände in Athen hinzuwirken. An eine solche Absicht Xenophons läßt sich auch um so weniger glauben, als ein Ideal eines Herrschers, wie es in Kyros dargestellt werden sollte, auf griechische Verhältnisse ganz unanwendbar ist.

Die Zeit, in welcher Xenophon die Kyropädie verfaßt hat, läßt sich nicht bestimmen, wenn es auch wahrscheinlich ist, daß es eine Arbeit seiner späteren Lebensjahre ist. An Thatsachen, welche für eine solche Zeitbestimmung einen Anhalt geben könnten, ist nur VIII, 8, 4 die Schandthat des Rheomithres erwähnt, die in das dritte Jahr von Ol. 103 = 362/1 v. Chr. fällt, wenn die Zeitangabe bei Diodor XV, 92 richtig ist. Allein bei der unklaren Stellung des Schlufskapitels zu dem übrigen Werke läßt sich daraus für die Entstehungszeit des Ganzen nichts Sicheres folgern.

Für die Wertschätzung der Kyropädie ist es nicht von Belang, ob man derselben in den üblichen Klassen der Litteratur eine bestimmte Stelle anweisen kann, ob man, wie es geschehen ist, sie einen historischen oder philosophischen Roman nennen darf, oder nicht. Es ist jedenfalls ein eigenartiges Werk, in welchem der Versuch gemacht wird, an geschichtlichem, dem Zwecke entsprechend frei gestaltetem Stoffe allgemein gültige Gedanken zur Darstellung zu bringen. Als Geschichtsschreibung würde die Kyropädie wertlos sein, da der Stoff an sich gering ist und die Gewähr für die Absicht, denselben nach Möglichkeit sachlich richtig darzustellen, fehlt; dem Gedankeninhalte nach kann das Buch auf keine besondere Bedeutung Anspruch machen, da die entwickelten Ideen sich weder durch Tiefe noch durch Fruchtbarkeit hervorthun. Dagegen nimmt es durch die Kunst der Darstellung in der griechischen Litteratur einen ehrenvollen Platz ein. Ohne die dramatische Lebendigkeit zu erreichen, welche Platons Schriften auszeichnet, entwickelt es in ruhiger, gleichmäßig fließender Darstellung möglichst allseitig den Gedanken, welcher seinen eigentlichen Inhalt bildet. Die Sprache ist, wie überall bei Xenophon, einfach und ohne rhetorischen Schmuck, nur durch Anwendung von manchen, der attischen Prosa fremden Wörtern hier und da an poetischen Ausdruck erinnernd. Der Plan des Ganzen ist sorgfältig angelegt und durchgeführt, die demselben notwendig anhaftende Einförmigkeit durch manche gut erfundene und in anziehender Weise ausgeführte Schilderungen und Erzählungen belebt.

οίκεται, τὴν μάλιστα τοῖς ἀρχουσιν ἐθέλουσαν πεῖθεσθαι ταύτην ἥμισυ τῶν πολέμων ἀναγκαζομένην ἀκούειν und I, 3, 10 den Seitenhieb auf die *ιστορία*.



ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΤΡΟΤ ΠΑΙΔΕΙΑ.

A.

Ἐννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν¹ δημοκρατία, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῆρπται ἤδη ὑπὸ δῆμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δὲ κἂν ὀποσονοῦν χρόνον ἔρχοντες διαγέωνται, θαυμάζονται ὥς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγεννημένοι. πολλοὺς δ' ἔδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίῳ οἴκῳ τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνν ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις

Erstes Buch.

Kapitel I.

Inhalt. Einleitung: Die Geschicklichkeit über Menschen zu herrschen findet sich in der Welt so selten, daß es wohl lohnt näher zu betrachten, was den Perserkönig Kyros befähigt hat, diese Kunst in so vollkommener Weise zu üben.

1. κατελύθησαν — umgestürzt wurden, stehender Ausdruck von gewaltsamer Verfassungsänderung, wie häufig δῆμον καταλύειν Hell. I, 7, 28. Ungewöhnlich nachher auf Personen bezogen: wurden gestürzt. Vgl. VIII, 5, 24 καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς. — οἱ μὲν — οἱ δὲ — Teilung des in ὅσοι — ἐπιχειρήσαντες zusammengefaßten Subjekts beider Verba. In ähnlicher Weise ist nachher das Objekt πολλοὺς geteilt. Die noch-

malige Andeutung des Gesamtbegriffes durch den partitiven Genitiv αὐτῶν auch V, 4, 41 τρία ὄντα φρονούρια ἐν μὲν αὐτῶν — ἔλαβε, τῷ δὲ δύο u. s. w. — καὶ ταχύ — eigentlich: und zwar schnell, als Verschärfung des bloßen κατελύθησαν als etwas zweites hinzugefügt, etwa — gar schnell. — ἔδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι — bescheidner Ausdruck für καταμεμαθήκαμεν, wie § 6 und öfter. — καὶ ὅμως — δεσπότης — Das Satzgefüge ist ungenau gebildet, indem das Glied καὶ ὅμως — πειθομένοις nur auf τοὺς δὲ bezogen ist, während der Hauptteil desselben οὐ δυναμένους χορῆσθαι πειθομένοις dem Sinne nach auch zu τοὺς μὲν gehört. Dem entsprechend ist die des Gegensatzes halber an das Ende gesetzte Apposition τοὺς δεσπότης (sie, die Herren — während sie doch die Gebieter sind)

- 2 τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι πειδομένους τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μὲν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἵπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῶων εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζονται· πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονται τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ἢ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονται τε χωρία ἐφ' ὅποια ἂν αὐτὰς ἐπάγωσιν, ἀπέχονται τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι. καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἔδωσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ἡσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὥς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὥς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπότερα εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσι τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἀνθρώποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν
- 3 αἰσθωνται ἄρχειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγινώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὥς ἀνθρώπων πεφυκότες πάντων τῶν ἄλλων ῥᾶον εἶη ζῶων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κύρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειδομένους ἑαυτῷ, παμ-

zunächst an das zweite Glied angeschlossen, obgleich sie dem Sinne nach zu der Gesamtheit πολλούς gehört. Zur Verbindung der beiden Glieder dient καὶ — καὶ neben μὲν — δὲ, wie auch I, 5, 3; II, 2, 17; III, 3, 67; VII, 1, 29. — πάνυ τι — Bei Adverbien, namentlich πάνυ und σχεδόν, bezeichnet der Zusatz τι, ähnlich wie bei adjektiven Zahlbestimmungen, eine gewisse Unentschiedenheit über den Umfang des Begriffs, so daß derselbe dadurch ermäßigt, aber auch erweitert und gesteigert werden kann.

2. τῶν βοῶν — τῶν ἵππων — abhängig von ἄρχοντες. — τοίνυν — ist nicht nur folgernd, sondern auch weiter führend. Die ganze Auseinandersetzung nimmt gewissermaßen die Form der Folgerung an, in welcher der zweite aus drei Gliedern bestehende Satz mit τοί-

νυν — nun aber eingeleitet, mit καὶ τοίνυν steigernd fortgeführt und mit ἔτι τοίνυν abgeschlossen wird. Die Folgerung aus diesen Vordersätzen bringt dann der Satz ὅτε μὲν δὴ usw. ἔτι τοίνυν wie hier zum Abschluss einer Reihe auch Anab. V, 1, 10, häufiger bei den Rednern. — ὥς μὴ πείθεσθαι — Ausdruck der beabsichtigten Folge, wie ὥστε und ἐφ' ᾧ mit dem Infinitiv. — πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ohne ἄλλοις vor ἢ, wie häufiger, wenn μᾶλλον hinzutritt. Hellen. V, 4, 27 πάντων μᾶλλον ἢ τοῦ πατρὸς. Memor. II, 4, 1; IV, 8, 4. — ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν — welche Nutzen von ihnen ziehen.

3. ἀνθρώπων πεφυκότες — für einen, der als Mensch geschaffen ist, d. h. für den Menschen seiner Natur nach. — ὅτι — ἐγένετο — daß es einen Per-

πόλλας δὲ πόλεις, ἀμύπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἡναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ἢ τὸ ἀνθρώπων ἔρχειν, ἢ τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττει. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πάποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας ὅτι οὐδ' ἂν ἰδοίεν, καὶ ὅμως ἠθέλον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γὰρ τοι 4 τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, καὶ τῶν πατέριους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνοὺς ἐπάρξαι, ἀραπῇ δ' ἂν εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνοὺς ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θορξὶς Θορκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τᾶλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λεύεσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κύρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἐκόντων μὲν ἡγήσατο Μῆδων, ἐκόντων

ser Kyros gegeben hat. Den Hauptgedanken enthält der Relativsatz, wie VIII, 3, 21. — μετανοεῖν μὴ οὔτε — ἢ — die Meinung dahin ändern, daß es — gehören möchte. μὴ οὐ steht wegen der in dem Ausdruck liegenden Besorgnis. So auch nach ἐννοεῖσθαι Anab. III, 5, 3. — καὶ ὅμως — ὑπακούειν — Der Hauptgedanke ἐθελήσαντας πείθεσθαι wird, um den Gegensatz hervorzuheben, zum Schluß noch einmal in Form eines Hauptsatzes ausgesprochen. Vgl. VIII, 5, 16; Memor. II, 1, 8.

4. πατέριους — παρειληφότων — die eine Herrschaft von den Vorfahren überkommen haben, d. i. erblich besitzen. Zu κτησαμένων ist nur ἀρχὰς Objekt. — ὥστε — Αἰγυπτίῳν — Da der mit ὥστε eingeführte Satz keine wirkliche Folge, sondern den Inhalt des τοσοῦτον διήνεγκε ausspricht, um anzugeben, worin der Unterschied zwischen Kyros und anderen bestand, so haben beide Glieder als Teile gleichen Wert und sind deshalb durch μὲν — δὲ verbunden. Vgl. Hipparch. 8, 1. — ὁ Σκύθης — d. i. der Herr-

scher der Skythen. — ἐπάρξαι — die weitere Herrschaft gewinnen über, d. i. die Herrschaft ausdehnen über. — ὁ Θορξὶς Θορκῶν — Die Vervollständigung ergibt sich aus den vorhergehenden Worten. — καὶ τᾶλλα — ἀλλήλων — Der Satz, dessen Überlieferung übrigens unsicher ist, schließt sich nicht genau an den vorhergehenden an, da in diesem nicht die Unabhängigkeit der Völker das Wesentliche ist, sondern die Unfähigkeit der Fürsten, andre zu unterwerfen. Auch ist der mit ὁ μὲν Σκύθης beginnende Satz anders fortgeführt als er angefangen ist, obgleich der Gegensatz ὁ δὲ Κύρος wieder an den Anfang anknüpft. — λεύεσθαι ἀπ' ἀλλήλων — muß bedeuten: unabhängig von einander sein. Der Gebrauch des Verbums λεύεσθαι von Dingen, die nie verbunden waren, ist auffällig. — ὡσαύτως οὕτω — in eben dieser Weise αὐτόνομα, wie die in Europa. Vgl. VIII, 5, 5. — παραλαβὼν — welcher vorand. — ἐκόντων — Μῆδων — Anders berichtet die geschichtliche Überlieferung. S. Einl. S. 2. — ἡγήσατο

- δὲ Ἵρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδοὺς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἤρξε δὲ Βακτριῶν καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλικίων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τούτων τῶν ἐθνῶν ἤρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπληῆσαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τοσαύτην τοῦ αὐτῷ χαρίζεσθαι ὥστε αἰεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φύλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἄρξῃται τις πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἦν τε πρὸς ἑω ἦν τε πρὸς ἐσπέραν ἦν τε πρὸς ἄρκτον ἦν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὥς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα τίς ποτ' ὦν γενεὰν καὶ ποῖαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποῖα τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθήσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγῆσασθαι.
- II. Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κύρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσου Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσείδων γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλήζονται· μητρὸς δὲ

— er wurde Beherrscher; vgl. nachher ἤρξε und ἐπῆρξε. — Ἀραβίους — Bewohner des am Euphrat gelegenen Teils von Mesopotamien. S. Anab. I, 5, 1. — Φοίνικας — Βακτριῶν καὶ Ἰνδῶν — Von der Unterwerfung dieser drei Völker durch Kyros ist nichts bekannt. — Μαγαδιδῶν — sonst unbekannt. — Αἰγυπτίων — Dieselbe Angabe, aber durch λέγεται unsicherer gemacht, auch VIII, 6, 20. Nach historischer Überlieferung hat erst Kambyzes Ägypten unterworfen.

5. τῷ ἄφ' ἑαυτοῦ φόβῳ — der Schrecken, der von ihm ausging, wie III, 3, 53; VI, 3, 27; Hiero 10, 3 ὁ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ — nach seinem, nicht nach ihrem Willen. Dieselbe Stellung der Genetive von αἰτός

findet sich öfter bei Xenophon (vgl. III, 2, 27), um das Fürwort stärker zu betonen. — καὶ διελθεῖν — auch nur zu durchwandern.

6. τὸν ἄνδρα — τίς — Anticipation des Subjektes des abhängigen Satzes. — ἡσθήσθαι — aus eigener Beobachtung wissen.

Κapitel II.

Inhalt: Herkunft und angeborene Eigenschaften des Kyros. Grundsätze und Einrichtungen der Perser, nach welchen die Erziehung geregelt und die Lebensweise für alle Altersstufen geordnet wird.

1. Περσέως — Nach Herod. VII, 61 ist Perses, der Sohn des Perseus und der Andromeda, der Stammvater der persischen Könige. — κλήζονται — in der attischen Prosa

ὁμολογείται *Μανδάνης γενέσθαι*. ἡ δὲ *Μανδάνη* αὕτη *Ἀστυά-
γους* ἦν θυγάτηρ τοῦ *Μήδων* γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ
ὁ *Κῦρος* λέγεται καὶ ἄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων
εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομα-
θέστατος καὶ φιλοτιμώτατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλήναι,
πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομῆναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἔνεκα. φύσιν 2
μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διάμνημο-
νεύεται· ἐπαιδευθῆ γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δο-
κοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελόμενοι
οὐκ ἐνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν
γὰρ πλείσται πόλεις ἀφείσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς
ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι
διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν μηδὲ ἄρ-
πάζειν, μὴ βία εἰς οἰκίαν παρίεναι, μὴ παλεῖν ὃν μὴ δίκαιον,
μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τᾶλλα τὰ τοιαῦτα ὥς-
αύτως· ἦν δὲ τις τούτων τι παραβαλὼν, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν.
οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται ὅπως τὴν ἀρχὴν 3
μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ
ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρᾳ
ἀγορὰ καλούμενη, ἐνθα τὰ τε βασιλεία καὶ τᾶλλα ἀρχεῖα πε-
ποιήται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὧνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων
φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὥς μὴ

ungebräuchlich. — λέγεται καὶ ἄδε-
ται — So auch I, 4, 25 ἐν λόγῳ καὶ
ἐν ᾠδαῖς, in prosaischen Erzählun-
gen und in Liedern. Von Gesängen
der Perser, in welchen ἔργα θεῶν
τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων besungen
werden, spricht auch Strabo XV S.
733. — ἀνατλήναι — wie III, 1, 2
ἔτλη, ein poetisches Wort.

2. γε μὴν — statt δὲ dem μὲν
entsprechend. Vgl. zu II, 1, 23;
Hellen. III, 1, 7 und IV, 2, 17. —
ἄρχεσθαι ἐνθενπερ — die Sorge um
das gemeine Wohl nicht damit be-
ginnen, womit . . Die Konstruktion
entspricht dem üblichen ἄρχεσθαι
ἀπὸ τινος. — ἀφείσαι — die es
freistellen, wie I, 4, 14. — ἔπειτα
— wie auch εἰτα, οὕτως, τότε stehen
nach einem Partizip mit rückweisen-
der, die beiden ersten oft zugleich
mit entgegengesetzender (= ὅμως)
Kraft. — αὐτοῖς — Der Plural dem

τις infolge seiner kollektiven Bedeu-
tung entsprechend. — ἐπέθεσαν —
Der Aorist im Sinne des Pflegens.

3. προλαβόντες — im voraus.
Vgl. Thukyd. III, 46, 6 καὶ τού-
ς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους σφό-
δρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστῆναι
— προκαταλαμβάνειν, ὅπως μὴδ'
εἰς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι. — τὴν
ἀρχὴν μὴ — von vorn herein
nicht, überhaupt nicht. — οἷοι
— konsekutiv = ὥστε mit dem In-
finitiv. — ἐλευθέρᾳ ἀγορᾷ — der
Platz, welcher für die edlen Freien
(die von Xen. als ὁμότιμοι bezeich-
neten, vgl. VII, 5, 85) bestimmt ist.
Diese gaben sich nach Strabo XV
S. 734 ἀγορᾶς δὲ οὐχ ἅπτονται·
οὔτε γὰρ παλοῦσιν οὔτ' ὠνούσιν
mit Handelsgeschäften überhaupt
nicht ab. — εἰς ἄλλον τόπον — He-
rod. I, 153 berichtet dagegen, daß

μινύνηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμία.
 4 διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη·
 τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις
 ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγυῖσιν. νόμῳ
 δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεσιν, οἱ μὲν
 παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραιτέροι
 ἡνίκ' ἂν ἐκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις,
 ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρῆναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ
 τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὄπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων·
 οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἢ μὴ προορηθῇ παρῆναι, οὔτε
 5 πολλάκις ἀπείναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἐκάστῳ τούτων τῶν
 μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διήρηνται.
 καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισίν ἐκ τῶν γεραιτέρων ἡρημένοι εἰσὶν οἱ
 ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς
 ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἱ ἂν αὐτοὺς ἐφήβους βελ-
 τίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἱ ἂν
 δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ
 τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν
 γεραιτέρων προστάται ἡρημένοι, οἱ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ
 οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἐκάστη ἡλικία προστέ-
 τασθαι ποιεῖν διηγησόμεθα, ὥς μᾶλλον δῆλον γένηται ἢ ἐπι-
 6 μέλονται ὥς ἂν βέλτιστοι εἴεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς
 τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην·
 καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται, ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ
 γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ
 πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ
 παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς

bei den Persern gar kein Markt-
verkehr üblich gewesen sei.

4. διήρηται τέτταρα μέρη — ist
in vier Teile geteilt. Vgl. Hellen.
I, 7, 23. — ἄλλο — in der Aufzählung
ohne δὲ auch VIII, 2, 6. — τὰ στρα-
τεύσιμα ἔτη — S. § 13. — εἰς —
gewöhnlich bei παρῆναι wegen des
im Verbum liegenden Begriffes des
Kommens. Vgl. II, 4, 21; III, 3, 12.
— ἡνίκ' ἂν προχωρῇ — wann es
ihnen genehm ist. Vgl. Anab. I, 9,
13. — γυμνητικοῖς ὄπλοις — S. § 9.

5. Περσῶν — Genetiv des geteil-
ten Ganzen wie διηρημένων τῆς

ἡμέρας τριῶν μερῶν Hellen. I, 7, 23.
— τῆς μεγίστης ἀρχῆς — der ober-
sten Gewalt. — ὥς ἂν εἴεν —
Nach ἐπιμέλεισθαι und ähnlichen
Verben bedeutet ὅπως und ὥς eigent-
lich wie. Daher stehn beide mit
dem Optativ und ἂν oft bei super-
lativischen Adjektiven und Adver-
bien. Vgl. I, 3, 3; II, 1, 4.

6. ἐπὶ τοῦτο — d. i. ἐπὶ τὸ μαν-
θάνειν τὴν δικαιοσύνην. — Die
hier dargestellte Art der Erziehung
weicht nicht unwesentlich von dem
ab, was Herod. I, 136 ff. darüber
berichtet. — εἰκός — nämlich ἔστιν

καὶ ἀρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἷων δὴ εἰκός. οὗς δ' ἂν γινῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὐρίσκωσι. 7 δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος οὗ ἔνεκα ἔνθροποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γινῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοῦς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἔπεςθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ ἢ ἀναίσχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· 8 μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθόμενους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστροῦ καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπίνοντας γαστροῦ ἔνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημῆνωσι. φέρονται δὲ οἰκοθεν σίτον μὲν ἄρτον, ὕψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἣν τις διψῇ, κώθωνα, ὥς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν· μέγρι μὲν δὴ ἔξ ἧ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι 9

ἐγκλήματα γίνεσθαι. — τιμωροῦνται — κολάζουσι — Der Unterschied beider Verba: das erste strafen, um dem verletzten Gesetze oder dem Geschädigten Genugthuung zu verschaffen, das zweite züchtigen, um zu bessern, kommt hier wohl nicht zur Geltung.

7. ἀχαριστίας — Vgl. Memor. II, 2, 13 οὐκ οἶσθ' ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμέλειται οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς εὐ πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας. — καὶ γὰρ — Es wird hier, entsprechend dem οἴονται γὰρ, ein zweiter Grund dafür angeführt, daß die Perser die Undankbarkeit bestrafen: Undankbarkeit führt zur

Vernachlässigung der Pflichten gegen Götter usw., vornehmlich aber zur Schamlosigkeit, und da letztere zu allem Schlechten anleitet, so bestrafen sie auch aus diesem Grunde die Undankbarkeit.

8. σωφροσύνην — Sittsamkeit, d. i. die Tugend, in allen Handlungen das rechte Maß zu halten. — ἰσχυρῶς — gehört zu πειθόμενους. Die Stellung giebt dem Adverb besonderen Nachdruck. Vgl. I, 5, 9; IV, 2, 10. — γαστροῦ καὶ ποτοῦ — im Essen und Trinken. — πιεῖν — Der Infinitiv im Sinne des Zweckes. — ὥς ἀρύσασθαι — S. zu I, 1, 2. — ἔξ ἧ ἑπτακαίδεκα — d. i. ἐνκαίδεκα ἧ ἑπτακαίδεκα. — εἰς — ἐξέρχον-

- δ' αὖ οἱ ἐφηβοὶ διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχαῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσιν χρῆσθαι, ἣν τι δέωνται ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρχαῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, 10 τῷ δ', ἐὰν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμῶν ἐστὶν αὐτοῖς καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῶ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχῃ καὶ θάλλῃ ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοπορίας καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεύσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀκλίμων θηρίων ἀνδιστῇται· παλεῖν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾶδιον εὐρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἅπестι τῶν 11 ἐν πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἕριστον ἔχοντες πλεῖον μὲν, ὥς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἄλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσειαν, ἣν δέ τι δεήσει ἢ θηρίον

ται — nämlich ἐκ παίδων wie § 9. Das Compositum mit ἐκ ist gewählt, weil es besonders auf den Abschluss des bisherigen Verhältnisses ankommt. Zur Sache vgl. Herod. I, 136 παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας ἀπὸ πενταέτερος ἀρχαίμενοι μέχρι εικοσαέτερος πρὸς μούνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι.

9. τὴν ἡμίσειαν — Adjektive, welche einen partitiven Genetiv bei sich haben, können sich im Geschlecht nach diesem richten, nicht nur wenn er im Plural (s. zu II, 3, 17), sondern auch wenn er im Singular steht. III, 2, 2 πολλὴν τῆς χώρας. 2, 18; IV, 5, 1 τοῦ σίτον τὸν ἡμισυν. — τόξα — παλτὰ δύο — Das sind die γυμνητικὰ ὅπλα § 4. — ἐκ χειρὸς = *continus*, stets ohne

Artikel. Derselbe Gegensatz wie hier ist noch bestimmter ausgedrückt IV, 3, 16 τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παλεῖν, τὰ δὲ ἀκοντίζειν. Aus diesem Gegensatz erklärt sich auch die Verschiedenheit in dem Tempus der Infinitive.

10. διὰ τοῦτο — zeigt auf das folgende ὅτι. — τῶν ἄλλων — Anticipation für ἐπιμέλεται ὅπως καὶ οἱ ἄλλοι. — ὅπως ἂν — Ein Unterschied der Bedeutung zwischen ὅπως ἂν mit dem Konjunktiv und ὅπως mit dem Futurum läßt sich nicht feststellen. — καὶ γὰρ πρῶ usw. — Dieselben Gedanken über die Jagd auch Kyneg. 12, 1 ff.

11. οὐκ ἂν ἀριστήσειαν — d. i. der Fall dürfte wohl nicht vor-

ἐνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐδελήσῃσι διατρίψαι περὶ τὴν
 θήραν, τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὐ
 θηρῶσι μέχρι δειπνου, καὶ μίαν ἡμέραν τούτῳ τὸ ἡμέρα λογί-
 ζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σίτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι
 τοῦ ἐθίξασθαι ἐνεκα, ἵν' ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεῖσῃ, δύνων-
 ται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὅσον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικούτοι
 ὅ τι ἂν θηράσῃσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐ-
 τοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχῃσιν
 ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνῃσιν, ἀναμνη-
 σθήτω πῶς μὲν ἡδὺ μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαργῆν, πῶς
 δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ δια- 12
 τρίβουσι μελετῶσαι τὰ τε ἄλλα ἃ παῖδες ὄντες ἐμαθόν καὶ
 τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλή-
 λους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ
 ἄθλα προτιθεται· ἐν ᾗ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὥσι δαημο-
 νέστατοι καὶ ἀνδρικότατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ
 πολλοὶ καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ
 καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς
 μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἦν τι ἢ φρουρησάι δεῖσῃ ἢ
 κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ ληστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι ὅσα
 ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἐφηβοὶ
 πράττουσιν. ἐπειδὴ δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται
 εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθῃσι χρόνου 13
 οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἰκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν

kommen, daß sie . . — ἐπικατα-
 μεῖναι — über die ursprünglich
 bestimmte Zeit hinausbleiben. Das
 folgende zeigt, daß für gewöhnlich
 darauf gerechnet wird, daß man
 zum δειπνον wieder zu Hause ist. —
 τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες —
 Die vorher erwähnte Speise, die zum
 Frühstück bestimmt war, nehmen
 sie als Hauptmahlzeit zu sich. —
 ὅσον — als Zukost. — πῶς geht
 auf den ganzen Satz, nicht allein
 auf ἡδὺ. Dieses πῶς wie, in wel-
 chem Sinne führt den Gedanken
 ziemlich eben so ein wie ὅτι. Man
 vergleiche die mit ὅπως eingeführ-
 ten Sätze nach Verben des Sagens
 u. ähnl. S. III, 3, 20. — ἡδὺ —
 Prädikat zu μᾶζα, ἄρτος, ὕδωρ, im
 Neutrum, um die Beschaffenheit der

Art im allgemeinen zu bezeichnen.
 Die besondere Beziehung, in wel-
 cher diese Beschaffenheit zur Gel-
 tung kommt, ist durch die Infinitive
 φαργῆν und πιεῖν angegeben.

12. διαγωνιζόμενοι — statt gram-
 matisch auf φυλαί, dem Sinne nach
 auf die Personen bezogen. Vgl. zu III,
 3, 15. V, 3, 59. — δαημονέστατοι —
 poetisches Wort. — ἐν ᾗ — αὐτῶν —
 Die Konstruktion ist leicht verän-
 dert, insofern das Beziehungswort
 zu dem Relativum (ταύτης) durch
 αὐτῶν ersetzt ist, um klar auszu-
 sprechen, daß das Lob nicht dem
 Anführer der φυλή als solchem, son-
 dern als Anführer der tüchtigsten
 Leute (αὐτῶν d. i. τῶν δαημ. usw.)
 gilt. — ἔλλο τι — näml. ποιεῖν. — τὰ
 δέκα ἔτη — die § 9 näher bestimmten.

ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἣν τι δέη ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἣν δέ που δέη στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὴν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλείον τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τῆνικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ

14 καλονμένους. οἱ δ' αὖ γεραιτέροι οὗτοι στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἰροῦνται· καὶ ἦν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπη τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραιτέροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

- 15 Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ

13. φρονούντων ἤδη — ἔτι δυναμένων — die wesentlichen Eigenschaften, von denen die erste vor den angegebenen Jahren noch nicht, die zweite nicht mehr vorhanden ist. — γράφονται — d. i. mit welchen man auf Abbildungen die Perser darzustellen pflegt. — τὰ πεντήκοντα — Der Artikel steht häufig bei runden Zahlen, namentlich nach πλείον und stets bei ἀμφί. Vgl. II, 1, 6, πλείους τῶν μυρίων, unten § 15 ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας. I, 4, 16.

14. τῆς ἑαυτῶν — näml. γῆς. — φαίνουσι — der übliche Ausdruck von Anzeigen beim Gerichte über

gewisse Vergehungen. — ἕκαστοι — jedesmal der Phylarch, unter welchem der Angeschuldigte steht. — ὁ βουλόμενος — jeder, der da will. — ἄτιμος — d. h. es sind ihm die Ehrenrechte genommen, die den ὁμότιμοι zustehen.

15. λέγονται γὰρ — γὰρ zur Einführung in die Darstellung des unmittelbar vorher kurz bezeichneten, nämlich der πολιτεία der Perser. — Πέρσαι — Wie gewöhnlich bei solchen Angaben der Volkszahl, sind darunter die erwachsenen Männer zu verstehen. Vgl. Ausdrücke wie πόλις μυριάνδρος. — ἀργοῦντας — d. h. ohne Arbeit, welche für den

δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλλέεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἱ δ' ἂν μὴ διαγέωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγέωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραιτέροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία αὕτη, ἣ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς με- 16 τρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονέεσθαι τὴν διαίταν. αἰσχροὺς μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἔστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δὲ ἔστι καὶ τὸ λόντα πον φανερόν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἔνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτη μετρία ἔχρωντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλσκον, ὥστε ἄλλη πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὐ δὲ ἔνεκα ὁ λόγος ὠρμηθῇ, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ III.

Erwerb der Lebensbedürfnisse gethan wird. Das Wort ist vielleicht dem spartanischen Sprachgebrauche entnommen (wenigstens gebraucht Isokr. Busiris 20 das Wort *ἀργία* von der hier gemeinten Sache bei den Lakedämoniern; vgl. Plutarch Lykurg 24), wie Xen. hier bei Darstellung der persischen Verhältnisse ersichtlich die der Spartaner vor Augen gehabt und manche dort gebräuchlichen Bezeichnungen hier angewendet hat. So τὰ κατὰ für die den Vollbürgern zustehenden Rechte und Pflichten, das oft gebrauchte *ὁμότιμοι* entsprechend den spartanischen *ὅμοιοι*, nachher *ἀλλέεσθαι* vielleicht in Erinnerung an die *ἄλλα*, die spartanische Volksversammlung. — *διαγέωνται* — ohne *ὄντας* wie VII, 1, 49. Sonst pflegt bei den Verben der Dauer *ὄν* wohl nur zu fehlen, wenn ein Adjektiv vorhanden ist, wie § 14 *ἀτιμος διατελεῖ*.

— τῶν καλῶν — Vgl. auch zu Hellen. V, 3, 9. und Einl. S. 5 f.

16. καὶ νῦν ἔτι — Vgl. Einl. S. 6. — *διαίτης* — d. i. hier die tägliche Nahrung. — *ἐκπονέεσθαι* — das verarbeitet wird. Vgl. Memor. I, 2, 4 ὅσα γ' ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονέειν. — *αἰσχρὸν* — νῦν — Vgl. VIII, 8, 8. — *ἀποπτύειν* — *ἀπομύττεσθαι* — Herod. beschränkt dies I, 99 *ἀντίον* (d. h. in Gegenwart anderer) *πτύειν αἰσχρόν*. — *κατὰ* — in Beziehung auf, über. — *οὐ* — bezieht sich auf *Κῦρον*.

Kapitel III.

Inhalt: Kyros kommt noch als Knabe an den medischen Hof zum Besuch bei seinem Großvater; hier lassen seine Haltung und seine Rede seine künftige Tüchtigkeit ahnen.

1. *πλεῖον* — Dies Adverb steht ebenso wie *μείον* als Attribut in Vergleichung mit Zahlausdrücken

τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλικίων διαφέρων ἐφαί-
νετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ
ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο
Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν
γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται
δ' αὐτῇ τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν
2 υἱὸν ἔχουσα. ὥς δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν
Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει
φιλόστοργος ὢν ἡσπάζετό τε αὐτὸν, ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι
συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζετο, καὶ ὄρων δὴ αὐτὸν
κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει
καὶ κόραις προσθέντοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μῆδοις· ταῦτα γὰρ
πάντα Μηδικὰ ἐστὶ, καὶ οἱ πορφυροὶ χιτῶνες καὶ οἱ κἀνδυες
καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέσρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς
χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἐτι πολὺ καὶ ἐσθῆ-
τες φανυλότεραι καὶ δίαται εὐτελέστεραι· ὄρων δὴ τὸν κόσμον
τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν· Ὁ μῆτερ, ὥς καλὸς μοι
ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων
αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος·
Ὁ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μῆδων
μέντοι ὅσων ἐώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις
3 πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ
πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσσε καὶ στρεπτοῖς καὶ

regelmäßig statt des Adjektivs. — αὐτῇ τε — καὶ ἔχουσα — Die Ver-
bindung nicht genau entsprechender
Ausdrücke durch τε — καὶ erklärt
sich aus den besonderen Beziehungen
derselben zu dem Hauptgedanken.
Hier ist sie angewendet, weil der
genau entsprechende Ausdruck καὶ
ὁ Κῦρος nicht genügte, um zugleich
die Abhängigkeit des Kyros von
seiner Mutter und seine besondere
Bedeutung für die Reise auszu-
drücken.

2. ὥς τάχιστα — ἐπεὶ τάχιστα so-
bald als. — οἷα δὴ — mit dem
Partizip zur Angabe des Grundes,
aus dem sich eine Folge natürlich
ergiebt. — ὥσπερ ἂν εἴ — erklärt
sich aus der Unterlassung der
Wiederholung des im Hauptsatze
stehenden Verbuns. — ὀφθαλμῶν

— ἐντρίψει — Unter malender Augen
mit dunkler Farbe und Schminken
des Gesichtes ist für den Griechen
ein nur Weibern zustehendes Mittel
die Schönheit zu heben. — δέσρῃ —
poetisches Wort, auch V, 1, 7. —
τοῖς οἴκοι — die eigentlichen Perser
im Gegensatz zu den Bewohnern
der übrigen Länder des persischen
Reiches. — πολὺ — vom Kompara-
tiv und am Ende des § vom Super-
lativ getrennt steht nachdrücklicher.
— ὄρων δὴ — Damit wird die unter-
brochene Rede ihrem Anfange ent-
sprechend wieder aufgenommen. —
ἄρα — die Folge im allgemeinen
bezeichnend, deutet im Nachsatze
an, daß der Inhalt desselben sich
gewissermaßen von selbst aus dem
des Vordersatzes ergibt. Vgl.
VIII, 4, 7.

ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ που ἐξελαύνει, ἐφ' ἵππου
 χρυσοχαλίνου περιήγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι.
 ὁ δὲ Κῦρος ἔτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἦδετο
 τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ
 διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὄρεινῃ
 οὕσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον πάνν σπάνιον ἦν. δειπνῶν δὲ ⁴
 δὴ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν
 παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἦττον τὰ οἰκαδε ποθοίῃ, προσ-
 ἤγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάσματα καὶ βρώ-
 ματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν· ὦ πάππε, ὅσα πράγματα
 ἔχεις ἐν τῷ δεῖπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα
 διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν
 βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολὺ σοι
 δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ
 Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται· Οὐκ, ὦ πάππε, ἀλλὰ
 πολὺ ἀπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἡ ὁδὸς ἐστὶν ἐπὶ τὸ
 ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· ἡμᾶς μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα
 εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολ-
 λοὺς δὲ τινὰς ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφι-
 κνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἤκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν ⁵
 Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γεγόμενος δὲ
 καὶ σύ, ἔφη, γινώσκει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν
 Κῦρον, ὀρῶ, ὦ πάππε, μυσταττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ
 τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι· Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ
 παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὀρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἔψῃ, εἰς
 οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς,

3. ὄρεινῃ οὕσῃ — Vgl. VII, 5, 67.
 — καὶ ἰδεῖν — auch nur zu
 sehen. Vgl. I, 1, 5. — σπάνιον ἦν
 — Später wurde es anders. S. IV,
 3, 23.

4. τὰ οἰκαδε ποθοίῃ — Attrak-
 tion für ἵνα ἦσσαν τὰ οἰκοὶ ποθῶν
 οἰκαδε ποθοίῃ, erklärlich dadurch,
 daß ποθοίῃ in dem Sinne von ἀπι-
 εῖναι ποθοίῃ gesagt ist, wie auch
 wir: er verlangte nach Hause. Vgl.
 II, 4, 16. — ἔφασαν — das Tempus
 mit Rücksicht auf die Zeit, in
 welcher angeblich dem Schrift-
 steller die Sache erzählt wurde. —

ὅσα — ebenso wie οἷος und ὡς im
 Ausruf zum Ausdruck des Erstau-
 nens. — εἰς τὸ αὐτὸ ἡμῖν — zu
 demselben Ziele wie wir.

5. ταῦτα περιπλανώμεθα —
 wir machen diese Umwege.
 Neutra von Pronomen und Adjek-
 tiven als inneres Objekt auch bei
 intransitiven Verben und beim Pas-
 siv. — ἔφη — vorher indirekt φάναι.
 Derselbe Wechsel öfter; s. IV, 2, 13.
 — τίνι τεκμ. — woraus schlie-
 ssest du? So gewöhnlich bei diesem
 Verbum der Dativ, sonst auch ἐκ
 τινος und ἀπό τινος. — εἰς οὐδὲν

εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὥς πάνν
 6 ἀχθόμενος ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ
 τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν· Εἰ τοίνυν οὕτω γινώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ
 κρέα γε εὐχοῦ, ἵνα νεανίας οἰκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα
 λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παρὰφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων.
 καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν· Ἥ καὶ δίδως,
 φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ τι ἂν βούλωμαι αὐ-
 7 τοῖς χρῆσθαι; Νῆ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ
 τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδίδοναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάπ-
 πον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστω· Σοὶ μὲν τοῦτο ὅτι προ-
 θύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δὲ ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας·
 νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δὲ ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις,
 σοὶ δὲ ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδον
 8 πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἴ-
 νοχῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα
 καλὸς τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομέ-
 νους Ἀστυάγους καὶ ἀποκαλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη
 εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπετιῶς ὥς ἂν
 παῖς μηδέπω ὑποπτήσσω· Διὰ τί δὴ, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω
 τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν· Οὐχ ὀρᾷς, φάναι,
 ὥς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τού-
 των οἰνοχόοι κομπῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγγέουσι
 καὶ δίδουσι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ

— und nachher εἰς χειρόμακτρα wegen des in den Verben liegenden Sinnes der Hinbewegung. — Der Gebrauch von Gabeln beim Essen war im Altertume unbekannt. — πλέα — beschmutzt. Vgl. VIII, 3, 30 κατάπλεως. — ἀπ' αὐτῶν — ἀπό, weil die Beschmutzung davon herrührt.

6. ἀλλὰ — γε — doch wenigstens. — νεανίας — d. i. groß und stark wie ein Jüngling. Ähnlich Hellen. III, 3, 5 νεανίσκος. — τῶν ἡμέρων — nämll. ζώων. — καὶ — auch wirklich, gehört zu δίδως χρῆσθαι. — ὅ τι — wozu oder wie; so regelmäfsig τί und ὅ τι bei χρῆσθαι.

7. τῶν κρεῶν — partitiver Genetiv statt des Objektes. — νῦν — ἔχω — Der Knabe drückt damit

seine Freude über den Besitz des παλτόν aus, das nach I, 2, 9 erst den Epheben zukam. — πάντα — κρέα — ohne Artikel, der wegen des dazwischen stehenden Relativsatzes weggefallen ist.

8. ἄρα — um den Satz als Erläuterung des vorangehenden einzuführen: Sakas war eben. — προσάγειν — beim Könige einführen. προσάγειν ist Objekt zu ἔχω, τιμὴν dazu prädikativ: als Ehrenamt. — ὥς ἂν — nämll. ἐπείροιο. — τῶν βασιλέων τούτων — der Könige dort, d. i. der asiatischen. — οἰνοχοοῦσι — versehen ihr Amt als Mundschenk, dessen einzelne Verrichtungen die folgenden Verba angeben. — τοῖς τρισὶ — den drei dabei gebräuchlichen. Doch pflegt der Artikel auch bei Zahlen zu

προσφέρουσιν ὥς ἂν ἐνδοῦεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλ-
 λοντι πίνειν. Κέλευσον δὴ, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ 9
 ἔμοι δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγγέας
 ἀνακτησώμαι σε, ἣν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λα-
 βόντα δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ
 τὸν Σάκαν ἐώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως
 καὶ εὐσημύμως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην
 τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλατα
 παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι
 πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν· Ὡ Σάκα, ἀπόλωλας·
 ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τὰ τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον
 οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν
 βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὴν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ'
 αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγγεάμενοι καταρρο-
 φοῦσι, τοῦ δὴ εἰ φάρμακα ἐγγέοιεν μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ 10
 τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων· Καὶ τί δὴ, ἔφη, ὦ Κῦρε,
 τῆλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι,
 ἔφη, νῆ Δία ἐδεδοίκεν μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα
 εἶη. καὶ γὰρ ὅτε εἰστιάσας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γεγεθλοῖς,
 σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγγέαντα. Καὶ πῶς δὴ
 σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νῆ Δί' ὑμᾶς ἐώρων καὶ
 ταῖς γνῶμαῖς καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ
 οὐκ ἔατε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε.

stehen, die wie hier einen Teil
 eines der Zahl nach bestimmten
 Ganzen angeben. Vgl. zu Hellen.
 I, 1, 18. — ὥς ἂν — S. zu I, 2, 5.

9. *πιεῖν* — Der Infinitiv zur Be-
 zeichnung des Zweckes, wie nament-
 lich bei Homer häufig, nach Verben
 des Gebens und ähnlichen. Vgl.
 IV, 5, 1 ὅψον δὲ μὴ ἐμπετε μηδὲ
πισεῖν. VII, 1, 1 *προσήνεγκαν οἱ θε-
 ράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν*. — καὶ
 τὸν — Demonstrativ, dazu der No-
 minativ καὶ ὅς, IV, 2, 18 καὶ οἷ.
στήσαντα — *πως* — nachdem er
 eine ernsthafte und gar ehrbare
 Miene angenommen. *πως* ist in ähn-
 licher Weise wie I, 1, 1 *τι* gebraucht.
 — ἄρα — wie § 8. — ἀρύσαντες —
ἐγγεάμενοι — ohne verbindende

Partikel, weil das erste Partizip
 dem zweiten untergeordnet ist. Das
 Medium *ἐγγεάμενοι* reflexiv: sie
 giefsen sich in die Hand. — τῷ
κυάθῳ — Der Artikel, weil der
κυάθος das zum Schöpfen bestimmte
 Gefäß ist. — τοῦ λυσιτελεῖν — Der
 Genetiv des Infinitivs drückt auch
 ohne *ἔνεα* die Absicht aus. Diese
 Absicht bezeichnet δὴ als eine sich
 von selbst ergebende.

10. *Ἀστυάγης* — Die Abhängig-
 keit der Erzählung von *ἔφασαν* ist
 hier aufgegeben und erst § 11 wieder
 aufgenommen. — *γενεθλοῖς* —
 Seinen Geburtstag feierte jeder
 Perser als das grösste Fest (Herod.
 I, 138), der des Königs wurde im
 ganzen Reiche mit Opfern festlich
 begangen (Platon Alkib. I S. 121 c).

- πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγετε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ἤδετε δὲ καὶ μάλα γελοιῶς, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ἄδοντος ὤμνυτε ἄριστα ἄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ φάμην, ἔπειτ' εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασι σύ τε ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἱ τε ἄλλοι ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε.
- 11 καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει· Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκειται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γάρ, οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν· Ἀλλὰ τί ποτε σὺ, ὦ παῖ, τῷ Σάκῃ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν· Ὅτι νῆ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρῶτατος ἀποκαλύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν· Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι· Στάς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὐπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρὸς τινας· εἰδ' ὁπότε ἦκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἰποίμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ
- 12 καλῶν. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρῆγεν ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἰ τιнос αἰσθοίτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον

— καὶ μάλα — steigernd: und zwar sehr, d. i. gar sehr. Vgl. zu I, 1, 1. — ἔπειτ' — S. zu I, 2, 2. — μὴ ὅπως — nicht nur nicht; gewöhnlich οὐχ ὅπως, hier μὴ wegen des Infinitivs. — τοῦτ' ἄρ' ἦν — das war also, mit ironischer Färbung, insofern man sich sonst unter Redefreiheit etwas ganz anderes dachte. Vgl. I, 4, 27. — ἡ ἰσηγορία — die berühmte Redefreiheit. Der Gedanke ist aus griechischen, besonders athenischen Verhältnissen entsprungen, denn die ἰσηγορία war ein Recht der Demokratie, von dem viel Aufhebens gemacht wurde.

11. διψῶν παύεται — d. i. sein Trinken hat nur den Erfolg, daß

sein Durst aufhört, etwas Anderes, Schlimmes, geschieht ihm dabei nicht, weil kein Sakas ihm Gift in den Trank thut, welches den Rausch zur Folge hat. — οἶμαι — eingeschoben, mitspöttischem Sinne. — Στάς ἂν — ἂν, welches den Satz gleich anfangs als hypothetisch einführt, wird beim Verbum finitum wiederholt. — σπουδάζει — er (der König, ebenso wie Sakas es als selbstverständlich ausläßt, wenn er die Leute abweist; vgl. den Pfortner bei Platon Protag. S. 314 d οὐ σχολή αὐτῷ) hat wichtige Geschäfte. — ἕως παρατείναιμι — (so würde ich verfahren) bis ich ihn durch Hinhalten gequält hätte.

12. ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ und τὰς ἡμέρας

ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὃ τι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχειν αὐτοῖς χαριζόμενος.

Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὥς ἀπιοῦσα πάλιν 13 πρὸς τὸν ἄνδρα, εἶδετο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι βούλοιο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον· Ὡ 14 παῖ, ἦν μένης παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιεῖναι ὥς ἐμέ, ἐπὶ σοι ἔσται· καὶ χάριν σοι εἶσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκεις εἰσῆς ὥς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίης, ἔχων ἔπει οὖς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δειπνῶ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποῖαν βούλει ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τὰ τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σὺ ἐπειδὴν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξέων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀνυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ 15 μήτηρ διηρώτα τὸν Κῦρον πότερον βούλοιο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν ὅτι μένειν βούλοιο· ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται· Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξέων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἡττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων. καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνν ἀνιᾶ. ἦν δὲ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἴμαι σοι ἐκείνους τοὺς

sind Gegensätze, denn das *δειπνον* wurde gegen Abend eingenommen. — *δύναιτο* — nämlich *χαρίζεσθαι*.

13. *τὸν ἄνδρα* — ihren Gemahl.

14. *ἄρξει* — wird zu bestimmen haben über. — *ἐπὶ σοι ἔσται* — es wird bei dir stehen. — *ὅσῳ πλεονάκεις* — Der im Hauptsatze zu erwartende Komparativ *τοσοῦτον μᾶλλον* ist als selbstverständlich weggelassen. — *ὁποῖαν* — *ὁδὸν* — mit Beziehung auf den § 4 von Kyros gebrauchten Aus-

druck. — *ἐν τῷ παραδείσῳ* — Das Vorhandensein eines solchen Parkes ist, weil in Persien üblich, als bekannt angenommen. Vgl. Anab. I, 2, 7. — *οἱ μεγάλοι ἄνδρες* — So nennt er die Erwachsenen dem Kyros gegenüber, der selbst schon groß sein möchte. — *ἄλλα* — Objekt zu *λέγων*, daraus ist *αὐτῶν* bei *ἀνυχήσεις* zu ergänzen.

15. *ὅτι* — begründet als Antwort auf die Frage *τί* das *μένειν* βούλοιο. — *τοῦτο* — Accusativ antizipiert

- ἀγαθούς τὰ περὶ καὶ ῥαδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάπῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν
- 16 ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἶπεν· Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσει ἐνθάδε ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κύρον φάναι· Ἄλλ', ὦ μητερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἶπεν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὥς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστηε δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μᾶ ποτε
- 17 δίκη πληγὰς ἔλαβον ὥς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκείνον ἡμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδν. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἀρμόττοντα ἐκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἀρμόττοντος εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι ποτέρον ὁ χιτῶν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτόεν εἶναι τίς κτήσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ', ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν αἰετὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγὼ σοι, ὦ μητερ, τὰ γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶς ἦν δέ τι ἄρα
- 18 προσδίδωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἄλλ' οὐ ταῦτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάπῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νο-

aus dem von ἴσθι abhängigen Satze.
— τὰ περὶ καὶ — Bestimmung zu ἀγαθούς. Seine Überlegenheit über seine Altersgenossen im Dienst zu Fuß glaubt Kyros, wenn er das Reiten übt, nicht zu verlieren. — αὐτῷ — nimmt τῷ πάπῳ wieder auf.

16. ταῦτα — mit Bezug auf δικαιοσύνην, was zur Gerechtigkeit gehört. — πῶς σὺ οἶσθα — d. i. wie ist es möglich, daß du, ein Knabe, sie kennst? — καὶ τοίνυν — und so habe ich denn auch nur in einem Falle Schläge bekommen. Kyros giebt dies als Beweis, wie gut er mit der Gerechtigkeit Bescheid weiß. Über die Partikeln vgl. II, 2, 24.

17. ἔγνων — ich entschied (als Richter). So auch deutsch erkennen, Erkenntnis. — τίς — ὁπότερα. — ἔχειν — κεκτῆσθαι — Die Infinitive stehen in demselben Sinne, wie vorher das Substantiv κτήσις. — ἐπεὶ — εἶναι — In indirekter Rede steht zuweilen der Infinitiv bei den Konjunktionen ἐπεὶ und ὥς. S. Anab. V, 7, 18; Memor. I, 1, 13. — τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι — So lehrt auch Sokrates Memor. IV, 4, 12 ff. — σὺν τῷ νόμῳ — in Übereinstimmung mit dem Gesetze. Als Gegensatz dazu steht Memor. IV, 4, 2 παρὰ τοῦς νόμους. — ἦν ἄρα — wenn etwa.

18. τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον — Das

μίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατήρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὴν οἰκοὶ ἦς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἡκῆς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστὶ τὸ πλεον οἰεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἄλλ' ὁ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μήτερ, διδάσκειν μείον ἢ πλεον ἔχειν· ἢ οὐχ ὄρᾳς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μείον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὁ γε σὸς πατήρ οὐτ' ἄλλον οὐδένα οὐτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ μὲν IV. μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέρατο ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο, προσίων καὶ ἐνδηλος ὢν ὅτι ἡσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε εἰ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπραῖσθαι σφίσιν. ὁ δὲ Κῦρος, ὅ τι δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπραῖ-
τεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης δὲ ὅ τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος οὐδὲν 2
ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος

ist eigentlich Grundsatz der Demokratie. — πρῶτος — ist der erste, der, d. h. er vor allen andern. — μέτρον — der Maßstab, d. h. dasjenige, wonach er beurteilt. — ἡ ψυχὴ — sein Verlangen, Begehren. — ὅπως μὴ — mit dem Futurum, elliptischer Ausdruck der besorgten Warnung: sieh dich vor, daß du nicht. — ἀντὶ — τυραννικόν — nach der Unterscheidung, die Sokrates macht Memor. IV, 6, 12 τὴν μὲν γὰρ ἐκόντων τε τῶν ἀνθρώπων καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴν βασιλείαν ἡγεῖτο, τὴν δὲ ἀκόντων τε καὶ κατὰ νόμους, ἀλλ' ὅπως ὁ ἀρχὼν βούλοιο, τυραννίδα. — τὸ — ἔχειν — Konstr. τὸ οἰεσθαι χρῆναι ἔχειν πλεον πάντων. — ἀποπέμψει — vom Lehrer gesagt, der nach vollendetem Unterricht den Schüler entläßt. II, 2, 6 διδάξας ἀπέπεμψε.

Καπεῖτο IV.

Inhalt: Kyros wächst am medizinischen Hofe zum ernstesten Jüng-

ling heran unter kriegertischen Übungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In beiden thut er es allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyriern zeigt er ebensoviel Scharfblick wie Kampfeslust und Mut. Von allen geschätzt und geliebt kehrt er auf den Wunsch seines Vaters in seine Heimat zurück.

1. μὲν δὴ — Zur Einführung eines das Voraufgehende abschließenden Rückblicks und zur Hinweisung auf das Neue, das mit δὲ eingeleitet wird. — συνεκέρατο — Der schnelle Abschluß einer Handlung mit ihrem Ergebnis wird durch das Plusquamperfekt auch ohne ταχύ ausgedrückt. Vgl. II, 1, 21; VII, 3, 8; 4, 30 und in entsprechender Weise das Perfekt IV, 2, 26; VII, 5, 23. — ἐνδηλος § 2. — διὰ τὴν — infolge seiner ..

2. μὴ οὐ — wegen des negativen Sinnes von ἀντέχειν. Vgl. I, 6. 32.

αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δηλὸς ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μὴ οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἰ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ἡσθάνετο Κύρος καὶ πάντων ἀοκνύτατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτῆσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἰσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῶτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνεται, ἀλλ' ἀπλότης τις καὶ φιλοσοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρῆναι.

4 Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις μανωτέροις ἐχρήτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπὶμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις,

— ἀσθενήσαντος — Der absolute Genetiv wird, wenn das Subjekt desselben in einem andern Kasus folgt, im Griechischen nicht vermieden. S. § 20; 5, 5; 6, 14; VI, 1, 37; 3, 17. — ἐκ νυκτὸς — nach Anbruch der Nacht = des Nachts. Vgl. μεθ' ἡμέραν nach Anbruch des Tages = am Tage Memor. III, 11, 8.

3. ἦν μὲν — Dem entspricht ἀλλὰ — διεφαίνεται. — πολυλογώτερος = zu gesprächig. — ἅμα μὲν — Statt des entsprechenden ἅμα δὲ folgt ἔτι δὲ καὶ mit einem Satze, der nicht allein eine zweite Ursache der πολυλογία, sondern auch dasjenige enthält, worin sich dieselbe äußerte. Im Folgenden genügt ein dem πολλὰ μὲν entsprechendes πολλὰ δὲ nicht, vielmehr tritt dafür das erweiternde καὶ ὅσα ein. —

ἀλλ' ὥσπερ — παρῆναι — Der mit ἀλλὰ einzuführende Hauptgedanke liegt eigentlich in einem Gegensatz zu ἦν μὲν ἰσως πολυλογώτερος, wird aber nachher in etwas verändertem Sinne als Folgesatz ausgesprochen. Zu diesem Gedanken wird die Begründung vorweg mit ὥσπερ γὰρ — φιλοσοργία gegeben. Der Gedankengang ist also: Aber seine Gesprächigkeit war für seine Jugend nicht übertrieben, denn es trat in derselben nicht Keckheit, sondern Naivetät und Zutraulichkeit zu Tage, und deshalb hätte man lieber gewünscht, daß er noch mehr spräche, als daß er schwiege. — ἐπεθύμει ἂν — in den einzelnen Fällen jedesmal. ἦ ist gesetzt, als stände μάλλον, wie oft βούλομαι ἦ statt μάλλον βούλομαι ἦ.

4. μανωτέροις — sparsamer. —

καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκ ἐθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὲ ἡσυχαιέτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἡλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἂ κρείττων ἦδει ὦν, ταῦτα προὐκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἄπερ εὖ ἦδει ἑαυτὸν ἡττονα ὄντα, ἐξῆρχε φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσκειν, καὶ κατήρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὐπω πᾶν ἐποχος ὦν, ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὥς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ 5 ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡττῶτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὐτὸς βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱπικῇ τοῖς ἡλιξι, ταχὺ δὲ παρήει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκ ἐτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναϊτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν· ὦ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματα εἶναι; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμψης ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξίνααι ἐπὶ τὴν θή- 6 ραν οὐκ ἐθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ καὶς ὦν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσήει. καὶ ἂ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο ὅτι οὐ παρίει αὐτόν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίνετο· οὐ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγγωροίη [καὶ

οὐκ ἐθ' ὁμοίως — nicht mehr in gleicher Weise wie bisher. Vgl. § 6. — ἂ — bezogen auf einen zu ergänzenden partitiven Genetiv τούτων. — προὐκαλεῖτο — wie gewöhnlich mit dem doppelten Accusativ, sonst auch εἰς τι. — ἦδει ὄντα — der Abwechslung wegen statt des eben gebrauchten gewöhnlicheren ἦδει ὦν. Doch findet sich auch sonst der Accusativ bei solcher Beziehung auf das Subjekt. Vgl. VII, 2, 22. — ἐξῆρχε — κατήρχε — ohne bemerkbaren Unterschied der Bedeutung: andern vorangehen. — διατοξ. — διακοντ. — Die Composition mit δια hier in dem Sinne des Wetteifers. — ἀπὸ τῶν ἵππων — würde nach ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς

ἵππους überflüssig sein, wenn es nicht durch den Gegensatz οὐπω — ὦν gerechtfertigt würde.

5. ὃ ἡττῶτο — worin er (wiederholt) besiegt wurde. — τοῖς ἡλιξι — abhängig von τὸ ἴσον. — παρήει — er überholte. — βουλόμενος = καίπερ βουλόμενος. Vgl. § 6 ἐπιθυμῶν und zu IV, 5, 6.

6. ἂ — ἐγίνετο — was er früher dem Sakas zum Vorwurf gemacht hatte, das that er jetzt als sein eigener Sakas. Ähnlich Anab. III, 5, 5 ἂ γὰρ, ὅτε ἐπέπνυοντο, διεπράττοντο, μὴ κάειν τὴν βασιλείαν, νῦν αὐτοὶ κάουσιν ὡς ἄλλοι. Deutsch: wenn er . . . so wurde er jetzt . . .

ὁπότε καιρὸς εἴη]. ὥστε ὁ Σάκας ὑπερφεύλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

- 7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυμοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμ-
πέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν
φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν
Κῦρος τῶν ἐπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο ποίοις οὐ χρῆ
θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρῆ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλε-
γον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ
κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρθάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες
καὶ οἱ ἄγριοι οἴες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἄσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον
δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἤττον
ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρη-
8 μνισθῆναι· καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως·
ὥς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν
ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅπῃ φρενυγε. καὶ πῶς δια-
πηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκείνον
ἔξετραχίλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινε ὁ Κῦρος μόλις πῶς, καὶ
ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὥς δὲ εἰς τὸ πεδῖον ἤλθεν, ἀκοντίσας κατα-
βάλλει τὴν ἔλαφον, καλὸν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ
ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν
καὶ ἔλεγον εἰς οἶον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ.
ὁ οὖν Κῦρος εἰστήκει καταβεβηκώς, καὶ ἀκούων ταῦτα ἡνιάτο.
ὥς δ' ἥσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐν-
θουσιῶν, καὶ ὥς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον,
ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινόμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέ-
9 τωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ

7. ἔξω — näml. τοῦ παραδείσου. — ἀπὸ — φυλάττοιεν — Dieselbe Konstruktion bei φυλάττεσθαι II, 3, 9; Hellen. VII, 2, 10. — τὰς δυσχωρίας — der stärkeren Betonung wegen vor ὅτι gestellt. — αὐτοῖς τοῖς ἵπποις — samt ihren Pferden. S. zu Hellen. I, 2, 12.

8. ὁρῶν — im Auge habend. Vgl. § 21 u. II, 2, 8. — πῶς — mit πίπτει zu verbinden. — μικροῦ — um ein Kleines, beinahe. — κἀκείνον — auch ihn. καί, weil ἐκτραχίλίζειν den Begriff zu Falle

bringen enthält und somit πίπτειν parallel gesetzt ist. — οὐ μὴν ἀλλὰ — jedoch, = οὐ μὴν ἔξετραχίλισεν, ἀλλὰ. — καλὸν τι χρῆμα — ein prächtiges Stück. Herod. I, 86 ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὅς τις χρῆμα γίνεται und ὅς τις χρῆμα μέγιστον. — κατερεῖν αὐτοῦ — sie würden ihn anzeigen. — διατεινόμενος — nachdem er sich zum Schusse fertig gemacht hatte. Das fehlende Objekt (hier τὰ ἀκόντια, vgl. § 10) steht § 23 διατεινόμενοι — τὰ παλά. — κατέσχε — d. i. er streckte ihn nieder.

θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορομένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἑᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάπῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν· Ἄλλ' ἦν αἰσθηται ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἶων. Καὶ ἦν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγώσάτω, ἐπειδὴν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος [ὅ τι βούλει] ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κυζάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε· Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος 10 εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάπῳ καὶ ἔλεγεν ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὐ, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὀφείσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν· Ἄλλ', ὦ πατ', δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἄλλ', ὦ πατ', ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτι σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα ἐθέλεις. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν 11 ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν· Ὡ παῖδες, ὥς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι οἴονπερ εἰ τις δεδεμένα ζῶα θηρώῃ. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὥς μὲν καλὰ, ὥς δὲ μεγάλα, ὥς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηνὰ ἦλλοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἀμαρτεῖν οἶόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δὴ, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τε-

9. εἰσκομίσαντα — Die Präposition εἰς erklärt sich aus dem Zusammenhange. Vgl. § 7 ἔξω. — ἐπειδὴν γε ἐγὼ δῶ — nachdem ich jedenfalls gegeben habe; er fügt seinem Zugeständnisse eine Beschränkung bei. — ὅ τι βούλει — nämlich τιμωρεῖσθαι; ὅ τι ist inneres Objekt. — τελευτῶν — zuletzt.

10. ἄρα — nun, zur allgemeinen Andeutung des Ergebnisses. — ὥστε σε κινδυνεύειν — in der Weise, daß du in Gefahr kommst =

auf die Bedingung hin, daßs... — μὴ σὺ — Durch die Stellung von μὴ wird σὺ gewissermaßen Hauptgegenstand der Verneinung und so τοῖς ἡλικιώταις entgegengesetzt.

11. ἄρας — nachdem er sie hatte aufheben lassen. — ἄρα — also, d. h. wie sich jetzt ergeben hat. — οἴονπερ nach ὅμοιον auch Hellen. IV, 2, 11, οἶον Kyrop. I, 5, 10. — ἔπειτα — wie auch εἰτα meist ohne δὲ nach πρῶτον μὲν. — τοὺς ἀνδρείους — nämli.

- θυνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιφθοροημένα. ἀλλ' ἄρα ἄν, ἔφη, ἀφείεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ
- 12 ῥαδίως γ' ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κύρος εἶπε· Τίς οὖν ἄν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθεῖη; Τίς γάρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πείσται; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένηται· οὐδὲ γὰρ οἶός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἐτι δύναιμι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασιν βλάξ τις καὶ ἡλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὦν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον· Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μὴδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἔν τι δέη, δυνήσει πράττειν, ἀλλ' ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς.
- 13 ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κύρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθαι, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἄν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε·

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἦν τις ἀποδρῶ τῶν οἰκετῶν σε καὶ λάβης αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὐτίς τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὡρα ἄν, ἔφη ὁ Κύρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη ὅτῃ μαστιγώσεις με, ὥς βουλεύομαι γε ὅπως σε ἀποδρῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυά-

ὁμοσε φέρεσθαι. — τὰ περιφθοδ. — d. i. die von der Parkmauer eingeschlossenen.

12. ἡμῖν — Kyros macht den Wunsch der Genossen, die Sache dem Astyages vorzutragen, auch zu dem seinigen. — Ἀστυάγει — gewöhnlicher ist μνησθῆναι πρὸς τινα. — Τίς γάρ — Der Gebrauch von γάρ am Anfange von Erwidern erklärt sich aus der Übergehung der eigentlichen Antwort, für welche nur die Begründung gegeben ist, weil sie sich aus dieser von selbst ergibt. Hier: Wer könnte es dem Astyages vortragen? Du, denn du bist der geeignetste. — ἄν — ergänze εἴη. — μὰ τὸν Δία — S. zu I, 6, 1. — ἐγὼ μὲν — μὲν deutet hier, wie oft bei Fürwörtern, nicht auf einen Gegensatz,

sondern giebt in dem Sinne von μὴν dem vorausgehenden Worte besonderen Nachdruck. — ἐκ τοῦ ἴσου — in gleicher Weise wie früher. — ἦν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ — wenn ich in solchem Mafse (wie ich anfangen habe) an Befangenheit zunehme. — βλάξ τις S. zu I, 1, 1. — πονηρὸν — τὸ πρᾶγμα — Das ist ein schlimmes Ding, was du sagst. — τὸ ἐπὶ σέ — nicht verschieden von τὸ ἐπὶ σοί V, 4, 41: so weit es auf dich ankommt.

13. διακελ. ἑαυτῷ τολμᾶν — nachdem er sich selbst Mut ausgesprochen hatte. — ὅπως ἄν — S. zu I, 2, 6. — τί αὐτῷ χρήσει — was wirst du mit ihm anfangen? — εἰ μὴ — nach Negationen = ἢ, daher τί δὲ — εἰ μὴ soviel als οὐδὲν ἄλλο ἢ. — ὥρα —

γης· Καλῶς, ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἐνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἔνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα 14 ὁ Κῦρος ἐπέιθετο μὲν καὶ ἔμενεν, ἀνιάρους δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διήγεν. ὁ μὲντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππασίμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθεῖη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἶα κωλύειν, ἀλλ'· Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, 15 καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονικούντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἦδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὄρων ἡφ' ἑαυτοῦ, τὸν δὲ τινα καὶ ἐπαινοῦντα [αὐτὸν ἡσθάνετο] οὐδ' ὀπωσιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῆει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἦσθη τῇ τότε θήρᾳ ὥστε ἀεὶ, ὁπότε οἶόν τε εἶη, συνεξῆει τῷ Κύρῳ, καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας, Κύρον ἔνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρόνον οὕτω διήγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὢν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Die lebhaftige Folgerung ist ohne Verbindung angeschlossen wie § 28, IV, 4, 5; VII, 5, 25, wo *ἂν* wie hier in zweiter Stelle steht. — *μὴ* — nach *ἀπαγορεύω* wegen des negativen Sinnes dieses Verbums. — *κρεαδίων* — Das Deminutivum soll das (im Verhältnis zu dem Verluste) Wertlose der Sache bezeichnen. Vgl. § 19 *ἱππάρια*. — *ἀποβουκολήσαιμι* — Das Bild ist von einem Hirten genommen, der durch Unachtsamkeit ein Stück der Herde verloren gehen läßt.

14. *ἐμπλησθεῖη θηρῶν* — sich satt gejagt hätte. — *ἄφες* — wie I, 2, 2. — *τοὺς κατ' ἐμὲ* — meine Altersgenossen. — *δύναιτο* —

Der Optativ im Relativsatze nach einem Imperativ auch III, 2, 80.

15. *ὑπὸ τῆς ἡδονῆς* — infolge der Freude, die er, wie sich aus der Erzählung ergibt, empfand. Vgl. § 22 *ὑπὸ τῆς χαρμονῆς*. Hellen. III, 4, 8 *ὑπὸ τοῦ φθόνου* mit ähnlichem Gebrauch des Artikels. — *σκύλακι* — ist dem Dativ *ἀνακλάζοντι* assimiliert. Gewöhnlich steht in solcher Vergleichung der Nominativ, bei dem dann das Verbum finitum aus dem Participium ergänzt werden muß. I, 5, 1 *ἑσθίωντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως*. Wie hier auch V, 2, 28. — *τὸ λοιπὸν* — d. i. in der folgenden Zeit.

- 16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευστα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρᾶν, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστὰς, οὔτινες ἐμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὥς πρὶ τῇ
- 17 ὑστεραίᾳ θηρᾶσων. ἤδη δὲ ἐσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, καὶ πολλοὺς αὐτὸς ἤκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζοὺς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερῶν ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὲ πρὶ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὥς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδεῖους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἔπραττον.

- 18 Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει ὅτι πολέμοι εἰσιν ἐν τῇ

16. ἀμφὶ τὰ πέντε — S. zu I, 2, 13. — αὐτὸς — in eigner Person. — εἰς τοῦτον τὸν χρόνον — εἰς dient zur Bestimmung eines Zeitpunktes in der Zukunft. V, 3, 27 εἰς τῇ τῇ (ἡμέρᾳ) δειπνήσω. — τοῖς τε — καὶ — Ebenso II, 4, 16 nach ὅρια, dagegen V, 4, 51 ohne τε nach μεθόρια. — τὸν πόλεμον — Was für ein Krieg gemeint ist, ist weder gesagt, noch sonst ersichtlich. — αὐτοῖς — den Assyriern.

17. τῇ φυλακῇ — abhängig von διαδοχῇ, indem dieses Verbalsubstantiv denselben Kasus zu sich nimmt, wie das Verbum διαδέχεσθαι. — πόλεως — ohne Artikel — die Hauptstadt. So auch zuweilen ἄστυ Hellen. III, 4, 7. —

ἐβουλεύσατο — er kam durch Überlegung zu der Überzeugung. — τὸ ἔργον — d. i. τὸ λεηλατῆσαι. — ἱερῶν — Schlachtvieh. — τοῖς ἵπποις — dem Sinne nach = τοῖς ἱππεῦσι, mit der Reiterei. Der Dativ ist instrumental, gewöhnlich in militärischen Ausdrücken von den Truppen gebraucht, mit welchen der Anführer etwas ausführt. — καταθέοντας — das übliche Verbum für das Ausziehen auf Plünderung; V, 3, 1; 4, 15. Vgl. VI, 3, 9 καταδραμεῖν. — περιβαλομένους — nachdem sie sich bemächtigt hatten. Vgl. III, 3, 23; Hellen. IV, 8, 18.

18. σημανθέντων — Der absolute Genetiv, dessen Subjekt ein Satz mit ὅτι ist, im Plural wie hier

χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὄρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ νῆδς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππότηαις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὥς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὄπλα ἐνδύς, οὐποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἀρμόττοντα αὐτῷ ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὲ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν τίνας κελεύσαντος ἦκοι, ὅμως δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὥς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο· Ἥ οὐτοί, 19 ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοι εἰσιν, οἱ ἐφεστήκασιν τοῖς ἵπποις ἡρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἥ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κάκεῖνοι μέντοι. Νῆ τὸν Δία, ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὐν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἄλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στίφος τῶν ἱππέων ἔστηκε συντεταγμένον; οἷ ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὅποτε μοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὐπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἄλλ' ἦν σὺ μένης, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνης τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἰδῶσί τινὰς ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

auch VI, 2, 19. — ἀνθρώπους — Leute, hier für Fußvolk gebraucht, da im Gegensatz zu ἱππέας in diesem Truppenteil nur Mannschaften, keine Pferde sind. — καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτὸς — Das doppelte καὶ zur Gleichstellung der beiden Subjekte zu demselben Verbum; so auch VII, 5, 47. — οὐποτε οἰόμενος — d. h. der von ihm mit Ungeduld erwartete Augenblick war nun schneller gekommen, als er dachte. — περὶ — ἐπιποίητο — d. h. er hatte sie nach dem Maße seines (des Kyros) Körpers anfertigen lassen. — ἐθαύμασε — mit abhängigem Fragesatze = er war begierig zu erfahren. — παρ' ἑαυτόν — Der Accusativ bei παρὰ bei Verben der Ruhe auch IV, 2, 23.

19. ἐφεστήκασιν — sie haben halt gemacht, d. h. sie stehen mit ihren Pferden still. — ἀλλ' οὐν — aber doch, in Gegensätzen und Einwurfen fast ausnahmslos mit nachfolgendem γε bei dem betonten Worte. Vgl. Memor. IV, 4, 21; Ages. 2, 21; Hiero 2, 9; Kyneg. 2, 1. — ἱππαρίων — S. zu § 13 κρεαδίαν. — οἱ — ἐκεῖνοι — Neben dem Relativum steht ἐκεῖνοι, um den Gegensatz zu ἡμᾶς entsprechend dem parallelen Satze ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν auszusprechen. Vgl. Hellen. II, 4, 41 οἱ γε — ὥσπερ τοὺς δάκνοντας κύνας — παραδιδόασιν, οὕτω κάκεῖνοι ἡμᾶς παραδόντες — οἰχονται ἀπιόντες. — ἡ ἰσχὺς — die Hauptmacht, auch V, 4, 20; VI, 1, 23.

- 20 Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξε τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. καὶ ἅμα θαναμάζων ὥς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐργηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. Ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἣν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλθῶ, ὥστε ἀναγκασθῆσονται ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κναξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὥς εἶδεν ὀρρωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγείτο ταχέως, καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὥς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες,
- 21 εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφρευγον. οἱ δ' ἅμφ' ἃς τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἐφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ἦρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὄρων τὸ παλεῖν τὸν ἀλίσκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὥς ἑώραν πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προὐκίνησαν τὸ στίφος, ὥς πανσο-
- 22 μένους τοῦ διαγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἰδοιεν προορμησάντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φρυγὴν τοῖς πολεμίοις κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἶποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιοῦτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνν πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὥς ἑώρα τοὺς μὲν

20. εἰπόντος — ἔδοξε — S. zu § 2. — τι λέγειν — etwas Beachtenswertes sagen. — ἐργηγόρει — er war geweckt, d. i. aufmerksam. — τῶν ἀνδρῶν — partitiv wie I, 3, 7 τῶν κρεῶν. — πρῶτος ἡγείτο — was doch eigentlich Sache des Kyaxares gewesen wäre; daher der Gegensatz von αὐτὸς und ὁ Κναξάρης μέντοι.

21. οἱ ἅμφ' ἃς τὸν Κῦρον — Kyros und seine Begleiter. — ὑπετέμνοντο — nämlich τοὺς φεύγοντας. — κύων γενναῖος — als zusammengesetzter Begriff durch ἄπειρος näher bestimmt, daher sind die Adjektiva nicht durch eine Partikel verbunden. — ὥς πανσομένους — Der absolute Accusativ mit ὥς bezeichnet den Gedanken als Vorstellung des

Hauptsubjektes; hier: in der Meinung, daß die Feinde ablassen würden. Vgl. zu Hellen. II, 3, 19.

22. τῆς χαρμονῆς — poetisch; der Artikel wie § 15. — κατέχων — nachdrängend. Vgl. Hellen. I, 3, 21; IV, 6, 10. — ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος — vielleicht schon aus Scham, neben anderen Gründen hauptsächlich aus diesem. — προθυμότεροι — ὄντες — Der Nominativ ist gesetzt im Anschluß an οἱ ἄλλοι, weil diese als die οἱ μὴ ἄλκιμοι ὄντες in sich schließend gedacht sind. — ἐν τῷ τοιοῦτῳ — in solcher Lage; III, 3, 35 ἐν τῷ τοιῷδε. — μὴ πάνν — nicht besonders, gemildert statt der vollen Verneinung gar nicht.

ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δεισὰς περὶ τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιεν τι, ἤγειτο εὐθύς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὥς εἶδον τοὺς 23 Μήδους προκινηθέντας, διατεινόμενοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἰστήκεισαν, ὥς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμα ἀφίκοντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλείστα εἰώθεισαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιτο, προσήλανον ἀλλήλοις καὶ ἡκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἐσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κύρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἀγομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ἥρουν δὲ πολλοὺς· καὶ τοὺς μὲν ἀλίσκομένους ἐπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δεισάντες μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ 24 Ἀστυάγης, μάλα χαίρων τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κύρον οὐκ ἔχων ὃ τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἰκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελάντων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐλπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἡγριωμένον ἐπὶ τῇ θεᾷ τῇ αὐτοῦ.

Vgl. I, 6, 21. — *πάθοιεν τι* — ein Unglück erleiden, häufiger Euphemismus statt umkommen.

23. *διατεινόμενοι* — S. zu § 8. — *ὥς στησομένους* — absoluter Accusativ, s. zu § 21. — *εἰς τόξευμα* — bis auf Schußweite; vgl. nachher *ἐντὸς τοξεύματος*. — *ἥρουν* — Das Subjekt wechselt. — *μείζων* — von der Anzahl der Leute zu verstehen, die sie im Hinterhalte vermuteten.

24. *καὶ* — Die Verbindung mittels dieser Partikeln ist auffällig. Man erklärt sie als Anakoluth statt: *χαίρων τῷ Κύρῳ καὶ περ οὐκ ἔχων ὃ τι χρὴ λέγειν αὐτόν*. Der Sinn dürfte wohl sein: über den Sieg freute er sich, über

den Kyros konnte er mit sich nicht einig werden, ob er ihn loben oder tadeln sollte. — *μόνος τῶν ἄλλων* — Bei *μόνος* wie auch bei Superlativen stehen im partitiven Genetiv auch Dinge, in denen der in Rede stehende Gegenstand nicht enthalten ist, sondern die das ausmachen, was von dem zu Vergleichenden nach Ausschluss dieses Gegenstandes übrig bleibt. Thukyd. I, 1, 1 *πόλεμον* — *ἔσεσθαι ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων*. VIII, 96, 1 *ἐκπληξίς μεγίστη δὴ τῶν πρὶν παρέστη*. — *οὐδὲν ἄλλο ἢ* — näml. *ἐπολεῖ*, das in solchem Falle regelmässig fehlt. — *ἐλπίπροσθεν ποιούμενον* — um sich hinter ihnen zu verbergen. — *ἐπὶ τῇ θεᾷ* —

- 25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἱ τε ἄλλοι πάν-
 τες τὸν Κύρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ῥῆματι,
 ὃ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπλη-
 κτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατήρ ἤδeto μὲν
 πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη δια-
 χειριζόμενον τὸν Κύρον, ἀπεκάλει δὴ, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις
 ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κύρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν
 ὅτι ἀπιέναι βούλοιο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιο καὶ ἡ πόλις
 μέμφοιο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀπο-
 πέμπειν αὐτόν. ἐνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δοὺς οὗς αὐτὸς ἐπε-
 θύμει λαβεῖν καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἐπεμπε καὶ διὰ τὸ
 φιλεῖν αὐτόν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα
 ἐσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπionτα
 δὲ τὸν Κύρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες [καὶ ἡλικίαι] καὶ
 26 ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα
 ἔφασαν ὄντιν' οὐ δακρύοντι' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κύρον δὲ
 αὐτόν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ
 δῶρα διαδοῦναι φασιν αὐτόν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης
 αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἦν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκ-
 δύντα δοῦναι τινι, δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον μάλιστα ἡσπάζετο. τοὺς
 μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει
 ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ
 πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν· Εἰ βούλει, ὦ πάππε,
 ἐμὲ καὶ πάλιν ἰέναι ὥς σὲ μὴ αἰσχνόμενον, ἔα ἔχειν εἰ τῷ τι
 ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ
 Κύρος ἐπέστειλεν.

erklärt sich aus τὸς πεπνωκότας
 ἔθετο.

25. μὲν δὴ — S. zu § 1. — καὶ
 ἐν λόγῳ καὶ ἐν ῥῆματι — Vgl. I,
 2, 1 λέγεται καὶ ᾄδεται. II, 2, 13.
 — πρόσθεν τιμῶν — Participium
 des Imperfekts bei πρόσθεν und
 πρότερον, vgl. zu Hellen. V, 4, 29.
 — ἄνδρα — ἀνιᾶν. — Es galt im
 Altertume durchaus als Mannes-
 pflicht, dem Freunde Gutes, dem
 Feinde Böses zu thun. Vgl. Memor.
 II, 3, 14 πλείστον γε δοκεῖ ἀνὴρ
 ἐπαίνου ἄξιός εἶναι, ὃς ἂν φθάνῃ
 τοὺς μὲν πολεμίους κακῶς ποιῶν,
 τοὺς δὲ φίλους εὖεργετῶν. — οὐ-
 δένα ὄντιν' οὐ — als ein Begriff

gefasst und wie ein Wort deklin-
 niert. Vgl. zu Hellen. V, 1, 3.

26. ὧν = τούτων ᾤ. — τινι —
 dem Araspes, s. V, 1, 2. — λαβόν-
 τας — δεξαμένους — Ersteres ist
 nur korrelativ zu dem Begriff
 geben, letzteres ist das dem Geben
 entgegenkommende Annehmen. Es
 ist demnach hier der Sinn: die,
 welchen die Geschenke gegeben
 (dargeboten) wurden, und welche
 sie annahmen. In diesem Sinne
 Verbindungen wie I, 8, 16 πληγὰς
 ἔλαβον. — εἰπεῖν — in Verbin-
 dung mit πέμπειν = sagen lassen.
 Vgl. die häufige Formel ἐπεμψε
 λέγων.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε 27
 Κύρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς
 φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ·
 καὶ γὰρ γῦν ἐτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δὲ τινα τῶν Μή-
 δων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπληχθαι πολὺν τινα χρό-
 νον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἥνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς
 φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον,
 προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν· Ἐμὲ μόνον οὐ γινώσκεις
 τῶν συγγενῶν, ὧ Κύρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κύρον, ἥ καὶ σὺ
 συγγενῆς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κύρον,
 καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γιννώσκειν τοῦτο
 ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, αἰ βουλόμενος ναὶ μὰ
 τοὺς θεοὺς ἡσχυνόμην. Ἄλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κύρον,
 συγγενῇ γε ὄντα· ἔμα δὲ προσελθόντα φιλήσαι αὐτόν. καὶ τὸν 28
 Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι· Ἡ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος
 συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους
 διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὡρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ
 Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὥς δοῖς,
 ἦδη. οὕτω καὶ τὸν Κύρον πάλιν φιλήσαντα ἀποπέμπειν καὶ
 ἀπιέναι. καὶ ὁδὸν τε οὕτω πολλὴν διηγυῖσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν

27. εἰ δὲ δεῖ — ἐπιμνησθῆναι —
 Entschuldigung für die Erwähnung
 der unbedeutenden Sache wie Hellen.
 II, 4, 27. — νόμῳ Περσικῷ — be-
 stimmt den ganzen Ausdruck φι-
 λοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι.
 Vgl. § 28 und über diese Sitte
 Ages. 5, 4; Herodot I, 134. — ἄν-
 δρα δὲ τινα — VI, 1, 9 wird der
 Vorgang erwähnt und der Name
 des Mannes Artabazos genannt. —
 τοὺς συγγενεῖς — Nach Curtius
 III, 3, 14 u. Arrian. Anab. VII, 11, 1
 ist diese Benennung ein Ehrentitel,
 welchen der Perserkönig aus be-
 sonderer Gunst erteilt. — ταῦτ'
 ἄρα — deshalb also. Vgl. Sym-
 pos. 2, 19 τόδε γελάτε. Anab. III,
 2, 20 τοῦτο ἄχθεσθε. Ein Aus-
 druck des Affektes, wie hier, liegt
 auch in ἐνοραῖν τι, unverwandt
 auf jemand blicken, ihn anstaunen.
 Über ἄρα vgl. zu I, 3, 10 und Hellen.
 III, 4, 9. — γινώσκειν — Infinitiv
 des Imperfekts: oft, wenn mir

recht ist, bemerkte ich. —
 γὰρ — zur Begründung der in dem
 Satze enthaltenen Zustimmung zu
 den Worten des Kyros. S. zu § 12.

28. νόμος — ist Prädikat, οὗτος,
 demselben im Geschlechte gleich
 gemacht, Subjekt. — διὰ χρόνον
 — hat gewöhnlich die Bedeutung
 nach längerer Zeit. Daraus er-
 klärt sich nachher der Scherz: διὰ
 χρόνον ἦκα, worin die Beschrän-
 kung vernachlässigt und nur der
 allgemeine Sinn von χρόνος fest-
 gehalten wird; daher die ablehnende
 Erwiderung δι' ὀλίγον γε. — ὥρα
 ἂν εἴη — S. zu § 13. — μάλα πά-
 λιν — wie auch μάλ' αὐτίς noch
 einmal, mit betontem noch. —
 καὶ ὁδὸν τε — καὶ — Das erste καὶ
 dient zur Verbindung mit dem Vor-
 hergehenden, das zweite entspricht
 dem τε und steht wie häufig nach
 οὕτω, ἔρτι, ἦδη, σχεδόν, wo wir
 einen Satz mit da oder als ge-
 brauchen. Vgl. I, 6, 22; II, 1, 10;

Μῆδον ἦκειν πάλιν ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα· Ἄλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἦκα διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν· Νῆ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγον γε. Ποῖον ὀλίγον; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἐμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγον χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

V. Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἐσκαοπτον αὐτὸν ὥς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκώς ἦκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίουντα αὐτὸν ἐώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἰ ποτ' ἐν ἐορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ἡσθιάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τᾶλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἐώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσαν αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρὴν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

2 Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύρους,

Anab. I, 8, 8; Memor. IV, 2, 1. — ποῖον ὀλίγον — d. h. wieso kann diese Zeit kurz heißen? Die Frage nimmt den Genetiv des Vorangehenden auf. — κἂν — ἀσκαρδαμυκτί — d. i. καὶ ἀσκαρδαμυκτί, ἂν βούληται.

Κapitel V.

Inhalt: Kyros, auch in seiner Heimat hochgeachtet, wird, nunmehr erwachsen, von Kyaxares zur Teilnahme an dem Verteidigungskriege gegen die Assyrier aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien bestimmten Truppen erwählt, hält er eine Ansprache an seine Krieger, in welcher er sie

ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. ἐπεὶ δὲ καὶ — Dem καὶ entspricht καὶ vor εἰ. — καὶ αὐτοὶ — In relativen Sätzen vergleichenden Inhaltes steht gewöhnlich καί, oft auch bei ἢ nach einem Komparativ, wie II, 1, 17; V, 5, 40. — ἡδέως — mit Behagen, obgleich er am medischen Hofe weit leckrere Speisen genossen hatte. — εἰς τοὺς ἐφήβους — also, nach griechischem Brauche, achtzehn Jahr alt.

2. ἔσχε — erhielt. Vgl. I, 1, 4 ἡγήσατο. — ὁ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς — d. i. nach II, 1, 5 der Kō-

φυλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασι-
 λέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ἱερικίους, πολιορκῶν δὲ καὶ
 Βακτριούς, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσεις, πάν-
 των γε τῶν περίξ ῥαδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς
 φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὲ διαπέμπει πρὸς τε τοὺς 3
 ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ
 πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς
 Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν
 καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων ὡς μεγάλα
 τ' εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταῦτό, καὶ
 ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύοιεν, εἰ μὴ
 τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσῃ, ἐπὶ ἐν ἑκάστῳ τῶν ἐθνῶν ἰόν-
 τες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὲ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πει-
 θόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιούντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρή-
 μασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κναξάρης 4
 δὲ [ὁ τοῦ Ἀστυάγου καίς] ἐπεὶ ἤθάνετο τὴν τ' ἐπιβουλήν καὶ
 τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτὸς τε εὐθέως
 ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἐπεμπε πρὸς τε

nig von Babylonien. — Ἀραβίων — S. zu I, 1, 4. — Ἱερικίους — Das unter diesem Namen sonst bekannte Volk wohnte am Südeinde des Kaspischen Meeres. Da zwischen diesem Lande und Assyrien Medien liegt, so kann Xen. hier nicht dasselbe im Sinne gehabt haben. Gleiches gilt auch von den nachher genannten Baktriern, die weiter gegen Osten wohnten, also ebenso wenig wie jene von den Assyriern angegriffen werden konnten. — πολιορκῶν — im weiteren Sinne auch auf Länder angewendet, deren Bewohner von einem Heere bedroht und an der freien Bewegung gehindert werden. Vgl. VI, 1, 15; Hellen. IV, 6, 2, wo vorher dieselbe Sache durch πείσθαι bezeichnet wurde.

3. τοὺς ὑπ' αὐτόν — die ihm unterworfenen. Der Accusativ in diesem Sinne ist häufig bei Xenophon: III, 3, 6; V, 5, 23; VI, 2, 11; Hellen. V, 2, 17 ὑπ' ἐκείνου ἔσονται. Gleichbedeutend der Dativ II, 1, 22; Hellen. V, 2, 26 ὑπὸ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔσεσθαι. —

Φρύγας ἀμφοτέρους — in Groß- und in Klein-Phrygien. — τὰ μὲν καὶ — ohne entsprechendes τὰ δὲ καλ. Vielmehr ist statt dieses Gegensatzes gesetzt: οἱ δὲ καὶ ἀναπειθόμενοι, nachdem das erste Glied in veränderter Form οἱ μὲν δὲ καὶ — πειθόμενοι ἐποιούντο rekapituliert worden ist. — ταῦτα Subjekt, μεγάλα ἔθνη Prädikat. — ἐπιγαμίας — Nach griechischer Sitte können rechtsgültige Ehen zwischen Angehörigen verschiedener Staaten nur geschlossen werden, wenn solches Recht durch einen besonderen Vertrag festgesetzt ist. — κινδυνεύοιεν — sie drohten, d. i. es sei zu besorgen, daß sie. Vgl. Anab. I, 6, 19 κινδυνεύει μῆναι τοσούτη δύναμις ἐν Πόντῳ. Hellen. I, 4, 17 ὅτι — κινδυνεύσαι ἡγεμῶν καταστῆναι. — φθάσας ἀσθενώσῃ — statt des gewöhnlicheren φθάσει ἀσθενώσας. III, 3, 18 φθάνοντες δρῶμεν τὴν ἐκείνων γῆν. Vgl. I, 6, 39. — οἱ δὲ καὶ — S. zu I, 1, 1. — πολλὰ — nämlich ἔθνη, τοιαῦτα durch Geld und Geschenke gewonnen.

- τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσῃν τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἐπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κύρον, δεόμενος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κύρος διατετελεκώς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλευόντες γεραίτεροι αἰροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἐκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἐκάστῳ ἑταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δ' ἐσφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη.
- ἔπει δὲ ἡρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλλιεργησάμενος δὲ τότε προσηρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἔπει δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε·
- Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὄρων ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχροὶ ἡγέται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἔκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα, δηλώσαι ὑμῖν

4. τὸ κοινόν — Xenophon leiht dem persischen Staate die Formen des spartanischen Königtums. τὸ κοινόν, nachher als οἱ βουλευόντες γεραίτεροι bezeichnet, ist, wie in Sparta die Gerusie, die Vertretung des Volkes, wie Hellen. VI, 1, 2 ἐκ Θεταλίας ἀφικνεῖται πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Λακεδαιμονίων Πολυδάμας. Vgl. IV, 5, 17. — ἔχοντα — der zur Frau hatte. — τὰ — δέκα ἔτη — S. I, 2, 9.

5. δεξαμένου — αὐτὸν — Über die Konstruktion s. zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς — des nach Medien bestimmten Heeres. Vgl. Isokrat. XVI, 7 τὸν δ' εἰς Σικελίαν στρατηγὸν ἐχειροτόνησαν. — ἔδοσαν — ἔδωκαν — Derselbe

Wechsel der Form IV, 6, 12; Hellen. I, 2, 10. — τῶν ὁμοτίμων — Diese entsprechen den ὁμοίοις bei den Spartanern Hellen. III, 3, 5; Resp. Laced. 10, 7. Vgl. zu I, 2, 15. Ihnen gegenüber steht ὁ δῆμος, das gemeine Volk. — χίλιοι — Prädikat zu οὗτοι.

6. ἤρχετο πρῶτον — er machte den Anfang seiner amtlichen Thätigkeit. Derselbe Ausdruck auch Oecon. 7, 9. — τότε — nach dem Partizip s. zu I, 2, 2.

7. τὸ τέλος — das höchste Amt, wie I, 6, 15 ἔπει ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην. Bei den Spartanern heißen die höchsten Beamten des Staates οἱ ἐν τέλει oder τὰ τέλη. Vgl. Hellen. III, 2, 6; 5, 23.

βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα ὅτι οἱ πρόγονοι χεῖρονες μὲν 8
 ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσχοῦντες γοῦν ἀκάκεινοι διετέλεσαν ἔπερ
 ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὃ τι μέντοι προσεκτῆσαντο τοιοῦτοι ὄν-
 τες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι
 δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσχεῖσθαι 9
 ὑπ' ἀνθρώπων ὥς μηδὲν πλεῖον ἔχουσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι
 τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἷ τε τῶν παραντίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι
 οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὥς
 διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον
 εὐφρανόμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἷ τε λέγειν προθυμού-
 μενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσων-
 ται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζοντες τῷ λέγειν εὖ πείθοντες
 ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διακράξασθαι· οἷ τε αὖ
 τὰ πολεμικὰ ἀσχοῦντες οὐχ, ὥς μαχόμενοι μηδέποτε παύσονται,
 τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγα-
 θοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγά-
 λας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες 10
 ταῦτα ἐκπονήσαντες πρὶν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι
 περιειδὼν αὐτοὺς γήραξ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε
 δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἰ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς
 γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὅποτε καρποῦσθαι
 ταῦτα δέοι, ἐφ' ἣν τὸν καρπὸν ἀσυνκόμιστον εἰς τὴν γῆν ἄλιν
 καταρρεῖν. καὶ εἰ τίς γε ἀσκητῆς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνομος
 γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ
 δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὧ ἄνδρες, μὴ 11
 πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπείπερ σύνοισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παί-
 δων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν ἀγαθῶν ἔργων,
 ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώ-

8. μὲν — Dem entspricht nach-
 her μέντοι. — οὐκέτι — nicht mehr,
 d. i. nicht ebenso wie das vorher
 Angegebene. Vgl. I, 6, 27.

9. τῶν παραντίκα ἡδονῶν — der
 Genufs, welcher sich sofort als
 Folge einer Handlung ergibt und
 schnell vorübergeht, im Gegensatz
 zu dem durch berechnete, anhal-
 haltende Thätigkeit erworbenen
 dauernden Genufs. Ebenso II, 2,
 24; VIII, 1, 32; τὸ αὐτίκα ἡδὺ
 VII, 5, 76; αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα

ἡδοναὶ Memor. II, 1, 20. — πολλα-
 πλάσια — Über den Accusativ s.
 zu I, 3, 5. — εὖ — zu λέγειν ge-
 hörig, der Betonung halber nach-
 gestellt. — πόλει — ohne Artikel
 bei der Verbindung mit ἑαυτοῖς,
 wie VII, 1, 31 καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα.

10. ὅμοιον — οἷον — wie I, 4,
 11. — διατελέσειεν — mit einem
 Adjektiv öfter ohne ὦν. S. zu
 Hellen VI, 3, 10.

11. ἀπὸ παιδων ἀρξάμενοι — ist
 mit ἀσκηταὶ ὄντες zu verbinden. —

- τας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοὶ εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἰππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἣν δέ που πονῆσαι δέη, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνοους· οὐδέ γε οὔτινες ἀγρυπνήσαι δέον ἡτιῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶταί κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοί δὲ ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι
- 12 δῆλον ὡς τῶν μερίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνοους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῶ δὲ ὅσαπερ ὕψω διαχρῆσθε, ὕδροποσίαν δὲ ῥᾶον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκομίσθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνου ἐραστὰς ἀνάγκη διὰ τοῦτο
- 13 πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γιγνώσκων, ἐμαντὸν ἔξαπατῶ· ὃ τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλείπον ἦξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδῶν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτριῶν ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστὶν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν
- 14 κἀκεῖνο οἶομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν

ὡς ἀγωνίζεσθαι — Der Infinitiv mit ὡς, ὥστε oder ohne Partikel steht nach Adjektiven oder adjektivischen Substantiven, um die Handlung zu bezeichnen, zu deren Ausführung die genannte Eigenschaft nicht ausreicht. IV, 5, 15 ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγνωταίς εἶναι αὐτῶν. — δέον = dem vorangehenden ἣν δέη. — τούτου — kann wohl nur = τοῦ ἀγρυπνήσαι sein, der Sinn: sie sind dem Wachbleiben nicht gewachsen. — δῆλον ὡς — wie gewöhnlich δῆλον ὅτι, wie ein Adverb behandelt. Vgl. zu III, 1, 22.

12. ὅσαπερ — in demselben Umfange, wie . . Der Accusativ bei χρῆσθαι zeigt an, wozu oder wie

etwas gebraucht wird. Dieselbe Wendung wie hier öfter bei Xenophon. S. zu Hellen. VI, 1, 15. — ὕψω — Vgl. IV, 5, 4; VII, 5, 80. — ἐπαινούμενοι — statt des genaueren entsprechenden ἐπαίνοισι wohl gesagt, um die Beziehung des Lobes auf die Person stärker hervorzuheben.

13. ὃ τι — zuweilen = εἴ τι; danach ist der Nachsatz eingerichtet. τὸ ἐλλείπον ist = ὃ τι μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν — Ausdruck der attischen Gesetzessprache für den, der bei einem Streite zuerst Gewaltthätigkeiten begeht.

14. κἀκεῖνο — Über den Accu-

θεῶν τὴν ἔξοδον ποιῆσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον αἰεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε· Τί δέ; ἐτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἐλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τᾶλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μῆδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δῆ, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὥς τάχιστα μαθὼν οἶά ἐστι παρασκευάζωμαι ὃ τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὥς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐπραττον.

Κύρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἔστία πατρώῃ VI καὶ Διὶ πατρώῃ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὠρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρυνέμεπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπεὶ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἰσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἐτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὥς οὐδένα ἂν λύσαντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατήρ ἤρχετο λόγον τοιοῦδε· 2 Ὡ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἴλεώ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσίν σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γινώσκεις δὲ καὶ

sativ s. zu I, 3, 5. — πολλὰ — mit συνόντες zu verbinden: in vielen Fällen. — πειρώμενον — nämlich ἐμέ. — τὰ τῶν πολεμίων — οἷα — Antizipation wie I, 1, 6.

Kapitel VI.

Inhalt: Kyros reist nach Medien, begleitet von seinem Vater. Unterwegs führen sie ein Gespräch über die Pflichten des Feldherrn. Zunächst muß er seinen Pflichten gegen die Götter nachkommen, dann dafür sorgen, daß seine Untergebenen, wie auch er selbst, sind wie sie sein sollen und erhalten was sie bedürfen. Dahin gehört besonders die Sorge für Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes, für beständige Übung im Kriegshandwerk, für Stärkung des Mutes, für Erweckung von willigem Gehorsam und Liebe zu dem Führer. Ausführlich wird dann darüber gesprochen, wie man dem Feinde den Vorteil abgewinnen kann und zum Schluß die Wichtigkeit der Beobachtung der von

den Göttern gegebenen Vorzeichen hervorgehoben.

1. Ἔστία — πατρώῃ — Ob Xenophon hier an persische Gottheiten gedacht und sie nur mit griechischen Namen belegt, oder ob er sich ganz an griechische Sitten angeschlossen hat, läßt sich nicht entscheiden. Vgl. VII, 5, 57. πατρώῃ heißen bei den Griechen die einem Stamme eigentümlich angehörenden, von alters her verehrten Götter. — τούτων — das Neutrum zur allgemeinen Bezeichnung des Voraufgehenden ohne das Geschlecht desselben zu berücksichtigen. Vgl. I, 3, 16; VIII, 1, 34. — ὥς — λύσαντα — absoluter Accusativ. S. zu I, 4, 21. Sie waren überzeugt, daß kein anderes Vorzeichen das des größten Gottes aufheben könnte.

2. προϊόντι — während seiner Reise. Der Dativ des Partizips zur Bezeichnung der zeitlichen Beziehung zu der durch das Verbum finit. ausgedrückten Handlung, wie

αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδίδαξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἐρηγνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνειλῆς, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γινώσκῃς καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἶης, εἰ βούλῃντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες ἢ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἰ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖτο θεοῖς σημείοις ὃ τι χρῆσθαι, ἀλλὰ γινώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, 3 τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δὴ, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὥς ἂν ἴλεω οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν ἐθέλωσιν, ὅσον δύναιμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελόμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη ὥσπερ καὶ παρ' ἀνθρώπων ὅστις μὴ, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνητο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι 4 ὥσαντίως οὕτως ἐπιμέλεσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διὰ γε ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὢν ἂν δέη, ὅτι συνειδέναι σαντῶ δοκεῖς οὐπόποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὥς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς 5 οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκείνα ἃ ποτε

II, 4, 19. — ἐδίδαξάμην — ich liefs unterrichten. — ἐπὶ τοῖς μάντεσι — abhängig von den Sehern. Absichtlich unrichtige Angaben der μάντις über die Vorzeichen scheinen nicht gerade selten gewesen zu sein. Ein Beispiel giebt Xen. Anab. V, 6, 29. Vgl. auch Platon Laches p. 199a: ὁ νόμος οὕτω τάττει, μὴ τὸν μάντιν τοῦ στρατηγοῦ ἄρχειν, ἀλλὰ τὸν στρατηγὸν τοῦ μάντεως.

3. καὶ μὲν δὴ — zur kräftigen Zustimmung zu dem Vorangehenden: in der That bemühe ich mich stets. In der Verbindung mit δὴ ist μέν = μήν. — παρὰ θεῶν — bei dem Adjektiv wie bei dem Verbum πράττειν, fähig von den Göttern zu erlangen. Vgl. § 6 παρ' ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — τὰ ἄριστα πράττοι — Superlativ zu εὖ πράττειν, der Komparativ ἀμεινον πράττειν Resp. Athen. 1, 1.

4. ἔρχει — δεησόμενος — d. i.

du wendest dich an die Götter. — ὥς πρὸς — θεοὺς = πρὸς τοὺς θεοὺς ὥς πρὸς φίλους ὄντας. Bei Gleichstellung von Ausdrücken, die eine Präposition enthalten, fehlt diese im zweiten Gliede, wenn das relative Glied mit ὥς, ὥσπερ vorangeht. Vgl. VIII, 2, 12; 7, 6. — οὕτω — auf ὥς — ὄντας zurückweisend.

5. Der mit ὥς begonnene, zur Ausführung von ἃ ποτε ἐδόκει ἡμῖν bestimmte Satz wird nicht entsprechend zu Ende geführt, sondern statt des erwarteten Verbuns δεῖ aus dem Anfange der Periode noch einmal δοκεῖ mit dem Infin. δεῖν gesetzt. Dem Relativum ἅπερ entspricht τούτων πέρι, οὕτως weist auf das Partizip παρόντας zurück. Der Gedanke ist: In dem, was nach göttlicher Bestimmung die Menschen durch eigene Thätigkeit erreichen können, müssen sie entsprechende Thätigkeit üben und nur so die Götter um glücklichen

ἐδόκει ἡμῖν ὥς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελομένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας, τούτων πέρι παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἴους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τάγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, ⁶ μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἷδά σε λέγοντα αἰετ, ὥς οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὐχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὐχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιστα εὐχομένους ὁμοίως ἐφησθαι εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἃ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογιζό- ⁷ μεθα, ὥς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο. ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς γὰγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἔξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἐκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἴους δεῖ, τοῦτο θανμαστὸν

Erfolg ihres Unternehmens bitten. — ἅπερ — Objekt zu μαθόντας, ἐργαζομένους, ἐπιμελομένους; die Infinitive πράττειν, ἀνύτειν, διάγειν sind abhängig von δεδώκασιν. — καὶ αἰτεῖσθαι — auch bitten, d. h. der eben angeführten Lehre entsprechend.

6. μέντοι — die bejahende Antwort bestätigend: allerdings. — καὶ γὰρ ἀνάγκη — begründet das Vorhandensein der Erinnerung. Vgl. auch zu I, 4, 12. Zu ergänzen ist ἐστὶ, da πείθεσθαι die dauernde Überzeugung ausdrückt. — οὐδὲ θέμις — nicht einmal recht, abgesehen davon, daß es nicht vernünftig ist. — οὐδὲ — γε — pa-

rallel mit οὔτε — οὔτε. Vgl. II, 2, 15. — παράνομα δεομένους — S. zu I, 3, 5.

7. αὐτός τε usw. — Das erste τε — καὶ verbindet die Sätze ὅπως — γένοιτο zu einem Ganzen, dem die mit τὸ δὲ eingeführte Periode gegenübersteht. Der Gegensatz oder vielmehr die Steigerung liegt in der Gegenüberstellung der Sorge für sich und die Hausgenossen und der für andre (fremde) Menschen. Allerdings ist derselbe nicht genau durchgeführt, insofern im ersten Gliede nicht erwähnt ist, daß auch die οἰκέται zu solchen gemacht werden müssen οἴους εἶναι δεῖ. — τούτου — die im ersten Gliede bezeichnete Sorge.

8 δῆπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δία, ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λόγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταῦτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνίζονται ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιοῦτους αὐτοὺς ὄντας ὑποπτῆξαι καὶ μὴ ἐθέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιζομένους· οὐς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλεόν ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥάδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ
9 προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν. Ἀλλὰ τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἐνὶ ἔστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥάδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δῆπου οἶσθα ὅτι, εἰ μὴ ἔξει τὰ ἐπιτήδεια ἢ στρατιά, καταλελύσεται σου εὐθὺς ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κναξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὅποσοι ἂν ᾧσι. Τούτοις δὴ σύ, ἔφη, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχει τοῖς παρὰ Κναξάρου χρήμασιν; Ἐγὼ γ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα ὅποσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δῆ. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδῆλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν σοὶ δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν ἐκεῖνον, οὐ γινώσκεις; Γινώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἦν οὖν, ἔφη, ἐπὶ λίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἐκὼν ψεύσεται, πῶς σοι ἔξει τὰ τῆς στρατιᾶς;

8. αὐτὸ τὸ ἄρχειν — das Herrschen, wie es sich darstellt, wenn man nur den Begriff desselben in Erwägung zieht und daraus die notwendigen Erfordernisse ableitet. Dem gegenüber steht die Wirklichkeit, wie wenig andere, namentlich die Feinde, diesen Erfordernissen gerecht werden (οἷοι ὄντες). — πάνυ — αἰσχρὸν εἶναι — Der Gegensatz zu ὑπερμέγεθες εἶναι wird nicht allgemein (es scheint mir nicht schwer zu sein, zu herrschen) ausgesprochen, sondern auf die Beziehung zu den jetzigen

Feinden beschränkt: es scheint mir eine Schande, also ganz unzulässig, zu sein, nicht besser als die Feinde zu herrschen. — ἀρξάμενος — τούτων — wenn ich mit unsern Freunden hier anfangе, d. h. sie zuerst ins Auge fasse. — ἔνδον — im Hause. Vgl. III, 3, 2. — πάντα — Accus. der Beziehung.

9. ἃ ἀγωνιστέον — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — αὐτίκα — gleich, als ein sich zunächst unmittelbar anbietender Fall. Vgl. III, 1, 29. — καταλελύσεται — als sofortige Folge. — οὐ μὲν δῆ —

Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσ- 10 γένοιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον γενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεξῆν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μῆδων σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσῃν καὶ φοβούμενον μὴ τι πάθῃ; ἃ χρὴ σε κοινῇ σὺν Κναξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα μηχανᾶσθαι προσό- δου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια, ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορήῃς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀνατίως ἔσει παρὰ τοῖς σαντοῦ στρατιώ- ταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ ἣν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται, ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅταν- περ καὶ ἐνδεκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς ὧν καὶ κακῶς. Ἄλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς 11 ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γὰρ ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κναξάρῃς ἔγεται συμμάχους· ὃ τι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοισι λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι

Vgl. § 3 καὶ μὲν δῆ. — ἂν προσ- γενόμενον = ὅς ἂν προσγένοιτο.

10. ποῦ — mit Bezug auf ἐνο- ρᾷς: Du fragst, wo die Mittel sind, die mir werden könnten; daher im Folgenden ἀπὸ τίνος. — μὴ τι πάθῃ — S. zu I, 4, 22. — ἃ — allge- mein auf den Inhalt der eben ge- machten Bemerkungen bezogen. — ἔθους ἔνεκα — der Gewöhnung wegen, d. h. um darin so geübt zu werden, daß die Sache zur Ge- wohnheit wird. — πρὸ τῆς ἀπορίας — bestimmtere Angabe des in τότε angedeuteten Zeitpunktes. Vgl. Hellen. I, 4, 14 τότε — τῆς αἰτίας ἄρτι γεγενημένης. — ὑπ' ἄλλων —

mit αἰδοῦς τεύξει als einem Begriff passiven Sinnes zu verbinden. Mem- mor. IV, 8, 10 ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων. Hellen. V, 4, 31 συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχέτω. — σάφ' ἴσθι — eingeschoben wie § 18. Vgl. IV, 5, 21 σάφ' οἶδα. — ὅταν- περ καὶ — wenn du auch, d. h. noch außer den Worten, die er spricht.

11. ὧν — assimiliert an τούτων. — ἐφ' οἷς — unter welchen Be- dingungen, näml. den § 9 erwäh- nten. — τοῖς εἰρημένοισι — dem Festgesetzten, Ausgemach- ten. — ταῦτα — geht auf das kollektive ὃ τι wie III, 3, 10; 3,

καὶ χάριν τούτων πλείστην εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἣ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειραῖσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἷσι τι, ἔφη, ἥτιόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἰ τις ἔχων μὲν ἀγροὺς, ἔχων δὲ ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐφ' ἡ τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσουστος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

- 12 Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἣ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευμέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὥδ' ἔπος· Ἀρά γε, εἰπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίᾳ τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ὃ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἥττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγὼ σοι λέγων τάληθ' εἶπον, ὅτι οὐδ' ὅτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἰ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὥς δεῖσιν καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμέ-
- 13 λεσθαι. ὥς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἰ τινὰς τέχνας ἐδίδαξεν, αἷ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιτο. ἀποφύσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἰ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὥς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμία. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον,

67 πάντας ὅτῳ; IV, 5, 39. — ἔπειτα — S. zu I, 2, 2. — πορίζεσθαι — Das Objekt ergibt sich aus § 10. — οἷσι τι — Das erste τι gehört zu αἰσχρὸν, das zweite zu ἥττον, worüber zu vgl. zu I, 1, 1. — ὥς — ἀμελήσουστος — Ein absoluter Genetiv mit ὥς steht nicht selten bei Verben des Denkens statt eines von demselben abhängigen Objektsatzes. Vgl. II, 3, 15; VI, 1, 40; VIII, 7, 10.

12. τί γάρ — Frageformel im Übergange zu etwas Weiterem. — μέμνημαι ὅτε — ich erinnere mich der Zeit, wo ... Ebenso Oecon. 2, 11; vgl. zu Hellen: VI,

4, 5. — ἐπ' ἀργύριον — nach Geld. Vgl. V, 3, 49 ἔγωγε τίς ἐφ' ὕδαρ. VI, 3, 9. — ἀποδοίην — geben was man schuldig ist. — τῷ φάσκοντι — Es liegt darin ein gewisser Vorwurf, daß er ihn nicht wirklich ausgebildet hat. Zur Sache vgl. Memor. III, 1, 6, wo Dionysodoros, der die στρατηγία lehren wollte, sich auch auf die τακτικά beschränkt hat. — ὥς δεῖσιν — S. zu I, 4, 21.

13. αὖ πάλιν — häufiger Pleonasmus. — τὸ πᾶν διαφέρει — ist völlig verschieden. Vgl. zu IV, 3, 8. Zu τὸ πᾶν vgl. τῷ παντὶ beim Komparativ VIII, 8, 7 und

ἡλεγχες αὐτὸν σὺ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιο διδάσκων περὶ τοῦ
 πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὥς ἂν τις μάλιστα μηχανῶτο. ἐπεὶ 14
 δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δὴ μ' ἐπήρου,
 ὅτι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐν-
 ταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διηγήθεις
 μοι παρατιθεῖς ἕκαστον, τί εἴη ὄφελος στρατιᾷ τακτικῶν ἄνεν
 τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνεν τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνεν τοῦ ἐπί-
 στασθαι τὰς ἡδωμένους εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνεν τοῦ πεί-
 θεσθαι. ὥς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος
 εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου εἴ τι τούτων σὺ
 με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγι-
 κοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυνθέσθαι, πῇ ἕκαστα
 τούτων γίνονται. ἐκ τούτου δὴ συνῆν τούτοις ἐγὼ, οὐδὲ μάλιστα 15
 φρονίμους περὶ τούτων ἡκούον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τρο-
 φῆς ἐπέσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅτι Κναξάρης ἐμελλε παρέ-
 ξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγείας, ἀκούων καὶ ὄρων ὅτι καὶ πόλεις
 αἱ χρῆζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν
 στρατιωτῶν ἔνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγὼ ἐπεὶ ἐν
 τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι,
 ἔφη, ὦ πάτερ, πάννυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἔξειν μετ'
 ἑμαυτοῦ ἀνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατήρ εἶπεν. Ἄλλ', ὦ παῖ, 16
 ἔφη, οὗτοι μὲν, οὐδὲ λέγεις, ὥσπερ ἱματίων φαργόντων εἰσὶ τινες
 ἀκεσταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰών-
 ται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἢ τῆς
 ὑγείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα,
 τούτου σοὶ δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγὼ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδόν

zu Hellen. II, 3, 22. — μηχανῶτο — näml. τὸ πείθεσθαι τὴν στρα-
 τιάν.

14. ἕκαστον — jedes einzelne der
 genannten Erfordernisse. In der
 nun folgenden Wiederholung der-
 selben fehlt das δύνασθαι στρατιᾷ
 προθυμίαν ἐμβαλεῖν, das § 13 als
 besonders wichtig behandelt und
 auch § 19 und 26 in der Reihe der
 Erfordernisse wiederkehrt. — ἐπε-
 ρομένου μου — ἀπιόντα με — S.
 zu I, 4, 2.

15. περὶ τροφῆς — was die
 Nahrungsmittel betrifft. — ὑπάρ-
 χον — d. i. wenn vorhanden wäre.
 — πόλεις — αἰροῦνται — Das Bei-

spiel ist der bei den Griechen weit-
 verbreiteten Sitte entlehnt, Ärzte
 auf Staatskosten zu berufen, die
 jedem, der sich ihrer bedienen
 wollte, unentgeltlich Hülfe leiste-
 ten. — ἐξάγουσιν — d. i. in den
 Krieg. Beispiele der Sache finden
 sich Resp. Laced. 13, 7; Anab. III,
 4, 30. — τῷ τέλει — S. I, 5, 7.

16. οὕτω καὶ οἱ ἰατροί — Statt
 den mit οὗτοι beginnenden Satz zu
 vollenden, wird, um für das nach-
 drücklich vergleichende οὕτω καὶ
 einen Anhalt zu gewinnen, das Sub-
 jekt noch einmal und zwar mit der
 bestimmten Bezeichnung οἱ ἰατροί
 gesetzt. — τὸ—κάμνειν — Der aufser-

καὶ χάριν τούτων πλείστην εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἣ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειρᾶσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἷσι τι, ἔφη, ἥττον τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἰ τις ἔχων μὲν ἀγροὺς, ἔχων δὲ ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐφῆ τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

- 12 τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἣ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὥδε πως· Ἀρά γε, εἰπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίᾳ τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ὃ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἦττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγὼ σοι λέγων τάλληθ' εἶπον, ὅτι οὐδ' ὅτιοις περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἰ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὥς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμέ-
- 13 λεσθαι. ὥς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἰ τινὰς τέχνας ἐδίδαξεν, αἷ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιοντο. ἀποφῆσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἰ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὥς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμία. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον,

67 πάντας ὅφ; IV, 5, 39. — ἐπειτα — S. zu I, 2, 2. — πορίζεσθαι — Das Objekt ergibt sich aus § 10. — οἷσι τι — Das erste τι gehört zu αἰσχρὸν, das zweite zu ἦττον, worüber zu vgl. zu I, 1, 1. — ὥς — ἀμελήσοντος — Ein absoluter Genetiv mit ὥς steht nicht selten bei Verben des Denkens statt eines von demselben abhängigen Objektsatzes. Vgl. II, 3, 15; VI, 1, 40; VIII, 7, 10.

12. τί γάρ — Frageformel im Übergange zu etwas Weiterem. — μέμνημαι ὅτε — ich erinnere mich der Zeit, wo ... Ebenso Oecon. 2, 11; vgl. zu Hellen: VI,

4, 5. — ἐπ' ἀργύριον — nach Geld. Vgl. V, 3, 49 ἔγωγε ἐφ' ὕδαρ. VI, 3, 9. — ἀποδοίην — geben was man schuldig ist. — τῷ φάσκοντι — Es liegt darin ein gewisser Vorwurf, daß er ihn nicht wirklich ausgebildet hat. Zur Sache vgl. Memor. III, 1, 6, wo Dionysodoros, der die στρατηγία lehren wollte, sich auch auf die τακτικά beschränkt hat. — ὥς δεῆσον — S. zu I, 4, 21.

13. αὖ πάλιν — häufiger Pleonasmus. — τὸ πᾶν διαφέρει — ist völlig verschieden. Vgl. zu IV, 3, 8. Zu τὸ πᾶν vgl. τῷ παντὶ beim Komparativ VIII, 8, 7 und

ἡλεγχες αὐτὸν σὺ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιο διδάσκων περὶ τοῦ
 πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὥς ἂν τις μάλιστα μηχανῶτο. ἐπεὶ 14
 δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνεται, τέλος δὴ μ' ἐπήρου,
 ὃ τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐν-
 ταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διηλθὲς
 μοι παρατιθεῖς ἕκαστον, τί εἴη ὄφελος στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ
 τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπί-
 στασθαι τὰς ἡγούμενας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πεί-
 θεσθαι. ὥς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος
 εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένον μου εἴ τι τούτων σὺ
 με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγι-
 κοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ ἕκαστα
 τούτων γίνονται. ἐκ τούτου δὴ συνῆν τούτοις ἐγὼ, οὐδὲ μάλ- 15
 ιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τρο-
 φῆς ἐπέσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὃ τι Κναξάρης ἐμελλε παρέ-
 ξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν ὅτι καὶ πόλεις
 αἱ χρηζούσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν
 στρατιωτῶν ἔνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγὼ ἐπεὶ ἐν
 τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι,
 ἔφη, ὦ πάτερ, πάννυ ἱκανοὺς τὴν ἱατρικὴν τέχνην ἔχειν μετ'
 ἑμαντοῦ ἀνδρα. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατήρ εἶπεν. Ἄλλ', ὦ πατήρ, 16
 ἔφη, οὗτοι μὲν, οὐδὲ λέγεις, ὥσπερ ἱματίων φαγόντων εἰσὶ τινες
 ἀκεσταί, οὕτω καὶ οἱ ἱατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰών-
 ται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἢ τῆς
 ὑγείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ σθένος,
 τούτου σοὶ δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγὼ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν

zu Hellen. II, 3, 22. — μηχανῶτο — näml. τὸ πείθεσθαι τὴν στρα-
 τιάν.

14. ἕκαστον — jedes einzelne der
 genannten Erfordernisse. In der
 nun folgenden Wiederholung der-
 selben fehlt das δύνασθαι στρατιᾷ
 προθυμίαν ἐμβαλεῖν, das § 13 als
 besonders wichtig behandelt und
 auch § 19 und 26 in der Reihe der
 Erfordernisse wiederkehrt. — ἐπ-
 ερομένον μου — ἀπιόντα με — S.
 zu I, 4, 2.

15. περὶ τροφῆς — was die
 Nahrungsmittel betrifft. — ὑπάρ-
 χον — d. i. wenn vorhanden wäre.
 — πόλεις — αἰροῦνται — Das Bei-

spiel ist der bei den Griechen weit-
 verbreiteten Sitte entlehnt, Ärzte
 auf Staatskosten zu berufen, die
 jedem, der sich ihrer bedienen
 wollte, unentgeltlich Hülfe leiste-
 ten. — ἐξάγουσιν — d. i. in den
 Krieg. Beispiele der Sache finden
 sich Resp. Laced. 13, 7; Anab. III,
 4, 30. — τῷ τέλει — S. I, 5, 7.

16. οὕτω καὶ οἱ ἱατροί — Statt
 den mit οὗτοι beginnenden Satz zu
 vollenden, wird, um für das nach-
 drücklich vergleichende οὕτω καὶ
 einen Anhalt zu gewinnen, das Sub-
 jekt noch einmal und zwar mit der
 bestimmten Bezeichnung οἱ ἱατροί
 gesetzt. — τὸ — κάμνειν — Der aufser-

- ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δῆπου χρόνον τινὰ μέλλης ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδον μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἀμάρτοις, ἐάνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περὶ τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέρους αὐτῶν παρίστανται τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκέσει σκέψασθαι, ἀλλὰ μνήσθητι σύ,
- 17 πῶς πειρᾷ σαντοῦ ἐπιμέλεσθαι ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε· Πρῶτον μὲν νῆ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερπύμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἔκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἢ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχύς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμέλεσθαι. Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ὦ πάτερ, ἔσται, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δῆπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ προσύνουσιν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθὰ· ὥς χαλεπὸν μὲν καὶ ἓνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιάν ἀργὸν τρέφειν. πλείστα τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψι-
- 18 λέστατα χρώμενα, ὥστε οὐποτε ἀργεῖν δεήσῃ στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦντος οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δὲ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγὼ, ἔφη, ἀναδέχομαι,

halb der Satzkonstruktion stehende Accus. des Infinitivs wird durch τούτου ersetzt. Doch steht der Infinitiv ebenso Hellen. II, 4, 10 ὅσοις τὸ πλεονεκεῖν ἔμελεν. Ein gleicher Wechsel der Kasus § 20. — ἀρχὴν — wie I, 2, 3 τὴν ἀρχήν. — δῆπον — zur Einführung eines Gedankens, der dem Redenden als sicher erscheint: denk' ich. — So auch § 17. — οὐδὲν — gar nicht. Ebenso bei παύεσθαι III, 3, 32; Anab. IV, 2, 4.

17. τὰ εἰσιόντα — näml. εἰς τὴν γαστέρα. — οὐ μόνον — näml. σχολή ἔσται. Die Partikel γε, welche die durch οὐ μόνον ausgedrückte Verneinung der Beschränkung hervorhebt, verstärkt zugleich den Hinweis auf die Erweiterung ἀλλὰ καὶ.

— προσύνουσιν — poetisches, aber von Xen. mehrmals gebrauchtes Wort. — ἐσθίοντα — ὀρμ. — χρώμ.

— Das Neutrum von der unterschiedslosen Menge von Personen gebraucht. — ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα — d. h. die an sich sehr geringe Mittel zum Unterhalte besitzen. Die Gründe, weshalb es schwierig ist, ein Heer in Unthätigkeit zu ernähren, bestehen darin, daß bei der großen Zahl der Essenden die vorhandenen Nahrungsmittel knapp sind und die Leute mit dem, was sie bekommen, nicht haushälterisch umgehen, so daß der Feldherr stets die Leute in Thätigkeit halten muß, um das Notwendige sich zu verschaffen.

18. ἀναδέχομαι — ich nehme

ἦν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἂν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προσιπῶν ἑκάστοις καὶ ἅθλα προτιθεῖς μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι ἕκαστα, ὥστε, ὅποτε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.

Ἀλλὰ μὴν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἰς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόν περ εἴ τις κύνas ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ἥ περ ὅταν τὸ θηρίον ὀρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἦν δὲ πολλὰ κινεῖται αὐτάς, τελευτᾶσαι οὐδ' ὅποταν ἀληθῶς ὀρῶν καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἦν πολλὰ κινεῖται προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδεται τις, οὐδ' ὅποταν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἂ μὴ σαφῶς εἰδείῃ εἰργασθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπράττειεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δι', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ πάτερ, καλῶς μοι, δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε 20 μὴν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκᾷ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σύ τε γὰρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαντῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ ταὐτὸ τοῦτο ἐπραττον·

es auf mich, d. h. ich stehe dafür ein. Vgl. VI, 1, 17. — ἄριστα — ist Adverb wie Oecon. 21, 7 οἱ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχουσιν. S. jedoch auch II, 1, 15 und vgl. zu Hellen. V, 3, 17. — τό γε μελετᾶσθαι — abhängig von ποιεῖν, nachher durch den synonymen Ausdruck εὖ ἀσκεῖσθαι wiederholt. — ἂν vor ποιεῖν wiederholt das bereits gesetzte ἂν.

19. ἀλλὰ μὴν — ferner. — ἥ περ — nämli. ἀνακαλεῖται. — τελευτᾶσαι — zuletzt. — αὐτὸν — selbst,

der Heerführer. — ἀ — εἰδείῃ — In Nebensätzen zu einem Infinitiv, der einen allgemeinen Gedanken ausspricht, findet sich öfter der Optativ. — ἐνετοὶ — dazu angestiftet. Anab. VII, 6, 41 Πολυκράτης εἶπεν ἐνετὸς ὑπὸ Ξενοφάντος. — ταῦτ' ἂν διαπράττειεν — als wenn du es selbst sagtest. — ἐν πίστει διασώζειν — d. i. den Glauben an die Wahrhaftigkeit erhalten. — ἥδιον — nämli. als anders zu verfahren.

20. τὸ — παρέχεσθαι — Für den

- ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἤμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμέλετο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρεπὸν πείθεσθαι μάλιστα ὅν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν,
- 21 τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μὲν γε τὸ ἀνάγκη ἐπεσθαι αὕτη, ὃ παῖ, ἡ ὁδὸς ἐστίν· ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολὺ, τὸ ἐκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντοματέρα. ὅν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἂν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἅλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὥς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας ὃ τι χρὴ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὥς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὥς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνν τι ἐθέλουσιν εἰκεῖν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ
- 22 αὐτοῦ κακῷ ἐκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὃ πάτερ, εἰς τὸ πειθόμενους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη Καὶ πῶς δὴ τις ἂν, ὃ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι δύναίτο; Οὐκ ἐστίν, ἔφη, ὃ παῖ, συντοματέρα ὁδὸς, περὶ ᾗ βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι, ἢ τὸ γενέσθαι

Accus. mit dem Inf. tritt in der Satzkonstruktion αὐτοῦ ein. Vgl. § 16. — ἤμεν — wir = ich und meine Altersgenossen. — οἱ πολλοὶ — zum größten Teile. — ἐπαινεῖν — κολάζειν — chiastische Stellung.

21. αὕτη ἡ ὁδὸς — paßt genau genommen nur auf τὸν δ' ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν καὶ κολάζειν; die mit ἐπὶ μὲν — ἐπὶ δὲ eingeführte Teilung betrifft das allgemeine § 20 gesetzte πειθόμενους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας. — πολὺ — gehört zu κρεῖττον. Vgl. zu Hellen. I, 1, 17. — τοὺς ἐπιτάξοντας — solche, die befehlen sollen. — ἰσχυρῶς — läßt eigentlich ein positives Verbum, etwa ἔχονται, er-

warten; statt dessen tritt die entschiedenere Litotes οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν ein. Denselben Gedanken spricht Xen. auch Memor. III, 3, 9 und 9, 11 aus. — οὔτε πάνν τι — Vgl. Hellen. III, 1, 16 und oben zu I, 4, 22.

22. γὰρ οὖν — in der Antwort bekräftigend: sicherlich. Auch mit der Negation Memor. III, 6, 12 Οἱ γὰρ οὖν ἐλήλυθα. — ὁδὸς — Zu welchem Ziele der Weg führt, ergibt sich ebensowohl aus dem Vorhergehenden φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων, wie aus dem demnächst Folgenden, nämlich φρόνιμον εἶναι δοκεῖν ohne die in dem Komparativ enthaltene Beziehung auf die Untergebenen. —

περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δὲ ἕκαστον σκοπῶν γνώσει
 ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ λέγω. ἦν γὰρ βούλη μὴ ὦν ἀγαθὸς γεωργὸς
 δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεὺς ἢ ἱατρὸς ἢ αὐλητῆς ἢ ἄλλ'
 ὅτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δεῖο ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἔνεκα.
 καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλούς, ὅπως δόξαν λάβοις,
 καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἐκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξ-
 ηπατηκῶς εἰς ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πείραν δοίης, ἐξελη-
 λεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ 23
 τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Ἀἴλον,
 ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἐστὶ μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἂν,
 ὥσπερ τὰ τακτικά ἐμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ
 οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ
 θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὃ τι δὲ γνώης
 βέλτιον ὢν πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου ὥς ἂν πρα-
 χθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμέλεσθαι οὗ ἂν δέῃ φρονιμωτέρου ἀν-
 δρός ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν 24
 ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον
 ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἰ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπι-
 θυμοίῃ· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερόν εἶναι. Ἀλλὰ
 τοῦτο μὲν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ αἰεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν
 οὓς ἂν τις ἐθέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἦν τι ἀγα-
 θὸν αὐτοῖς συμβαίνει, καὶ συναχθόμενον, ἦν τι κακόν, καὶ
 συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φο-
 βούμενον μὴ τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον ὥς μὴ
 σφάλλωνται, ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ 25
 τῶν πράξεων δέ, ἦν μὲν ἐν θέρει ὥσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ
 ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερόν εἶναι· ἦν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύ-

καθ' ἓν ἕκαστον — jedes einzeln.
 — ὅτιοῦν — Das Neutrum, zur all-
 gemeinen Bezeichnung einer Eigen-
 schaft bestimmt, wird auch auf
 Personen angewendet. Memor. I,
 1, 5 μήτε ἡλίδιον εἶναι μήτε ἀλα-
 ζόνα φαίνεσθαι — ἐδόκει δ' ἂν
 ἀμφοτέρω ταῦτα. II, 3, 5 ὁπότε —
 καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἶη (ὁ ἀδελ-
 φός). — ἄρτι — καὶ — S. zu I, 4,
 28. Das ὀλίγῳ ὕστερον bringt zu
 dem ἄρτι nichts Neues hinzu, son-
 dern hebt nur durch die Wieder-
 holung die Vorstellung des sofortigen
 Eintritts. Vgl. lat. *vix* —

cum subito, repente. — προσέτι
 καὶ — gehört zu ἀλαζών. Der-
 selbe Gedanke auch Memor. I, 7, 2.

23. μαθὼν ἂν — nāml. φρόνιμος
 γένοιτο. — ἐπιμελούμενος ἂν — nāml.
 φρονιμώτερος ἄλλων εἴης. — ὥς ἂν
 — S. zu I, 2, 5. — ἀνδρός — nāml.
 ἐστίν.

24. εὖ — mit ποιοῦντα zu ver-
 binden. — μᾶλλον — mehr als das
 εὖ ποιεῖν, und zwar weil man es
 immer kann.

25. πράξεων — Unternehmungen.
 — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα —
 d. i. sich mehr der Sonnenglut

χοις· ἦν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὃ τι ἂν ποιῇ.

- 26 Ὅποτε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνουσι δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἡσκηότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοῖ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πεῖθεσθαι αὐτοῖς ἡδίων εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἂν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἔξειν· εἰ δὲ μή, ἔργον' ἂν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἐπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τᾶλλα, ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ
- 27 ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἂν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδ' ἀπλοῦν ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσκειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυφίνουσι καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἄρπαγα καὶ ἐν παντὶ

aussetzend. Vom Agesilaos rühmt Xen. Ages. 5, 3 τὰδε μέντοι πλεονεκεῖν οὐκ ἡσχύετο ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — διὰ μόχθων — wenn sie unter Strapazen stattfinden. — θάρρει τοῦτο — S. zu I, 3, 5. — ἄρχοντος und ἰδιώτου — abhängig von σωμάτων. Den Gedanken giebt Cicero Tusc. II, 26, 62 so wieder: semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius imprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non aequae graves esse imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviores faceret imperatorium. — καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι — schon das bloße Wissen. — λανθάνει — nämlich ποιῶν.

26. πλεῖον ἔξειν — Vgl. Hipparch. 4, 13 φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἐκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾗ, ὅτι πλεῖον ἔξει τῶν πολεμίων. — τόσῳ — statt des gewöhnlichen τοσούτῳ selten in der Prosa und nur wie hier in Verbindung mit einem Komparativ. — ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ — Die Stellung von ὡς beim Superlativ vor der Präposition ist die regelmässige. V, 3, 57 ὡς ἐν ἐτοιμοτάτῳ. Oecon. 18, 8 ὡς εἰς στενωτάτον. Dieselbe Stellung hat II, 2, 13 οὕτῳ, II, 4, 13 πάντῳ, V, 2, 34 τοσούτῳ.

27. οὐκ ἐτι — S. zu I, 5, 8. — φαῦλον ἔργον — prädikativ zu τοῦτο. — Dieselben Eigenschaften wie hier fordert Xen. auch Memor. III, 1, 6 von dem Heerführer.

πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν· ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἂν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιοτάτος τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πῶς μὴν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους 28 τάναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἴσθαι μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἔνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἔνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἔνεκα δολοῦν ὅς ἀγρίους καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργαί τ' εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· 29 ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαίμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαι τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δὲ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μὴδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτετε, εἰ δὲ ποτε πόλεμος γένοιτο, μὴδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά 30 ἐστὶν ἀμφοτέρω ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ διδάσκειν ἀμφοτέρω ταῦτα ἔδει ἐν ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγε- 31 ται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας

28. τάναντία τούτων — das Rauben, Stehlen u. s. w. nicht gerecht und gesetzlich sei. Vgl. I, 2, 6; 3, 16. — καὶ νῦν — πολίτας — nämlich ἡμᾶς διδάσκοντες ἄδικον καὶ ἄνομον εἶναι. — δύναισθε — Der Optativ, weil das Partizip μανθάνων einem Imperfekt entspricht, wie § 29 λαμβάνων. — εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι — auch auf gleichen Fufs mit ihnen stellend, d. h. ihnen so entgegentretend, das der Kampf von beiden Seiten mit gleichen Mitteln geführt wird. —

αὐτά — allgemeine Bezeichnung für die Tiere statt der angeführten besonderen Beispiele.

29. εἰ καὶ δόξαίμι — wenn auch nur. Der Optativ ist iterativ. — οὐδὲ γὰρ — zur Begründung der nicht ausgesprochenen Bestätigung des vorhergehenden Satzes, etwa = Ganz recht, denn ... Vgl. zu I, 4, 27. — ἐν ἀνθρώποις — an Menschen. — ἐν τούτοις — beim Ausüben von Trug und List.

31. ἄρα — drückt das Eingehen auf den Gedanken des Kyros aus,

- τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἑξαπατᾶν καὶ ἑξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἅ πρὸς ἐχθρούς· καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὥς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἑξαπατᾶν ἐπὶ γε ἀγαθῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ.
- 32 ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἣν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἑλλήνας διδάσκειν ἑξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἑξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφνεῖς ὄντες, οὐκ ἀπείχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν
- 33 πειραῖσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ἥ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἀπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκειν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἑξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν· εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν
- 34 τοιούτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρῶτοτεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἥδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥαδιουργίας προσγενομένης ἀμέ-
- 35 τως αὐτῇ χρωῶντο οἱ νέοι. Νῆ Δί', ἔφη· ὥς τοίνυν ὀψιμαθῇ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἰ τι

wie auch unser also. — ἐπ' ἀγαθῷ — zu einem guten Zwecke, d. h. wohl auch hier zum Nutzen derer, die man täuscht, wie auch Memor. IV, 2, 17 ff. auseinandergesetzt wird.

32. ἑξαπατᾶν — Kniffe anwenden, wie ein Bein stellen u. a. — τὸ μὴ οὐ — πειραῖσθαι — abhängig von ἀπείχοντο. Die Konstruktion wie V, 1, 25. S. zu Hellen. IV, 8, 6.

33. ἐκ — τούτων — infolge dessen. — πρὸς ἡμᾶς — nämlich ἀληθεύειν. Vgl. Herod. I, 136 παιδεύουσι δὲ Πέρσαι τοὺς παῖδας τρὶα μούνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ

ἀληθίζεσθαι. — σὺν — ἐθισθέντες — im Besitze dieser Gewohnheit, nachdem sie gewöhnt worden sind. Der Ausdruck ist immerhin tautologisch und das Partizip vielleicht zu beseitigen. — πρῶτοτεροι — als Gegensatz zu ἄγριοι § 34.

34. ἐξενεχθῆναι — sich ablenken lassen, nämll. vom rechten Wege. — ῥαδιουργίας — die Leichtigkeit zur That zu schreiten; hier wohl in dem Sinne, daß dem vom Knaben noch nicht verstandenen Naturtriebe durch solche Gespräche der Weg zur Befriedigung gezeigt würde.

35. φείδου — mit dem Infinitiv:

ἔχεις διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς σαντοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὀπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐργηγοροῖσι καθεύδοντας, καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανῆς ὦν αὐτοὺς ἐκείνους καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γιγνομένους ἐν ἐρυμνῇ αὐτοὺς ὦν ὑποδέξει. Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὃ 36
 πάτερ, ἀμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὃ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαι τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶσθαι τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἔωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἵεσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὅποται ἂν ᾖσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἂν γὰρ σε πάντα κατανοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα ἐπιτίδεςθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον ἐστὶ 37
 πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολὺ γε μᾶλλον, ἔφη, ὃ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίδεςθαι. δεῖ δὴ, ἔφη, φιλομαθῇ σε τούτων ἀπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν 38
 μάθῃς τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικολοὶ οὐχ οἷς ἂν μάθωσι ταύτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα μέλη πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς

unterläßt nicht, versage es mir nicht. — ὑποδέξει — müßte, wenn es überhaupt haltbar ist, wie ein Imperativ verstanden werden.

36. πῶς — δύναιτ' ἂν — wie soll man sich denken, daß u. s. w. Die Antwort würde vollständig lauten: Es ist möglich, weil. — πολλὰ μὲν — Der Gegensatz hierzu ist § 37 in anderer Form gebracht: οἱ δὲ ἐξαπατῶντες, weil der erste Satz mit ἐν τούτοις μὲν infolge der dazwischen aufgeworfenen Frage erweiternd wieder aufgenommen worden ist.

ΞΕΝΟΦ. ΚΤΡΟΤ.

37. Καὶ πολὺ γε μᾶλλον — bejaht den zweiten Teil der Doppelfrage. — ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ — meistens. — διῶξαι — ἑαυτοὺς — indem sie sich ihnen zur Verfolgung darbieten. παραδιδόναι mit einem aktiven Infinitiv, wie häufig in fast gleichem Sinne παρέχειν ἑαυτόν (I, 2, 9), auch III, 3, 47. — ὑπαγαγόντες — nachdem sie sie verlockt haben.

38. οἷς — statt ᾧ durch Assimilation an τούτοις. Vgl. § 11. — ποιητὴν — Erfinder. — ἄλλα νέα — anderes, nämlich Neues, wie

τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ. ταῦτα γὰρ μάλ-
 39 λον καὶ ἑξαπατᾶν δύνανται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ μετενέγκοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ὥς καὶ πάννυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμχανῶ, οὐκ οἶει ἄν, ἔφη, πρόσω πάννυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποιήντο σοι αἱ πάγαι αὐταῖς καὶ τὸ κεννημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ. ὄρνιθες δὲ ἐπεπαίδευντο σοι, ὥστε σοι μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἑξαπατᾶν. αὐτοὺς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν. ἡσκήσεις δὲ φθάνων ἐλκεῖν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν.
 40 πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἱ τῇ ὁσμῇ αὐτὸν ἀνῆρρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὐρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἰρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἰροῦνται οἱ λαγῶ, ἐν τοῦτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυς ἄν, ἵνα ἐν τῷ σφόδρα φεύγειν αὐτοὺς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἱ ἐγγύθεν ταχὺ ἡμελλον ἐπιγενήσεσθαι.

III 2, 18 οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι. — καὶ ἑξαπατᾶν — Ausser anderem, was neuen Kriegslisten Ansehn verschafft, haben sie auch die Möglichkeit, mehr als die bekannten die Feinde zu täuschen.

39. μηδὲν ἄλλο — näml. ποιήσει, welches Verbum nach οὐδὲν oder μηδὲν ἄλλο vor ἢ mit folgendem Verbum regelmässig ausgelassen wird. — πάννυ — mit ἐμχανῶ zu verbinden: auf deren Erfindung du große Mühe verwandtest. — πρόσω πάννυ ἐλάσαι τῆς — es sehr weit bringen in der .. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας — Dem entspricht § 40 πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ. — τὸ κεννημένον χωρίον — der angerührte, veränderte Platz, d. h. der an welchem die Schlingen gelegt sind. Er wurde dann wieder so hergestellt, daß er einem unberührten

Platze gleich sah. — ἐπεπαίδευντο — waren abgerichtet, näml. die Lockvögel. — φθάνων — S. zu I, 5, 3. — ἐλκεῖν — nämlich die Schnur, durch welche das Fangnetz zum Zufallen gebracht wird. — ἢ — Gewöhnlich steht nach φθάνειν nicht ἢ sondern πρὶν.

40. ἐν σκότει — d. h. bei Nacht. — ἀποδιδράσκει — er läuft weg, in dem Sinne, daß er sich dem Anblick entzieht, sich verbirgt, wie Memor. III, 11, 8. — κατὰ πόδας αἰρεῖν — im Laufe verfolgend fangen. Vgl. Hellen. II, 1, 20. — αὐτῶν — Der Übergang in den Plural οἱ λαγῶ wird bereits mit dem vorausgehenden Fürworte gemacht. — ἐνεπετάννυς ἄν — bezeichnet die Wiederholung des Falles. — τοῦ διαφεύγειν — S. zu I, 3, 9. — ἐπιγενήσεσθαι — hinzu-

καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὀπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ
 λαγῶ βοῶν ἐξέπληγτες αὐτὸν ὥστε ἄφρονα ἀλίσκεσθαι, τοὺς
 δὲ ἐμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.
 ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσῃς καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώ- 41
 ποῖς, μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἔγωγε, εἰ τινος λείποιο ἂν τῶν
 πολεμίων. ἦν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ
 καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὀπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνά-
 πτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δὴ, ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμέναι
 πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἦν τῶν
 στρατιωτῶν εὗ μὲν τὰ σώματα ἡσκημένα ἦ, εὗ δὲ αἱ ψυχαὶ
 τεθηγμέναι, εὗ δὲ αἱ πολεμικαὶ τέχναι μεμελετημένα ὦσιν. εὗ 42
 δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέναι, ὅτι ὀπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πελθεσθαι,
 καὶ ἐκεῖνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλευέσθαι.
 μηδέποτε οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει,
 τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὴν ἡμέρα γένηται, τῆς
 δὲ ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἔξει. ὅπως δὲ χρὴ 43
 τάττειν εἰς μάχην στρατιάν, ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ
 στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεῖνὰς ἢ πεδινὰς, ἢ ὅπως στρατο-
 πεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς καὶ ἡμερινὰς καθι-
 στάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ
 πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς
 τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν,
 ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας,
 καὶ εἰ γε δὴ σοι κατὰ κέρας ἔγροντι οἱ πολέμοιο ἐπιφανεῖν,

kommen, d. h. den Hasen in dem Netze antreffen. — κραυγῇ — βοῶν — Der Dativ wie Anab. IV, 6, 25 δρόμῳ ἔθειον. — οὐδὲν ὑστεριζούσῃ — ein Geschrei, das hinter dem Hasen nicht zurückbleibt, soll wohl ein solches sein, das von ihm immer gleichmäfsig vernommen wird.

41. ἐπὶ — d. i. gegen die Menschen. — οὐκ οἶδα εἰ — drückt allgemein einen Zweifel aus; hier: ich zweifle, dafs du zurückbleiben würdest, als mildere Form statt: du wirst nicht zurückbleiben. — ἦν ἄρα — S. zu I, 3, 17. — ἐν τῷ τοιούτῳ δὴ — fafst das Vorhergehende, es zum Allgemeinen erweiternd, zusammen. — ἐκ πολλοῦ — seit langer Zeit.

42. καὶ—ἀξιώσουσι—sie werden ebenfalls verlangen, wie du verlangst. καὶ ἐκεῖνοι wie oft καὶ αὐτοὶ zur Gleichstellung zweier Subjekte zu gleichem Prädikate. — ποιήσουσι — thun sollen. — τὰ εἰς νύκτα — Attraktion der Präposition an das Verbum = εἰς νύκτα προσκόπει ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κάλλιστα ἔξει. Vgl. zu Hellen. III, 1, 22.

43. παρὰ πόλιν — an einer Stadt vorbei. — κατὰ κέρας — ἐπὶ φάλαγγος — Ersteres ist eigentlich ein Marsch in der Richtung des einen Flügels, letzteres in der der Front; daher überhaupt ersteres eine Marschordnung mit sehr schmaler Front bei grosser Tiefe, letzteres

πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἔχοντι ἄλλοθεν ποθεν οἱ πολέμοι φαίνονται ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἂν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμοι ἤκιστα εἶδεεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ἤδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἡμέληκας οὐδ' ἀδαῆς γεγέννησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὅποιον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

- 44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μῆτε σαρτυρῶ μηδέποτε μῆτε στρατιᾷ κινδυνεύσης, κατανοῶν, ὥς ἄνθρωποι μὲν αἰροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτοῖς τὰ γαθαῖα. γνολῆς
45 δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ ἤδη πόλεις ἔπεισαν καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἔρασθαι πρὸς τούτους, ὅφ' ὦν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ἠΰξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὅφ' ὦν αὐξήθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δὲ οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὅπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὦν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι,
46 διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἰρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὃ τι λάχοι,

mit breiter Front bei geringer Tiefe. — πῶς — Der Wechsel mit dem indirekten Fragewort ist nicht ungewöhnlich. — τὰ τῶν πολεμίων — was die Feinde thun oder vorhaben. Ebenso τὰ σὰ. — ταῦτα δὲ πάντα — Beim Zusammenfassen des Voraufgehenden wird das am Anfang gesetzte δὲ wiederholt. Vgl. VII, 2, 23. — ὅστις — αὐτῶν — S. zu I, 2, 12. ἄλλος ist wegen des Gegensatzes zu ἐγῶγε vorangestellt.

44. ἄνθρωποι μὲν — Dem entspricht § 46 θεοὶ δέ. — εἰκάζοντες — ohne μὲν, welches zuweilen bei kurz ausgedrückten, in unmittelbarer Nähe stehenden Gegensätzen

fehlt. Vgl. III, 1, 34 ἀδύνατος ἂν φαίνοίμην, ἄδικος δὲ οὐκ ἂν δικάως κρινοίμην.

45. καὶ ταῦτα — und zwar. — φίλοις — prädikativ: als Freunde. — οἷς — abhängig von χρῆσθαι, bezieht sich auf τούτοις. — εὖ — πάσχειν — kurz an das Relativum angeschlossen statt καὶ οὗς εὖ ποιεῖν καὶ ὅφ' ὦν εὖ πάσχειν. — αὐτοῖς — ἔχουσι — indem sie selbst, d. h. ohne einen Hinblick auf andre und deren Besitz, hatten. Dies ergibt sich aus dem Gegensatz κύριοι εἶναι πάντων. — τὸ μέρος — der ihnen zukommende Teil. Vgl. zu Hellen. VI, 1, 1. — διὰ ταῦτα

τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, αἰεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγεννημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὃ τι ἐξ ἐκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἴλεω ᾖσι, προσημαίνουσιν ἃ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρὴ. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστὶν ὧν ἂν μὴ ἐθέλωσιν ἐπιμέλεσθαι.

B.

Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων I. τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανείη προηγίτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἴλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὄρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὐτοῖς θεοῖς τοῖς Μηδῶν γῆν κατέχουσιν ἴλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατήρ πάλιν εἰς Πέρσας ἀπῆει, Κῦρος δὲ εἰς Μῆδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μῆδους πρὸς τὸν 2 Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκός ἡσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρχης πόσον τι ἄγοι τὸ στρατεύμα. ὁ δὲ ἔφη· Τρισμυρίους μὲν, οἳ καὶ πρόσθεν

— hebt den Inhalt des Voraufgehenden hervor.

46. θεοὶ δέ — Derselbe Gedanke Memor. I, 1, 19.

Zweites Buch.

Kapitel I.

Inhalt: In Medien angekommen berechnet Kyros mit Kyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Um das Mißverhältnis der eignen Truppenzahl zu der Übermacht der Feinde auszugleichen, schlägt Kyros vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, gleiche Bewaffnung mit den bereits anwesenden Edlen zu geben. Dies geschieht. Kyros' Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Er sorgt ferner für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im

Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vorgesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmäßsag eingerichtet.

1. μὲν δὴ — wie I, 4, 1. — δεξιὸς — Die rechte Seite ist für die Erscheinung der Zeichen den Griechen die Glück verheißende. — τοῖς — κατέχουσι — den Schutzgottheiten Persiens. Das Land erscheint als Eigentum dieser Gottheiten. Vgl. VIII, 3, 24 ἥρωσι τοῖς Συρίαν ἔχουσι. III, 1, 23 ἥρας γῆς Μηδίας οἰκίτορας καὶ κηδεμόνας. Herod. VII, 53 οὗν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖς, οἱ Περσίδα γῆν λελόγγασιν, wo dieselbe Sitte der Perser wie hier erwähnt ist. — οὕτω — S. zu I, 2, 2.

2. πόσον τι — S. zu I, 1, 1. — ὁμοτίμων — S. zu I, 5, 5.

ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε
 ἐξελθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ
 3 Κναξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμὸς σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα
 εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ
 ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥαδίως
 ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δεῖ τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ
 4 πολέμιοι οὐκ ἐρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοὶ γε. Πῶς
 τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἦκοντες ἀντόθεν ἄλλος ἄλλον
 τρόπον πάντες ταῦτ' ἐλέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν
 πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος,
 οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἐλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση τις ἢ προσιοῦσα,
 καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα
 βουλευώμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζώμεθα. Ἄκουε δὴ, ἔφη
 ὁ Κναξάρης.

6 Κροῖσος μὲν ὁ Αὐδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππέας,
 πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακά-
 μαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας
 μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς
 οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν
 βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς
 οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἀραγδὸν ἱππέας τε εἰς
 μυρίους καὶ ἄρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι
 χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδὲν
 πω σαφὲς λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς
 Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασὶ Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καῦστρου
 πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππέας, πελταστὰς δὲ εἰς μυρίους.

4. μὲν ἄρα — In dieser Verbindung hat μὲν stets die Bedeutung von μήν. Vgl. VI, 3, 18 und zu I, 4, 12. — γάρ — S. zu I, 4, 27. — Τί — ἐλεξας — Lebhaftes Aufforderung in Form einer negativen Frage im Aorist, weniger lebhaft im Präsens. S. V, 4, 37, wo beide Tempora neben einander gebraucht sind. — πόση — προσιοῦσα — abhängig von ἐλεξας. Der Satz ist = ἐλεξας, πόση τις ἢ δύναμις ἢ προσιοῦσα ἐστίν, wobei in der gewöhnlichen Weise das Subjekt des abhängigen Satzes als Objekt des regierenden Verbums vorausgenommen ist, während das Attribut ἢ προσιοῦσα wohl

der besonderen Betonung halber an seiner Stelle geblieben ist. — πρὸς ταῦτα — d. i. mit Berücksichtigung dieser Zahlangaben. — ὅπως ἂν — S. zu I, 2, 5.

5. Ἀράβιον — S. zu I, 1, 4. — πάμπολύ τι χρῆμα — eine sehr große Masse. Vgl. den Gebrauch von χρῆμα I, 4, 8. — τοὺς Ἕλληνας — ἔπονται — Der Satz ist begonnen, als sollte nicht λέγεται, sondern λέγουσι stehen, oder nicht ein Frage-satz, sondern ein Infinitiv folgen. — τοὺς δὲ — abhängig von ἔχοντα. — συμβαλεῖν — vielleicht = versammeln. Vgl. VI, 2, 41. — Καῦστρου πεδίον — nach Anab. I, 2,

Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὐ φασιν ἐπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλωνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν ἐγὼ μὲν οἶμαι ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἄρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μείω διακοσίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι καμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σὺ, 6 ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῆς πλήθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντο· ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μείον ἢ τέταρτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κναξάρης, οὐκ ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῆς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὐθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἐκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κναξάρης, πάντων ἢ αὐτῇ· τοξόται γὰρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἱ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιονύτων γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη ὁ Κναξάρης· οὐκοῦν ἐν 8 τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἢ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὗροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἕμα μὲν διδάσκειν

11 eine Stadt in Lydien, hier wohl die Ebene selbst. Aber es ist nicht recht erklärlich, warum hier der Sammelplatz der phrygischen Truppen gewesen sein soll, und weshalb derselbe überhaupt angegeben ist. — ἐγὼ μὲν — S. zu I, 4, 12. — μείων — ebenso wie πλείων mit und ohne ἢ bei Zahlwörtern indeklinabel wie Adverbien gebraucht. V, 3, 28 μείων ἢ ἐν ἑξ ἡμέραις. — ὁπότε ἐμβάλλοι — Das setzt ältere Feindschaft zwischen Assyriern und Medern voraus, von der sonst nichts bekannt ist.

6. τῶν μυρίων — Über den Artikel s. zu I, 2, 13. — τῆς ἡμετέρας

— näml. χώρας. — κἂν — καί ist — sogar; die Wiederholung von ἂν dient auch zur stärkeren Hervorhebung von ἑξακισμύριοι. — τέταρτον μέρος — ohne Artikel, wie im Deutschen: ein Viertel. Oecon. 2, 9 μηδὲ ἑκατοστὸν μέρος.

7. ὀλίγους εἶναι — mit Beziehung auf § 3. — εἰ — εἴτε selten in der Doppelfrage statt εἴτε — εἴτε. Anab. VI, 6, 20. — μάχην — Kampfesart.

8. γὰρ οὖν — in kräftig bejahenden Antworten gebraucht. — ἐν τούτῳ μὲν — wie nachher τούτῳ μὲν. Über μὲν bei Fürwörtern zur Bekräftigung s. zu Hellen. IV, 1, 7. —

αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἦξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στρατεύμα; Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, ὅτι οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ
 9 ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ σὺ εἴην, ὥς τάχιστα ὅπλα ποιόιμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν οἵάπερ ἔχοντες ἔρχονται παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἡ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλίστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἰρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτούς ἐπὶ τοὺς μένον-
 10 τας· οἳ γε μεντῶν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὥς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφε-
 11 σθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κναξάρῃ ἔδοξε τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἔτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρήσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περ-
 11 σῶν στρατεύμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγα-
 γῶν αὐτούς· Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὄρων αὐτούς μὲν καθω-
 πλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους ὥς εἰς χεῖρας συμμύζοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ὑμῖν Πέρσας γινώσκων ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσὶν, ὥς ὅτι προσω-
 τάτω ταχθέντες μάχεσθαι, ἔδαισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμά-

εἴ τι πείσονται — S. zu I, 4, 22. — οὐχ — nach οὐδὲ zur besonde-
 ren Hervorhebung der Verneinung
 wiederholt. Vgl. III, 1, 39. — πάν-
 τες Πέρσαι — Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. ἐγὼ μὲν — wie § 5. — εἰ σὺ
 εἴην — wenn ich an deiner
 Stelle wäre. — οἱ — καλούμενοι
 — die als zu den Edlen gehörig
 bezeichnet werden. Der Ausdruck
 wie Diodor. I, 38 *Θαλῆς εἰς τῶν
 ἐπὶ τὰ σοφιστῶν ὀνομαζόμενος*. Isokr.
 XV, 235 *Σόλων τῶν ἐπὶ τὰ σοφιστῶν
 ἐκλήθη*. — εἰς τὴν ἀριστεράν — in
 dem Sinne: bestimmt um zu neh-
 men. — μήτε ἀναστρέφεσθαι —
 Vgl. den Hellen. IV, 3, 6 ff. geschild-
 erten Vorfall.

10. σχεδόν τε — παρήσαν — S.

zu I, 4, 23. — τὸ ἀπὸ Περσῶν στρα-
 τεύμα — das von den Persern ge-
 stellte Heer, wie Hellen. III, 4, 20
 τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας.

11. ταῖς ψυχαῖς — Dagegen der
 Accus. Anab. VI, 3, 17 *παρασκευα-
 σάμενους τὴν γνώμην*. Hellen. III,
 4, 20. — εἰς χεῖρας συμμύζοντας —
 Das Verbum *συμμυγνῆναι* wie ge-
 wöhnlich intransitiv, mit *εἰς χεῖ-
 ρας* verbunden wie *εἰς χεῖρας ἰέναι*
τινὶ Anab. IV, 7, 15; *εἰς χεῖρας*
συνιέναι Kyrop. VIII, 8, 22. — ὅτι
 — εἰσὶν — Statt der Partizipial-
 konstruktion im ersten Gliede tritt
 im zweiten ein Satz mit *ὅτι* ein,
 wohl mit Rücksicht darauf, dafs in
 demselben schon ein Partizip an-
 gewendet ist. — ὥς — μάχεσθαι

χων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθουτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἦκατε οὐ μεμπτὰ· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τὰς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον ἔργον. ἄρχοντος γὰρ ἔστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμέλεισθαι, ὅπως ὥς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἡσθήσαν μὲν πάντες, νομίζοντες 12 μετὰ πλειόνων ἀγωνιῆσθαι· εἰς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλευσῶ 13 τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμαχεσθαι· ἀλλὰ γινώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· καὶ δῶρα ἦν διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστίεται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιότερως σφίσις ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλείᾳ τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρεή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὃ τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

Οὕτω δὴ ὁ Κύρος καταθείς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον καὶ 14 συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε·

— ὥστε. — σώματα — des Gegensatzes zu ὅπλα wegen als Hauptsache behandelt, während das natürliche Objekt zu ἔχοντες ἀνδρας wäre.

12. οἱ δ' — natürlich die Angeordneten.

13. Ἀλλὰ — zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Kyros ist. Vgl. IV, 1, 14. — οἱ — συμμαχεσθαι — dem Verbum nachgestellt, weil darin das besonders betonte Wort ἡμῖν enthalten ist. — ἀλλὰ — γὰρ — Regelmäßige Einführung einer Rede, die den vorausgehenden Gedanken verneint und dann diese Verneinung begründet.

det. Hier: Vielleicht wird mein Rat sonderbar erscheinen. Er ist es aber nicht, denn u. s. w. Vgl. zu I, 4, 3. — οὗτοι — hebt die eben geschilderten Worte als solche hervor. — Πέρσαι — bei der Personbezeichnung παραστίεται als Adjektiv gebraucht. Vgl. III, 2, 1 τῶν Μήδων ἱκπέων. — βεβαιότερως ἔχειν — dafs es zuverlässiger sei.

14. καταθείς — μέσον — Der Zweck ergibt sich aus § 18. — ἔλεγε — Das Imperfectum häufig besonders bei Aufträgen und Botschaften; so ἔλεγε, ἐκέλευε, III, 3, 1 ἐπεμπε, III, 3, 46 πέμπων ἔλεγε.

αυτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἦξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στρατεύμα; Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, ὅτι οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ
 9 ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἔν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ σὺ εἴην, ὥς τάχιστα ὅπλα ποιοίμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν οἵάπερ ἔχοντες ἔρχονται παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θῶραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἡ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἰρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένον-
 10 τας· οἳ γε μεντὰν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὥς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφε-
 11 σθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κναξάρῃ ἐδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκ ἐτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδὸν τε ἔτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρήσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περ-
 11 σῶν στρατεύμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς· Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὄρων αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους ὥς εἰς χεῖρας συμμύζοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ὑμῖν Πέρσας γινώσκων ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσίν, ὥς ὅτι προσω-
 11 τάτω ταχθέντες μάχεσθαι, ἔδαισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμά-

εἴ τι πείσονται — S. zu I, 4, 22. — οὐχ — nach οὐδὲ zur besonde-
 ren Hervorhebung der Verneinung
 wiederholt. Vgl. III, 1, 39. — πάν-
 τες Πέρσαι — Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. ἐγὼ μὲν — wie § 5. — εἰ σὺ
 εἴην — wenn ich an deiner
 Stelle wäre. — οἱ — καλούμενοι
 — die als zu den Edlen gehörig
 bezeichnet werden. Der Ausdruck
 wie Diodor. I, 38 Θαλῆς εἰς τῶν
 ἐπὶ σοφιστῶν ὀνομαζόμενος. Isokr.
 XV, 235 Σόλων τῶν ἐπὶ σοφιστῶν
 ἐκλήθη. — εἰς τὴν ἀριστεράν — in
 dem Sinne: bestimmt um zu neh-
 men. — μήτε ἀναστρέφεσθαι —
 Vgl. den Hellen. IV, 3, 6 ff. geschild-
 erten Vorfall.

10. σχεδὸν τε — παρήσαν — S.

zu I, 4, 28. — τὸ ἀπὸ Περσῶν στρα-
 τεύμα — das von den Persern ge-
 stellte Heer, wie Hellen. III, 4, 20
 τοὺς ἀπὸ τῶν πόλεων στρατιώτας.

11. ταῖς ψυχαῖς — Dagegen der
 Accus. Anab. VI, 3, 17 παρασκευα-
 σάμενους τὴν γνώμην. Hellen. III,
 4, 20. — εἰς χεῖρας συμμύζοντας —
 Das Verbum συμμυγνῆναι wie ge-
 wöhnlich intransitiv, mit εἰς χεῖ-
 ρας verbunden wie εἰς χεῖρας ἰέναι
 τινί Anab. IV, 7, 15; εἰς χεῖρας
 συνιέναι Kyrop. VIII, 8, 22. — ὅτι
 — εἰσίν — Statt der Partizipial-
 konstruktion im ersten Gliede tritt
 im zweiten ein Satz mit ὅτι ein,
 wohl mit Rücksicht darauf, daß in
 demselben schon ein Partizip an-
 gewendet ist. — ὥς — μάχεσθαι

χων συμπύπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἦκατε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τὰς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον ἔργον. ἄρχοντας γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμέλεσθαι, ὅπως ὥς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἡσθήσαν μὲν πάντες, νομίζοντες 12 μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἰς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἀλλὰ θανμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβουλευέσω 13 τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γινώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντων· καὶ δῶρα ἦν διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μεῖζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστᾶται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὅφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιότερος σφίσις ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον ἢ εἰ ὅφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρησίμουν, ὃ τι ἂν οὗτοι βελτίονες γέ-
νωνται.

Οὕτω δὴ ὁ Κύρος καταθείς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον καὶ 14 συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιάδε·

— ὥστε. — σώματα — des Gegensatzes zu ὅπλα wegen als Hauptsache behandelt, während das natürliche Objekt zu ἔχοντες ἀνδρας wäre.

12. οἱ δ' — natürlich die Angeredeten.

13. Ἀλλὰ — zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Kyros ist. Vgl. IV, 1, 14. — οἱ — συμμάχεσθαι — dem Verbum nachgestellt, weil darin das besonders betonte Wort ἡμῖν enthalten ist. — ἀλλὰ — γάρ — Regelmäßige Einführung einer Rede, die den vorausgehenden Gedanken verneint und dann diese Verneinung begrün-

det. Hier: Vielleicht wird mein Rat sonderbar erscheinen. Er ist es aber nicht, denn u. s. w. Vgl. zu I, 4, 3. — οὗτοι — hebt die eben geschilderten Worte als solche hervor. — Πέρσαι — bei der Personbezeichnung παραστᾶται als Adjektiv gebraucht. Vgl. III, 2, 1 τῶν Μήδων ἱππέων. — βεβαιότερος ἔχειν — daß es zuverlässiger sei.

14. καταθείς — μέσον — Der Zweck ergibt sich aus § 18. — ἔλεγε — Das Imperfectum häufig besonders bei Aufträgen und Botschaften; so ἔλεγε, ἐκέλενε, III, 3, 1 ἔπεμπε, III, 3, 46 πέμπων ἔλεγε.

- 15 "Ανδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυντε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χεῖρονα ἔχετε, ψυχὰς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὅφ' ἡμῶν ἀπελαθόντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἔχετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὅπλα οἰάπερ ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, κἂν τι ἐκ τούτων καλὸν κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι.
- 16 τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἰ τι χεῖρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θανυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολή ὥσπερ ἡμῖν τούτων ἐπιμέλεσθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὀπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ὑμῶν προέχομεν. θώραξ μὲν γε περὶ τὰ στήρνα ἀρμόττων ἐκάστω ἔσται, γέρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰδίσιμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ἣ δὴ παλεῖν τοὺς ἐναντίους δεήσει.
- 17 οὐδὲν φυλαττομένους, μὴ τι παλόντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμη; ἦν οὐδὲν ὑμῖν ἥττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἢ τὰ καλὰ πάντα καὶ τάγαθὰ κτάται τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ
- 18 ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν· Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χορήζων λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν

15. ἐν τῇ αὐτῇ — näm. χώρα. — ὑπὸ — πορίζεσθαι — Zur Sache s. I, 2, 15. — σὺν τοῖς θεοῖς — d. i. in der Hoffnung, daß die Götter zustimmen, wie IV, 1, 11; 6, 8. — τῶν ὁμοίων — gleicher Ehren.

16. ταῦτα ποιεῖν — zum Ausdruck des in τοξόται und ἀκοντισταὶ liegenden Verbalbegriffs. — γε — gehört bestätigend zum ganzen Satze, nicht zu θώραξ, welches der Gegenüberstellung der einzelnen Waffen wegen an der betonten Stelle steht. — φυλαττομένους — nämlich ἡμᾶς. Mit Wurfigeschossen kann man sein Ziel leicht verfehlen, mit dem

Schwert und der Streitaxt braucht man darum nicht zu sorgen.

17. ἡμῶν — der Edlen und der Gemeinen. — ἢ καὶ — S. zu I, 5, 1. — τούτου — weist auf κράτους zurück, um dessen Beziehung zu dem entfernten Verbum δεῖσθαι deutlich zu machen.

18. πρὸς τὸν ταξίαρχον — weil ἀπογραφέσθαι dem Sinne nach ein προσελθὼν in sich schließt. — τάξιν — hier in dem Sinne von Klasse. — ἐν — χώρα — in der Stellung eines Söldners, d. h. gleich einem Söldner. Vgl. § 23 τὰς τῶν ταξίαρχων χώρας. Anab. V, 6, 13 ἐν ἀνδραπόδων χώρῃ ἐσόμεθα.

μισθοφόρου χώρα εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ 19 παρακαλούμενοι, ὥστε τὰ ὅμοια ποιοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμνημονεύντες βιοτεύειν. οὕτω δὲ ἀπογράφονται πάντες ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρῆσαν 20 δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κύρος ἄσκειν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ 21 Κναξάρου ὑπηρετάς προσέταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἰκανῶς ὧν ἐδέοντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἄσκειν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἔν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέροφ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθύς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὥς ὁμοσε ἱτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἣ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογήσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἔν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν 22

Ähnlich IV, 3, 3. — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις — bei den untergeordneten Waffen, den Bogenschilden, Speerwerfern, Schleudern, die nach griechischer Anschauung den Hopliten nicht gleichstehen. Vgl. VII, 4, 15 von der Schleuder: νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι.

19. ὥστε — τυγχάνειν = ἐφ' ὅτε τυγχάνειν; wozu sie aufgefordert wurden, ergibt sich aus den Worten μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν. — ἀπογράφονται. — ἀνέλαβον — Der Wechsel von Aorist und historischem Präsens auch V, 4, 3.

20. εἰς ἰσχύν — d. i. zur Erlangung von Kraft.

21. ὑπηρετάς — Damit bezeichnet Xen. in der Kyropädie Beamte im Heere, die nicht Waffendienst

thun, sondern andere, namentlich Verwaltungsgeschäfte besorgen. Vgl. § 31. — πεποιημένα — fertig, nicht etwa das dazu zu verwendende Material. — ἐλελοίπει — Das Plusquamperfekt zum Ausdruck des gleichzeitig mit dem παρασκευάζειν Abgeschlossenen: nachdem er dies hergestellt, war alles fertig aufser... (blieb nichts anderes übrig, als). Vgl. zu I, 4, 1. — τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον — dasselbe wie I, 5, 9 τὰ πολεμικά ἄσκειν. — παρεσκεύασε τὴν γνώμην — d. i. er brachte ihnen die Überzeugung bei, daß... — οἵτινες ἂν εἰδῶσιν — für solche, die da wissen. — οὐδὲ δι' ἔν — Die Trennung der Teile von οὐδεὶς, οὐδέτερος durch eine Präposition ist sehr häufig. Vgl. Hellen. V, 4, 1.

- ἐγγένωνται ἀνθρώποις φιλονικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγωνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἀπάντων, ὅποσα ἐγίνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῇ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐτελόπονον καὶ φιλοκύνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχω δ' αὐτὸν ὄντα οἰόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατόν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχω δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξiάρχῳ ἀνεπὶκλήτον αὐτὸν ὄντα ἐπιμέλεσθαι καὶ τῶν ὕφ' αὐτῷ ἀρχόντων, ὅπως ἐκείνοι αὐτῶν ἂν ἔρχωσι παρ-
- 23 ἔξουσιν τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἄθλα δὲ προῦφηγε τοῖς μὲν ταξιάρχοις, ὥς τοὺς κρατίστας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἱ κρατίστους δόξαιαν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρχων χώρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἐκάστοις συμπαραείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπίοντι χρόνῳ ἀγαθὸν μείζον φαίνοιτο.
- 24 προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἱ ἂν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότεραι ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταύταις τὰ νικητήρια οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρόπει. ταῦτα μὲν δὴ προεῖρητό τε καὶ ἡσκέτο ἡ

22. ἀγωνάς τε — Statt καὶ ἄθλα folgt erst § 23 ἄθλα δὲ. Auch in geringerer Entfernung entsprechen τε — δὲ einander. Vgl. IV, 4, 3; Hellen. VI, 5, 30. — ἰδιώτῃ — dem Gemeinen. — οἰόνπερ — ἰδιώτην — Durch Assimilation an ὄντα statt οἷόνπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν. — ἐπιμέλεσθαι — ὅπως ἂν — S. zu I, 2, 10.

23. ἄθλα — als Preise. — ὥς — ἔσεσθαι — ist wohl in dem Sinne von ὥστε — ἔσεσθαι als Aus-

führung von ἄθλα zu verstehen. — παρεσκευάσθαι — Medium. — γεμῆν — das Schlussglied einer Reihe einführend, deren übrige Glieder durch μὲν — δὲ verbunden sind. Vgl. zu I, 2, 2. — ὑπῆρχε — d. i. es war ihnen als Ehre verliehen. — ἄλλαι τιμαὶ — S. § 30. — ἀγαθὸν μείζον — nämli. ein-glücklicher Erfolg.

24. εἰς πλῆθος — ungewöhnlich statt τῷ πλῆθει. — ταῦτα — ist zu προεῖρητο als Nominativ, zu ἡσκέτο als Accusativ, in dem

στρατιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι 25
 ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει ἐκάστη·
 ἡ δὲ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ
 τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι
 πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἐώρων ἀλλήλους ὁμοίως
 τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὑφίεσθαι
 τινα κακίῳ τε ἑτερον ἐτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφε-
 λείσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους
 ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι
 πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοοῦμενοι ῥαδιουργεῖν
 πῶς μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' 26
 αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ
 τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑπ' ἑαυτοῖς τὰς
 τάξεις κεκοσμημένας, ὥσπερ ὁπότε εἰς ἓνα πορεύοιτο ἡ τάξις,
 οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δεκάδας,
 πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα 27
 ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι καὶ εἰ
 ταραχθεῖεν θάττον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων
 ἂν δέῃ συναρμολογεῖσθαι, ἐστὶ, κἂν ὅπως οὖν καταβεβλημένα τύχη,
 συναρμολογεῖσθαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἐξη γνωρίσματα, ὥστ' εὐθὺς
 εἶναι, ἐξ ὁποίας ἑκαστον χώρας αὐτῶν ἐστίν. ἐδόκουν δ' ὡφε- 28
 λείσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἦττον ἀλλήλους
 ἐθέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἐώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα
 δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἦν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπε- 29
 μέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενό-
 μενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἡ γὰρ ἐπὶ θήραν

Sinne: darin wurde geübt, zu beziehen.

25. πλῆθος — μέγεθος — steht wie gewöhnlich, um die zweifache Bedeutung von τοσούτοι, das hier vor ὅσοι und ὥστε ausgelassen ist, nämlich so viel und so groß, zu unterscheiden. Die bestimmte Zahl der Taxiarchen ist 300. S. II, 4, 2. — τοῦτο — Accus. zu ὠφελεῖσθαι: den Vorteil haben. Vgl. § 26 μεγάλη ὠφελεῖσθαι. — ὑφίεσθαι — εἶναι — es durch Schlawheit dahin kommen lassen, daß . . er würde. Vgl. Hellen. VII, 4, 9 ἔφασα· οὐδέποτε ὑφίεσθαι — Μεσσηνίας στερεθῆναι.

— ῥαδιουργεῖν — Derselbe Gedanke Resp. Laced. 5, 2.

26. ἀκριβοῦν — mit ihrem Platze in der Taxis genau bekannt sein. Vgl. § 27 διακριβοῦν. — εἰς ἓνα — einer hinter dem andern in einer Reihe.

27. καταστῆναι — wieder in Ordnung kommen. — ἐξ — ἐστίν — Die Präposition ἐξ, insofern schon bei der Anfertigung der Baumaterialien ihre Anordnung feststeht, aus welcher nun das einzelne Stück herausgenommen ist.

28. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

ἐξάγων ἰδρῶτα αὐτ.
 αὐτὸν ἰδρῶτα ἡμελλον
 χοι, οὕτως ἐξηγεῖτο
 τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ
 πρὸς τὸ ὑγιαίνειν
 ἀλλήλοις δὲ προσηύχοντο
 ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμ-
 πρὸς γε μὴν τοὺς
 ἂν συνειδῶσιν ἑαυτ.

30 Κύρος δὲ αὐτῶν
 ἔχειν οἷς καλοῖν καὶ
 ταξιάρχων οὐδὲ καὶ
 λοχαγῶν καὶ τῶν
 ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε
 πᾶσα ὄλην καὶ δεκά-
 ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμι-
 τας, ὃ πάντας ἐβού-

31 αἰεὶ ἴσα αὐτῶν τε καὶ
 ἀμφὶ τὸ στρατεύμα-
 εἰ· οὐδὲν γὰρ ἦν
 ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ
 καὶ γὰρ πιστοὺς ἦν
 τῶν στρατιωτικῶν καὶ

ταχεῖς καὶ ἀκρόνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι αἱ οἱ βέλτιστοι
 νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίνωσκεν ὁ Κύρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας
 ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὥς μηδὲν ἀναίνονται ἐργον, ἀλλὰ πάντα
 νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ἄρχων προστάττοι.

29. ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως — er ordnete die Ausführung so an. — ἀγαθόν — das Prädikat im Neutrum wegen der Allgemeinheit des Urteils. — γε μὴν — zur Anknüpfung eines Satzes wie δὲ auch nach unbetonten Wörtern. S. zu Hellen. III, 5, 7. — ἡσυχότας — ohne Objekt: geübt.

30. οἷς — Attraktion statt τοῖς οὖν. — ὥς τὰ πολλά — meistens. Vgl. I, 6, 37 ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ. — δ — ποιεῖν — Zu ποιεῖν als Subjekt αὐτοὺς zu denken, ist wohl wegen des Subjektes αὐτὸς zu ἐβού-

λετο nicht möglich; der Gedanke ist gleichwohl: er zeichnete die aus, die in seinem Sinne handelten.

31. κηρύκων — ἡ κήρυκας. — αἱ — d. i. die Eigenschaften, welche. — ἄρχων — ὁ ἄρχων.

Kapitel II.

Inhalt: Gespräche an der Tafel des Kyros, heiteren und belehrenden Inhalts, zu welchen einzelne, im Anschluß an die Frage nach der Gleichberechtigung der gemeinen Perser mit den Edlen erzählte Fälle von ungeschicktem und lächerli-

Ἄελ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως II. εὐχαριστότατοι τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τὰ γαθόν. ἀφίκετο δὲ καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον· Ἄρα γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαιδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπης ὑπολαβὼν εἶπεν· Ἄλλ' ὅποιοι μὲν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολε- 2 μίους οὕτω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῶτῃν μὲν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἐπεμφεν εἰς τὴν τάξιν ἐκάστην λερεῖα, καὶ ἐγένετο κρέα ἐκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ὁ μάγειρος ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρειν· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῆι περιόισαν, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν φέρειν. ἀνα- 3 κραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν· Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴ γε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἰ τι μείον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐ- θὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκου- σεν. ὥς δὲ τὰ περιφερόμενα ἦκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε οἶμαι ὑστά- τους λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ ἀνιαιθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν· Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον· 4 Ἄλλὰ μὴ φρόντιζε· ἀντίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν ἄρξεται καὶ σὺ

chem Verhalten der gemeinen Perser Veranlassung geben. Es wird der Antrag gestellt, die Beute nicht zu gleichen Theilen, sondern nach Verdienst zu verteilen, auch die untauglichen, durch ihr Beispiel schädlichen Leute aus dem Heere zu entfernen.

1. συσκηνοῖεν — S. zu II, 3, 1. — οἱ ἑταῖροι — Es sind die gemeinen Perser gemeint. — ἄρα — wohl als Folgerung aus dem Umstand, daß sie gleiche Waffen mit den Edlen erhalten haben und ihnen so in einer Beziehung gleichgestellt sind.

2. μὲν γε — μὲν in dem Sinne der Bekräftigung, s. zu I, 4, 12. Das beschränkende γε geht den

ganzen Satz an; vgl. zu II, 1, 16. — περίοδον — Gang. — ἀνάπαλιν — in der entgegengesetzten Richtung.

3. κατακειμένων — Xen. schildert hiernach griechischem Brauche, anders VIII, 4, 2. — οὐδεὶς οὐδέποτε — Die Negation in dem Satze mit εἴγε, weil nicht der Satz, sondern nur ἀφ' ἡμῶν verneint ist. — δοκοῖεν — Der Plural, weil sich ja jener eine mit dem ἡμῶν τῶν ἐν μέσῳ für alle gleich ihm Betroffenen beklagt hat. — τοῦτο — S. zu I, 3, 5. — λαμβάνοντας — an ἡμᾶς angeschlossen, obgleich es dem Sinne nach mit λελειμμένα zusammengehört. — τῆς τύχης — Der Genetiv als Ausruf zum Aus-

- πρῶτος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· κἀκεῖνος ἔλαβε, κατ' ἔδοξεν αὐτῷ μείον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὕψου, 5 ὥχeto παραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει ὕψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτο πῶς ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλήχθαι τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνενκρότησε τῷ χεῖρι καὶ τῷ γέλῳτι ἠύφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἡδυνάμην τὸν γέλῳτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δὴ σοι ἔνα, ὃ Κῦρε, τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλασαν. 6 ἄλλος δὲ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων· Οὗτος μὲν δὴ, ὃ Κῦρε, ὡς εἰκεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγὼ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποιοῦν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἧ ὥμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἐμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λόχον, ἦνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, 7 προῖναι ἐκέλευσα. καὶ ὁ ἀνὴρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον· "Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη· Προέρχομαι ὥσπερ σὺ κελεύεις.

druck des Unwillens. Dazu bildet der Infinitiv die Ausführung: O über das Geschick, dafsich...

4. ὅπερ — bezieht sich auf περιέφερε τὸ τρίτον; dies war das letzte Mal des gesamten Herumreichens. — οὐδέν τι — überhaupt nicht. Über τι s. zu I, 1, 1.

5. ἀνήλωτο μὲν — gehört zwar nicht wie der mit δὲ eingeführte Satz zum Ausdruck seiner Enttüstung; aber da dieser letztere doch erst durch die Verbindung mit jenem seine volle Bedeutung erhält, so sind beide Sätze durch μὲν — δὲ zu einem Gegensatze verbunden. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι — wird erklärt: das was zum Eintauchen bestimmt war, die Brähe. Dies ist schwerlich richtig; die Ver-

gleichung mit πειν I, 3, 9 und IV, 5, 1 ist nicht zutreffend, da an beiden Stellen der Infinitiv die Bedeutung des Zweckes durch seine Verbindung mit den Verben ἐγγέας und πέμπετε erhält. — τῷ γέλῳτι ἠύφραίνετο — bedeutet vielleicht: er lachte nach Herzenslust.

6. διδάξας τὰς τάξεις — nachdem du uns über das Verfahren bei der Aufstellung belehrt hast. — ἀπέπεμψας — S. zu I, 3, 18. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — ἐπ' αὐτῷ — hinter ihm. — ἐκ τοῦ ἐμπροσθεν — (ich trat) vorn hin. Die Präposition ἐκ wie häufiger ἐκ δεξιᾶς auf der rechten Seite und ähnliches.

7. σοι — Dativus ethicus. — καὶ ὃς — S. zu I, 3, 9.

καὶ γὰρ εἶπον· Ἄλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προΐεναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχαγίας εἶπεν· Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένους; προΐεναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες πάντες παρελθόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφό- 8 ρουν καὶ ἔλεγον· Ποτέρῳ δὴ πεῖθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προΐεναι, ὁ δ' οὐκ ἔῃ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρῶτος ἐξ ἀρχῆς αὐτὸν καταχωρίσας εἶπον μηδὲνα τῶν ὀπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἔπασθαι. ὥς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπὼν 9 ἦλθε πρὸς ἐμέ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν ἔγραψα οἰκαδε, δοῦναι, καὶ γὰρ λοχαγὸς ἦδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἶπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκείνους συνέτρεχον· καὶ ἦγον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὃ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν 10 δὲ ἄλλοι ὥς εἰκὸς ἐγγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ὡς Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἷους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἐταίρους, οἳ γε εὐθεράπεντοι μὲν οὕτως εἰσὶν, ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους ἀνακτῆσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσὶ τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον πρότερον πελθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, πόλους τινὰς χρή μᾶλλον εὐξασθαι ἢ τοιοῦτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας. 11 ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύγγανέ τις ὢν τῶν ταξιαρχῶν Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνδρώπων, ὃς οὕτως ὡς εἶπεν· Ἡ γὰρ οἶει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοὺτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδον-

8. ὁρᾶν — im Auge haben. Vgl. I, 4, 8 u. 21.

9. ὁ γὰρ λοχαγός — So wird zuweilen das zum Verständnis des Folgenden notwendig Scheinende vorweg genommen. Vgl. IV, 5, 4. — δὴ — zur Einführung des Nachsatzes. — σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι — gewöhnlicher ohne σὺν; s. zu I, 4, 7. — συνέτρεχον — Der Plural wie II, 4, 20.

10. τῇ δορυφορίᾳ — das bewaffnete Geleit. — οἷους ἄρα — die Folgerung mit spöttischer Färbung bezeichnend. S. zu I, 3, 10. — εἶναι — von ἔστι — ἐξέστι. — ἐγὼ μὲν S. zu I, 4, 12.

11. βουλόμενοι — ἐθέλοντες — hier wohl kaum in der Bedeutung verschieden; sonst ersteres beabsichtigen, wünschen, letzteres bereit sein. Vgl. VII, 2, 10. —

- ται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ
 12 οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος· Εὐφήμει,
 ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζῶν
 ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιούμενοις καὶ πλου-
 σιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσῃν ἢ μὴ
 ἱκανοὶ εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις,
 ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἔνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχαν-
 νώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ'
 ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾶ, πῶς οὐχ
 οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοντο μᾶλλον
 13 ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν
 γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὃ τὴν τοῦ λόχου
 χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη· Ἦπου ἂν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ
 γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφον,
 ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρὰ τινα λογοποι-
 οῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἔγειν, ὅποτε γε νῦν καὶ αὐτὸς
 εἰδῶς, ὅτι εὐφραίνειν μὲν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν,
 14 ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ
 Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάοντος κα-
 θίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῇ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια δια-
 πράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. εὐρήσεις δὲ καὶ σύ,
 ἣν ὀρθῶς λογίξῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα. κλαύμασι μὲν γε καὶ
 πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν

εἰ μὴ — S. zu I, 4, 13. — ὑπὲρ
 οὗ — ὑπὲρ τούτου, ὑπὲρ οὗ.

12, εὐφήμει — das gewöhnliche
 Verbot, etwas Ungehöriges, Gefähr-
 liches zu sagen, daher geradezu
 Gebot zu schweigen. Aus dem
 Sinne eines Verbots erklärt sich
 das folgende μηδὲ, das sonst nicht
 nach affirmativen Sätzen zu stehen
 pflegt. — ὁ ἀλαζῶν ὄνομα — der
 Name ἀλαζῶν, d. i. die Bezeichnung
 als ἀλαζῶν. — κεῖσθαι — sei bei-
 gelegt, als Perfekt Passivi zu
 ὄνομα θεῖναι oder θέσθαι. Die
 Präpos. ἐπὶ, weil in κεῖσθαι die
 Bezeichnung des Ruhenden, hier
 des Anhaftenden liegt. — μᾶλλον
 — nimmt den vorausgehenden Kom-
 parativ auf, um ihn besonders her-
 vorzuheben. Vgl. II, 3, 12; IV, 10;
 III, 3, 51 und zu Hellen. VI, 1, 7.

13, ἔφη — ἔφη — Diese Wieder-
 holung ist selten, während nach
 εἶπεν häufig ἔφη innerhalb der
 Rede erscheint. — σφόδρα — ἐμέμ-
 φον — Der Nachsatz, der eigent-
 lich erst nach dem zum Vordersatze
 gehörenden vergleichenden Satze
 ὥσπερ — ἔγειν stehen sollte, hat
 vielleicht seiner Kürze wegen seine
 Stellung erhalten. — λόγοις — S.
 zu I, 2, 1. — καὶ — εἰδῶς = καί-
 περ εἰδῶς. — οὕτως — Über die
 Stellung s. zu I, 6, 26.

14, κλάοντας καθίζοντος — zum
 Weinen bringend, zunächst vom
 Schauspieler gesagt. Conviv. 3, 11
 Καλλιπίδης ὁ ὑποκριτής, ὃς ὑπερ-
 σεμνύνεται, ὅτι δύναται πολλοὺς
 κλάοντας καθίζειν. Vgl. Memor.
 II, 1, 12. — κλαύμασι μὲν γε —

ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλάοντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἶπειν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπης 15 ὥδὲ πῶς εἶπε· Σὺ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἦν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντας ἐκείνους πειράσει καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου ἄξιον, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσει. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολὺς σοὶ ἐστὶν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἐκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασις ἐστίν, ὥς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε· Καὶ οἶμαι γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα περιποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε· Ναὶ μὰ Δι', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἐκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾶον ἢν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἱ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον 16 εἰδότες αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς ὁ Ἀγλαϊτάδας ἐπεμεδίδιασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα· Ἀδικοῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἔνδορα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν 17 δὴ ἐνταῦθα ἐληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὥδε ἐλεξεν·

Ἄλλ' ἐγὼ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ, 18 ὅτι συνεξεληλύθασι μὲν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μέλιονος ἄξιοι· ἦν δέ τι γένηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔργω οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω τῶν

γε zum Inhalt des ganzen Satzes gehörig, wie II, 1, 16. — εἶπειν ὠφελοῦντας — bezeichnen als solche, die nützen.

15. τοῦ γέλωτος — partitiver Genetiv, wie etwa bei ἐστιᾶν. — πολὺς — ἀποκείμενος — du hast ihn in großer Menge in Vorrat. — ἀνησίμωκας — Das Wort ist ionisch. — οὐδὲ μὴν — wie auch οὐδὲ — γε nach οὔτε s. zu I, 6, 16 und vgl. § 26; IV, 2, 22; 5, 27; V, 1, 16. — ἐκὼν εἶναι — absolut: wenigstens freiwillig. — γέλωτα περιποιεῖν ἐξ ἐμοῦ — wörtlich: aus mir ein Lachen zu gewinnen. Aglaïtadas meint: ein Lachen hervor-

bringen, zu dem ich die Veranlassung, den Gegenstand, abgebe, also mich lächerlich machen; der Taxiarch nimmt es in dem Sinne: mir ein Lachen abgewinnen. — ἄρα — d. i. wie sich aus der Sache, von selbst, ergibt. — ἐκτρίψειεν — Das gewöhnliche Verfahren, Feuer zu machen, bestand bei den Griechen meistens im Reiben von Hölzern.

17. καὶ — καὶ — neben μὲν — δὲ; s. zu I, 1, 1. — ἐν ἀνθρώποις — in der Welt. Wie hier VII, 5, 56; aber III, 8, 54; Memor. III, 6, 2; Hiero 11, 15 τῶν ἐν ἀνθρώποις. Vgl. auch VII, 2, 28 μάλιστα ἀνθρώπων.

ἐν ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τὸν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο· Ἄρ' οὖν, πρὸς τῶν θεῶν, ὧ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στρατεύμα, πότερα δοκεῖ, ἣν τι ἐκ τῶν πόνων δῶ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἐκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἐκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί δει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἄθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσονται, κοινὰ οἶμαι ἐαντῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἰκοθὲν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἶμαι ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἡ καὶ οἶει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἐργώ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχροὺς ὃν ἀντιλέγειν τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἶδείεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ εἶναι νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψήφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὥκνονον τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὲ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστιςπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

18. Ἄρα — hier wie sonst ἀρ' οὐ zur Einführung einer Frage, welche eine bejahende Antwort voraussetzt. S. auch IV, 3, 8. — ἐμβαλεῖν βουλὴν — wie § 19 ἐμβαλεῖν λόγον, § 21 ἐμβαλεῖν ψήφον. — πρὸς ταῦτα — nach Maßgabe derselben. Vgl. VIII, 4, 28 ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ.

19. ἀλλ' οὐχὶ — und nicht vielmehr. — τοὺς ἐπιστάτας — die Kampfrichter.

20. Ἡ καὶ — auch wirklich. Vgl. I, 3, 6; III, 3, 51. — ὥστε —

nach ψηφίζεσθαι statt des bloßen Infinitivs ist sehr selten. — αἰσχροὺς ὃν — absoluter Accusativ, wie die unpersönlichen Verba δέον, ἐξόν u. a. — μὴ οὐχὶ — wegen des verneinenden Sinnes von ἀντιλέγειν, wie I, 4, 2 nach ἀντίχειν. — καὶ τοῖς κακίστοις — weil auch diese durch die Auszeichnung der Tapferen zur Nacheiferung angespornt werden können.

21. ἐν ᾧ — auf νῦν zu beziehen. — συναγορεύειν ταῦτα — dafür sprechen. — ἀνὴρ — betont: ein

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν· Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, 22
 ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως
 ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον, τίνα λέγοι. ὁ δ'
 ἀπεκρίνατο· Ἔστι νῆ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ
 μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν· Ἡ καὶ τῶν
 πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος
 ἐάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάννυ
 θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὄντιναοῦν. Ἄλλ' ἐγὼ 23
 μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὃ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀν-
 θρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πει-
 θόμενον ἔχειν τὸ στρατεύμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρα-
 τιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον
 ἔπεσθαι ἢ ἂν τις ἡγήται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν
 καλοὶ κάγαθοι ἐπὶ τὰ καλὰ κάγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πο-
 νηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνου- 24
 σιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παρ-
 αυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθοῦσας πολλοὺς
 αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄφθιον ἄγουσα οὐ πάννυ
 δεινὴ ἐστὶν ἐν τῷ παραντίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε
 καὶ ἦν ἄλλοι ὥσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακα-
 λοῦντες. καὶ τοίνυν ὅταν μὲν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπουρίᾳ μόνον 25
 κακοὶ ᾖσι, τοὺτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον
 ζημιοῦν τοὺς κοινῶνας· οἱ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ᾖσι
 κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι,
 οὗτοι καὶ ἡγεμονικοὶ εἰσὶ πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύ-
 νανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παν-
 τάπασιν ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοὶ εἰσὶ. μὴδὲ μέντοι σκοπεῖτε, 26

Mann in der vollen Bedeutung des Wortes. Vgl. IV, 2, 25 ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκ ἐστὶν ἀνὴρ ἐστὶν, ἀλλὰ σκενοφόρος.

22. ὥστε — nach συνερεῖ wie § 20 nach ψηφίζεσθαι. — ἐάλωκα — d. i. ich bin überführt, ähnlich wie in der Gerichtssprache: ich bin verurteilt. Vgl. V, 1, 22; Ages. 8, 2 ἦν δὲ φίλος ᾧν — φαίνηται ἦν μέντοι ἐπιβουλεύων ἀλίσκηται usw. — πάννυ θαρραλέως — ganz getrost, ironisch. — παρὰ — bei komparativen Ansdücken in dem Sinne von ἢ, zu erklären

aus der Bedeutung vorbei an, darüber hinaus.

23. οἷον — λέγει — οἷος καὶ ἐκεῖνός ἐστιν, ὃν οὗτος λέγει. — οἷον ἔπεσθαι — S. zu I, 2, 3.

24. λαμβάνουσι — finden. — τῶν παραντίκα ἡδονῶν — S. zu I, 5, 9. Xen. hat hier Hesiod. Ἔργα 290 f. μακρὸς δὲ καὶ ὀφθιος οἶμος ἐπ' αὐτῇ (nämlich τὴν ἀρετῇ) καὶ τηρῆς τὸ πρῶτον im Sinne. — συνεπισπᾶσθαι — Das Objekt ist allgemein gedacht: die Menschen.

25. δαπάνη — durch den ertraglosen Aufwand für ihren Unterhalt. — ὥστε — ἐξαιρετέοι — Was § 23

ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι οἳ ἂν ἄριστοι ᾖσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυριεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἄρμα δῆπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεξευγμένων, οὐδὲ οἶκος θύναιτ' ἂν εὖ οἰκείσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν
 27 ἥττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν ἀνεπίπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἳ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ
 28 εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀντιέχονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποιοῦν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἤρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γὰρ τινὰ τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεποικημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέρραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὁ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, περιάγει τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νῆ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἡδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνῶν τε τούτῳ καὶ θεῶ-
 29 μενος τοῦτον. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὥς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἰσχει, ἐγέλασαν πάντες. καὶ τις εἶπε· Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα,

als Grundsatz ausgesprochen und dann begründet wurde, ist zum Schluss noch einmal als Ergebnis gesetzt.

26. ἵπποι — statt ἵππους, dem nachfolgenden οἳ assimiliert. S. zu Hellen. I, 4, 2. — πρὸς τὸ ἀγαθόν — dafür, dafs es (mein Vorschlag) gut ist. — ἐνόντων — die Präposition wie VI, 2, 17 οἳ ἵπποι οἳ ἐν τοῖς ἄρμασιν. — δίκαιον — auch von Sachen gesagt: so beschaffen, wie sie sein müssen, tüchtig. Memor. IV, 4, 5 ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι.

27. οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες — die Entfernung der Schlech-

ten, eine Anwendung des passiven Partizips im Nominativ, der im Griechischen seltener als im Lateinischen ist.

28. αὐτοῖς — Dativus ethicus. — περιάγει — du führst mit dir herum. — τὸ μειράκιον — Der Scherz liegt darin, dafs er den bärtigen Mann als unbärtigen Knaben, wie eben den Hässlichen als schön bezeichnet. — παρακατακείμενον — Vgl. zu § 3. — ἡδομαι γοῦν — Er giebt nicht zu, dafs er es ganz so mache, wie die Griechen, nur dafs er seine Freude daran habe.

29. ὑπερβάλλον αἰσχει — vorher ὑπέρραισχρον.

ποῖω ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν· 30
 Ἐγὼ ὑμῖν νῆ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἔρῳ. ὅποσάν τις γὰρ αὐτὸν
 ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτε μοι οὔτ' ἀσχολίαν
 προυφασίστατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' αἰεὶ τρέχων· ὅποσά-
 τις τε αὐτῷ πρᾶξαι τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτὶ ποτε αὐτὸν
 εἶδον ποιοῦντα. πεποιήκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιού-
 τους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνὺς οἷους δεῖ εἶναι. καὶ τις 31
 εἶπε· Κᾶπτετα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγ-
 γενεῖς; καὶ ὁ αἰσχροὺς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε· Μὰ Δία, ἔφη·
 οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φι-
 λειν, τοῦτο ἀντὶ πάντων τῶν γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπονδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ III.
 ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-
 τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τάγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην
 διέλυον. τῇ δ' ὕστερα αἶα ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρα-
 τιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε·

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἄγων ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ 2
 οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν,
 τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν, δηλοῦν ὅτι οἱ τε πο-
 λέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἣν δὲ ἡμεῖς

30. τοὺς δεκαδέας — seine zehn Leute, die unter seinem Befehl stehen.

31. Κᾶπτετα — Über *ἔπειτα* s. zu I, 2, 2. — Das Partizip ist hier des Nachdrucks halber nachgestellt. — ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς — S. I, 4, 27.

Κapitel III.

Inhalt: Verhandlung in der Heeresversammlung über die Verteilung der Siegespreise. Alle schlossen sich der Ansicht an, daß jeder nach Verdienst belohnt werden, die Entscheidung dem Kyros übertragen werden solle. Hierauf wird erzählt, wie Kyros den Eifer der Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, anzufeuern und zu belohnen wußte.

1. τὰς τρίτας — ποιήσαντες — nach griechischem Gebrauche. Denn die Griechen brachten beim Mahle den Göttern drei Trankopfer, das dritte zum Schlusse der Mahlzeit,

ehe das Trinkgelage begann, während nach Herod. I, 182 die Perser überhaupt keine Trankopfer brachten. — σπονδὰς ποιεῖν statt ποιεῖσθαι auch Anab. IV, 3, 14, allein dort vielleicht in der Bedeutung veranlassen. — τάγαθὰ — um das Gute überhaupt, ohne um etwas Besonderes zu bitten. Vgl. Herod. a. a. O. Es war dies auch die Weise des Sokrates. Memor. I, 3, 2. — τὴν σκηνὴν — die Mahlzeit; daher IV, 2, 11 σκηναῖς speisen, III, 2, 25 συσκηναῖς zusammenspeisen, III, 1, 38 διασκηναῖς = τὴν σκηνὴν διαλύειν. — εἰς κοίτην — kurz ausgedrückt, da sich der Begriff des Auseinandergehens aus διαλύειν von selbst ergibt.

2. ἐγγὺς — nämlich ἐστίν, woran der Dativ sich anschließt. — λέγειν — offenbar der guten Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν — wird hier mit annehmen erklärt;

αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων ἀγαθὰ πάντα τοῖς
 3 νικῶσιν ἀεὶ ἄθλα πρόκειται. οὕτω δὴ, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γινώ-
 σκειν, ὥς ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν
 ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμῆσεται, ὥς οὐδὲν
 ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται·
 οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ'
 ἕκαστος διανοηθῇ, ὥς ἄλλος ἔσται ὁ πρᾶττων καὶ ὁ μαχόμενος,
 καὶν αὐτὸς μαλακίζεται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα
 4 πάντα ἡκεῖ τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποί-
 ησε· τοῖς μὴ θέλουσιν ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκποιεῖν τὰγαθὰ
 ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω
 ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν
 μᾶλλον οἶεται ἀσκεισθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλείστα καὶ
 πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι,
 ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ
 5 πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας,
 εἰς τῶν ὁμοτίμων, ἀνῆρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρο-
 νήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν· Ἄλλ' οἶμαι μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ
 διανοούμενόν σε ὥς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς
 ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἰ τις ἄρα

schwerlich richtig, schon weil dies neben λέγειν unnütz ist. In der angeblich ähnlichen Stelle Anab. V, 7, 9 ist ποιεῖν mit einem Infinitiv verbunden. — Der mit τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης begonnene Satz sollte wohl allgemein dahin ausgesprochen werden, daß der Preis des Sieges für den Sieger das Leben und das Eigentum des Besiegten sei; für den vorliegenden Fall wird nun aber die Möglichkeit des Sieges in zwei Teile zerlegt und dem entsprechend der Begriff ἄθλα doppelt ausgedrückt durch ἡμέτεροι und ἄθλα προκείται wiederholt. — ἀεὶ — jedesmal, gehört ebensowohl zum Partizip wie zum Verbum finitum. Vgl. zu V, 3, 45.

3. γινώσκειν ὥς — mit ταχὺ διαπράττονται zu verbinden. — ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν — bei sich festhalten, d. i. an der Überzeugung festhalten. Damit ist der absolute Accusativ ὥς ἐσόμενον zu verbind-

den, wie I, 6, 11. der absolute Genetiv. Vgl. VI, 2, 8. — αὐτός τις — d. i. jeder selbst. — ἀργεῖται — bleibt ungethan. So im Passiv auch Hiero 9, 9 οὐδ' αὐτὴ ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — τούτοις — geht auf das kollektive ἕκαστος. — ἡκεῖ φερόμενα — bricht herein.

4. αὐτοῖς — nimmt des Gegensatzes zu ἄλλους wegen τοῖς ἐθέλουσιν wieder auf. — ὁμοίως — τευξόμεθα — Die Begründung des εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει ist in Form der direkten Rede gegeben, welche bei der lebhaften Anknüpfung mit γὰρ nicht wohl zu umgehen war, da der Ausdruck so mehr als der Gedanke des Redenden, als der der anderen erscheint.

5. ἰδεῖν — von Ansehen. Häufiger Zusatz bei Adjektiven, die eine äußerlich wahrnehmbare Eigenschaft bezeichnen. — εἰ ἄρα — S. zu I, 3, 17.

ἔσται ἀνὴρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδελῆσαι ἑαυτὸν, ὥς διανοεῖται μη-
δὲν καλὸν ἀγαθὸν ποιῶν, ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι,
τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ', ἔφη, οὔτε ποσὶν εἰμι ταχὺς οὔτε 6
χερσὶν ἰσχυρός, γινώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώ-
ματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος,
οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλὰ
καὶ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμέ-
νως ἀντιλήφονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινὸς μοι μετέσται
τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν
ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, δέδοικα,
ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεδέξω πλεῖον ἢ
ἐγὼ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' 7
αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἰκοθεν
συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνὴρ, καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ
ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἰοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε·

Ἐγὼ, ἔφη, ὦ Κύρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦ- 8
μαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὀρμασθαι εἰς τὸ ἀγω-
νίσσασθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς
τὸ σῶμα ἀσχοῦντας, ὁμοίᾳ δὲ συνουσίᾳ πάντας ἀξιουμένους,
ταῦτά δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τό τε γὰρ τοῖς ἄρχουσιν πελ-
θεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὅς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπρο-
φασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα·
τό τε πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον
τῷ δ' οὐ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι.
νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δείκνυται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας 9
ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τᾶλλα ζῶα ἐπί-
σταται τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἐνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ

6. οὔτε — τε — wie III, 1, 10;
VI, 3, 4. — ἐξ ὧν — ἐκ τούτων δ.
— ἄλλου τινός — an dem Unglück,
das nach einer Niederlage jeden
trifft.

7. τῶν δημοτῶν — als Gegensatz
zu den ὁμότιμοι. In dieser Bedeu-
tung braucht dieses Wort auſser
Herodot und den Dichtern nur
Xenophon. Vgl. Memor. I, 2, 58.

8. ἐκ τοῦ ἴσου — unter glei-
chen Verhältnissen, die mit
ὁρῶ γὰρ einzeln eingeführt werden.
— ὁμοίᾳ τροφῇ — Der instrumen-

tale Dativ ist durch einen Gedanken-
sprung mit ἀσχοῦντας verbunden;
die τροφή ist das Mittel, welches
den Körper erhält und so zu der
Übung fähig macht. — πρόκειται
— Der dritte Teil der Ausführung
geht aus der Abhängigkeit von
ὁρῶ heraus und wird selbständiger
Satz. — ἐν κοινῷ κεῖται — ist für
alle gemeinsam (als Pflicht) gesetzt.
— προκέκριται — Die Präposition
etwa in dem Sinne von πρὸ πάν-
των, pleonastisch neben dem Super-
lativ.

9. μάχη — wie II, 1, 7. —

- παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παλεῖν, ὁ ἵππος ὀπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαι γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς
- 10 οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἡπιστάμην πρὸ τούτων, ὃ τι ᾧμην πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τὼ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον ὃ τι ἐδυνάμην τὸν παλόντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὧν ἤρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἐνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθὼν, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὥς ἐγὼ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἐστίν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμεν. καὶ ναὶ μὰ Δία ἐπαιὼν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὃ τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφνέειναι τοῦτο ἐδό-
- 11 κει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν, ἔφη, αὕτη ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστὶ, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν ἄθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἐντιμον, ὥσπερ μόνος ἡδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μὲν, ἄτιμον δέ, ὥσπερ
- 12 οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό με εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἐσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὀρκῷ λέγω, ἢ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὐστίνας ἂν ὀρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἥττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὀρῶ αὐτὸν ὃ τι ἂν ἐξη ἡδίων διδόντα
- 13 μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα ὅτι οὗτοι μέγα φρο-

στόματι — damit ist παλεῖν zeugmatisch verbunden. — ἀφ' ὧν — bei φυλάττεσθαι, wie I, 4, 7 beim Aktiv. — εἰς διδασκάλου φοιτᾶν — in die Schule gehen, stehender Ausdruck.

10. προβάλλεσθαι — πρὸ τούτων — sich (etwas) vor die Körperteile halten, d. i. sie schützen. — τούτων ὃ τι — S. zu I, 6, 11. — καὶ — παιόμενος — καὶ ist = καίπερ, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ findet seine Ausführung in dem Satze εἰ — προβαλοίμην = ὅτι — προβαλοίμην. —

οὐδὲ παρ' ἐνὸς — S. zu II, 1, 21. Das darauf folgende ἢ, als wenn ἄλλον voranginge. Vgl. VII, 5, 41 μηδένα παρίεναι ἢ τοὺς φίλους. — λανθάνειν — nāml. παίων. — φύσει — d. i. von Natur gegeben.

11. ὅπου γε — ein Fall, wo ja.. statt der Begründung: da ja. — παραβαλλόμενοι — einsetzend, ein vom Spiel hergenommener Ausdruck.

12. ἢ μὴν — die beim Schwur übliche Formel. — ἡδίων — μᾶλλον — S. zu II, 2, 12.

νοῦσιν, ὅτι πεπαιδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥίγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδευόμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἢ ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα 14 φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἔστιν ἅπασιν ἀνθρώποις ἡρῶμενα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δὲ γε, ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἡναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον εἰκέναι ἢ φορτίῳ. ὡς 15 οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὅποῖος ἂν τις ᾖ, κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντας, οὕτως, ἔφη, ᾧ Κῦρε, γίνωσκε. καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ᾧ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶσθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φε- 16 ραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ ἐκατέρων συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἑκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προυκεχωρήκει.

Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δειπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν 17 σὺν τῷ ταξίαρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἐκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἐτέροις

13. κακῶς εἰδότες — dem negierten Ausdrucke gleich. — καὶ ταῦτα ἡμεῖς — καὶ sollte wohl eigentlich mit ἡμεῖς verbunden sein: auch wir sind darin unterwiesen und zwar von einem besseren Lehrer als sie. — καὶ λίαν — gar sehr.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις — mit ἡρῶμενα zu verbinden: die Waffen sind von allen Menschen (d. h. überall) so erfunden, daß sie möglichst leicht zu tragen sind. — ἐν μεγάλοις φορτίοις — Die Präposition ἐν erklärt sich wohl nur aus der hier nahe liegenden Analogie mit ἐν ὅπλοις unter Waffen. — πτεροῖς — εἰκέναι — vielleicht eine Erinnerung aus Homer T 386 τῷ δ' εὐτε περὰ γίγνεται' (nämlich τὰ ὅπλα), αἶρε δὲ ποιμένα λαῶν.

15. ὡς — ἀξιώσοντας — S. zu I,

6, 11. — ἄνδρες — Das sind die eben genannten οἱ πεπαιδευμένοι οἷδε. — ἀγωνίᾳ — statt des üblichen ἀγωνί.

16. ἔδοξε — Der Satz, welcher zum Schluß das Ergebnis des Ganzen giebt, steht für sich ohne Verbindung mit dem Voraufgehenden. So nicht selten bei einem an der Spitze stehenden ἔδοξε.

17. Die Erzählung schließt sich ohne Rücksicht auf den Bericht von der Heeresversammlung an die Erzählung von den Einladungen der Hauptleute usw. II, 1, 30 an, und zwar der dort gebrauchten Form entsprechend mit ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δειπνον. — τοὺς μὲν ἀντιτάξαντα — Dem entspricht, da die Partizipialkonstruktion wie § 8 nicht fortgesetzt ist, § 18 ἐπεὶ δὲ — ἔστησαν. — ἡμίσεις — S. zu I, 2, 9

- 18 εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρῆσαν οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ἐβαλλον ταῖς βώλοις καὶ ἔστιν οὐ ἐτύγγανον καὶ θωράκων καὶ γέροντων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κυνέου. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χειρῶν, τῶν δὲ κυνέου, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ. ἐν μέρει γὰρ μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταῦτά ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας.
- 19 ταῦτα δ' ἀγασθῆις ὁ Κύρος, τοῦ μὲν ταξίαρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθῶν, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ ὑπόθυμοντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὀπλίσει, τοῦτοισι δὴ ἡσθῆις ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖκνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδὼν τινὰς αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν τινὰ αὐτῶν ἀντικνημίον, τὸν δὲ χεῖρα, ἡρώτα τί πάθοιεν. οἱ δ'
- 20 ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι. οἱ δ' αὖ συγκομιζόμενοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παῖσθαι. ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὕστεραία μεστὸν ἦν τὸ πεδῖον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων. καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττειεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.
- 21 Ἄλλον δὲ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ

und II, 4, 22 τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. — ἀναιρουμένους — Das Objekt dazu ist aus ταῖς βώλοις zu ergänzen. Der Artikel bei βώλοις etwa in dem Sinne: die vor ihnen liegenden.

18. ἔστιν οὐ — manche, selten im Nominativ, wie noch Anab. VI, 2, 6; sonst εἰσιν οἱ. — ἐπικυπτόντων — während sie sich bückten; τῶν δὲ ist wie vorher substantivisch. — ἐν μέρει — d. i. abwechselnd.

19. εἰκασθέντες τῇ — ὀπλίσει — Die Ungenauigkeit in der Beziehung

der Vergleichung wie Oecon. 7, 32 ποῖα ἔργα ἔχονσα ἢ τῶν μελιτῶν ἡγεμῶν ἐξομοιοῦται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν. Vgl. V, 1, 4; VI, 1, 50. — τοῦτοισι δὴ ἡσθῆις — nimmt ταῦτα δ' ἀγασθῆις wieder auf.

20. οὐ σφίσι — Die Negation ist vor σφίσι gestellt, um die Betonung dieses im Gegensatze stehenden Wortes zu heben. — τῶν μιμουμένων — von solchen, die nachahmten.

21. ἰδὼν — Der Satz wird, nachdem auch mit ἐπεὶ δὲ die von ἰδὼν abhängige Konstruktion aufgegeben

ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρήγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὐτῷ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὐτῷ παρήγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὐτῷ εἰς ἓνα οὕτως εἰσήγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρανὸν ἐκέλευσεν ἐπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἡγήτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κύρος ἀγασθεὶς τῆς τε πραότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξίαρχῳ.

Παρὼν δὲ τις ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος· 22
Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κύρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρὶ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιῇ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δεῖ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστανται, ὥς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὴν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περι-

ist, nicht fortgesetzt, sondern mit *τούτον* — ἀγασθεὶς von neuem begonnen. — ἐφ' ἑνός — einer hinter dem andern. — παράγειν εἰς μέτωπον — links oder rechts aufmarschieren. Dies geschieht so, daß der zweite Lochos neben dem ersten, der dritte neben dem zweiten usw. so Stellung nimmt, daß jeder Lochos eine Rotte mit dem Lochagos an der Spitze bildet. Nachdem so eine Aufstellung von vier Mann Breite gebildet ist, führen die Dekadarchien, d. h. die Hälften der Lochen, dasselbe Manöver aus, so daß der Lochos zwei Mann (εἰς δύο), die ganze Aufstellung acht Mann breit wird; hiernach die Pem-paden, d. h. die halben Dekadarchien, wodurch jeder Lochos vier Mann (εἰς τέτταρας), die ganze Auf-

stellung sechzehn Mann in der Front erhält. — παρηγγύησε — hat in der veränderten Satzform natürlich dasselbe Subjekt wie παραγγέλλοντα. — τὸν λόχον — d. i. jeden Lochos. — παρήγγειλεν εἰς τέτταρας — Das Verbum ἄγειν fehlt, wie es jedenfalls in dem Kommandoworte selbst gefehlt hat. So auch Anab. I, 5, 13 παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα. — πραότητος — Nachsicht, Geduld. Vgl. II, 1, 29 *πραοτέρους*.

22. καλεῖς — Futurum. — τὴν σκηνήν — wie § 1. — ὁ δεύτερος — nämli. οὐραγός. — τοῦ ἑτέρου — d. i. τοῦ δευτέρου. — τὸν δρόμον — den Übungsplatz. — περιπατοῦμεν — Das ist wohl der übliche Ausdruck für Marchierübungen. Vgl. Resp. Laced. 12, 5, wo von den Heeresübungen die Rede

πατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ
 πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος
 καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως
 ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἐσπέραν ἴωμεν, ὁ
 οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι
 οὕτω πειθόνται ὥστερ' ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἐπεσθαι καὶ
 23 ἡγείσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κύρος ἔφη· Ἡ καὶ αἱ
 τοῦτο ποιεῖτε; Ὅποσάνκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νῆ Δία.
 Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ
 προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δὲ ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός,
 ἅμα δὲ ὅτι τὰ τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς
 ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν
 24 ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρ-
 χος, μήτοι γε ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέ-
 ρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιή-
 σαντο. τῇ δ' ὕστερα αἰὶ ὁ Κύρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν,
 ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι
 τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

IV. Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς
 ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κναξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι
 Ἰνδῶν παρὲν πρεσβείᾳ· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα.
 φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ

ist: δεῖ δὲ οὔτε περίπατον οὔτε
 δρόμον μάσσω ποιεῖσθαι usw. —
 ὅταν μὲν — In der zweigliedrigen
 Periode ὅταν μὲν — ἐγὼ μὲν —
 ὅταν δὲ — ὁ οὐραγός sollte im
 zweiten Gliede auch im Hauptsatze
 δὲ wiederholt sein, wie Hiero 9, 2;
 Oecon. 4, 8; doch fehlt es wie hier
 auch IV, 5, 39; Anab. III, 1, 43;
 Oecon. 4, 7.

23. ὁσάνκις — καὶ — Über καὶ
 s. zu I, 5, 1. — τὰς τάξεις μελε-
 τᾶτε — ihr übt euch in der Bil-
 dung der Aufstellungen.

24. τῇ ἄλλῃ — am folgenden
 Tage; sonst gewöhnlich mit dem Zu-
 satz ἡμέρα, der hier wie regelmässig
 bei τῇ ὕστερα αἰὶ weggelassen ist.

Κapitel IV.

Inhalt: Kyros von Kyaxares auf-
 gefordert, vor der angekommenen

indischen Gesandtschaft möglichst
 glänzend zu erscheinen, kommt mit
 seinem wohlgeordneten Heere, aber
 in einfacher Kleidung und recht-
 fertigt dies. Verhandlung mit der
 Gesandtschaft. Kyros macht dann,
 da er seine Geldmittel nicht für
 ausreichend hält, den Vorschlag,
 gegen den Armenierfürsten zu zie-
 hen, der seinen Verpflichtungen
 nicht nachkommt. Unter dem Vor-
 geben einer Jagd begiebt er sich
 mit geringer Mannschaft an die ar-
 menische Grenze und wartet dort,
 bis Kyaxares Truppen in genügender
 Zahl heranzuführt. Dann erläßt er
 an den Armenier die Aufforde-
 rung, seinen Verpflichtungen zu
 genügen.

1. κελεύει — wie öfter unver-
 mitteltem Übergang in die direkte

Κυαζάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὁπομένων τῶν Ἰνδῶν ὅπως ἂν προσίης. ἀκού- 2
σας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξι-
άρχῳ εἰς μέτωπον στήναι, ἐφ' ἐνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν
δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταῦτ' οὗτο
παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ
δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλό-
μενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον
ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος
ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν 3
αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἤγειτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε
τὴν ἀγνιὰν τὴν πρὸς τὸ βασιλεῖον φέρονσαν στενωτέραν οὖσαν
ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην
χιλιοστὴν ἔπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν
ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἤγειτο
οὐκ ἀναπανόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστῆες κατ' οὐρὰν ἐκάστη
τῆς ἔμπροσθεν εἶποντο. ἐπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ 4
στόμα τῆς ἀγνιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνουεν τὸ δέον
ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαζάρου θύρας, παρήγγειλε
τῷ πρώτῳ ταξίαρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς

Rede. — ἐβούλετο — Das Imperfekt mit Bezug auf die Zeit, wo Kyaxares den Auftrag gab. — προσάγειν — wird scheinbar intransitiv wohl nur gebraucht, wenn sich als Objekt στρατεύματα von selbst ergibt; dies ist hier nicht möglich, sodaß die Bedeutung hier zweifelhaft bleibt.

2. ἐφ' ἐνὸς — wie II, 3, 21. — ἑαυτόν — den Kyros. — παραδιδόναι — weiter geben, nämll. den Befehl. — ἐφ' ἑκατόν — Die Taxis besteht aus 4 Lochen, jeder Lochos, den Lochagen eingerechnet, aus 25 Mann — 4 Pempadarchen zu je 5 Mann nebst 4 Pempadarchen. Da so die Dekadarchen nicht besonders gezählt sind, so muß man annehmen, daß der Pempadarch der ersten von je zwei Pempaden zugleich als Dekadarch dient. Daher heißt derselbe § 4 δωδεκάδ-αρχος.

3. ὡς ἂν ἡγῆται — Der Konjunktiv mit ἂν ist aus der direkten Rede beibehalten. — ἐπὶ μετώπου — wie sonst ἐπὶ φάλαγγος, so, daß die Front die Richtung des Marsches giebt. — διέναι — kann sowohl als Infinitiv von δύναι wie von δίσαι verstanden werden. — κατὰ χώραν — auf der Stelle, d. h. ohne von ihrer Richtung abzuweichen, während die anderen Bataillone sich schräg hinter das erste ziehen mußten. — διὰ παντὸς — nämlich τοῦ στρατεύματος. Das ganze Heer sollte es ebenso machen.

4. ὑπηρέτας — S. zu II, 1, 21. — παρήγγειλε — βάθος — Während auf dem Marsche jede Taxis ἐφ' ἐνὸς geordnet war, tritt sie jetzt 8 Mann breit an, so daß jede Dekadarchie eine Rotte bildet. Bei der angegebenen Tiefe von 12 Mann ist die Stellung der Lochagen nicht berücksichtigt.

δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῆει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένην. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρχης τῷ μὲν τάχει ἤσθη, τῇ δὲ φανυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη, καὶ εἶπε· Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεῖς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὥς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε· Καὶ ποτέρως ἂν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλον σε ἐκόσμου, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδύς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἰδῶντι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειδομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρχης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδοὺς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν ἐξ ὅτου ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσασιν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὐτὸν πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταῦτα πυνθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἡδίκημένου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρχης εἶπεν· Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὃ τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην· Ἡ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἶπω ὃ τι γινώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρχης ἐκέλευσεν. Ὅτι τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγεῖλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεὶ τάδε, εἰ μὴ τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἰρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ὄχοντο.

5. ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ — in seiner gewöhnlichen persischen Kleidung, nicht in dem Prunkgewande, das Kyaxares geschickt hatte. — οὐδέν τι — S. zu I, 1, 1. — ὑβρισμένην — prahlend, prunkend.

6. καὶ ποτέρως — καὶ wird gern am Anfange eines Einwurfs gebraucht. — ὀξέως — So auch Thu-

kyd. II, 11, 6; 89, 7 τὰ παραγγελλόμενα (militärische Befehle) ὀξέως δέχεσθαι.

7. ἐξ ὅτου — aus welcher Veranlassung.

8. ἀδικοῦμεν — nicht blos von der Handlung, sondern auch von dem bleibenden Zustande gesagt: im Unrecht sein = Unrecht gethan haben.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἴνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κναξάρην 9
ἤρξατο λόγου τοιοῦδε·

ὦ Κναξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἰδία
χρήματα οἰκοθεῖν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνν ὀλίγα λοιπὰ ἔχω·
ἀνῆλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη,
θανυμάξεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνῆλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ'
ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν· ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος,
ὅταν τιμὴ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάν- 10
τας μὲν, οὓς ἂν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι
ὁποιοῦντινοσοῦν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ
ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς
δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαι τις βούλοιοτο
συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγα-
θοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ
ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμαχοὺς
ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε
ἐν τοῖς κακοῖς προδῶσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προοιγινώ- 11
σκων χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα
ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι·
σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει
χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη
λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην, ἔλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι λαμ-
βάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἐναγχος 12
οὖν ποτὲ σου μέμνημαι ἀκούσας, ὥς ὁ Ἀρμένιος καταφρονοῖ

9. θανυμάξεις πῶς — S. zu I, 4, 18. — ὅτι — nämlich ἀνῆλωκα. — τιμῶν καὶ χαριζόμενος — in der Weise, wie es II, 1, 24 ff. ausgesprochen ist. — ἀγασθῶ — mit dem Dativ auch VI, 4, 9. Herod. IV, 75 οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρρί ὀρῶνται.

10. μᾶλλον — S. zu II, 2, 12. — δὴ — setzt den besonderen Fall als aus dem eben ausgesprochenen allgemeinen Fall sich von selbst, natürlich, ergebend. — ποιήσασθαι — Der Infinitiv Aoristi drückt das Eintreten des einzelnen Falles aus, vorher ποιεῖσθαι die Allgemeinheit. — βούλοιοτο — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — θηρατέον — Das Verbum steht auch in übertragener

Bedeutung. Memor. II, 6, 28 θηρᾶν τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς. III, 11, 7 φίλους θηρᾶν. — φθονήσοντας — προδῶσοντας — Die Partizipien sind im Sinne von Adjektiven parallel mit φίλους gesetzt.

11. πρὸς — ὁρᾶν — seine Augen auf dich richten, in dem Sinne: von dir etwas erwarten. Sophokl. Elektra 972 φιλεῖ γὰρ πρὸς τὰ χρηστὰ πᾶς ὁρᾶν. Vgl. IV, 1, 20 εἰς τὸν σὸν θησανρόν πάντες ὁρῶμεν. Sonst in demselben Sinne ἀποβλέπειν εἰς τινα. — πάντα ist Accusat. Sing., Subjekt zu ὁρᾶν. — ὃ — δαπανηθὲν — wird erklärt — εἰς ὃ δαπανηθὲν. Der Ausdruck ist jedenfalls sehr ungewöhnlich.

- σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στρατεύμα πέμποι οὔτε τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὧ Κῦρε, ἐκείνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειραῶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ εἶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς
- 13 τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρето· Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἶσιν ἢ καὶ πον ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κναξάρης εἶπεν· Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνν ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἡμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν, ἐνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναίτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μὴ τις πολιορκοίῃ προσκαθήμενος, ὥσπερ
- 14 ὁ ἐμὸς πατήρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἄλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεῖς ὁπόσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἷμαι ἂν σὸν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρατεύμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμὸν σοι· ἔτι δὲ ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι
- 15 ἢ νῦν ἔστι. καὶ ὁ Κναξάρης εἶπε· Καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γὰρ καὶ συνθηρεντάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάνταπραχθεῖν ἂν ἢ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλευόντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν, ἔφη ὁ Κναξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἰ τις ὀρμῶτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαράσκειν
- 16 ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἦν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὸν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθῆ-

12. ἀπάγοι — Die Präposition in der Zusammensetzung in demselben Sinne wie in ἀποδιδόναι das geben, was man schuldig ist. Ebenso III, 1, 10; IV, 3, 3; ἀσπέρειν VIII, 6, 8; ἀπαριθμεῖν III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ — Über γὰρ in der Antwort s. zu I, 4, 12. — πολέμιον — prädikativ.

13. Αἱ δὲ οἰκήσεις — Die Frage wird mit δὲ an den Teil der voraufgehenden Rede angeknüpft, welcher von einem auf den Armenier auszuübenden Zwange sprach; ein solcher Zwang könnte nach Lage der Dinge zunächst in einem An-

griff auf seine Besitzungen bestehen. — οὐ πάνν ἐν ἐχυροῖς — S. zu I, 6, 26. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ — Die Negation wegen des in ἐν ἀσφαλεῖ liegenden Begriffes des Abwehrens. Vgl. III, 1, 27 und zu Hellen. IV, 8, 6.

15. συνθηρεντάς τινας — Dies stimmt nicht genau mit den Angaben über die Söhne des Tigranes; welche III, 1, 2 u. 7 gemacht werden. — γὰρ — wie § 12. — εἰ τις — wenn man, statt bestimmt zu sagen: wenn wir.

16. τι λέγειν — S. zu I, 4, 20. —

ρακα ἀμφὶ τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας δὲ τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθὲνδε ἐταίρων ἀφικόμεν. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κναξάρχης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἢ δύνάμεις φαίνοιτο ἤς ἔχων εἰσθας θηρᾶν, τοῦτο ἤδη ὑποπτον ἂν γένοιτο. Ἄλλ' ἔστιν, 17 ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἦν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ, ὥς ἐγὼ βουλομένην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἂν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κναξάρχης· ἐγὼ δὲ σοι οὐκ ἐθέλησω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὥς βουλούμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὥς ἐχυρώτατα. ὁπότε δὲ σὺ προελθὺς σὺν ἧ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρώσῃς καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἂν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἂν ἴοις· καὶ αὐτοὺς δ' ἂν ἔχων τὴν ἄλλην δυνάμιν πειρώμεν μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἰ που καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κναξάρχης εὐθὺς πρὸς τὰ φρούρια ἡθροί- 18 ζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἀμάξας δὲ σίτον προύπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κναξάρχην ἤτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνν πολλῶν βουλομένων ἐπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προελθὺς δ' ἤδη τοῦ Κναξάρχου σὺν δυνάμει πεξῇ καὶ ἱπικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια ὁδὸν γίνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι καλὰ· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὥς εἰς θήραν

τῆς τε — καὶ τῆς — S. zu I, 4, 16. — ἐνθὲνδε — ist durch Attraktion an προσλαβὼν veranlaßt statt: ἐνθὲνδε προσλαβὼν τῶν ἐνθάδε ἐταίρων. Vgl. I, 3, 4. — ἤς ἔχων — für αὐτῆς ἦν ἔχων.

17. ἄπιστον — Das Subjekt hierzu ist gleich dem Objektsatz zu ἐξαγγείλῃ. Der Nachsatz zu dem Bedingungssatze müßte sein ἐκεῖ οὐκ ἄπιστον, ist aber weggelassen, da sich das einzig wesentliche ἐκεῖ eben aus dem Bedingungssatze ergibt. — ἐκ τοῦ φανεροῦ = φανερός. — ὥς βουλούμενος — als hätte ich die Absicht. — προελθὺς — Diese Endung des Optativs findet sich zuweilen auch im Perfekt und

im Futurum. III, 1, 14 ἐροίη. — καὶ δὴ — bereits.

18. ἐθύετο — Das Mediumθύομαι wird von Opfern gesagt, mit denen eine Opferschau behufs Erforschung des Willens der Götter verbunden ist, das Aktiv nicht. — ἐπὶ τῇ πορείᾳ — wegen des Marsches, den er vorhatte; ἐπὶ wenn es sich um Vorzeichen für ein Unternehmen handelt, wie VI, 2, 40 θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ, περὶ mit dem Gen., wenn man Antwort wünscht, ob eine Sache geschehen soll oder nicht. — τῶν ἱππέων — partitiver Genetiv wie I, 3, 7. — καλὰ — fehlt sonst bei γίγνεται τὰ

- 19 *παρεσκευασμένους*. *πορευομένῳ* δὲ αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· αἰετὸς δ' ἐπιπτόμενος αἰσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἐπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, κάπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρήτο τῇ ἄρρᾳ ὃ τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἤσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας·
- 20 Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἐσται, ὧ ἄνδρες, ἣν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὥς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένοντο, εὐθὺς ὥσπερ εἰώθει ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὥς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανίσταιν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ τάνυστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ἦφρον πολλοὺς καὶ σὺς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ θύνους ἀγρόλους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις ὄνοι καὶ νῦν ἔτι
- 21 γίνονται. ἐπεὶ δ' ἐληξε τῆς θήρας, προσμύξας πρὸς τὰ ὄρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὐτῷ ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὐτὸς ἐληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὥς ἤσθητο προσίον, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὥς δύο παρασάγγας, τοῦτο προῖδων ὥς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσειαν, εἶπε τῷ ἔρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξίαρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρήσαν, ἐλέξεν ὧδε·
- 22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὥς ἤσθητο τοὺς πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἣν δυνάμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν μοι, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μὲν, ὧ Χρυ-

λερά, die Opfer fallen günstig aus. Vgl. Anab. II, 2, 3.

19. *πορευομένῳ* — S. zu I, 6, 2. — *αἰσιος* — wie II, 1, 1 *αἰετὸς δεξιός*. Das Vorzeichen ist ähnlich wie bei Homer Θ 247 ff. — *Δία βασιλέα* — denn von diesem kommt der Adler, der Vogel des Zeus.

20. *ὤγμευον* — der Plural nach dem Collectivum wie II, 2, 9. Die Treiber bildeten eine Kette. — *διέστασαν* — sie hatten sich in Abständen von einander aufgestellt.

21. *προσμύξας πρὸς* — d. i. als

er sich der Grenze genähert hatte. Vgl. III, 3, 60 *ἐγγὺς προσεμύγνυ τὸ πλῆθος*. — *τὸ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα* — Der Genetiv entspricht der Sache nicht, da das Heer nicht vom Kyaxares geschickt wird, sondern mit ihm kommt. S. § 18. — *ὑποπέμψας* — schickte heimlich. — *πρὸς αὐτοὺς* — dem Sinne nach auf *στράτευμα* gehend. — *τοῦτο* — Subjekt zu *συμβαλεῖται*. — *παρεῖναι πρὸς* — S. zu I, 2, 4.

22. *τοῦτον θηρᾶσαι* — ist dieser das Wild, das wir... — *δοκεῖ*

πάντα, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῆς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἰθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δὲ σοι ἐγὼ δάσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, 23 ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δὲ εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος εὐζώνους ἄνδρας λησταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πληθός καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἂν σοι, εἴ τιτι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιτο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδῶν γίγνοιτο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὄλον στρατεύμα σου, ἀλλ' ὥς περὶ κλωπῶν βουλευέσθαι. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, 24 οὕτω ποιεῖ· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἦν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἦν δ' ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἦν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δὴ, ἔφη, σὺν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ 25 ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὐτοὶ ποιεῖ, 26 ὥσπερ ἐνίστε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὄλην τὴν

— d. h. es erscheint zweckmäßsig. — τοὺς ἡμίσεις — S. zu I, 2, 9.

23. ἐλπὶς — ὀφθῆναι — Nach ἐλπὶς ἐστὶ steht regelmässige der Inf. Aor., während nach ἐλπίζει der selbe mit ἂν oder der Inf. Futuri üblich ist. — ὅμως — Obgleich zu erwarten ist, daß niemand uns bemerkt, ist es dennoch gut, für den immerhin möglichen Fall Vorkehrungen zu treffen. — τοὺς μὲν — Der Plural bezüglich auf das allgemeine εἴ τιτι. — τοῦ μὴ ὁρᾶν — S. zu § 13. Die Negation fehlt III, 1, 9. — ἀλλὰ — βουλευέσθαι — abhängig von dem aus ἐμποδῶν γίγνοιτο zu ergänzenden, diesem entgegengesetzten Begriffe bewirken. Angedeutet ist dieses Gegenteil durch ἀλλὰ. Vgl. zu Hellen. I, 7, 6.

24. ἀνθιστῆται — nämli. ὁ Ἀρμένιος. — μεταθεῖν — gewöhnlich vom Jäger gesagt, wie § 27. Die von der Jagd entlehnten Ausdrücke liegen hier nahe.

25. τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι — der für die Netze zu sorgen hat. Vgl. VI, 3, 28 τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς; § 33 τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις. — τοὺς πόρους — Zur Sache vgl. I, 6, 40. — κινεῖσθαι τὴν θήραν — bevor die Jagd sich in Bewegung setzt. Das Verbum wird nicht nur von den aufgeschuchten Tieren gebraucht, wie I, 6, 39, sondern auch von anderen Dingen. Vgl. I, 4, 13. — τοῖς στόμασι — nämli. τῶν πόρων.

26. γὰρ — zur Ausführung des im vorhergehenden Satze durch

νύκτα ἄνυπνος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἔῃσαι χορὴ τοὺς ἄνδρας
 27 τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὥς ἂν δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μὴδέ
 γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ'
 ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑψηλῇται, ταύτη μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω
 τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ
 28 ῥάσστη ταχίστη. μὴδέ γε, ὅτι σὺ εἰδῖσαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη,
 μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὥς ἂν δύνῃται σοι ὁ στρατὸς ἔπεσθαι,
 29 τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων
 καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπει-
 δὲν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρασ, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπενδεῖν πάν-
 τας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγυρωθεὶς τῇ
 ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παραγ-
 γείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο.
 ἐπεὶ δὲ ἀποκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο
 31 ἐπὶ τὰ ὄρη. Κύρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν
 προὔπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κύρος,
 ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων
 ἀπὴν καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἦν δ' ἐρωτᾷ ὅπου
 εἰμί, λέγε τάληθῃ ὅτι ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. ἦν δ' ἐρωτᾷ εἰ καὶ
 αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τάληθῃ ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ'
 ὁπόσοι ἐσμέν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν.
 32 τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλι-
 κώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ
 συνταξάμενος ἢ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ
 πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρα-

οὕτως ποιεῖν Angedeuteten. — ὑπνο-
 μαχεῖν — von Xen. nur hier ge-
 braucht, dann auch von Späteren.

27. μήτι — nimmt nach den
 Zwischensätzen die Verneinung
 wieder auf. — μάσσαν — ein spar-
 tanisches Wort, Komparativ dem
 dichterischen Superlativ μήκιστος
 IV, 5, 28 entsprechend.

28. τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς — in
 dem Mittelgrade der Eile.

29. Es sollen aus dem vordersten
 Gliede einige Leute, die besonders
 kräftig und zum Laufen geneigt
 sind, zurückbleiben und die Vor-

überziehenden antreiben, dann, wenn
 der voraufmarschierende Flügel vor-
 über ist, nach ihrem eigentlichen
 Platze zu kommen suchen und so
 die anderen durch ihr Beispiel an-
 feuern.

30. τοὺς ἡγεμόνας — die ihnen
 Kyros jetzt gab. S. § 22.

31. ἄγγελον μὲν — Dieser Satz
 wird § 32 mit τὸν μὲν wieder auf-
 genommen. — ὅπως — ἀπὴν —
 daß er (näml. Kyros) zurückgehen
 kann.

32. συνταξάμενος — ohne Objekt,

τιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἰ τις Ἀρμενίων τῷ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἔγειν ὅπου ἂν ᾧσιν, εἴτε σῖτα εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

Γ.

Ὁ μὲν δὴ Κύρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε 1 τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοῖη καὶ τὸν δασμὸν λείπων καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβέτο, ὅτι ὀφθῆσεσθαι ἐμελλε τὰ βασιλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὥς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα 2 δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἐπέμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τὴν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστον ἀξίαν συνέπεμπε προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτοὺς δὲ ἅμα μὲν κατασκευομένους ἐπέμπε, τί πράττοι Κύρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρήσαν ἄλλοι λέ-

das sich von selbst ergibt. — τὸν θέλοντα — jeden der wollte, wie oft ὁ βουλόμενος. — ὅπου ἂν ᾧσι — dahin, wo sie (das Heer des Kyros) ständen.

Drittes Buch.

Kapitel I.

Inhalt: Der Armenier schickt die Weiber und Kinder in das Gebirge und rüstet sein Heer, aber auf die Nachricht, daß Kyros bereits nahe sei, weicht er zurück, sein Heer zerstreut sich. Doch werden alle samt dem König gefangen. Kyros heisst ihn, sich selbst sein Urteil sprechen, folgt aber dann dem Räte, welchen des Königs Sohn Tigranes giebt, ihn zu begnadigen und so zur Dankbarkeit zu verpflichten, und stellt nur mäßige Forderungen an Geld und Truppen. Nach der gemeinsamen Mahlzeit erzählt Tigranes das Schicksal seines weisen Lehrers. Er übernimmt die Füh-

rung der zum Kyros stoßenden armenischen Truppen.

1. ἐν τούτοις ἦν — war hiermit beschäftigt, ein öfter angewendeter Abschlufs vor dem Übergange zu etwas Neuem. — τὸν δασμὸν λείπων — d. i. die Zahlung des Tributes unterlassend, wie genauer § 34 ἐλίπες τὴν φορὰν; daher, da δασμός den Tribut selbst, nicht die Zahlung desselben bedeutet, VIII, 6, 16 ἦν δασμῶν φορὰς ἀμελή. — καὶ τὸ μέγιστον — Apposition zu dem folgenden Satzgliede: und was die Hauptsache war. Vgl. IV, 1, 24; V, 5, 24. — ἐφοβέτο, ὅτι — er war in Furcht, weil.

2. διέπεμπε — Das Objekt ist allgemein: Leute. — τοῦ υἱοῦ — des älteren Sohnes Tigranes. S. § 7. — καὶ δὴ αὐτὸς — auch Kyros selbst. — ὁμοῦ — ganz nahe. — ἔτλη — S. zu I, 2, 1. — εἰς χειρὰς ἐλθεῖν — sich auf einen Kampf einlassen.

- 3 γοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἔλθειν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὥς δὲ τοῦτ' εἶδον αὐτὸν ποιήσαντα οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδῶν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κύρος ὥς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδῖον μεστὸν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πολέμιος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὥς πολεμῶ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἱ ὑπεχώρουν σὺν τῷ
- 4 βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναιξὶ προϊόντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, κραυγὴν τε εὐθύς ἐποιοῦν καὶ φεύγοντες ἠλίσκοντο πολλοὶ γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἐάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν· ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὥς ἦσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποτ' τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινα καταφεύγει.
- 5 ὁ δ' αὖ Κύρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἦκειν. τὸ μὲν δὴ στρατεύμα ἡθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιο
- 6 μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κύρος πέμψας ἠρώτα· Τί οὖν κάθησαι αὐτόθι καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὃ τι χρὴ ποιεῖν. Ἄλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κύρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Ἀῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαι σοι ὃ τι βούλοιο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γινώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κύρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκείνον καὶ τᾶλλα πάντα περιεστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἤδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.

3. ἕκαστος — S. zu Hellen. IV, 8, 15. — ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ — nach seinem Eigentum, d. h. nach Hause, ohne an seinem Eigentum Schaden zu erleiden; wie Hellen. II, 4, 31 u. 38. — ὑποπέμπων — S. II, 4, 21.

4. ἐν τῷ ὄρει — S. II, 4, 22. — κραυγὴν ἐποιοῦν — S. zu Hellen. VI, 4, 16.

5. ἤρετο — ließ fragen, wie ἔλεγεν § 3, ἠρώτα § 6.

6. ἐπὶ δίκην — d. i. zu einer schiedsgerichtlichen Entscheidung. — δῆλον ὅτι ᾧ — offenbar der, welchem. — χρῆσθαι ὃ τι βούλοιο — nach Belieben verfahren; stehender Ausdruck für das Verfahren gegen den, der sich auf Gnade und Ungnade ergibt. Über den Accus. ὃ τι s. zu I, 3, 6. Der Optativ im Anschluß an den von ἔδωκε abhängigen Infinitiv.

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου 7
 Τυγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθηρός ποτε
 ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πο-
 ρεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κύρον. ὡς δὲ εἶδε πατέρα τε
 καὶ μητέρα καὶ ἀδελφούς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους
 γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κύρος ἰδὼν αὐτὸν 8
 ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν
 ἦκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσης παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πα-
 τρός. καὶ εὐθὺς συνεκάλει τοὺς ἡγεμόνας τοὺς τε τῶν Περ-
 σῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἰ τις Ἀρμενίων
 τῶν ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις παρ-
 ούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἰς ἀκούειν. / ὅποτε δὲ καλῶς εἶχεν, 9
 ἤρχετο τοῦ λόγου· Ὡς Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μὲν σοι συμβου-
 λεύω ἐν τῇ δίκῃ τάλληθ' ἰδέσθαι, ἵνα σοι ἔν γε ἀπὴ τὸ εὐμι-
 σητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθαι ὅτι καὶ τοῦ
 συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνε-
 ται· ἔπειτα δέ, ἔφη, συνίστασι μὲν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ
 γυναῖκες αὐταὶ πάντα ὅσα ἐπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες·
 ἦν δὲ αἰσθάνονται σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί
 σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν,
 ἦν ἐγὼ τάλληθ' ὑπόθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κύρε, ὃ τι βού-
 λει, ὡς τάλληθ' ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὃ τι βού-
 λεται. Λέγε δὴ μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς 10
 ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἐγὼ, ἔφη. Κρα-

7. ὃς — ἐγένετο — S. II, 4, 15.
 καὶ auch, mit Bezug darauf, daß
 schon etwas von ihm erzählt ist.
 — ὥσπερ εἶχεν — wie er eben
 war, d. h. ohne Verzug. — ἀδελ-
 φούς — Geschwister.

8. αὐτῷ — φιλοφρονεῖσθαι pflegt
 mit dem Accus. verbunden zu wer-
 den; wie hier auch Oecon. 4, 20.
 — εἶπε — ἔφη — oft angewendete
 Häufung; vgl. zu II, 2, 13; aber
 gewöhnlich nicht, wenn, wie hier,
 ὅτι zur Einführung der direkten
 Rede gebraucht ist. — ἀμφὶ — mit
 dem Genetiv sonst nur bei Dich-
 tern, bei Xen. auch Anab. IV, 5,
 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι.

9. καλῶς εἶχε — als es in Ord-

nung war, d. h. als seine Anord-
 nungen ausgeführt waren. Vgl. III,
 3, 23. — εὖ ἴσθαι — eingeschaltet;
 vgl. zu Hellen. III, 5, 11. — τοῦ —
 τυγχάνειν — Vgl. zu II, 4, 23. —
 ἦν ἐγὼ — υπόθωμαι — soll wohl
 heißen: wenn ich, ohne dein Ge-
 ständnis, hinter die Wahrheit
 komme, so daß du dann durch
 dein Leugnen die Gnade verscherzt
 hast. Dabei kann es nicht weiter
 von Bedeutung sein, daß Kyros
 bereits mit der Wahrheit bekannt
 ist. — ἐροῦντος — nämlich ἐμοῦ.
 Vgl. III, 3, 54. — τούτου ἕνεκα —
 wenn es davon abhängt. Vgl.
 Hellen. II, 1, 14 εἶναι χρήματα
 πολλά — ὥστε τούτου ἕνεκα πολλά
 (πλοῖα) πληροῦν.

- τηθεις δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσιν καὶ συ-
στρατεύσεσθαι ὅποι ἐπαγγέλλοι, καὶ ἐρύματα μὴ ἔξιν; Ἦν
ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπήγες οὔτε τὸ στρα-
τευμα ἐπεμψες, ἐτέλιχξες τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν·
καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλευθερον εἶναι παῖ-
11 σὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γὰρ ἐστίν, ἔφη ὁ Κύρος, κα-
λὸν μάχεσθαι, ὅπως μήποτε τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι·
ἦν δὲ δὴ ἡ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δον-
λωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνεται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἐαν-
τοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ
πράττοντα τιμᾶς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἦν λάβης, κολάζεις; Κολάζω,
12 ἔφη· οὐ γὰρ ἔἴς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κύρος,
καθ' ἓν ἕκαστον· ἦν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἀμάρτη, πότερον
ἔἴς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι.
Τί δέ, ἦν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἔἴς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς;
Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ καὶ πρὸς πολε-
μίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω,
ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι, ἀποθανεῖν μᾶλλον
13 ἢ τάληθ' ἢ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ ὡς ἦκουσε
ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερροῖετο,
αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ
πατρὸς καὶ ἀπολωλῶτων σφῶν ἦδη. καὶ ὁ Κύρος σιωπῇσαι
κελεύσας εἶπεν· Εἶπεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε·
ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμέ-
νιος ἐσιώπα ἀπορῶν, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαί-
14 νειν αὐτὸν ἢ τάναντία διδάσκει ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ

10. ὅποι — abhängig von dem zu wiederholenden συστρατεύσεσθαι. — ἀπήγες — S. zu II, 4, 12. — οὔτε — τε — Vgl. II, 3, 6. — παῖσιν — Der Artikel fehlt wie regelmässig bei der Gegenüberstellung zu αὐτός. Vgl. auch III, 3, 67.

11. γὰρ — S. zu I, 4, 12. Die zu begründende Antwort ist etwa: Du hast mit dieser Ansicht recht. — μέλλοι — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — σὺ πρῶτος — bist du nicht der erste, der straft, d. h. wenn irgend jemand so handelt, so handelst du gewiss so. Kyros ist überzeugt, daß er gar nicht anders handeln kann.

12. καθ' ἓν ἕκαστον — jedes einzeln, wie I, 6, 22.

13. ὁ μὲν παῖς — wohl der jüngere Sohn Sabaris, da der andere § 14 mit seinem Namen eingeführt wird. — τοὺς πέπλους — πέπλος ist bei Homer nur ein Frauenkleid, bei anderen Dichtern auch ein Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch der Plural von dem Kleide einer Person gebraucht ist dichterisch. Das Zerreißen des Kleides ist im Morgenlande Zeichen der Trauer. — εἶπεν — gut, schließt zusammen mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab. — ταῦτα — Subjekt:

παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κύρον· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κύρε, ἐπεὶ ὁ πατήρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλευσάω περὶ αὐτοῦ ἃ οἶμά σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κύρος ἡσθημένος, ὅτε συνεθῆρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστὴν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὃ τι ποτ' ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὃ τι γινώσκει.

Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄρα σοι τοῦ πατρὸς 15 ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κύρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἡμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατὰ γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγεῖ, ὦ Κύρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμάντων ἔρα, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μέγала γ' ἂν 16 ζημιότο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνους τότε, ὅποτε σοι πλείστον ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἂν, ἔφη ὁ Κύρος, τότε πλεί-

das ist es also, was du als Recht erklärst.

14. σοφιστὴν — im Sinne von Xenophons Zeit ein Mann, der rhetorische und philosophische Belehrung berufsmäßig treibt; wie denn auch das Folgende sich der Methode der sophistischen Beweisführung anschließt. — ἐροίη — Über die Form s. zu II, 4, 17.

15. Tigranes zielt darauf hin, durch eine Reihe logischer Folgerungen Kyros zu dem Schlusse zu bringen, der seinen Wünschen entspreche. — τοῦ πατρὸς — Der Genetiv sollte von einem Objekte des Verbums ἄρα σοι abhängen, wie IV, 2, 10 ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον; für das Objekt tritt der Satz ὅσα — πέπραχε ein. — ὅσα βεβούλευται — Wenn auch von den Plänen des Armeniers nichts weiter gesagt ist, als dafs er sich von den Modern freimachen wollte (§ 10), so liegt doch schon darin ein Unrecht. — συμβουλεύω — μὴ μιμεῖσθαι —

Die Antithese gehört zu den bei den Sophisten beliebten Redeformen. — πάντα — inneres Objekt. S. zu I, 3, 5. — οὐκοῦν — μιμοίμην — Kyros weicht der Folgerung aus, die Tigranes beabsichtigte, indem er die beiden Teile der Antithese vereinigt, so dafs er behauptet, er könne im Sinne des Armeniers handeln, ohne zu fehlen. Er bezieht sich dabei offenbar mit dem Worte τὰ δίκαια auf das, was der Armenier selbst für Recht erklärt hat § 12 und § 13 τὰ σὰ δίκαια. — πότερα δ' ἡγεῖ — Tigranes sucht nun die Folgerung, die Kyros anders, als jener beabsichtigte, gemacht hat, von einem anderen Gesichtspunkte, nämlich dem der Nützlichkeit, aus zu entkräften. — οὕτω δὴ — Die Antwort bezieht sich nur auf das zweite Glied der Doppelfrage.

16. μέγала — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — ἄξιοι — wird durch den Infin. κεκτῆσθαι bestimmt. Die

- στον ἄξιοι γίνονται ἄνθρωποι, ὅποτε ἀδικοῦντες ἀλίσκονται; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίνονται. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἂν, ἔφη, χρήσαιτ' ἂν τις ἰσχυρῶς ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, [ἢ ἱππικῶ,] τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυναστέῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θε-
- 17 ράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις ὥς καὶ ὁ σὸς πατήρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγέννηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δῆπον, εἶγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσε-
- 18 σθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἂν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω ἦσθου καὶ ἓνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπανμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πάλιν δ', ἔφη, οὕτω ἐώρακας πόλιν ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι
- 19 ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἦταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζεαι σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νῆ Δί', ἔφη, σύννοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὥς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ φήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθᾶσαι ἢ

persönliche Konstruktion ist = πλείστον ἄξιόν ἐστιν αὐτοὺς κεκτῆσθαι. So wie hier auch Conviv. 4, 64, sonst in der Regel so, daß das Subjekt von ἄξιος auch das des Infinitivs ist, wie V, 4, 19 ἄξιοι — ἐσμεν ἀπολαύσαι τι ἀγαθόν. — ἀλίσκονται — wie II, 2, 22. — σωφροσύνης — der Tugend, welche darin besteht, das rechte Maß zu halten. — ἂν — ἂν — Die Wiederholung von ἂν findet gewöhnlich nach einem größeren Zwischenraume statt, wie § 17. Vgl. auch zu II, 1, 6.

17. πάθημα — οὐ μάθημα — Der Gleichklang gehörte zu den bei den Sophisten beliebten Redefiguren. πάθημα ist eine Stimmung der Seele, die durch irgend eine Einwirkung augenblicklich hervorgerufen wird, μάθημα etwas, was durch Lernen, also nur allmählich, erreicht wird. Kyros spricht hier im Sinne der sokratischen Lehre,

nach welcher die Tugend ein μάθημα ist. Daher sagt er φρόνιμον δεῖ γενέσθαι, man muß erst zur Einsicht kommen, ehe man σώφρων werden kann.

18. καὶ ἓνα — Dem entspricht in veränderter Anknüpfung πάλιν δὲ — πόλιν.

19. Ποίαν — ἦταν λέγων — ἰσχυρίζεαι — Was meinst du für eine Niederlage, daß du behauptest? — καὶ — vor σὺ dient in der Frage zur Hervorhebung des Fragewortes. — Ἦν — Der Accus. ist zunächst durch λέγων veranlaßt, da die volle Antwort lauten würde Τοιαύτην λέγω, während der Accus. im Relativsatze selbst keinen Anhalt hat, da mit σύννοιδεν ἑαυτῷ die Partizipien zu verbinden sind. Der Sinn ist etwa: Eine Niederlage, die darin besteht, daß er sich bewußt ist usw. — λαθεῖν — ἀποβιάσασθαι — Die drei Arten des Verfahrens, die Xen.

ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπραξάσθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἃ μὲν ἐβουλήθης ἐξαπατήσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἔν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μὴδ' ὅτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ φήτης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἔχουρά χωρία ἀποκείσθαι, ταῦτα σὺ εἰρηκτὰς αὐτῷ ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἐφθασας ἔλθων σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἐπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κύρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἦτα 20 σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γινῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης; ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε φήθῃ σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἀλούσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχεῖσθαι ἔν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τούτοις πολλὰ καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι. Σὺ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἶεσθαι 21 τοὺς ὑβριστὰς γινώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τάληθῃ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατήρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἡμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδὼς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὅτιοῦν ὦν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ 22 τοῦτο λέγω, ὥς τὸ γινῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην δίδουαι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κύρος, ὃ γε σὸς πατήρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὅτιοῦν πῶ κακόν· φοβεῖται γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἶει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 23 μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ

auch sonst von einem Heerführer verlangt, wie z. B. Hellen. VI, 1, 15 ziemlich mit denselben Worten, und die Kyros selbst in Anwendung bringt. — ἀποκείσθαι — im Sinne des Passivs von ἀποτιθέναι — zur Aufbewahrung für künftigen Gebrauch niedergelegt sein, hier übertragen: für den Fall des Erfordernisses zur Hand sein.

20. Ἐπειτα — Und nun führt eine Frage ein, in welcher sich Verwunderung über eine eben

geäußerte Ansicht ausspricht. Vgl. VII, 5, 83. — τὸ γινῶναι — Apposition zu ἦτα in dem Sinne, wie § 19 die ἦτα in dem συνειδέναι ἑαυτῷ besteht. — καὶ πόλεις γε — und Städte gar.

21. ὑβριστὰς — das Gegenteil von σώφρων.

22. δίκην δίδουαι — ist gleich einem passiven Begriff, daher ὑπό. — εὖ οἶδ' ὅτι — wie ein Adverb gebraucht, wie auch εὖ ἴσθι ὅτι und δῆλον ὅτι.

- οἶσθ' ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὐς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος
 24 τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε, ἔφη, οἶσθα ὅτι ἀληθῇ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες μὴ ἡττηθῶσιν [ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλείοντες μὴ ναυαγήσωσι], καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δον-
 25 λεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων ἐσθλείν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἐνιοὶ γὰρ φοβούμενοι μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ῥιπτοῦν-
 26 τες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖ διακείσθαι τὴν ψυχὴν, ὅς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων [δουλείας] φοβεῖται;
 27 καὶ ὁ Κύρος εἶπεν· Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦ-
 28 τον οὕτω διακείσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι καὶ εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνε-
 29 θέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ πράγματα
 30 παρασχεῖν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κύρε, ἔχει μὲν προφά-
 31 σεις τὰ ἡμέτερα ἀμαρτήματα, ὥστε ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ
 32 σοι καὶ φρούρια ἐντειγίξειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο
 33 ὃ τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν
 34 ἔξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ,

23. ἔργῳ — in Wirklichkeit, im Gegensatz zu der nur in der Vorstellung bestehenden Furcht. Zu dem Gedanken vgl. Hiero 6, 6.

24. μὴ φύγωσι πατρίδα — dafs sie aus der Heimat verbannt werden. — μέλλοντες μάχεσθαι — ist οἱ δεδιότες als nähere Bestimmung beigefügt. — οὗτοι μὲν — fafst die vorhergehenden Einzelheiten zusammen, daher die Wiederholung von μέν.

25. γὰρ — leitet die Ausführung des mit τοῖσδε Angedeuteten ein.

26. πάλιν αὖ — S. zu I, 6, 13.

27. ἔχει προφάσεις — enthalten Gründe. — ἐντειγίξειν — d. i. ἐν τῇ ἡμετέρᾳ χώρᾳ. — πιστὸν — d. i. als Unterpfand für unsere Treue. — οὐδέν τι — S. zu I, 1, 1. — μέγα — für μάλα, ein sonst poetischer Ausdruck, den Xen. öfter hat. S. III, 2, 4; V, 1, 28. --

ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἰτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτήτων
 παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα μὴ ἅμα τε εὖ
 ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομοῦσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος
 τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι,
 ὅρα μὴ ἐκείνους αὖ δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς
 νῦν ἐδέχσεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη, τοιοῦτοις μὲν 28
 ἔργωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκη ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν
 μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὗς δὲ γινώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοία καὶ
 φιλία τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ
 καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾶον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μὲν, ἐκπλεω
 δὲ πάντα ἀνάγκη διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς
 ταῦτα· Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἄν ποτε λάβοις τοσαύτην, ὅσην
 σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη,
 παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγεννημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργε-
 τεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετῆν ὑμᾶς. Ἡ καὶ 29
 δύναιο ἄν, ἔφη, ὦ Κύρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἄν χα-
 ρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί; ἀντίκα, ἔφη, ἦν τινα ἔῃς ζῆν
 τῶν σε μηδὲν ἡδικοκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἶε αὐτὸν
 εἶσεσθαι; τί δ', ἦν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς
 σε τούτου ἔνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ
 ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἔξει, οἶσθ' ἂν
 τινα, ἔφη, ἄλλον μᾶλλον λυπούμενον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ
 τοῦτο, ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος εἰ μὴ βασι-
 λεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἄν σοι χάριν
 εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὥς ἥμισα τεταραγ- 30
 μένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίης, σκόπει, ἔφη, πότερον ἄν
 οἶε ἡρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς γενομένης ἀρχῆς ἢ
 τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὥς

αὐτοῖς — auf *τινι* bezogen, wie I, 2, 2. — ἅμα τε — καὶ ἅμα — Die sel-
 tene Partikelverbindung verbindet
 hier zwei Satzglieder, von denen
 das erste zum zweiten eigentlich
 in einem konzessiven Verhältnis
 steht. Ganz ähnlich ist der Ge-
 brauch von μὲν — δὲ II, 2, 5. —
 τοῦ μὴ ὑβρίσαι — nach ζυγὰ die-
 selbe Konstruktion wie II, 4, 23
 nach ἐμποδῶν und II, 4, 13 nach
 ἐν ἀσφαλεῖ.

28. μοι δοκῶ — S. zu I, 1, 1. ἄν
 gehört zu χρῆσθαι. — τῇ ἐμῇ —

Das Possessivpronomen wird auch
 im Sinne des objektiven Genetivs
 gebraucht. — τὸ δέον συλλαμβά-
 νειν — Der Accus. eines Neutrums
 bei συλλαμβάνειν auch VII, 5, 49;
 Oecon. 13, 10 τάδε συλλαμβάνω
 αὐτοῖς. — παρὰ — ist mit einer
 gewissen Lebhaftigkeit vor dem
 ausführenden τῶν — γεγεννημένων
 wiederholt.

29. ἐν τῷ παρόντι νῦν — Eine
 gleiche Häufung auch V, 4, 30. —
 ἀντίκα — S. zu I, 6, 9. — τὴν —
 ἔξει — gehört zu dem Fragesatze.

πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἷι μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὁρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὡραθὲ, ἔφη, Κύρε, φύλαξαι μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαντὸν ζημιώσης πλείω ἢ ὁ πατήρ ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

- 31 Ὁ δὲ Κύρος ἀκούων ὑπερήδeto, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κναξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἶοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσιν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ· Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πεῖσθαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσῃ μὲν στρατιὰν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πό-
- 32 λεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος· Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κύρε, ἔφη, ἀπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσῃ μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἔχειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακὴν. ὥς δ' αὕτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὅπόσα τε ἂν βούλῃ φέρε-
- 33 σθαι καὶ ὅπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κύρος εἶπεν· Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόσῃ σοι δύναμις ἐστί, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος· Ἰππεὺς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατήρ κατέλιπεν ἐστὶν εἰς ἀργύριον λογισθέντα ἀλάντα πλείω τῶν τρισχι-
- 34 λίων. καὶ ὁ Κύρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε· Τῆς μὲν τοίνυν

30. μᾶλλον — gehört nicht unmittelbar mit ὁρθῶς zusammen; der Sinn ist: wer wird besser im stande sein, in gehöriger Weise zu mustern. — ἔχοντος — in seiner Gewalt hat. — φύλαξαι — βλάψαι — Hiermit kommt Tigranes auf den § 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bisher ausgeführt hat.

31. φίλον — nämlich τὸν Ἀρμένιον. Zur Sache s. II, 4, 14.

32. μὲν — sollte eigentlich hinter ἐμὲ stehen, doch erlaubt diese Partikel größere Freiheit der Stellung. — τὴν δὲ — als ob statt ὅσῃν — ἄγειν vollständig gesagt

wäre: τὴν μὲν ἄγειν, ὅσῃν ἂν δοκῇ ἄγειν. Ebenso IV, 5, 46 ὅσοι — οἱ δὲ.

33. λέξον — ohne μὲν, das in der Anaphora selten (IV, 2, 21) fehlt und fast nur da, wo δὲ καὶ folgt, wie Memor. I, 2, 20; II, 6, 22; 23; 8, 5; Hellen. V, 1, 28; Anab. III, 1, 28. — εἰς ἀργύριον — nach oder auf Silber berechnet. — τῶν τρισχιλίων — Über den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind wohl attische, nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Danach enthielt der Schatz des Armeniers etwa 14 Millionen Mark.

στρατιᾶς, ἐπεὶ σοι, ἔφη, οἱ ὄμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς
 ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεν-
 τήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κναξάρη ἀπό-
 δος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνει-
 σον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνούμαι, ἣν ὁ θεὸς εὖ διδῶ, ἀνθ' ὧν ἂν
 ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσῃς ἢ τὰ χρήματα
 ἀπαριθμήσῃς, ἣν δύνωμαι· ἣν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν
 φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ 35
 ὁ Ἀρμένιος· Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ
 δὲ μὴ, οὐ θαρροῦντά με ἔξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἂν καταλί-
 πης μηδὲν ἥττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπλήγῃς. Εἰεν, ἔφη ὁ
 Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἂν μοι χρή-
 ματα δοίῃς; Ὅποσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς πατ-
 ρας; Καὶ τούτων, ἔφη, ὅποσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ
 Κῦρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ 36
 Τυγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρῖαι οἶ ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπο-
 λαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμός τε ὧν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν
 γυναῖκα. Ἐγὼ μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ τῆς ψυχῆς πρῖαιμην
 ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου 37
 τὴν σὴν· οὐδὲ γὰρ ἐλλήφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω
 σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε,
 ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς,
 ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύθεροι πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν μὲν,
 ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι
 ὑμῖν θυμός. οὕτω δὲ κατέμειναν.

34. Χαλδαῖοι — ein Volksstamm an der Nordgrenze von Armenien, von Xen. auch Anab. IV, 3, 4; V, 5, 17 genannt. — τοὺς ἡμίσεις — dem Sinne nach auf τῆς στρατιᾶς zu beziehen. Vgl. zu I, 2, 9. — ὧν — abhängig von δασμόν, wie in δασμός πεντήκοντα ταλάντων. — ἔλιπες τὴν φοράν — S. zu § 1. — εὖ διδῶ — d. i. Glück verleiht. Das Adverb εὖ ist gesetzt, als wäre wie sonst bei διδόναι in diesem Sinne ein Infinitiv hinzugefügt. — ἄλλα — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — ἀπαριθμήσειν — S. zu II, 4, 12.

35. εἰ δὲ μὴ — sonst, setzt stets den Fall des Gegenteils von dem Vorausgehenden, daher auch

dann gebraucht, wenn das Voraufgehende negativ ist. — ὧν = τούτων ᾧ. — ὥστε — mit dem Infin. zum Ausdruck der beabsichtigten Folge. — τούτων — für sie, d. h. um sie wieder zu bekommen. Der Genetiv wie der des Preises im Sinne des Gleichwertigen, wofür sonst auch ἀντὶ mit dem Genetiv steht. Wie hier auch § 37 μηδὲν αὐτῶν καταθείς. — τῶν ὄντων — deines Vermögens.

37. δειπνήσαντες — Die Wiederholung des vorausgehenden Verbums als Partizip, um den Übergang zu bilden, entspricht der Lebhaftigkeit des mündlichen Ausdrucks. Vgl. VII, 5, 78.

- 38 Διασκηνοῦντων δὲ μετὰ δαίπνον ἐπήρето ὁ Κῦρος· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν καὶ σὺ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὐτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὥς καὶ ὅτε ἀποθνήσκειν ἐμελλε προσκαλέσας με εἶπε· Μῆτι σὺ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῆς τῷ πατρί· οὐ γάρ κακονοία τῇ σῇ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοία· ὁπόσα δὲ ἀγνοία ἄνθρωποι ἑξαμαρ-
 39 τάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτ' ἔργω νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε· Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν· Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἐαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὥς ἀφρονεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὥς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἔφη, ἐφθόνον, ὅτι μοι ἐδόκει τὸν ἐμὸν νῖδον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον
 40 θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἀμαρτεῖν· καὶ σὺ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκός, ἐκ συναλλαγῆς, ἀνα-

38. διασκηνοῦντων — S. zu II, 3, 1. — ἐκεῖνος ὁ ἀνὴρ — S. § 14. — αὐτόν — Der Übergang aus dem Relativsatz in einen Hauptsatz, so daß αὐτός für ὃς eintritt, ist nicht selten. — οὐ γάρ — S. zu I, 4, 12. Zu erwarten war eigentlich die Antwort: Er ist nirgends, er lebt nicht mehr. — ὥς = ὥστε. — χαλεπανθῆς — als Aorist des Depoens auch Anab. IV, 6, 2; ebenso das Präsens Medii V, 2, 10. Sonst ist das Aktiv gebräuchlich.

39. οὔτοι — οὐδ' — οὐ — Eine ähnliche Häufung der Negationen auch VIII, 7, 19. Vgl. zu II, 1, 8. — κατακτείνουσι — Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten, den Ehebrecher zu töten. Derselbe Gedanke wie hier auch Hiero 3, 8. — οὐ τοῦτο — ὥς ποιοῦντας — Die Ausführung von

τοῦτο, die eigentlich durch einen Satz mit ὅτι gemacht werden sollte, ist durch die Partizipialkonstruktion gegeben, die notwendig wäre, wenn τοῦτο nicht stände. Ebenso Hellen. VI, 5, 24 ἐλογίζοντο δὲ καὶ τοῦτο, ὥς καὶ συνελθοῦσαν ἂν ταχέως τὴν τῶν Λακεδαιμονίων δύναμιν. — ἀφρονεστέρας — ist hier wie öfter ἀφρονεῖν, ἀνόητος und ähnliche Wörter von der Unsittlichkeit gebraucht. — αὐτοὺς — Subjekt zu ἀφαιρεῖσθαι. — αὐτόν — ἐμέ — Dasselbe werfen Memor. I, 2, 51 dem Sokrates seine Gegner vor, daß er die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen Verachtung gegen diese, Achtung nur vor ihm selber einflöße.

40. ἀνθρώπινα — d. h. Verzeihliches.

βάντες ἐπὶ τὰς ἀρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλυνον εὐφραι-
νόμενοι.

Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἰκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μὲν τις τὴν 41
σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πραότητα, ὁ δὲ τις καὶ
τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιργράνης ἐπήρето τὴν
γυναῖκα· Ἡ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κύρος
εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα
μήν; ἔφη ὁ Τιργράνης. Τὸν εἰπόντα νῆ Δία, ὡς τῆς αὐτοῦ
ψυχῆς ἂν πρίαιτο ὥστε μὴ με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ, ὥσπερ
εἰκός, ἐκ τοιούτων ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ 42
ἀπάσῃ ξένια ἐπεμπε, προσέειπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρα-
τεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρῆναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν
ὁ Κύρος διπλάσια ἀπερίθμῃσεν. ὁ δὲ Κύρος ὅσα εἶπε λαβὼν
τὰλλα ἀπέπεμψεν· ἤρето δὲ πότερος ἔσται ὁ τὸ σφάτευμα ἄγων,
ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἄμα ὁ μὲν πατήρ οὕτως· Ὅποτε-
ρον ἂν σὺ κελύξης· ὁ δὲ παῖς οὕτως· Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψο-
μαί σου, ὦ Κύρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δεῖν σοι συνακολου-
θεῖν. καὶ ὁ Κύρος ἐπιγελάσας εἶπε· Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἂν, ἔφη, 43
ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκούσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐ-
δέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται
αὐτῇ ὅ τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὡρα ἂν, ἔφη, συσκευασθῆναι ὑμῖν
εἶη. Νόμιξ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρῆσεσθαι ὅ τι ἂν ὁ
πατήρ ὀψ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμή-
θησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κύρος τὸν Τιργράνην καὶ ΠΙ.

41. τὸ μέγεθος — Schönheit und GröÙe bilden die Gesamtheit der körperlichen Vorzüge. Vgl. V, 1, 5. Homer Φ 108 οὐχ ὁράας οἶος καὶ ἐγὼ καλὸς τε μέγας τε; — ὦ Ἀρμενία — Xen. überträgt seinen eignen Sprachgebrauch, Personen, deren Namen er nicht nennen kann oder will, nach ihrer Heimat zu benennen, in die Rede des Ti-granes.

42. ὦν — διπλάσια = τούτων ἂ. — Ἐγὼ μὲν — S. zu II, 1, 8.

43. ἐπὶ πόσῳ — ἀκούσαι — d. i. du möchtest doch wohl um keinen Preis hören lassen. — ἄξω — Diese Sitte wird IV, 2, 2 erklärt. —

ὦρα — εἶη — Das Asyndeton ist hier beim Übergange zu etwas, das mit dem Vorhergehenden sachlich in keiner Verbindung steht, gebraucht. — συσκευασμένους ὅ τι — mit allem was.

Καπεῖτο ΠΙ.

Inhalt: Mit seinen Leuten und den des Tigranes nimmt Kyros die Höhen des zwischen Armenien und dem Lande der Chaldäer liegenden Gebirges und beginnt dort eine Feste zu bauen. Er bringt einen Vergleich und ein Bündnis zwischen den Armeniern und Chaldäern zu stande, doch so, daß er im Besitz

τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων
 ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο,
 σκοπῶν, ποῦ τειχίσαιε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπη-
 ρώτα τὸν Τιργράνην ποῖα εἴη τῶν ὁρέων, ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι
 καταθέοντες λήξονται. καὶ ὁ Τιργράνης ἐδείκνυνεν. ὁ δὲ πάλιν
 ἤρετο· Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἐρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη,
 ἀλλ' αἰεὶ σκοποὶ εἰσιν ἐκείνων οἱ σημαίνουσι τοῖς ἔλλοις ὃ τι
 ἂν ὀρώσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιούσιν, ἐπὴν αἰσθάνονται; Βοηθοῦ-
 2 σιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὥς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ
 ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς
 Ἀρμενίοις ἐρημον καὶ ἀργὸν οὔσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε
 μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθη-
 3 σαν. τῇ δ' ὕστερά αὐτός τε ὁ Τιργράνης παρῆν συνεσκευασ-
 μένος καὶ ἱππεὺς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ
 καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους, καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.
 ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ
 ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τοὺς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
 4 τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε·

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὀρώμεν Χαλδαίων·
 εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρον γένοιτο ἡμέτερον
 φρούριον, σφροονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις,
 τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ
 ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ παραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν
 οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο ὥς τάχος. ἦν γὰρ φθάσωμεν
 πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμα-
 5 μεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥῆξων οὐδ' ἀκιν-

der Höhen zur Sicherung gegen beide Völker bleibt. Von den Chaldäern treten viele, die bisher vom Raube lebten, in seinen Dienst. Es wird eine Gesandtschaft an die Inder verabredet, um von ihnen eine Beihülfe an Geld zu erlangen; Armenier und Chaldäer beteiligen sich an dieser Gesandtschaft.

1. Μήδων — adjektivisch, wie II, 1, 13 Πέρσαι. — καιρὸς — εἶναι, καιρός ἐστι, von Xen. oft angewendet, = es ist zweckmäßig, nützlich. Zu ergänzen ist ἀναλαβεῖν. — ὁρέων — Der nicht kon-

trahierte Genetiv von Neutren auf os findet sich öfter in den Handschriften überliefert, besonders bei Xen., in den Inschriften jener Zeit niemals. Vgl. IV, 2, 45. — ἐπὴν — Die ionische Form statt des attischen ἐάν kommt bei Xen. einigemal vor.

2. πολλὴν τῆς χώρας — S. zu I, 2, 9.

3. εἰς τοὺς μυρίους — Wegen des Artikels s. zu I, 2, 9. — ἄλλοι τοσοῦτοι — heißt immer ebenso viele. S. Hellen. IV, 1, 21.

4. μέγα σύμμαχον — μέγα ähnlich wie III, 1, 27.

δυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερεῖσθαι σπεύδοντας. ἵτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ ὑμεῖς μὲν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορευέσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγείσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἰκπεῖς, ὕπισθεν ἔπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἣν δὲ τις μαλακύνεται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος ἡγείτο ὁρ- 6 θίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὥς ἐγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὔσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἐαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ συνηθορίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος παρηγγύα· Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἦν γὰρ φθάσ- 7 σωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέγρα τε καὶ κατὰ δύο· καὶ πολε- 7 μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ πολεμικοὶ τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινὴ τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἢ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὥς δὲ μᾶλλον 8 ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κῦρι πορευόμενος εἶπεν· Ὡ Κῦρε, ἄρ' οἴσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς ἀντίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὥς οἱ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέχονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπὼν, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὥς ἀντίκα δεήσον διώκειν, ἐπειδὴν ὑπαγάγῃσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω 9 δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες,

5. ὑμεῖς μὲν — Nach § 3 hat Kyros nur die persischen und medischen Hauptleute berufen, und nur für diese ist auch der Inhalt des bisher Gesprochenen bestimmt. Dafs sich keine Andeutung findet, wie Xenophon die Anwesenheit des ganzen Heeres, insbesondere der Armenier, erklärt, ist so auffällig, dafs man vielleicht eine Lücke in dem überlieferten Texte annehmen darf. — ἡμῶν — d. i. der Perser. — οἱ μὲν — οἱ δὲ — S. zu I, 1, 1.

6. ὁρθίους — So heifst die Ordnung, in welcher die λόχοι in schmaler Front bei gröfserer Tiefe in Abständen neben einander marschieren. Vgl. Anab. IV, 8, 10 ff.

7. εἶχον usw. — Dasselbe be-

richtet von ihnen Xen. Anab. IV, 3, 4. — τὰ χρήματα — im ursprünglichen Sinne des Wortes: die für den Gebrauch geeigneten Dinge, also hier: das zum Leben Erforderliche.

8. ἀντίκα μάλα — sehr bald. Vgl. IV, 2, 21. — οὐ μὴ δέχονται — werden sicherlich nicht standhalten. Gewöhnlicher ist in dieser Wendung der Konjunktiv Aor.; das Futurum wie hier auch VIII, 1, 5. Vgl. zu Hellen. IV, 2, 3. — ὥς δεήσον — S. zu I, 4, 21. — ἐπειδὴν — ὑποφεύγοντες — Die zu erwartende Flucht der Armenier will Kyros seinen Leuten als Kriegslist erscheinen lassen; daher die Anwendung der mit ὑπό zusammengesetzten Verba.

- ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθιον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιροφόρους ἰεμένους ἄνω, οἱ μὲν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δὲ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν, ταχὺ δὲ εἶχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κύρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ἡσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κύρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἡριστήκεσαν, καταμαθὼν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν αἱ τῶν Χαλδαίων ἐρυμνὸν τε ὃν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὀπόσοι εἴεν τέκονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κύρος τοῖς παρούσιν ἐτείχιζεν.
- 12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους δεδεμένους, τοὺς δὲ τινὰς καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἤκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐδὲν ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἤγατε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ ἐν οἷῳ ἐστέ.
- 13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἰκαδε τοὺς εἰλημένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλευσασθαι εἴτε βούλεσθε πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἦν μὲν πόλεμον αἰρήσθε, μηκέτι ἤκατε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἦν δὲ εἰρή-
- 14 νης δοκῇτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἤκατε· ὡς δὲ καλῶς ἔξει τὰ ὑμέτερα, ἦν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα

11. ἐρυμνον — ἐνυδρον — ohne Beziehung auf ein Substantiv, statt dessen der Relativsatz ἐνθα — Χαλδαίων eingetreten ist — der Platz wo. Vgl. IV, 2, 20; VIII, 3, 27. — τοῖς παρούσι — Dativus instrument., auch von Personen, namentlich in militärischen Ausdrücken.

12. τοὺς δὲ τινὰς — zur Bezeich-

nung eines Teiles des eben genannten Ganzen. — ἐκείνους — wie oft statt αὐτούς. Vgl. zu Hellen. I, 1, 27. — Πρὶν μὲν οὖν — Übergang in die direkte Rede ohne hinzugefügtes ἔφη. — ἤγατε καὶ ἐφέρετε — ihr plündertet. Vgl. zu III, 3, 2. — ἐν οἷῳ — in welcher Lage.

οἱ Χαλδαῖοι, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι τὸν Κύρον ᾤχοντο οἰκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τὴν τε κλήσιν τοῦ Κύρου καὶ τὴν προᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτους καὶ ἄλλα δσων ᾤετο δεῖν, ἦκε πρὸς τὸν Κύρον ὡς ἐδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν 15 Κύρον, ἔλεξεν· ὦ Κύρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἱ γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν 16 ὁρῶ τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ ἠυχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, ὦ Κύρε, ὅτι ἐγὼ ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν ἄκρων πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ· καὶ ἂ ἐπισχνοῦ ποιήσῃν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσται σοι ἡδὴ, ὥστε καὶ προσοφείλοντες σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφνήναμεν, ὥς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοὶ ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος 17 τοσαῦτ' ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἦκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κύρος ἐπήρετο αὐτούς· Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἔνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ δς· 18 Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένειτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἐτι ἂν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραينوίμεθα. Ἄλλο τι οὖν,

14. τοὺς τέκτους — die § 11 erwähnten.

15. δυνάμενοι — Selten ist es, daß die konzessive Bedeutung eines Partizips weder durch hinzugefügtes καίπερ, noch durch eine folgende Partikel des Gegensatzes angedeutet wird, wie Memor. II, 2, 5; Oecon. 15, 3 τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους πολλὰ πονοῦντας ἀπόρως βιοτεύειν. Der Gegensatz ist dann in der Regel durch andere Worte, wie hier durch ὀλίγα — πολλὰ und § 20 πολλὰ — οὐδὲν angezeigt.

16. ὥστε — S. zu III, 1, 35. —

προσοφείλοντες — außer dem bereits gezahlten Gelde. — ἀναπεφνήναμεν — es ist offenbar, daß wir. — εἰ μὴ — ἐσμεν — Der Indikativ als entschiedene Erklärung: sonst sind wir schlecht. — μὴ ἀποδιδόντες — im hypothetischen Sinne.

17. Ἄλλο τι — ἢ — häufige Frageformel, bei welcher die Auslassung von ἔστι oder einem ähnlichen Verbum nicht mehr empfunden wird. — τάδε — Kyros weist auf den Platz hin, an dem sie sich befinden, also die Höhen. — ἔφασαν — sie gestanden es zu.

- ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσῃν ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, 19 εἰ πιστεῦοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν γῆν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν 20 αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὅρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ' ἂν ἔαν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελείσθαι οὐδὲν πονοῦντες. Σὺ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἂν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; 21 ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζόμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα εἴη; Οὕτως ἂν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι παραλήφονται πάλιν τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισ- 22 μένα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Οὕτωςι τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδέτεροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· καὶ ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα. 23 Ὡς δ' ἤκουσαν ταῦτα ἀμφοτέροι, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἢ εἰρήνῃ βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδο-

18. ἀποτελοῦντες — Genau ausgedrückt müßte es ἀποτελοῦσι heißen, denn das Partizip gehört dem Sinne nach zu dem von ἐξεῖναι abhängigen Satze; es ist aber in den Hauptsatz hineingezogen. Ebenso Hiero 2, 8 αὐτοὶ τε γούν ἀπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν καὶ ἄλλους ὀπλοφόρους ἀεὶ συμπεριάγεσθαι. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι — S. zu I, 6, 38. — ὁπόσῃν — wie § 2 πολλήν. — ἀδικήσεσθαι — mit passiver Bedeutung.

19. τὰ νομιζόμενα — die üblichen Abgaben.

20. πολλὰ — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὠφελήσεσθαι — mit passiver Bedeutung. — καὶ σφόδρα — καὶ ist = und zwar, insofern die bejahende Antwort ἐθέλομαι ἂν vorausgesetzt ist.

21. μὴ ὅτι — nicht nur nicht, wie μὴ ὅπως I, 3, 10.

22. ὁπότεροι — hier und § 23 = einer von beiden Teilen, gewöhnlich ὁποτεροῖσιν. Vgl. VII, 4, 5.

23. ἐπὶ τούτοις — auf diese Bedingungen. — ἔδοσαν — πιστά — d. h. sie leisteten gegenseitig in den üblichen Formen die Ge-

σαν καὶ ἔλαβον πάντες τὰ πιστά, καὶ ἑλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν δὲ κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἐτι 24 οὕτω διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθηκαὶ Χαλδαίοις καὶ τῷ τῇν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθηκαὶ ἐγγένηντο, εὐθὺς συνετείχιζόν τε ἀμφοτέροι προθύμως ὥς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δὲ ἐσπέρα προσῆει, 25 συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὥς φίλους ἦδη. συσκηνοῦντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσιν εὐκτὰ ταῦτα εἶη· εἰσὶ δὲ τινες τῶν Χαλδαίων οἳ ληζόμενοι ζῶσι καὶ οὐτ' ἂν ἐπίσταιντο ἐργάζεσθαι οὐτ' ἂν δύναιντο, εἰδισμένοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· αἱ γὰρ ἐλήξοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνὴρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ 26 μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε ἔδωκε. συνέφασάν [οἱ], καὶ πολλοὺς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συναμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὥς 27 ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθεῖς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκηφόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾤχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὐτὸ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὡς Ἄρ- 28 μένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἰπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἂν μοι

währ für die ehrliche Ausführung des Vertrages. — ἐπιμαχία — ist ein Bündnis, auf Grund dessen jeder der beiden Teilnehmer dem anderen Hilfe bringt, wenn dieser angegriffen wird.

24. ὥς κοινὸν φρούριον — sie bauten es als eine gemeinsame Feste. Das eigentliche Objekt τὸ φρούριον ist, um die Wiederholung zu sparen, weggelassen worden.

25. ἔλαβεν — Kyros, als Hauptperson der Erzählung selbstverständlich. — συσκηνοῦντων — S. zu

II, 3, 1. — τοῖς μὲν ἄλλοις — mit Bezug auf das erst folgende τινες — οἱ. — ἐργάζεσθαι — d. i. Ackerbau treiben.

26. καὶ ἄλλος — Über καὶ s. zu I, 5, 1. — πλεῖστον — ist pleonastisch, da ὅσον τις καὶ ἄλλος bereits den höchsten Grad ausdrückt.

27. τὸν Ἰνδόν — den König von Indien. Vgl. I, 1, 4. — ὅτι ἦλθον — Zur Sache s. II, 4, 1; 7 u. 8. — αὐτῶν — Die Stellung ist gewählt, um den Gegensatz zu ἐκείνων hervorzuheben. S. zu I, 1, 5.

τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμ-
 πράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἴνδοῦ ἢ ἐγὼ βούλο-
 μαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἐτι ἂν βουλοίμην
 ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνηως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ
 τιμᾶν καὶ θαρσεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξιόους· τοῦ-
 των δὴ ἕνεκα βούλομαι ὥς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι
 τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι. φίλους
 γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἴνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι,
 29 εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι
 καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκείσε ὧδε λέξει· Ἐπεμψέ
 με Κύρος, ᾧ Ἴνδῆ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων,
 προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἰκοθὲν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ
 προσδέχομαι, ἔφη· ἦν οὖν αὐτῷ πέμψης ὅποσα σοι προχωρεῖ,
 φησὶν, ἦν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῶ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι
 30 ὥστε σε νομίζειν καλῶς βεβουλεῦσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα
 μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὐτοὶ ἐπιστέλ-
 λετε ὃ τι ὑμῖν σύμφορον δοκεῖ εἶναι. καὶ ἦν μὲν λάβωμεν,
 ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρῆσόμεθα· ἦν δὲ μὴ λάβωμεν,
 εἰσόμεθα ὅτι οὐδεμίαν αὐτῷ χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται
 ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθε-
 31 σθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κύρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων
 καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει
 πάντας ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ
 τότε μὲν δὴ, ὅποτε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνε-
 παύοντο.

28. τὴν ὁδὸν — Der Accus. wie bei den Verben des Gehens. Vgl. IV, 2, 14; Anab. V, 4, 10; VI, 3, 10. — ὅπως ἔχω — Der Konjunktiv, da der potential Optativ βουλοίμην ἂν nur eine bescheidenere Form für βούλομαι ist.

29. ἐπεμψε — Der Aorist, weil der Bote die Zeit seiner Absendung im Sinne hat. — καὶ γὰρ προσδέχομαι — Da von einer Nachsendung von Truppen aus Persien bisher nichts berichtet ist, so läßt Xen. den Kyros diese Bemerkung wohl einschalten, um für die Anwesenden die vorausgehende Angabe verständlich zu machen. Übrigens läßt Kyros erst IV, 5,

16 die Perser zu einer solchen Nachsendung auffordern.

30. ἐκείνου ἕνεκεν — so weit er in Betracht kommt, d. h. ohne daß wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen, weil eben der Grund zur Rücksicht auf ihn wegfällt. Über ἕνεκεν vgl. auch zu III, 1, 9. — τὸ συμφέρον — als Substantiv behandelt.

31. καλῶς εἶχε — hier = als es an der Zeit war. — διαλύσαντες τὴν σκηνήν — S. zu II, 3, 1.

Κapitel III.

Inhalt: Nach Beendigung der nötigen Einrichtungen geht Kyros mit seinem Heere und den Hilfs-

Τῇ δ' ὕστεραίᾳ ὃ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστεῖ-III.
 λας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμπον
 οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπράξαι καὶ εἰπεῖν περὶ
 Κῦρον τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος
 τὸ φρουρίον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδεύουσιν πᾶσι καὶ
 ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κναξάρῃ ἂν μά-
 λιστα χαρίσασθαι, ἀπῆει συλλαβὼν τὸ στράτευμα ὅσον τε ἤλ-
 θεν ἔχων καὶ ὁ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ
 Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν
 ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὥς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην, 2
 οὐδεὶς ἔμεινεν ἐνδον Ἀρμενίων οὔτε ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ
 πάντες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες
 ὃ τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
 οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἡδέσθαι τῇ ὑπὸ πάν-
 των τιμῇ. τέλος δὲ ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς
 θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώ-
 ροις καὶ τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν
 Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν· Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ 3
 περιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα τὰ χρή-
 ματα ἃ φέρεις ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῶς αὐτὰ
 κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱόν ὥς ἀλλίστα ἀπ' αὐτῶν κατα-

truppen nach Medien zurück. Dort belohnt er seine Truppen und bewegt den zögernden Kyaxares zum Marsche gegen die Assyrier. Sie finden dieselben in einem festen Lager. Kyros ermahnt seine Truppen zur Tapferkeit, gleiches thut der Assyrier. Es kommt zur Schlacht, die Assyrier fliehen besiegt in ihr Lager und werden bis zu demselben verfolgt.

1. ἔπεμπε — S. zu II, 1, 14. — ὅσαπερ ἔφη — näml. III, 2, 29. — ὃν — näml. καταλιπὼν. — τῶν ἄλλων — d. i. als die übrigen Chaldäer.

2. τὴν οἰκουμένην — im Gegensatz zu dem unbewohnten Gebirge, von dem sie herabstiegen. — ἐνδον — im Hause, wie I, 6, 8. — φέροντες καὶ ἄγοντες — herbeibringend, eigentlich das erste Wort auf Leblooses, das zweite auf lebende Dinge bezogen, wie ein-

zeln IV, 5, 35 ἔππους ἀπῆγον καὶ ὄπλα ἀπέφερον. V, 2, 5. In demselben Sinne wie hier ist der Ausdruck auch V, 4, 29 gebraucht, sonst für plündern, wie Hellen. III, 2, 2, in welcher Bedeutung Xen. auch die Wortfolge ἄγειν καὶ φέρειν anwendet. S. III, 2, 12. — τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ — ist vorher durch οὕτως angedeutet. ὑπὸ steht wegen des verbalen Begriffs von τιμῇ = τὸ τιμᾶσθαι. — πρότερον — S. III, 1, 34.

3. μισθοῦ — um Lohn. περιέ-
 ναι wohl in dem Sinne eines Lohnarbeiters, der bald hier bald da arbeitet. — κατορύξαι — um es ungenutzt liegen zu lassen. — τὸν υἱόν — Tigranes. — ἀπ' αὐτῶν — für dasselbe. So häufig ἀπό bei Angabe der Geldmittel, insofern diese gewissermaßen die Grundlage der betreffenden Handlung bilden.

- σκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ
 σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὃ τι
 κερκτημένοι καὶ κοσμήσεσθε κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διά-
 ξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκεῖται τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος
 4 τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρήλανεν· ὁ δὲ
 Ἀρμένιος συμπρόνυεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνα-
 καλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ'
 ἐποιοῦν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δὲ αὐτῷ καὶ
 5 ὁ Ἀρμένιος στρατιάν πλείονα, ὥς εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω
 δὴ ὁ Κῦρος ἀπῆει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρή-
 ματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον,
 ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο
 ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὕστεραίᾳ τὸ μὲν στράτευμα καὶ τὰ
 χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κναξάρην, ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφη-
 σεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιργράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα,
 ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις καὶ ἡφφαίνετο.
- 6 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς
 αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἐκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
 ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἰ τινες ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτούς· ἐνό-
 μιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιεπαῖνον ποιήσῃ, τὸ ὅλον αὐτῷ
 καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὃ τι πού καλὸν ἴδοι ὃν εἰς στρα-
 τιάν, ταῦτα κτῶμενος διεδώρειτο τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, νομίζων
 ὃ τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχει τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς
 7 κερκοσμήσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν
 ᾧδὲ πως εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάν-
 των, ὅσους ἐτίμα· Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις
 νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγέννηται καὶ ὅτι ἔχο-
 μεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἔξομεν οὕς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι

4. τὸν εὐεργέτην — Der Artikel bezeichnet das Epitheton als ein solches, das einer bestimmten Person vor allen besonders zukommt. — πλείονα — Über die Sache s. III, 1, 34.

5. λαμβάνειν — nehmen konnte. — ὥσπερ ἔφησε — S. II, 4, 17.

6. τῶν ὑφ' ἑαυτούς — S. zu I, 5, 3. — τὸ μέρος — d. i. seine Abtheilung. — καλὸν εἰς στράτευμα — zweckmäßig für ein Heer. — τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις = dignissimo

cuique. — ταῦτα καὶ τούτοις — auf ὃ τι zu beziehen.

7. ὧν = τούτων ᾧ, von dem, was er behalten hatte. — ἔλεξε — εἰς τὸ μέσον — Von der eigentlichen Bedeutung, wie sie in τιθέ-ναι εἰς τὸ μέσον (vgl. II, 1, 14) vorliegt, auch auf nicht Körperliches übertragen, immer in dem Sinne, daß es allen wahrnehmbar wird. Conviv. 3, 3 ὑμεῖς ἅπαντες εἰς μέσον φέρετε ὃ τι ἕκαστος ἐπίστασθε ἀγαθόν. — τιμᾶσθαι — d. i.

ὥς ἂν ἕκαστος ἄξιός ᾗ· πάντως δὴ ἀναμνησκόμεθα τὰ ποῖ 8
 ἅττα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἔστιν αἷτια· σκοποῦμενοι γὰρ
 εὐρήσετε τό τε ἀγρυπνήσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ
 σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶλαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρῆ καὶ
 τὸ λοιπὸν ἀνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γινώσκοντας, ὅτι τὰς μεγά-
 λας ἡδονὰς καὶ τὰ ἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἢ πειθῶ καὶ ἡ καρτερία
 καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὥς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα 9
 οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικόνους πόρους φέρειν,
 εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστή-
 μονες δὲ ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστος ὀπλίσει, καὶ
 πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἐώρα πάντας εὖ παρ-
 εσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἡδὴ τῶν πρὸς τοὺς
 πολεμίους πράττειν, γινώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις
 τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦνται τι. ἔτι δ' 10
 ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ
 καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ
 τούτων ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὥς
 τάχιστα, εἰδὼς ὅτι οἱ κοῖνοι κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν
 ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ
 οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης
 ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ
 τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργόνους αὐτοὺς τοῦ κοι-
 νοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρα- 11
 τιὰν καὶ κατέταξεν ὥς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα

ἀφ' ὧν ἕκαστος ἔξει τιμᾶσθαι, ὥς
 ἂν ἕκαστος ἄξιός ᾗ. Diese Ver-
 kürzung des Ausdrucks war mög-
 lich, weil die Einzelnen (ἕκαστος)
 in dem wir des ersten Gliedes ent-
 halten sind.

8. τὰ ποῖ ἅττα — ἔστιν = wel-
 cher Art die Thaten sind, welche
 die Ursache — sind.

9. ἐπιστήμονες — wie ἐπιστάμε-
 νοι mit dem Accus. Oecon. 2, 16
 ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι. Memor. I,
 2, 19 ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων.
 — ἐώρα — Die Partizipialkon-
 struktion ist aufgegeben, und es
 tritt ein Hauptsatz ein; statt des
 zu erwartenden Nachsatzes folgt
 dann ἐκ τούτων οὖν. Ebenso VIII,

2, 24 κατανοήσας — ἐώρα· ἐδοξεν
 οὖν. Hellen. III, 5, 23 λογιζόμενος
 — ἐλογίζοντο δὲ — διὰ οὖν πάντα
 ταῦτα. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους
 — nāml. πρακτέων.

10. τούτων — nimmt den Inhalt
 des Satzes ὅτι — στρατιωτῶν auf,
 um für καὶ auch eine Anlehnung
 zu erhalten; dabei entspricht ἕνεκα
 als Bezeichnung des Grundes dem
 ὁρῶν. — ἐν τούτῳ — in dieser
 Lage. Vgl. I, 4, 22 ἐν τῷ τοι-
 οῦτῳ; III, 2, 12 ἐν οἷῳ. — ἐν
 ὅπλοις κοσμουμένοις — ähnlich wie
 ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο V, 1, 12.

11. ἐξώπλισε — d. i. er liefs in
 voller Rüstung antreten. Vgl. Anab.
 I, 7, 10 ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ ἀριθμὸς

- δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς. οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ' ὥς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα
- 12 διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυ τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ἢ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ κάκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἡδὴ ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτοὺς ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι αὐτοὺς ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῶντο, πρῶ δὲ
- 13 παρῆναι ἐπὶ τὰς Κναζάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπίνοντες οὕτω πάντες ἐποιοῦν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ τὰς θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κύρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κναζάρην ἤρχετο λόγον τοιοῦδε·
- Οἶδα μὲν, ἔφη, ὦ Κναζάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ πάλα δοκεῖ οὐδὲν ἦττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἰσως αἰσχύνει λέγειν αὐτά, μὴ δοκῆς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου μεμνήσθαι.
- 14 ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπεὶ περ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μὴ δ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἵεναι ὥς τά-
- 15 χιστα εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες

ἐγένετο τῶν Ἑλλήνων usw. — μυριάρχους — ohne Artikel in der Aufzählung, wie auch wir sagen: er rief zusammen Myriarchen, Chiliarchen usw. Vgl. Hellen. III, 5, 22; IV, 5, 7. — ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς — in den festen Zahlen, auf welchen die Gliederung des Heeres beruht. Die Offiziere haben also auch keinen festen Platz in dieser Gliederung, sondern stehen ausserhalb, um sich erforderlichen Falles leicht von ihrer Abteilung entfernen zu können; daher nachher τὰ καταλειπόμενα. — παραγγέλλειν τι — einen Befehl von dem Heerführer an das Heer überbringen. — δωδεκαδάρχοις — Der Dativ beim Passiv statt ὑπό mit dem Genetiv.

12. οἱ ἐπικαίριοι — die in den höchsten Stellen befindlichen, hier die Offiziere bis zum Lochagen herab. — παράγων — näml. παρὰ τὰς τάξεις. — ἢ — worin, in welcher Beziehung. — παρῆναι ἐπὶ τὰς θύρας — Über die Konstruktion s. zu I, 2, 4.

13. ἐπὶ θύραις — ohne Artikel, wie öfter in diesem Ausdruck, namentlich wenn er vom Hause oder Hofe des Königs gebraucht wird. Vgl. IV, 5, 9; VIII, 1, 6.

14. καθημένους — näml. unthätig, was nicht immer durch einen Zusatz besonders ausgedrückt wird, wie § 18; III, 1, 6; V, 1, 8. Vgl. IV, 5, 28.

πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἦν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴω-
 μεν, τὰ ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν 16
 σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἦν δ' ἐκστρατευσώμεθα,
 θρεψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις ἡμῖν 17
 ὁ κίνδυνος ἐμελλεν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστα-
 τον ἦν αἰρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἦν τε ἐν-
 θάδε ὑπομένωμεν ἦν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν
 αὐτοῖς· ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μαχούμεθα, ἦν τε ἐνθάδε ἐπιόν-
 τας αὐτοὺς δεχώμεθα ἦν τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην
 συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις 18
 ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρῆσόμεθα, ἦν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς
 ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὄρᾳν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ
 δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐ
 φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθα-
 νόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὥς τάχιστα συμ-
 μίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται,
 ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δηοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, 19
 εἰ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς
 θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω,
 καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ
 πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, καὶ ὁ πατήρ αἰεὶ λέγει
 καὶ σὺ φῆς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν ὥς αἱ μάχαι
 κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων βόμαις.
 ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κναξάρης δὲ ἀπεκρίνατο· Ἄλλ' ὅπως μὲν, 20
 ὦ Κύρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μὴδ'
 ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἵνα εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ
 δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κύρος,

15. ἐκείνων — aus τὴν πολεμίαν zu verstehen.

16. θρεψόμεθα — als Futurum des Passivi.

17. ἦν — Das Imperfekt ohne ἄν im irrealen Sinne wird von Ausdrücken der Notwendigkeit und Möglichkeit gebraucht. — νῦν δὲ — die dem durch εἰ μὲν gesetzten Falle gegenüberstehende Wirklichkeit.

18. μέντοι — jedoch, gegen-
 über dem ἴσοι — ἦν τε — ἦν τε.
 — ἐχθροὺς — πολεμίους — ver-
 halten sich zu einander wie ἐχθαί-

ρειν, ἐχθος zu πολεμεῖν, πόλεμος. —
 φθάνοντες — S. zu I, 5, 3.

19. φοβερωτέρους — furcht-
 samer, wie Oecon. 7, 25 πρὸς τὸ
 φυλάττειν οὐ κἀκὸν ἐστὶ φοβεράν
 εἶναι τὴν ψυχὴν. — πολὺ γὰρ μάλ-
 λον — gehört in den abhängigen
 Satz, in welchem der Deutlichkeit
 halber μᾶλλον wiederholt ist.

20. ὅπως — wird von Xen. nach
 Verben des Sagens und Meinens,
 wenn dieselben verneint sind, ge-
 braucht VIII, 7, 20; Hellen. VII,
 3, 11; Hiero 9, 1; sonst nur von
 Dichtern. — καὶ οἱ ἄλλοι — und
 ihr anderen. — πρὸς πάντα —

ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα καὶ ἦν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θάττον συγκαταίνῃ, ἐξίωμεν ὥς τάχιστα.

- 21 Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθνε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ἦτετο Ἰλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθούς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς
- 22 Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέργησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὀρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὄρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἰλάσκετο χοαῖς καὶ θεοῖς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας ἡύμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὐτίς Διὶ πατρὶ φῶν εἶπε, καὶ εἰ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἡμέλει.
- 23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαρόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δηοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς
- 24 πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει· ὦ Κναξάρη, ὦρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὦμεν ὅτι οὐκ ἄκον-
- 25 τες μαχοῦμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κναξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προῆσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει

im Vergleich mit allem, was ihr etwa thun könnten. Ähnlich steht auch παρὰ bei einem Komparativ. S. zu II, 2, 22. — ἦν θάττον — sobald als, wie Anab. VI, 5, 20. Häufiger steht so der Superlativ, wie § 22 ἐπεὶ τάχιστα; IV, 5, 33 ὅταν τάχιστα.

21. Διὶ — S. zu I, 6, 1. — οἰκήτορας — S. zu II, 1, 1.

22. Γῆν — Vgl. VIII, 3, 24 Γῆ σφαζάντες und Herod. I, 131 θόουσι δὲ ἡλίω τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι. — ἰλάσκετο — ἡύμενίζετο — er suchte gnädig und geneigt zu machen. — ἀνεφαίνετο — sich kundgab,

oder vielleicht passiv: angegeben wurde, nämlich von den Kundigen.

23. τοῖς ἵπποις — wie I, 4, 17. Ebendort s. über καταδρομὴν und περιεβάλλεσθαι. — ἔχοντες — τὰ ἐπιτήδεια — was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erreichten. Dies ist nach Resp. Laced. 12, 5 Brauch bei den Spartanern gewesen.

24. δῆλοι — ὅτι — S. zu I, 4, 1.

25. οὕτω — wie sonst nach Partizipien (s. zu I, 2, 2) hier nach einem Vordersatze den Inhalt desselben aufnehmend. Vgl. VIII, 1, 6; 5, 1; Oecon. 9, 6 ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, οὕτω δὴ ἦδη κατὰ φν-

αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖκνον μὲν αἰετὰ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἐμπροσθεν μὲν τοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὁρῶεν μὲν, εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν, διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῶντο δὲ ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὕπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὕπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι ἐτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἐγγὺς 26 ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίνετο, τάφρον περιεβάλλοντο, ὅπερ καὶ νῦν ἐτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπεδεύονται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· Ἰσασι γὰρ ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους γὰρ 27 ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτιναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπιστάξει, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τοῦτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν ὅταν βούλονται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦν- 28 τες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπείχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο ὥσπερ εἰρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὃ δὲ

λας διεκρίνομεν τὰ ἐπιπλα. S. auch VIII, 1, 3; IV, 5, 49. — κατὰ φῶς — bei Tage. — ὅπως — προσιόντων — Diese Beobachtung machte Xen. bei dem Lager des Seuthes Anab. VII, 2, 18 und beim Iphikrates Hellen. VI, 2, 29.

26. ὅπερ — βασιλεῖς — Xen. erwähnt dies besonders, weil es bei den Griechen nicht üblich war, verschanzte Lager anzulegen. — ὅπου — περιβάλλονται — Der das ὅπερ ποιοῦσιν erklärende Satz ist ohne Verbindung angereiht wie VIII, 1, 6. Vgl. auch VIII, 3, 40.

27. πεποδισμένους — Dieselbe Sache Anab. III, 4, 35. — ἴοι — Über den Optativ s. zu I, 6, 19. — θωρακίσασθαι — Pferd und Reiter. S. VI, 1, 50. — ἐφ' ἵππων — kann

nur mit ἐλάσαι verbunden werden, denn ἀναβαίνειν hat stets ἐπὶ mit dem Accus. bei sich. Die Hinzufügung von ἀναβάντες wie Anab. III, 5, 49 ὃ δ' ἀναβάς ἕως μὲν βάσιμα ἦν ἐπὶ τοῦ ἵππου ἦγεν. — καὶ ἅμα — fügt noch einen neuen Grund hinzu, sollte also eigentlich einen Satz mit ὅτι einleiten. — ἐξουσίαν παρέχειν — als bloßer Verbalbegriff (wie I, 2, 9 παρέχειν in derselben Bedeutung) mit dem Inf. ohne τοῦ verbunden. Memor. II, 1, 25 πανταχόθεν γὰρ ἀφελείσθαι τοῖς ἐμοὶ συνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρέχω.

28. ἐν περιτεταφρευμένῳ — καταφανεῖ — substantivisch zur Bezeichnung von Örtlichkeiten. Vgl. § 31 ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι. VII, 1, 16. —

Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεσιτάτῳ, κάμιας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαιφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἐκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

- 29 Τῇ δ' ὕστεραία ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαινον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ. Κῦρος δὲ καὶ Κναξάρης συνταξάμενοι περιέμενον ὥς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχοῦμενοι. ὥς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσονται ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κναξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τῶν ἄλλων
- 30 τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε· Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι οὕτως ἵκναι πρὸς τὸ ἐρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν
- 31 μᾶλλον φοβήσονται. τοῦτ' ὁ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος· Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κναξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὥς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδὴν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἐαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὔριον
- 32 ἐξίασι πολὺ ἐρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὀρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονουῖσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι τί ποτε τοῦτ' ἔστι, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῶδ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἵκναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἐνθα πάλαι ἐβουλόμεθα.
- 33 λέξαντος δὲ οὕτω Κῦρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κναξάρη καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς

ἐπίπροσθεν ποιησάμενος — wie I, 4, 24. — πάντα — εἶναι — Derselbe Gedanke Hipparch. 8, 19.

29. συνταξάμενοι — wie II, 4, 32. — τοὺς ἐπικαιρίους — S. zu § 12.

30. Δοκεῖ — wie II, 4, 22. — τῶν ἀνδρῶν — ὁ ἀνὴρ dient oft zur Bezeichnung einer bekannten Person, daher hier: der Feind.

31. τοῦ μηδὲν παθεῖν — S. zu II, 4, 13.

32. εὖ τοῦτ' ἐπίστω — eingeschoben wie εὖ ἴσθι. Vgl. zu I, 6, 10. — οὐδὲν παύονται — wie I, 6, 16. — εἰληφότας — ἐβουλόμεθα — indem wir sie da haben, wo wir sie längst haben wollten.

κατασθησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. Ἰππὶ δ' ὕστεραίᾳ πρὶν Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος 34 ἔθνε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρῆναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκάλεσας αὐτοὺς ἔλεξεν· Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἱ τε μάντιες φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην τ' ἐσσεῖσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδῶσι καὶ σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ 35 δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν πολλοὺς τινὰς χρόνους εἶναι ἐν τῷ τοιαύτῳ καὶ αἰσχυρολόμῳ ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους [οἶάπερ ἐγὼ], ὥστε καὶ ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκειτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὐδὲ γὰρ νεωστὶ συμμαχοὺς τε ἔχο- 36 μεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμολοῦν ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κναξάρου, ἃ τε ἡσχοῦμεν, ἐφ' ἃ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνιστὰς ἔφασκαν ἡμῖν ἐσσεῖσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς 37 ὑπομιμνήσκετε ὅτι ἦδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἀνδρωποὶ γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν εἰ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ 38

33. πρὸ τῶν φυλάκων — S. § 25.

34. ἐστεφανωμένους — Nach Herod. I, 132 opferte der Perser ἐστεφανωμένος τὸν τῖάρεν μυρσίην μάλιστα. — καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ — Er war selbst in der Mantik unterrichtet. I, 6, 2.

35. ὑμῖν μὲν — Den Gegensatz dazu bilden die § 36 genannten neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser. — ἐν τῷ τοιαύτῳ — in solcher Lage. Vgl. I, 4, 22. — ἀκούοντας διὰ τέλους — so viel wie ἀκούοντας διατελοῦντας, das wegen der Häufung der Partizipien vermieden ist. — ἂν — Über die Wiederholung von ἂν zur Hervorhebung von εἰκότως vgl. zu II, 1, 6. — τάδε — Folgendes; der Inhalt wird dann mit γὰρ eingeführt.

36. τούτους δὲ — Nach vorausgegangenem Relativ steht mitunter δὲ beim Demonstrativ, um dieses besonders hervorzuheben. Cyneg. 12, 9 ὧν γὰρ — οὗτοι δὲ ἀριστοί;

vgl. VIII, 5, 12. — ἐφ' οἷς — auf welche Bedingungen, wie III, 2, 23 ἐπὶ τούτοις. — ἃ τε ἡσχοῦμεν — worin wir uns übten, d. h. zu welcher praktischen Anwendung (dem Kampf mit dem Feinde) unsre Übungen angestellt wurden. — ὧν — ἐσσεῖσθαι — worin sie versprochen, mit uns wetteifern zu wollen. S. II, 3, 11 πρὸς τούτους τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον.

37. τοῦ ὑπομιμνήσκοντος — Das sachliche Objekt ist das dem ὧν entsprechende Demonstrativ. — εἰ — εἶναι — wenn sie auch nur infolge einer Mahnung im stande wären, tapfere Leute zu sein. ὑποβολή und ὑποβάλλειν bedeuten zunächst das Vorsagen dessen, was jemand sprechen soll, also auch dem Gedächtnisse nachhelfen. — δέοιντο — δύναιντο — Die Optative wie I, 6, 19.

- ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πείραν λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἦδη καὶ ἑαυτῷ συνειδέη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὢν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγα-
 39 πῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῇ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειθῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὥς ἦν θαρροῦντας τούτους ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύετε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους
 40 πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιδόντας ἀριστῶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἡκεῖν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὐθις τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιαῦδε ἐνετέλλετο·
 41 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἥττον ἡμῶν ἐντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὀπισθεν ὄντες τοὺς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπι-
 42 καλεύοντες αὐτοῖς ἐτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἰ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὀρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἶπερ τῷ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἦν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἔπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ ὅπως μὴδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θάττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιδόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἡκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι
 43 εἰς τὰς τάξεις. οἳ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ

38. ὁ δὲ — ἔχων — wer die Erinnerung an das Gelernte, nämlich sich tapfer zu zeigen, für sich allein hat, d. h. nicht auch andere daran zu erinnern weiß.

39. ὑμεῖς — αὐτοῖς — ihr verkehrt ja auch mit ihnen.

40. σπονδὰς — Vgl. zu II, 8, 1. — αὐτοῖς στεφάνοις — S. zu I, 4, 7. Xen. denkt an den Gebrauch der Spartaner, bekränzt in die Schlacht zu gehen. — ἐνετέλλετο — Über das Imperfekt s. zu II, 1, 14.

41. τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε —

ihr gehört zu den Homotimen. — οἳ δοκεῖτε — kausal. — τῇ ἡλικίᾳ — wegen eures (vorgerückteren) Alters; die älteren Leute sind φρονούντες ἦδη, I, 2, 13. — τῶν πρωτοστατῶν — d. i. τῆς τῶν πρωτοστατῶν χώρας oder ἡ οἱ πρωτοστάται nāml. ἔχουσιν.

42. καὶ διὰ — τῆς στολῆς — Beides wirkt zusammen, ihnen im Falle einer Niederlage die Rettungschwerer zu machen, als sie für die jüngeren und an schwere Rüstung gewöhnten Homotimen ist.

43. ἐν τούτοις — wie III, 1, 1.

δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἡρισθηκότες ἐξῆσαν τε θρασέως καὶ παρε-
τάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς
ἐφ' ἄρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο·

Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν 44
γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ὁ ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ
ἔφυντε, καὶ οἴκων, ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναικῶν τε καὶ
τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν
γὰρ ἀπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἐσεσθε· εἰ
δὲ ἡττηθῆσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς
πολεμίοις. ἄτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μωρὸν 45
γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἔοπλα
καὶ ἄχαιρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας·
μωρὸς δὲ καὶ εἰ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς
ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι
μᾶλλον τῶν μενόντων· μωρὸς δὲ καὶ εἰ τις χρημάτων ἐπι-
θυμῶν ἦταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶν-
τες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβά-
νουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα
ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν.

46

Ὁ δὲ Κναξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἦδη
καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ἔτι ὀλί-
γοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ
ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται,
ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' 47
αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο· Ὡ Κναξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν
ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμέ-
νους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομοῦ-
σιν ἡττησθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν
ἴσως βουλευσάιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτούς

— παρελαύνων — Vgl. § 12 παρά-
γων.

44. ὑπὲρ — gleichbedeutend mit
περὶ. — πέπασθε = ἐκέκτησθε öfter
bei Xen., sonst nur bei Dichtern.
— πάντων — ἀγαθῶν — ohne Ar-
tikel wie I, 3, 7 πάντα — κρέα.

45. τὰ τυφλὰ — τάττειν — d. i.
dem Feinde den Rücken wenden,
der nicht sehen kann, vom Schilde
nicht gedeckt ist und keine Mittel
zur Verteidigung hat. Vgl. Sallust.

Jug. 107 nec quemquam decere,
qui manus armaverit, ab inermi-
bus pedibus auxilium petere, in
maximo metu nudum et caecum
corpus ad hostis vertere. — ταῦτα
falsch die genannten Dinge zusam-
men. — μωρὸς — εἰ τις — d. i.
thöricht ist jeder, welcher . . Be-
merkenswert ist der Wechsel des
Modus: εἰ τις ἐπιχειροίη und εἰ
τις προσίεται.

47. παραδόντες — S. zu I, 6, 37.

ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὥσθ' ὅπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι.

48 οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἐξιοίεν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἕξω ὦν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς αἰὲς ἕξω οὖσι πολλὰ τε καὶ ἰσχυρά, ὥς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας.

49 ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε· Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ

50 ἀμείνους ποιήσαιο τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Ὁ Χρυσάντα, μηδὲν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσῃ· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τὰ γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἣν μὴ πρόσθεν ἡσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ

51 Χρυσάντας εἶπεν· Ἀλλ' ἄρκει τοι, ὦ Κῦρε, ἣν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσης. Ἡ καὶ δύναιτ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς λόγος φηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλήσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουόντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχυρῶν κωλύσαι, προτρέψαι δὲ ὥς χρὴ ἐπαίνου μὲν ἔνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμας βεβαίως τοῦτο ὥς αἰρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποδυνήσκειν

— ταμιεύεσθαι — wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl der Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzuteilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch Anab. II, 5, 18; Hipparch 7, 11.

48. τὰ ἐκ τῶν πολεμίων — insofern die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — καὶ — μὲν δὴ — Eine Bekräftigung durch diese Partikeln wie I, 6, 3 (vgl. VIII, 4, 17) scheint hier nicht am Orte zu sein. — τοῖς αἰὲς ἕξω οὖσιν — den einzelnen Abteilungen, so wie sie jedesmal aus dem Lager ausgerückt sind.

49. εἰ ἄρα — ob etwa.

50. ἥτις — konsekutiv, statt ὥστε. — οὐκ ἂν οὖν — Das Verbum ist aus ἀγαθοὺς ποιήσῃ zu ergänzen. — τοῦτο — d. i. τοξεύειν. — ἀλλ' οὐδὲ μὴν — kräftig steigernd: ja auch nicht einmal. Zu dem Gedanken vgl. Thukyd. V, 69 Λακεδαιμόνιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλεῖω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγον καλῶς δηθεῖσαν παραίνεσιν. Sallust Catil. 58 Comptum habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.

51. Ἡ καὶ — wie II, 2, 20. — προτρέψαι — zu der Überzeugung bringen. — λαβεῖν — βεβαίως — sich fest einprägen. Hipparch. 6, 6 καὶ ἐκεῖνο λάβωσιν

μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἄρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι 52
 τοιαῦτα διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμοιροι ἔσε-
 σθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς
 μὲν ἀγαθοῖς ἐντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται,
 τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν
 ἐπανακείσεται; ἔπειτα διδασκάλους οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ 53
 τούτοις γενέσθαι, οὔτινες δεῖξουσὶ τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσιν καὶ
 ἐθιοῦσι ταῦτα δοῶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγα-
 θοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ
 κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἀπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω
 γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολέμων
 φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων 54
 εἰς μάχην σὺν ὄπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημά-
 των ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεται τις ἀπορραψθῆσας παρα-
 χρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥᾶστον εἴη καὶ
 μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετὴν.
 ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, 55
 οὗς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἡσχοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς
 ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἷους
 χρῆ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἣν τι ἐπιλανθάνονται.
 τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαναμάζοιμ' ἂν, ἔφη,
 ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλεον ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς φηθεὶς
 εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ἄσμα καλῶς
 ᾄσθ' ἐν εἰς μουσικὴν.

εἰς τὴν γνώμην. — μᾶλλον — S. zu II, 2, 12.

52. ἔφη — bei einem Abschnitt mitten in der Rede: fuhr er fort. — ἀβίωτος ὁ αἰὼν — wie Memor. IV, 4, 8 ἀβίωτος ὁ βίος. Ennius bei Cicero Lael. 6, 22 qui potest esse vita vitalis? Derselbe Gedanke Resp. Laced. 11, 3 ἐκείνος (Lykurg) σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.

53. ἐπὶ τούτοις — d. i. auſſer den Geſetzen. — οὕτω διατεθῆναι — in ſolche Stimmung verſetzt, d. i. innerlich ſo ausgebildet werden. — τοὺς μέλλοντας — παρέξεσθαι — diejenigen, welche be-
 weisen ſollen. — τοῦ — φόβου — S. zu I, 1, 5. — τὴν μάθησιν κρεί-

τονα — ſtärker als die Furcht, ſo-
 daſs ſich das Gelernte, d. h. die
 Geſinnung, die durch Unterricht
 und Gewöhnung gewonnen iſt, nicht
 durch die Furcht unterdrücken läſt.

54. ἰόντων — Das Subjekt er-
 giebt ſich von ſelbſt. — τῶν —
 ἐξίστανται — das vor langer Zeit
 Erlernte vergeſſen. — ἀπορραψθῆ-
 ſας — mit verächtlichem Seiten-
 blick auf die Deklamation der
 Rhapsoden, die Xen. auch Memor.
 IV, 2, 10; Conviv. 3, 6 verſpottet.
 — τῶν ἐν ἀνθρώποις — S. zu II,
 2, 17.

55. ἐμμόνοις — von τούτοις at-
 trahiert. — ὑποβαλεῖν — S. § 37.
 — εἰ — ὠφελήσειε — Der Optativ
 mit ἂν entſpricht einem potentialen
 Optativ in einem Hauptsatze,

- 56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κρυάαρης πάλιν πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὥς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις· Ἄλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὐπω εἰσὶν ἔξω ὄσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἁπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ
- 57 ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἥδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στρατεύμα. ὥς δ' ἤρξατο ἄγειν, ἥδη θάπτον ἤγετο, οἱ δ' εἶποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι τε καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονησθαι καὶ διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλίστατον εἶναι καὶ ῥᾶστον τὸ ὁμόσε ἵεναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς
- 58 καὶ ἱππεῦσιν. ἔως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὐτὸς ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλη τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιοῦτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἦττον τοὺς ἀν-
- 59 θρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιᾶν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροί, [πεπαιδευμένοι,] καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ' ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ' ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἔπεσθαι. οἱ δ' ὅπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκε-

und ist nun in den Bedingungssatz hinübergenommen, um auch hier die Ungewissheit der Sache, deren Eintritt als Bedingung gesetzt ist, auszudrücken. Daher wechselt IV, 2, 37 der potentielle Optativ mit dem Indikativ. Am häufigsten findet diese Form Anwendung, wenn es einen indirekten Fragesatz einführt. Vgl. I, 6, 41; VIII, 3, 26.

56. ἐν ἁπασιν — in Gegenwart aller; alle sollten hören, wie geringschätzig Kyros von dem Feinde dachte, damit ihre Zuversicht dadurch gesteigert würde.

57. ἥδη — sofort. — πάντας — εἶναι — daß die in erster Reihe stehenden lauter Offiziere wären.

Zur Sache s. II, 4, 4. — οὕτως — deutet den abhängigen Satz vorweg an.

58. σύνθημα — Die Losung, vom Heerführer ausgegeben, wird vom rechten Flügel aus mündlich von Mann zu Mann weiter gegeben und dann ebenso vom linken Flügel aus zurück. Es ist dies griechischer Gebrauch, in der Anab. I, 8, 16 dem jüngeren Kyros unbekannt. — ἐξῆρχεν — νομιζόμενον — Gleichfalls griechische Sitte. Der Pāan vor der Schlacht ist an Ares, der nach dem Siege IV, 1, 6 an Apollo gerichtet. — ἐν τῷ τοιοῦτῳ — S. zu I, 4, 22.

59. ἐγένετο — d. i. ausgesungen war. — ὀνομάζοντες — bei Namen rufend. — πολὺ — d. i.

λεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στρατεύμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, παιθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρμάτων 60 προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἦδη προσεμῖγνυν τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινον τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίσταν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι 61 ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγγετο δὴ ὁ Κύρος· "Ἄνδρες ἄριστοι, ἦδη θάττον τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμῖξαι δρόμον τινὲς ἤρξαν, συνεφείπετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κύρος ἐπιλα- 62 θόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο· Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς πρῶτος ἄνδρα καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτο τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δέ, ὥσπερ παρηγγυά, οὕτως ἐχώρει· Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ 63 Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο· οἱ γὰρ μὴν πολέμιοι οὐκ ἐτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὸ ἔρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατὰ τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθοιμένων 64 αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώνανυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπλκτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνεον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἡναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δὲ ἱππεῖς ὀρῶντες ταῦτα ἤλαν- 65 νον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ

wiederholt, oft. — προθυμίας — παιθοῦς — Das Asyndeton macht die Schilderung lebhaft.

60. οἱ — προμαχοῦντες — Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff zu Fuß machten, dann zu ihren Wagen zurückeilten, die zur Flucht bereitstehend (ἀπεστραμμένα ὥσπερ εἰς φυγὴν VI, 2, 17) sie zum Heere zurückbrachten. Die Präposition ἀπό, weil sie die Wagen verlassen hatten. — πρὶν ἐξικνεῖσθαι — ehe sie in Treffweite waren.

61. ἐπέβησαν — βελῶν — also als sie bereits in die Schußweite gekommen waren. — τις — man, d. h. ein jeder. — παρεγγυάτω —

Das Objekt ist: diesen Befehl, ebenso zu παρεδίδοσαν. Vgl. zu II, 4, 2.

62. τοῦ βάδην — nämlich ἰέναι oder ἡγεῖσθαι. — ἐχώρει — ging es durch, nämlich der Ruf: Τίς ἔψεται; ..

63. γὰρ μὴν — statt des Anschlusses mit δέ. S. zu I, 2, 2.

64. κατὰ τε — Dem entspricht τοὺς δ'. Derselbe Übergang aus der kopulativen Verbindung in die adversative VI, 2, 4. Vgl. zu Hellen. VI, 5, 30. — τὰς τάφρους — Der Plural steht wohl, weil der Graben durch die Übergänge in mehrere Teile zerlegt war.

65. καὶ αὐτοὶ — ebenfalls, wie

- αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φό-
 66 νος δὲ ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων
 ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντί-
 ζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διὰ
 τὰ δεινὰ δράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ κατα-
 μαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους
 τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον.
 67 ἰδοῦσαι δὲ αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμαχῶν ἥδη
 φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγμέ-
 ναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσai, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγ-
 νύμεναί τε πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἰκετεύουσι πάν-
 68 τας ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ'
 ἀμῦναι καὶ τέκνοις καὶ ἑαυταῖς καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ
 καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ τὰς
 εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο
 69 καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὥς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνώ-
 μενα, δείσας μὴ καὶ εἰ βιάσαιτο εἶσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολ-
 λῶν σφαλεῖν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν
 70 [καὶ πεῖθεσθαι]. ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαι-
 δευμένους ὥς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς
 ἄλλοις παρήγγελλον. ὥς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἕστησαν κατὰ
 χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες ὅπου ἔδει ἕκαστον
 αὐτῶν γενέσθαι.

das Fußvolk. — ἵππων — ἀμφο-
 τέρων — objektiver Genetiv.

66. ἐπὶ κεφαλῆς τῆς τάφρου —
 wird wohl bedeuten: am obersten
 Rande des Grabens. Da der Wall
 unmittelbar aus dem Graben empor-
 steigt, so bildet der Rand des
 Walles auf dieser Seite auch den
 des Grabens. Der Plural κεφαλαί
 weiter unten ist wohl in demselben
 Sinne wie § 64 αἱ τάφροι gebraucht.
 — ἐφρόνουν — ἐδύναντο — Sie
 hatten weder die Besinnung, noch
 die Kraft zu schießen. Vgl. IV,
 2, 21. — διακεκοφότας — εἰσόδους
 — die sich bis zu den Eingängen
 durchgehauen hatten. Ebenso ist
 διακόπτειν Hellen VII, 5, 23 ge-
 braucht. — ἀπὸ — ἐνδον — von
 dem Wallrande auf der Lagerseite.

Sie verlassen also den Wall gänz-
 lich.

67. φυγὴν — στρατοπέδῳ — näml.
 γιγνομένην. — μὲν καὶ — δὲ καὶ —
 S. zu I, 1, 1. — καταρρηγνύμεναι
 — S. zu III, 1, 13. — πάντας ὅτῳ —
 S. zu I, 6, 11.

68. οἱ βασιλεῖς — S. I, 5, 2 f.

69. καὶ — εἶσω — selbst wenn
 sie den Eingang erzwingen.
 — ἐπὶ πόδα — d. i. ohne zu wen-
 den, das Gesicht dem Feinde zu-
 gekehrt. S. VII, 5, 6.

70. ἔγνω τις ἂν — da hätte
 man sehen können. — κατὰ χῶ-
 ραν — jeder an seinem, d. h. ihm
 zukommenden Platze. — χοροῦ —
 Dieselbe Vergleichung I, 6, 18; s.
 auch Memor. III, 5, 6.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρα- I.
τεύματι καὶ δηλώσας ὅτι ἔτοιμοί εἰσι μάχεσθαι εἴ τις ἐξέρχοιτο,
ὥς οὐδεὶς ἀντεξῆι, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ
ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς
προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρα-
τιώτας καὶ ἔλεξε τοιαύδε· Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς 2
θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύνamai, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι·
νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ
χαριστήρια ὧν ἂν ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμ-
παντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγεννημένον ἔργον σύμ-
πασιν ὑμῖν καλῶς ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὴν
παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἐκάστω καὶ λόγῳ
καὶ ἔργῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξι- 3
αρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐ-
τὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ οἶμαι καὶ πάντες
ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας
αὐτὸν ὀνομασί, ἀνατεταμένους οὗτος τὴν μάχαιραν, ὥς παίσων
πολέμιον, ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ
κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις
μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ὥστ' ἐφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν
ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν καὶ
τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφείναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλα-

Viertes Buch.

Kapitel I.

Inhalt: Kyros, in sein Lager zurückgekehrt, belobt seine Krieger. Am andern Morgen wird das von den Assyriern verlassene Lager von den Medern und Persern besetzt. Kyros will den Feind verfolgen, Kyaxares ist dagegen, gestattet aber, daß Freiwillige dem Kyros folgen.

1. *τις* — man, d. i. der Feind. Vgl. Hellen. I, 5, 15 *παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο μάχεσθαι*. — *συνεκάλεσε* — Er ließ sie wohl einen Kreis schließen, wie man aus dem vorausgehenden *στὰς εἰς τὸ μέσον* annehmen darf.

2. *ὧν ἂν* — von dem was, partitiver Genetiv. — *ἤδη* — jetzt schon, dem *ἐπειδὴν πύθωμαι* gegenüber steht. — *παρ' ὧν προσήκει* — also von den Offizieren.

3. *οἷος ἦν* — gehört dem Sinne nach ebensowohl zu *πυνθάνεσθαι* wie zu *οἶδα*. Der Accus. *Χρυσάνταν* ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gezogen. — *ἄλλων* — abhängig von *πυνθάνεσθαι*. — *τὰ ἄλλα* — Statt des hier erforderlichen *ἐποίει* ist das Verbum nachher zu *ὑμεῖς* konstruiert *ἐποιεῖτε*. — *καὶ πάντες* — S. zu I, 5, 1. — *ἐπανῆγε* — näml. *τὴν τάξιν*. — *ἐφθασεν* — *πρὶν* — er hatte seine Taxis eher außer Schußweite gebracht, als die Feinde usw.

βῆς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πελθεσθαι παρέχε-
 4 ται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψά-
 μενος ἐν ὀποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ
 αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ ὡς καὶ ἐργάτην τῶν ἐν
 πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρχί-
 5 ας μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν ὁ θεὸς δῶ,
 οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς,
 ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐν-
 θυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς ἀεὶ κρῖνῃτε,
 πότερον ἢ ἀρετῇ μᾶλλον ἢ ἢ φυγῇ σώξει τὰς ψυχὰς καὶ πότε-
 ρον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾶον ἀπαλλάττονσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέ-
 λοντες, καὶ ποῖαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ
 νῦν ἄριστα κρῖναιτ' ἂν πείραν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρι γε-
 6 γενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μὲν, ἔφη, ἀεὶ διανοοῦ-
 μενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ
 σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖ-
 σθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ ἅμα τὸ παραγγελλόμενον προ-
 7 νοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς
 Κναξάρην ἐλθὼν καὶ συνησθελὺς ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, καὶ
 ἰδὼν τάκει καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπήλανεν εἰς τὸ αὐτοῦ
 στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ
 φυλακὰς καταστησάμενοι ὥς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

8 Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ
 σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἡθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ
 δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ τοῦ στρατοπέδου.
 ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὁ τε Κροῖστος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν
 πάντες ἡθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλεί-
 στην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φύλον διέ-

4. ἐν ὀποίῳ χωρίῳ — ob nicht etwa erst nach dem Befehle zum Rückzuge, also infolge ihres Ungehorsams. — τότε — S. zu I, 2, 2.

5. ὑπομνῆσαι — γὰρ — γὰρ führt dasjenige ein, woran er sie mahnen will. — τῇδε — mit Lebhaftigkeit die Schlacht als gegenwärtig bezeichnend. — ἀπαλλάττονσι — davon kommen. So regelmäsig das Aktiv dieses Verbums in Verbindung mit einem Adverb.

6. παιᾶνα — S. zu III, 3, 58. —

ἐξάρχεσθε — Das Medium in anderem Sinne als III, 3, 58 ἐξῆρχε. — τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε — seid aufmerksam auf den Befehl, der etwa gegeben werden wird. VI, 3, 7 παρηγγύησεν — μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν.

7. κοινῇ — d. i. beiderseitig, wie III, 2, 23 ἐπιμαχίαν κοινῇ; V, 3, 22 κοινῇ συμβουλευσώμεθα.

8. τὸ ἡγούμενον φύλον — die Assyrier.

φθαρτο τὰς γνώμας. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὥς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἐρημον ἀν- 9
δρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάσει
ὁ Κύρος τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλὰ δὲ ἄμαξαι
πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διεβαίνον ἤδη καὶ οἱ
ἀμφὶ Κναξάρην· Μῆδοι πάντες καὶ ἡριστοποιοῦντο ἐνταῦθα.
ἐπεὶ δὲ ἡρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κύρος τοὺς αὐτοῦ ταξιάρχ- 10
χους καὶ ἔλεξε τοιάδε· Οἶά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα ἀγαθὰ, ᾧ
ἄνδρες, ἀφελῆναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ
πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὀρᾷτε· οἷτινες δὲ ἐν ἐρύ-
ματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους
οἶοιτ' ἂν μείναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἷτινες δὲ ἡμῶν
ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνεια, ἐπεὶ
ἡττηνταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ
βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν
ἡμῖν ἐθέλοιν; καὶ τις εἶπε· Τί οὖν οὐ διώκομεν ὥς τάχιστα, 11
καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν· Ὅτι
ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς
μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακνεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων
ὀχοῦνται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώ-
κοντες δὲ αἰρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν 12
Κναξάρη λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε· Συνέπεσθε τολύην μοι
πάντες, ὥς εἰδῆ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου
εἶποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι
ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

Καὶ ὁ Κναξάρχης ἄμα μὲν ὅτι ἐκείνοι ἤρχον τοῦ λόγου, 13
ὥσπερ ὑπεφθόνηι· ἄμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ
πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίας ἐτύγγανεν
ὧν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἐώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας·

9. διαβιβάσει — über den Graben, der das Lager umgab. Ebenso nachher διέβαινον.

10. οἶα — ὅσα — Ausruf. Vgl. zu I, 3, 4. — ἀφελῆναι — aus den Händen gelassen zu haben.

11. καιρὸς ἦν — ohne ἂν, wie III, 8, 17 ἀσφαλέστατον ἦν. — ὀχοῦνται — wie IV, 5, 58. Überliefert ist das poetische, in diesem

Sinne nicht gebräuchliche Wort νέονται. — σὺν τοῖς θεοῖς — S. zu II, 1, 15.

12. ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο — in betreff dessen, was sie verlangten.

13. ἤρχον τοῦ λόγου — machten zuerst den Vorschlag. — ὥσπερ — gleichsam, gewissermaßen. — περὶ εὐθυμίας — ὧν — hatte sich eben der Fröhlich-

- 14 εἶπε δ' οὖν ὧδε· Ἄλλ', ὦ Κῦρε, ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μὴδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπληστώως διακείσθαι καὶ ὄρων καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῇ εἶναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας ἢ νῦν ἡμῖν
- 15 παραγεγένηται; ἦν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως διαφυλάττωμεν αὐτήν, ἵσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπληστώως χρώμενοι ταύτῃ ἑλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾷτε μὴ πάθωμεν ἕπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόν-
- 16 τας ἐτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἦττους ὄντες ἡμῶν ἔφενγον, ἵσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἦττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόσῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοι εἰσιν· οὗς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἄμαθιάν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γινώσκονται, ὅτι ἀπρόντες οὐδὲν ἦττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτούς, κἂν μὴ βούλονται, ἀγα-
- 17 θοὺς γενέσθαι. ἴσθι γάρ, ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναικας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες ἐπειδὴν ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ᾧσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὴν δὲ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἦν μία τύχη οὕσα, ἀλλ' ἴσται ἐπὶ τὸν λαμ-
- 18 βάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρμα παρῆσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσμιεν αὐτοῖς καὶ μα-

keit überlassen. — δ' οὖν — Ähnlich wie I, 4, 19 ἄλλ' οὖν. Der Sinn ist: wie das auch sein mag, jedenfalls sagte er.

14. Ἄλλ' — S. zu II, 1, 13. — μὴδὲ πρὸς μίαν — S. zu II, 1, 21. — πολὺ μάλιστα — seltene Verbindung.

15. ἦν μὲν — εἰ δ' — Beides hier nicht wesentlich verschieden, doch scheint im ersten Gliede mehr der vorliegende, erwartete Fall, im zweiten der allgemeine Fall, und zwar dem Imperativ gegenüber als verwirklicht, gesetzt zu sein. —

ἄλλην καὶ ἄλλην — eine andere und wieder eine andere, d. h. immer weiter eine andere. — διὰ — ἀπολέσθαι — Ausführung von ἕπερ λέγουσι πεπονθέναι. — πολλοὺς δὲ — ἀποβαλεῖν — noch abhängig von λέγουσι, aber ohne Anschluss an das Relativum ἕπερ.

16. ἦττους — an Zahl. — ἄμαχοι εἰσιν — haben nicht am Kampfe teilgenommen. — ὅπως μὴ — S. zu I, 3, 18.

17. φεύγει — οὕσα — näml. die Mutter des gejagten Jungen.

18. παρῆσχον — μάχεσθαι — wie

θήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὀπισθεν, ὅρα μὴ πολλῶν ἐκάστω ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μῆδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύοντας ἵεναι.

Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν· Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγκά- 19
σης, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἔπασθαι δός· καὶ ἴσως ἂν σοι καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἤκοιμεν ἐκάστω ἔγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολε-
μίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἦν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἢ τι ὑπολειπό-
μενον, ἤχοιμεν πρὸς σε ἔγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, 20
ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθοιμεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἰ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἰκαδε ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὁρῶμεν. ἐν- 21
ταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κναξάρχης· Ἀλλ' εἶγε μέντοι ἐθέλων τις ἔποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἂν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιολίστων τουτῶνι, ὃς ἐρεῖ ἂν σὺ ἐπι-
στείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι, ἔφη, ὄντινα ἐθέλεις τουτῶνι. ἐνθα 22
δὴ ἔτυχε παρῶν ὁ φήσας ποτὲ συγγενῆς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιλη-
θεῖς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν· Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὗτοςί. Οὗτος τοίνυν σοι ἐπέσθω. καὶ λέγε σὺ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἵεναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῆει. ἐπεὶ δ' 23
ἐξῆλθεν, ὁ Κῦρος εἶπε· Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἠδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὐκουν ἀπολείψομαί γε σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· Οὐκοῦν καὶ ἄλλους προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος· Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἠδέως θεᾶσθαι. τότε 24
δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κναξάρχου τὰ τε ἄλλα προθύμως

III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι — in getrennten Haufen.

19. τοὺς ἐθέλοντας — die freiwillig dazu bereit sind. Vgl. zu II, 4, 32. — τὸ πλῆθος — d. i. die Hauptmacht. — οὐδὲ διωξόμεθα — wir werden sie nicht einmal verfolgen, geschweige denn, daß wir uns mit ihr in einen gefährlichen Kampf einlassen werden.

20. ἐδέου — Die Sache s. I, 5, 4. — δίκαιος εἰ — persönlich kon-

struiert, hier: du hast die Pflicht, VIII, 5, 22 ich habe das Recht.

— εἰς — ὁρῶμεν — S. zu II, 4, 11.

21. καὶ χάριν — auch noch Dank wissen, nicht bloß erlauben.

22. ο φήσας ποτὲ — S. I, 4, 27. — σὺ — Anrede an den Meder, der eben mit οὗτος bezeichnet wurde.

23. ἔφης — seltenere Form für ἔφησθα.

24. τότε δὴ καὶ — Da nun auch wirklich. καὶ gehört zum ganzen

ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

- II. Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται ἀπὸ Ἑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ἑρκάνιοι ὄμοροι μὲν τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολὺ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὐίπκοι δὲ καὶ τότε ἐδόκουν εἶναι καὶ νῦν ἐτι δοκοῦσιν· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὥς χιλίους ἰππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὀπισθεν 2 δεινὸν εἴη, ἐκείνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ἑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὑστατοὶ πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἀμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧν περ καὶ οἰκοῦσι· 3 καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ἑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίῃ μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὥς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείπειν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι

Sätze in dem Sinne, daß wirklich seine Handlung seinem Versprechen entsprach. — τὸ μέγιστον — S. zu III, 1, 1. — ἀπὸ θεῶν γεγονότος — S. zu I, 2, 1.

Kapitel II.

Inhalt: Die Hyrkanier bieten durch eine Gesandtschaft dem Kyros ihren Übertritt an und schließen sich, während sie die Nachhut des feindlichen Heeres bilden, den Persern auf dem Marsche an. Mit ihrer Hilfe gelingt es, die Assyrer im Lager zu überraschen und teils niederzumachen, teils gefangen zu nehmen. Kyros läßt das Lager sichern und alles zur Aufnahme der noch auf der Verfolgung begriffenen Truppen einrichten.

1. Ἑρκάνιοι — Die sonst unter diesem Namen bekannte Völkerschaft wohnte im S. und O. des kaspischen Meeres; hier erscheint

sie den Assyriern benachbart. — ὥσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — τοῖς Σκιρίταις — Die Skiriten sind ein Bergvolk, an der nördlichen Grenze Lakoniens gegen Arkadien ansässig. Im spartanischen Heere bildeten sie eine gesonderte, leichtbewaffnete Truppe zu Fuß. Vgl. zu Hellen. V, 2, 24. — πρὸ — ἔχοιεν — vor ihnen diese Gefahr zu bestehen hätten, d. h. bevor die Gefahr an sie selbst herankäme.

2. τοὺς οἰκέτας — nicht bloß die Sklaven, wie V, 4, 2, sondern die zur Familie Gehörigen überhaupt. Vgl. IV, 3, 2 und V, 4, 39. — οἱ πολλοὶ — partitive Apposition, welche das Beziehungswort auf einen Teil des Begriffsumfanges beschränkt.

3. ἐννοηθέντες — αὐτοῖς — Die angefangene Satzbildung ist aufgegeben und durch eine andere ersetzt. Dieselbe Anakoluthe VI, 1, 31; VII, 5, 37. Vgl. zu Hellen.

ἀποστῆναι, εἰ θέλοιν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμ-
 πουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τούτου
 ὄνομα μέγιστον ἤβητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι 4
 μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τε, εἰ βούλοιο ἵεναι
 ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσονται· ἅμα
 δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν
 βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρето 5
 αὐτούς· Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν
 ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν
 τοῦτο ἡγούμεθα εἶναι, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ
 ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν.
 οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἔωθεν εἰ εὖζωνοι πορεύ- 6
 οιντο, καταλήψονται· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἀμαξῶν
 σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν
 νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευ-
 νται. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη· Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς 7
 διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὀμήρου γ', ἔφασαν, ἐθέλομεν ἀντίκα
 ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν
 [πεποίησο] καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ
 αὐτὰ ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου τὰ πιστὰ 8
 δίδωσιν αὐτοῖς ἡ μὴν, ἐὰν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις
 καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε Μήδων
 μείον ἔχειν παρ' ἑαυτῶ. καὶ νῦν δ' ἐστὶν ἔτι ἰδεῖν Τρκανίους
 καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ
 Μήδων οἱ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδέλυνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος, 9

III, 2, 21. — *συνεπιθέσθαι* — nämlich *τοῖς Ἀσσυρίοις*. — *μέγιστον* — prälativ: war zur höchsten Größe gewachsen.

5. *μάλα* — mit *συμφορὰν* zu verbinden. S. zu Hellen. II, 4, 2. — *αὐτούς* — *σφίσι* — Daß sie eine möglichst hohe Meinung von ihm und seinen Leuten hätten.

6. *ἔωθεν* — Die Hyrkanier nehmen an, Kyros werde die Nacht rasten und erst in der Morgenfrühe aufbrechen. Vgl. § 18.

7. *πιστόν* — *διδάσκειν* — etwas angeben, was die Glaubwürdigkeit

ihrer Mitteilung verbürgt. Vgl. Hellen. V, 8, 15 *ἔλεγεν ὡς οὐκ ἂν πιστευοίαι λόγοις, ἀλλ' ἔργον τινὸς πιστοῦ δεῖν ἔφη*. — *μόνον* — beim Imperativ: nur, führt die ihrerseits zu stellende Bedingung ein. Vgl. VII, 3, 12; VIII, 3, 47. — *πιστὰ θεῶν* — wie *θεῶν ὄρκος* II, 3, 12. — *τὰ αὐτὰ* — geht auf *δεξιὰν* ebenso wie auf *πιστὰ*, denn man sagt auch *δεξιὰν φέρειν* und *πέμπειν*. Anab. II, 4, 1; Ages. 3, 4.

8. *ὡς* — *ἔχειν* — *ὥστε ἔχειν*.
 9. *φάους* — Diese nur bei Dichtern gebräuchliche Form von *φάος* = *φῶς* (s. III, 3, 25) auch § 26.

- καὶ τοὺς Ἑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ῥοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἐξῆσαν, καὶ Τιγράνης
- 10 ἔχων τὸ αὐτοῦ στρατεύμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξῆσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἔνδορα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῇ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθὸν τῷ συνέπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλonto· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ἑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διήλθεν, ὥς ἡγήσονται ἐπὶ πολλὰ ἀγαθὰ, ἐξῆσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα.
- 11 οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κναξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες παιδρῶς καὶ προθυμῶς ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκη ἄλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα
- 12 ἐξιόντες. ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπήγεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἴλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν ὅτι ἡγήσονται μὲν αὐτοῖς οἱ περσῶν, ἐκείνους δὲ ἔπασθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐντείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτόν παρε-
- 13 λαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ἑρκανίους. καὶ οἱ ἠρώτων· Τί δέ, οὐκ ἀναμενεῖς,

10. οἱ μὲν — ἐβούλonto — Um bei den vielen parallelen Gliedern die Einförmigkeit zu vermeiden, ist die Begründung nach dreimaligem διὰ mit dem Infinitiv durch das Partizip ἔχοντες gegeben; zuletzt ein Hauptsatz ohne Kausalpartikel, der dennoch mit zu der Begründung gehört. — ἰσχυρῶς — zu μέγαν gehörig, des Nachdrucks halber vorangestellt, wie I, 2, 8. — πολλοῖς δὲ πολλὰ — Erläuterung des vorausgehenden Satzes. Formen desselben Wortes werden, besonders von Xen., gern in unmittelbare Nähe gebracht. — λόγος διήλθεν — ohne Artikel. Vgl. Anab. I, 4, 7.

11. σκηνοῦντες — S. zu II, 3, 1. — χάριτος ἕνεκα — d. i. um sich ihnen freundlich zu erweisen, wie Memor. IV, 4, 4 πρὸς χάριν, Oecon. 8, 10 ἐν χάριτι.

12. σφίσιν — d. i. den Persern. — ἔπειτα δὲ — entspricht dem μάλιστα μὲν. — αὐτοῖς — ἐκείνους — ersteres das Heer überhaupt, letzteres die Meder. — ἀεὶ — jedesmal.

13. ἡγεῖσθαι — hier: als Führer vorangehen, § 12 die Spitze des Heeres bilden. — ἐκέλευε — S. zu II, 1, 14. — καὶ οὖν καὶ τὸν — Pronomen demonstr. Vgl. I, 3, 9. —

ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρσκευάσθαι, ὥς, ἦν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὐ ποιεῖν· ἦν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὥς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἦν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ἑρκάνιοι, ἐπέλεσε φαρτὲ ὑστάτους ἔπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὴν ἴδῃτε αὐτούς, σημήνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες 14 δὲ ταῦτα οἱ Ἑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασις ὁ Κύρος μικρὰν τινα αὐτῶν οἶοιτο ῥοπήν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νυξ ἐπεγένετο, λέγεται πῶς τῷ 15 Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι· ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐργίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὥς δ' εὗζωνοὶ τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλὴν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφα πλησίον γίνονται τοῦ τῶν Ἑρκανίων στρατεύματος. ὥς δ' ἔγνωσαν οἱ 16 ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γινώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν· ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, 17 προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὥς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δὲ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ἑρκανίοις, ὅτι ὥς ἂν ὀρῶσιν αὐτούς

Τί δέ — hier im Sinne der Verwunderung, sonst gewöhnlich Formel des Überganges. — καὶ σὺ — so wie wir sie bereits von dir haben. — Ἐννοῶ γάρ — S. I, 4, 12. Die zu begründende Antwort ist: nein. — ἔφη — Der Wechsel von φάναι — ἔφη findet sich öfter; vgl. I, 3, 5. — ὑστάτους — von der assyrischen Armee. Die Sache ist § 2 erwähnt, kommt aber in der Rede der Hyrkaniar § 4 nicht vor.

14. τὴν ὁδὸν — S. zu III, 2, 28. — ῥοπήν — was die Wagschale

zum Sinken bringt, ins Gewicht fällt, *momentum*.

15. Πορευομένων — ohne Subjekt, wie III, 3, 54 *λόντων*. Es konnte auch der Dativ stehen wie Hellen. V, 4, 21 *αὐτῷ ἡμέρα ἐπεγένετο*. — ἅμα κνέφα — mit der Morgendämmerung. Das Wort ist dichterisch. Vgl. zu Hellen. VII, 1, 15.

16. καὶ τῷ Κύρῳ — auch dem Kyros, sodafs er es auch erfuhr.

17. τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες — als Zeichen friedlicher Gesinnung

- προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὲ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς
 18 τοὺς Ἑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ἑρκανίους ὁ Κύρος ὅ
 τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παραλαύνουσι δὲ πρὸς
 αὐτὸν οἱ τῶν Μῆδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερω-
 τῶσι τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλη-
 σίον Ἑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων
 πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ
 φίλοι εἰσὶν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἦν
 μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιούσθαι τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ἡ ἔκα-
 στος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἦν δὲ ὅπλα αἰρῶνται ἢ φεύγειν ἐπι-
 χειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πεिरᾶσθαι μηδένα
 19 λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ἑρκάνιοι ἀκού-
 σαντες τῶν ἀγγέλων ἡσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς
 ἵππους παρήσαν τὰς δεξιὰς, ὥσπερ εἰρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ
 Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιούντο τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον.
 20 ἐκ τούτου δὲ ὁ Κύρος λέγει· Ἡμεῖς μὲν δὴ, ὦ Ἑρκάνιοι, ἤδη
 ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν.
 τοῦτο δ', ἔφη, πρώτον ἡμῖν εἵπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθὲνδε ἐνθα
 αἱ ἀρχαὶ εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δὲ
 ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.
 21 Ἐνταῦθα δὲ λέγει ὁ Κύρος· Ἄγετε δὴ, ἔφη, ὦ ἄνδρες
 Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς ὦ Ἑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς
 ὑμᾶς ὥς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ
 εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἐνθα δὲ μαλακισάμενοι
 μὲν πάντων ἂν τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πο-
 λέμιοι ἐφ' ᾧ ἤκομεν· ἦν δὲ τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν
 ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλα ὤψεσθε
 ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων καὶ ἡτρημένων τοὺς μὲν ἰκε-

wie VI, 3, 13. — προσφερόμενος — mit einer adverbialen Bestimmung: sich benehmend. Anab. V, 5, 19 οὐ γὰρ ὡς φίλοι προσεφέροντο ἡμῖν.

18. παραλαύνουσι — wie er § 12 befohlen hatte. — τοῦτο τὸ πλησίον ist Subjekt, Ἑρκανίων στράτευμα Prädikat. — καθ' ὃν ἂν ἡ — wem er gerade gegenübersteht. — λιπεῖν — übrig lassen wie § 24.

20. ἐνθα — wie III, 2, 11. — αἱ ἀρχαί — die Befehlshaber. — τὸ ἀθρόον — die Hauptmacht.

21. νῦν — mit besonderem Nachdruck vor ὅτι gesetzt. — ἐν τοιούτῳ — S. zu I, 4, 22. — τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι — Kraft hineinlegend in euch, in euer Herz, d. i. kräftig. — αὐτίκα μάλα — wie III, 2, 8. — ὥσπερ — ἡτρημένων —

τεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρο-
νεῖν δυναμένους. ἡττημένοι τε γὰρ ὄφονται ἡμᾶς καὶ οὔτε
ολόμενοι ἤξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρσκευασ-
μένοι κατελιγμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ 22
δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτενεῖν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶ-
μεν αὐτοῖς σχολὴν μήτε βουλευσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι
ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γινῶναι πάμπαν, ὅτι ἄνθρωποι
ἔσμεν, ἀλλὰ γέρεα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πλη-
γὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μὲν, ἔφη, ὦ Ἴσκιονιοι, ὑμᾶς 23
αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν
ὑμετέρων ὅπλων ὀρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον.
ἐπειδὴ δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων,
παρ' ἐμοὶ μὲν καταλίπτετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ὥς ἐάν τι
δεῇ χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρ- 24
χοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθροοὶ ἐλαύνετε, εἰ σω-
φρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόω τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῇτε, τοὺς
δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ
ἀσφαλέστατον νῦν ὥς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἦν δὲ 25
νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε,
φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέσθαι· ὥς ὁ τοῦτο ποιῶν
οὐκέτ' ἀνὴρ ἔστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ
χρησθαι ἤδη τούτῳ ὥς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γινῶναι, 26
ὅτι οὐδέν ἐστι κερδαλέωτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα
πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ
χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὀρᾷτε,

wie wenn — gefunden sind. —
φρονεῖν — wie III, 3, 66.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε — von jetzt
an. Der Artikel wie oft bei ad-
verbialen Ausdrücken, besonders der
Zeit: τὸ πρῶν, τὸ λοιπόν. — γέρεα —
ἅπαντα — ἥκειν — dafs lauter
Schilde usw. kommen. Vgl.
Ages. 2, 7 ὁπλίσε τε οὕτως, ὥς
ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοι-
νικᾷ φαίνεσθαι.

23. ἕκαστοι — Meder, Armenier
und Hyrkanier. — παρὰ τὸ στρα-
τόπεδον — näml. τῶν πολεμίων.
παρὰ steht mit dem Accus. wie I,
4, 18.

24. ὑμῶν — ἐλαύνετε — ὑμῶν
ist gesetzt, weil dahin auch τοὺς

δὲ νεωτέρους bezogen werden soll;
statt der erwarteten dritten Person
ἐλαυνόντων steht die zweite, weil
die Anrede direkt an die Führer
gerichtet werden soll. Vgl. auch
VI, 2, 2 τρεῖς — ὑμῶν — ἀπαγ-
γεῖλατε. — ἐν τάξει ἀθροοὶ — in
geschlossenen Gliedern. —
καινόντων — Das Simplex nur hier,
sonst κατακαίνειν. — λιπεῖν — wie
§ 18.

25. ὃ — ἀνέτρεψε — Bestim-
mung zu τὸ — τραπέσθαι. — ἀνὴρ
— S. zu II, 2, 21.

26. συνήρπακε — Das Perfekt,
weil mit dem Siege zugleich auch
das συναρπάζειν vollendet ist. Vgl.
II, 1, 21. — πρὸς ταῦτα — mit

ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτοὺς δ' ἀρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὥς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὥς σκοτούς γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.

- 27 Ταῦτ' εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἐκάστους καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἑκαστον δεκαδάρχους ταῦτά σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκαδάρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἑκαστον κелеύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου προηγοῦντο μὲν οἱ Ἵρκάνιοι, αὐτοὺς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππεῖς ἐκατέρωθεν, 28 ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δὲ ἐρίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἠγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυνον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποξυγίων, οἱ δ' ὠπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὥς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἠλίσκοντο, οἱ δὲ πλείστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἰεσθαι δὲ δεῖ καὶ ἄλλα πολλὰ τε καὶ παντοδαπὰ ποιεῖν αὐτούς, πλην 29 ἐμάχετο οὐδεὶς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖστος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεὺς, ὥς θέρος ἦν, τὰς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὥς ἂν ῥῆον πορεύοιντο κατὰ 30 ψῦχος, καὶ αὐτοὺς ἔχων τοὺς ἱππέας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ποιῆσαι φασὶ τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὥς δὲ παρήσθοντο τῶν φευγόντων καὶ κατα-

Rücksicht darauf. Über die Nebeneinanderstellung ταῦτα τοῦτο vgl. zu § 10. — κρατηθῇ — Das Subjekt ist dasselbe wie im Hauptsatze. — ἔχεται — ist in des Siegers Gewalt, wie Homer Σ, 197 εὖ νῦν καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὃ τοι κλυτὰ τεύχεα ἔχονται. — οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα — weil bei Nacht Freund und Feind nicht zu unterscheiden sind.

27. ἅμα πορευομένοις — während des Marsches. — ὥστε ἀκούειν — so daß sie es hören konnten. — τοὺς δὲ — παραγγέλλειν — παραγγέλλειν mit dem Subjekt τοὺς δεκαδάρχους hängt ab

von κелеύειν, dies mit dem Subjekt τοὺς ταξίαρχους von ἐκέλευεν. — σὺν τοῖς Πέρσαις — Diese bilden das schwerbewaffnete Fußvolk. — ὥσπερ εἰκός — nach der bei den Griechen üblichen Anordnung des Heeres.

28. ἐθαύμαζον — d. h. sie wußten nicht, was sie von der Sache halten sollten. — ἔλυνον ἵππους — S. III, 3, 27. — ἐρρίπτουν — sie rissen hastig die Waffen herunter, um sich damit zu waffnen. — οἰεσθαι δεῖ — man kann sich denken. Vgl. V, 4, 6 δοκεῖν δὲ χρῆ.

30. τῆς — Φρυγίας — unterschieden von dem Fürsten τῆς με-

λαμβάνοντων αὐτούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ 31 τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἔγγυς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ἑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρα ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὲ Μῆδοι 32 καὶ Ἑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κύρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελάνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἰ τινὰς σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιώντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὅπόσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἱπποὺς ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσῃ, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοιλίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὲ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, 33 ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκανον.

Ὁ δὲ Κύρος ἐνενόησεν, ὅτι ἤλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε 34 ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατόν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ' ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναι τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιούσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ 35 στρατοπέδῳ νῦν κατελιγῆσθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρῆναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δὲ πού μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνείπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότης πειθομένους ταχὺ ἐπέβηοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, 36

γάλης Φρυγίας II, 1, 5. — καταλαμβάνοντων — einholend.

31. Konstr. τὸ δὲ πλεῖστον τῶν ἀποθανόντων ἦν (bestand aus) Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων. — ἐν — χώρα — Über die Heimat der Arabier s. zu I, 1, 4.

32. εἰκὸς κρατοῦντας — näml. ποιεῖν. — καταλειφθέντας — Über die Stellung des Partizips s. zu Hellen. II, 4, 10. — στερήσεσθαι — wie gewöhnlich passiv. — περιέ-

στασαν — Kyros mit seinen Persern. Die eben erwähnten Reiter sind nicht gemeint, denn die κοιλίς ist die Waffe des Fußvolks. S. II, 1, 9 und V, 2, 1.

34. ὅπως ἂν — S. zu I, 2, 5.

35. ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν — mit Zusammenpacken beschäftigt sein. — ἀπὸ σκηνῆς — von jedem Zelte, wie Hellen. II, 4, 23 ἕνα ἀπὸ φυλῆς und IV, 2, 8 εἰς ἀπὸ πόλεως. Vgl. unten § 47. — τοὺς δεσπότης — die Soldaten,

- πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὐθις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθ-
 37 ἴζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετε νῦν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οὔτινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, μαλακοῦ δέ τινος παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προ-
 θύμως ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἐκάστη σίτα καὶ ποτὰ παρ-
 εσκευασμένα ἢ ἢ ἂ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τᾶλλα δὲ πάντα ὅποσα καλὴν διαίτα παρ-
 ἔξει ἔτοιμα ποιεῖτε, ὥς αὐτίκα μάλα παρέδονται ὁπότεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιόσουσιν ἐκπλεῶ ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια.
 εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς
 38 ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγ-
 γελμένα ἔπραττον· ὁ δ' αὖ συγκαλέσας τοὺς ταξίαρχους ἐλεξε τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι, γινώσκω μὲν, ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων συμμάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μά-
 λιστα ἐσπουδασμένοις σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἄριστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὕτη ἢ εὐωχία ἰσχυρο-
 τέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους
 39 προθύμους ποιῆσθαι. εἰ δὲ τῶν νυνὶ διωκόντων καὶ κατακαι-
 νόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναν-
 τιόται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι πῶς πράττουσιν ἡριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι, ὅπως εἰσιόντες τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἢ θοῖνῃ πλείω

als deren Diener die ἐπίτροποι an-
 zusehen sind.

36. πλέον — S. zu II, 1, 5. —
 δυοῖν μηνοῖν — abhängig von ἐπι-
 τήδεια: auf zwei Monate. —
 τούτους εἶδεν — nämlich καθισα-
 μένους. — ἐκέλευεν — ἦν — aus
 dem Vorhergehenden zu vervoll-
 ständigen. — ἐν τούτῳ — zeitlich.

37. οὔτινες ὑμῶν — μισεῖτε — Vgl.
 § 24. — βούλοισθ' ἂν — S. zu III,
 3, 55. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι —
 Er treibt sie mit einem gewissen
 Humor zur sorgfältigen Herrich-
 tung des Mahles an: ob Freund

oder Feind davon Gebrauch machen
 wird, jeder will gut bedient sein.
 — ἀμέμπτως — sodafs nichts da-
 ran aussetzen ist. Hellen. III, 1,
 13 δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδον.

38. τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις
 — den am sorgfältigsten be-
 reiteten.

39. τούτων — weist auf die vor-
 angehenden Genetive mit Nach-
 druck zurück. — ὅπως μὴ — S. zu
 I, 3, 18. — εἰσιόντες — in das
 Lager oder in die Zelte. — αὕτη
 ἢ θοῖνῃ — bildlich im Anschluß
 an die Verhältnisse: an unsre Kampf-

εὐφράνειεν, ὥς ἐγὼ φημι, ἢ τὸ παραχρησάμεν τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὥς εἰ μὴδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, 40 οὐδ' ὥς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πῶ οὔτε μέθης· οὐ γὰρ πῶ διαπέπρακται ἡμῖν ἢ βουλόμεθα, ἀλλ' αὐτὰ πάντα νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἔτι προσήκει καὶ φυλάττειν, ὅπως ὥσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἅπτεσι, φροντίδα παρέχοντες ποῦ εἰσι· καὶ ἔλθωσιν, εἰ παρεμνοῦσιν. ὥστ', ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σίτον ἡμᾶς 41 προσφέρεισθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτὸν ὅποιον ἂν τις οἰεται μάλιστα σύμφορον εἶναι πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης ἐμπίμπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστὶν ἐν τῷ 42 στρατοπέδῳ, ὧν οὐκ ἀγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατελιηφόσι νοσφίσασθαι ὅποσα ἂν βουλόμεθα· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους ἐκείνοις τούτῳ πρίσθαι ἔτι μᾶλλον αὐτοὺς ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρή- 43 ματα, ἐπειδὴν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Τρῳαίοις καὶ Τιγρᾶνι ἐπιτρέψαι· καὶ ἦν τι μείον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἡδίων ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεο- 44 νεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους ἐκείνα κτήσασθαι ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὥς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναται· ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι 45 ἡμᾶς τούτου ἕνεκεν ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ

genossen zu denken und für sie zu sorgen, das ist ein genussreicherer Schmaus, als wenn wir sofort unsre Elufst befriedigen.

40. *πλησμονῆς* — Der Genetiv bei dem verneinten *προσῆκειν* ist partitiv. — *αὐ* — im Gegenteil. — *ἀκμάζει* — *δεόμενα* — bedarf gerade jetzt der höchsten Aufmerksamkeit. — *οὓς* — *φυλάττειν* — vor denen wir uns hüten und die wir behüten müssen. — *εἰ παρεμνοῦσι* — Die Reiter sind zum großen Teil die eben erst gewonnenen Bundesgenossen, für deren Verhalten Kyros keine Gewähr hat.

41. *ἀφροσύνης* — näml. infolge der Berauschung.

42. *ὧν* — partitiver Genetiv, abhängig von *ὅποσα*. — *τούτῳ* — nimmt das Partizip auf. — *ἀσπάζεσθαι* — abhängig von *πρίσθαι* wie V, 3, 10. Doch ist die Lesart *πρίσθαι* unsicher.

43. *δάσωνται* — in der Prosa seltener Aorist.

44. *ταῦτα* — d. i. *τὰ χρήματα*, läßt sich aber auch auf *κέρδη* beziehen. — *ὅθεν* — auf *ἐκείνα* bezogen, = *ἀφ' ὧν*.

45. *ἀσκεῖν* — Infinitiv zum Im-

κερδέων ἀκαίρων, ἴν', εἰ ποτε δέοι, δυνάμεθα αὐτοῖς συμφό-
 ρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπι-
 δευξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐχ ὄρω. ὁ μὲν οὕτως
 46 εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ἑστάσπης ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων
 ὦδε· Δεινὸν γάρ τ' ἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλὰ κί-
 ᾱσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα
 καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρῶν
 εἰ ἐμποδῶν τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν
 ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πειθεται, οὐκ ἂν πρόποντα
 47 ἡμῖν δοκοίημεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ἑστάσπης οὕτως εἶπεν· οἱ
 δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνήρουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ἄγε δὴ,
 ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος
 πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν
 ἂν ὄρωσι πορσύνοντας τάπιτήδεια, ἐπαινούντων· οὓς δ' ἂν ἀμε-
 λούοντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὥς δεσπόται. οὗτοι μὲν
 δὴ ταῦτα ἐποίουν.

III. Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἀμάξας προωρμημένας
 καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μεστὰς ὧν δεῖ-
 ται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἀρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων
 τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμ-

perfekt. — κερδέων — S. zu III, 2, 1. — αὐτοῖς — d. i. der Beherrschung der Sinnlichkeit und der Gewinnsucht. — ἐγὼ μὲν — S. zu I, 4, 12.

46. Δεινὸν γάρ — γάρ zur Begründung der in συνεῖπε ausgedrückten Zustimmung. S. zu I, 4, 12. Δεινὸν ἂν εἴη sollte eigentlich zu beiden Bedingungssätzen Hauptsatz werden; statt dessen ist ein neuer Hauptsatz gesetzt, der entsprechend dem Inhalte des zweiten Bedingungssatzes für diesen die Art des δεινόν durch οὐ πρόποντα ποιεῖν genauer angibt. Zu beachten ist die Verschiedenheit der Modi in beiden Bedingungssätzen. — ὄλβον ὅλον — einen Reichtum in vollem Umfange, als stärkster Gegensatz zu μικροῦ ἄξιον, ein Reichtum, an dem nichts fehlt. Vgl. Hellen. V, 3, 7 ἀντιπάλους μετ' ὀργῆς ἀλλὰ μὴ γνώμῃ προσφέρεσθαι ὅλον ἀμάρτημα ἔστιν. —

ἃ — geht auf das kollektive τι und ist von den Begierden zu verstehen.

47. ἄγε — wie eine Partikel auch in der Anrede an eine Mehrzahl. — ταῦτα — Über den Accus. s. zu I, 3, 5. — ἀπὸ λόχου ἕκαστος — S. zu § 35. — πορσύνοντας — S. zu I, 6, 17.

Κapitel III.

Inhalt: Im Hinblick auf die reiche Beute, welche Meder und Hyrkanier von der Verfolgung mitbringen, macht Kyros den Persern den Vorschlag, gleichfalls eine Reiterei zu bilden und setzt ihnen die daraus sich ergebenden Vorteile auseinander. Für diesen Vorschlag spricht auch Chrysantas; alle Perser stimmen zu.

1. ἀποστρέψαντες — sie hatten sie umkehren lassen. — ἀρμαμάξας γυναικῶν — wie II, 4, 18 ἀμάξας αἰτών.

περιαγομένων, ταύτας ελληφότες προσήγον. πάντες γὰρ ἔτι 2
καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου
ἄξια στρατεύονται, λέγοντες ὅτι μᾶλλον μάχονται ἢ ἄν, εἰ τὰ
φίλιτατα παρείη· τούτοις γὰρ φασιν ἀνάγκη ἐῖναι προθύμως
ἀλέξιν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ
τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

Ὁ δὲ Κύρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ἑρκανίων 3
ὥσπερ κατεμέμετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι
τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ
προσκαῖσθαι τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργότερᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ
γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν
ἀπῆλαννον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσις ἔφα-
σαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ
ὁ Κύρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὁμῶς κατεχώριξε· συνεκάλει
δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἐμελλον ἀκού-
σεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε·

Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατὰσχοιμεν τὰ νῦν προφαι- 4
νόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἔπασσι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα
δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πρᾶττεται, πάντες οἶμαι γιγνώσκο-
μεν· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ ἀντάρ-
κεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκείον ἱππικὸν Πέρ-
σαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὀρώ. ἐννοεῖτε γὰρ δὴ, ἔφη· ἔχομεν 5
ἡμεῖς οἱ Πέρσαις ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους
ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι πόλους ἢ ἱππέας ἢ τοξότας ἢ
πελταστὰς ἢ ἀκοντιστὰς ἄνευ ἱππῶν ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύ-
γοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακαυνεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσ-
ιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες
ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον
ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκόντων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτ' ἔχει, οὐκ 6
ἐνδηλον ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ

2. πάντες γὰρ — Zur Sache vgl. IV, 2, 2.

3. ὥσπερ — wie IV, 1, 13. — εἰ — nach Verben des Affektes — ὅτι. — ἐν ἀργότερᾳ χώρᾳ — in einem Zustande, in welchem sie weniger thätig sein könnten. Über χώρᾳ vgl. zu II, 1, 18; ἀργός ähnlich wie vom unbebauten Felde III, 2, 2 gesagt: etwas, dem die Thätigkeit fern bleibt. — ἀπάγον-

τες — Über die Bedeutung s. zu II, 4, 12.

4. αὐτάρκεις — wird § 7 gegen Ende umschrieben. — οὐκέτι — S. zu I, 5, 8.

5. καὶ δὴ — mit Bezug auf δοκοῦμεν: und wenn wir sie wirklich in die Flucht schlagen. — ἀκοντισταὶ — vorher durch πελταστὰς bezeichnet. — πεφυκόντων — d. i. festgewachsene.

- ὑποχείρῳ γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἦττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως
 7 δὲ νῆ Δία καὶ μάλλον; νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτα ἔχει κατ'
 ἀνάγκην. εἰ δὲ ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων,
 οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τοὺς τ' ἂν πολεμίους δυναί-
 μεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τού-
 τος τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριάωτερον πρὸς ἡμᾶς φρονούντας;
 8 εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοῦμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἴεν. ταῦτα μὲν
 δὴ οἶμαι οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν
 Περσῶν γενέσθαι οἰκείον ἱππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε,
 πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἄρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα
 9 καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν
 ἱπποὶ μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ
 χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ ἄλλα ὅσα δεῖ ἱπποῖς ἔχουσι χρῆ-
 σθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν,
 θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωματῶν, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέν-
 10 τες καὶ ἔχοντες χρῶμεθ' ἂν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀν-
 δρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως
 ἡμέτερόν ἐστιν ὥς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι
 οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων
 νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἰποι ἂν τις, ὅτι πατ-
 11 ρες ὄντες ἐμάθανον. καὶ πότερα παῖδες εἰσι φρονιμώτεροι
 ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα ἢ ἄνδρες; πότεροι
 δὲ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονέειν, οἱ παῖδες ἢ
 12 οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μαθάνειν ὅση οὔτε παι-
 σὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον
 ὥσπερ τοῖς παισὶ· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκον-
 τίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μὴν, ὥσπερ τοῖς

7. τούτων — kurz für τοῦ τούτων ἱππικοῦ oder ἢ οὗτοι κέκτηνται. Vgl. III, 3, 41.

8. εἴεν — S. zu III, 1, 13. — μὴ οὐχὶ — S. zu I, 6, 32. — τὸ πᾶν διαφέρει — es ist von der höchsten Bedeutung. Vgl. II, 3, 4 οὐδὲν διαφέρει. S. auch zu I, 6, 13. — ἐννοεῖτε — darüber seid ihr bedenklich. — ἄρ' οὖν — S. zu II, 2, 18.

9. οὗτοι — auf die vorhandenen hinweisend: hier. — ὅσα — Ob-

jekt zu ἔχουσι. — μεθιέντες καὶ ἔχοντες — Von den zwei Speeren, welche sie führten, wurde der eine geschleudert, der andere zum Stoß benutzt. S. I, 2, 9.

10. τοῦτο — mit Rücksicht auf τὸ λοιπόν. — μὰ Δί' — bestätigt den vorhergehenden verneinten Satz; das Folgende begründet diese Bestätigung.

11. ὥστε μαθεῖν — sodals sie lernen können, d. i. zum Lernen.

12. ἀλλ' οὐδὲ μὴν — S. zu III,

ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ 13 τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκείνο δὲ οὐχ εὐπετέες τὸ ὅ τι ἂν δέῃ ὄπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμ- φέρειν; οὐκ οὖν ταῦτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν 14 μάλιστα' ἂν τις φοβηθείη, μὴ εἰ δεήσει ἐφ' ἵππον κινδυνεύειν ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε πεζοὶ ἔτι ὦμεν μήτε πῶ ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμή- χανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλόμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν μαθηάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συναγο- 15 ρεύων αὐτῷ ὧδε ἐλεξεν·

Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν, ὥς νομίζω, ἣν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς ἔσεσθαι. νῦν 16 μὲν γὰρ ἔργωγε ἀγαπῶ, ἣν γ' ἐξ ἴσου τῷ θεῖν ὀρμηθεὶς ἀν- θρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θηρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινόμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεύσαι πρὶν πάντῃ πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἣν δὲ ἱππεὺς γένωμαι, δυ- νήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὕψεως μήκους καθαιρεῖν· δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίζειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ

3, 50. — ἡμῖν δὲ — anakoluthisch im Gegensatz zu τοῖς ἄλλοις ἀν- δράσι gebracht, obgleich dies in der Vergleichung steht und danach zu erwarten war: οὕτω καὶ ἡμῖν usw. Ebenso ist es § 13 am Anfang. — οὐ μόνον — ἀνάγκη — Ebenso I, 6, 17.

13. ἱππικὴ — Reiten. — εἰ δέοι — S. I, 6, 19 zu εἰδέη. — ταῦτό — φέρειν — Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie samt dem Reiter (συμφέρει).

14. κἄπειτα — und κατὰ finden sich zuweilen, wo man nur ἔπειτα oder εἴτα erwartet, wie hier nach einem Bedingungssatze, oder nach einem Partizip wie Memor. I, 1, 5 ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, εἰ

προαγορεύων ὥς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κατὰ ψευδόμενος ἐφαίνετο. — ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο — ἀλλὰ ist gesetzt, als ginge nicht ein Relativsatz, sondern ein Hauptsatz vorher.

15. πτηνὸς — Vgl. Hipparch. 8, 6 τῆς ἱππικῆς τὰ πλείστα μεθ' ἡδο- νῆς ὅπερ γὰρ εὐξαιτ' ἂν τις πτη- νὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ τι μάλ- λον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἵκνεν αὐτῷ.

16. ἐξ ἴσου τῷ — von gleicher Stelle aus wie ein anderer. — δια- τεινόμενος — Das Objekt ergiebt sich von selbst; vollständig I, 4, 23 διατεινόμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ τὰ τόξα. — ἐξ ὕψεως καθαι- ρεῖν — d. i. jemand einholen, der so weit voraus ist, wie das Auge

- ἀκοντίζειν ὥσπερ ἐστηκότα· καὶ γὰρ ἐὰν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως ἐὰν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἐστηκότα ἐστίν.
- 17 ὁ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῶων, ἔφη, ἐξηλακέναι, ἱπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεύγον ἀλρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν πάντα κἀγὼ ταῦτα ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς
- 18 ἑμαυτόν. προνοεῖν μὲν γε ἔξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὀπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου φύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκῶς δε-
- 19 δήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους οἶμαι ἔρωγε πολλοὺς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις ἡύρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοὺς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκῶτων ἡδέων, πῶς
- 20 αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἦν ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δῆπον διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπο-
- 21 κένταυρος καὶ πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρᾶτο καὶ δυοῖν ὥτοιπ ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὥσιν αἰσθήσομαι· πολλὰ γὰρ φασὶ καὶ ἵππων ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὥσι προακούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νῆ τὸν Δί', ἔφασαν
- 22 οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει·

reicht. Vgl. zu Hellen. IV, 5, 15. — ἀμφότερα — das was verfolgt und das was verfolgt wird.

17. ἱπποκενταύρους — Apposition zu ὁ. — εἰ ἐγένοντο ὥστε — wenn es welche gab der Art, dafs sie ... — παλαμᾶσθαι — verrichten, sonst nur bei Dichtern und späteren Prosaikern. — ταῦτα πάντα — Das Demonstrativ sollte regelrecht auf ὁ bezogen sein, ist aber statt dessen in freier Wendung zum Hinweis auf das Wichtigere, nämlich die genannten Fähigkeiten jenes Wesens, gebraucht worden.

18. προνοεῖν — γε — Bestäti-

gung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — ζώμῃ — Vgl. VII, 1, 31.

19. πολλοῖς μὲν — abhängig von χρῆσθαι. — πολλοῖς δὲ — dem ersten Gliede entsprechend, als sollte auch hier χρῆσθαι gesetzt werden, wofür aber ἀπολαύειν eintritt. — Der Wechsel ὅπως — πῶς, wie in indirekten Fragen gern mit den direkt und den indirekt fragenden Wörtern abgewechselt wird.

21. πολλὰ — πολλὰ δὲ — S. zu III, 1, 33. — γράφε τῶν — schreibe ein unter die ... Der Genetiv ist partitiv.

Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰσχροὺς εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἦν τις φανῇ περὶ ἡμῶν πορευόμενος, ἦν τε πολλὴν ἦν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασις ἱπποκονταύρους ἡμᾶς οἶωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπήρето, 23 οἱ δὲ πάντες συνήνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν ἀγαθῶν ἐκὼν ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ περὶς ἰών. οἱ μὲν δὲ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.

Ἦνίκα δ' ἦν ἔξω μέσον ἡμέρας, προσήλαυνον μὲν οἱ IV. Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκτανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κύρος 2 εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῶ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὥς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάν- 3 των ἃ ἐβούλοντο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπήνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ ὅγλοι τοι, ἔφη, ἐστὶ, ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἡδὴ αὐτῶν καὶ ὁπόσῃν 4 ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο ἡ χώρα καὶ μεστὴ εἴη καὶ οἶων καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Λυοῖν ἔν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρεῖτ- 5 τους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως αὐτοὶ μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὐσα ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν 6 ἀμυνομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὁρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο

22. οἷς ἂν — ἦν τις — ἦν τις τούτων οἷς ἂν.

23. χρῶνται — οὕτω — ohne Dativ: sie halten es so.

Κapitel IV.

Inhalt: Den Gefangenen, welche eingebracht werden, schenkt Kyros die Freiheit unter der Bedingung, daß sie Gehorsam leisten und friedlich ihr Land bebauen.

1. ἔξω — über — hinaus.

2. ἅ τ' — Die Partikel τε steht

nicht, wie es die Beziehung zu dem entsprechenden καὶ verlangte, hinter διηγοῦντο, vielmehr so, als ob in dem zweiten Gliede dasselbe Verbum bleiben würde, für welches nun das stärkere ἐμεγαληγόρουν eintritt.

3. τε — Dem entspricht ἔπειτα δὲ. Vgl. II, 1, 22. — ὅγλοι — ὅτι — S. zu I, 4, 1. — ἰδεῖν — Vgl. II, 3, 5.

5. Λυοῖν ἂν — Über das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

- γὰρ μάλιστα σώξει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώ-
 τούς ἡγάγετε· οὗς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὖ σύμφορον ἔν, ὥς ἐγώ
 7 φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἔν φυλάττεσθαι
 οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν τοῦτοις·
 οὐ γὰρ λιμῶ γε δήπου κατακαυοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τοῦ-
 8 τούς ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρῆσόμεθα. ἦν γὰρ κρα-
 τῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμαλῶτοι
 ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας με-
 νοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἰρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι.
 ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λε-
 9 γέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ
 10 Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη,
 νῦν τε ὅτι ἐπείθεσθε τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ,
 ἦν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὅτι οὖν καινὸν ἔσται ὑμῖν ἄλλ' ἢ οὐχ ὁ
 αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν, ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς
 οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς
 συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν
 11 μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλω οὐδενί· ἡνίκα δ' ἔν τις ὑμᾶς
 ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχοῦμεθα. ὅπως δὲ μὴδ' ἐπαγγέλλῃ
 μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς
 μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὁπόσοι δ'
 ἔν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφύρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ
 12 δὴ στρατευσόμεθα. ἔάν τις ὑμῶν καὶ ἰὼν ὥς ἡμᾶς εὐνοί-
 κῶς καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνεται, τοῦτον ἡμεῖς ὥς
 εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὥς δοῦλον περιέσπομεν. ταῦτα οὖν,
 13 ἔφη, αὐτοὶ τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλλετε. ἦν δ' ἄρα,
 ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνται τινες, ἐπὶ τούτους

6. παραδιδόντας — Das Objekt ergibt sich aus § 1. — αὖ — mit Bezug auf ὁρῶς ποιούντες.

7. φυλάττεσθαι οὐδὲ φυλάττειν — wie IV, 2, 40.

9. συνήνουν — sie sprachen ihre Zustimmung dazu aus, dafs man so verfahre.

10. ἀλλ' ἢ — nach Verneinungen — ausser dafs. — ὅσπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — χώραν τὴν αὐτὴν — Die ungewöhnliche Wortstellung der besonderen Betonung von χώρα halber.

11. λέγομεν — d. i. versprechen.

— ἀδόλως — nämlich ἔσται: es wird ihnen ohne Hinterhalt zu teil werden. Der Ausdruck ist stehend in Verträgen, um die Aufrichtigkeit in der ehrlichen Erfüllung von Verpflichtungen darzuthun. — ἀποφύρωσιν — S. zu II, 4, 12. — καὶ δὴ — sofort.

12. εὐνοίως — ist zu allen drei Partizipien zu beziehen. — περιέσπομεν — Das Aktiv und Passiv dieses Kompositums von dem ionischen ἔπειν braucht Xen. öfter.

13. ἢ ἄρα — wenn etwa, wie

ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ἐκείνοι ὑμῶν ἄρχωσιν. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπὸ σκηνῶν ταῦτα ποιήσεν.

Ἐπεὶ δ' ἐκείνοι ᾤχοντο, ὁ Κύρος εἶπεν· Ὁρα δὴ, ὦ Μῆδοι V. καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκευάσται δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὥς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεπονημένου σίτου τὸν ἡμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεπολήται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ 2 Ἰρράνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γινώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὥς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπου περ ἡδιστον ὑμῖν· σφαί μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρεσκευάσται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ 3 ἴστε ἀμφοτέροι· ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὐπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι 4 καὶ οἱ ἀμφὶ Τυγράνην ἐλοῦντο, καί, ἣν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαμβάνοντες ἐδείπνουν· καὶ οἱ Ἰπποὶ αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμ-

1, 3, 17. — ὑμεῖς ἐκείνων — er-gänze ἄρχετε.

Κεφάλαιον V.

Inhalt: Im Lager wird die Mahlzeit bereitet und die Bewachung desselben angeordnet. Kyaxares zornig, daß die große Menge der Meder nicht bei ihm geblieben ist, schickt einen Boten, sie zurückzurufen. Kyros aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab, um von dort Verstärkung zu erhalten. Die Meder weiß Kyros über die Botschaft des Kyaxares zu beruhigen und den Boten desselben zurückzuhalten. Seinem Gesandten nach Persien giebt er einen Brief an Kyaxares mit, worin er sich rechtfertigt und ihn ersucht, die Meder bei ihm zu lassen. Hierauf ordnet er an, daß die gemachte Beute verteilt, die erbeuteten Pferde aber den Persern zur Bildung einer Reiterei überwiesen werden. Den persischen Reitern weist er aus

den Sklaven des assyrischen Heeres die schönsten Leute als Waffenträger zu.

1. τὸν ἡμισυν — S. zu I, 2, 9. — πιεῖν — S. zu I, 3, 9; zur Sache vgl. § 4.

2. αὐτοὺς — die Meder und Armenier. — γινώσκετε δέ — ihr kennt sie ja, näm. die Zelte. δέ führt hier, wie sonst γὰρ, einen erklärenden Satz ein. — ὥς — ἔχειν — Man erwartet nicht ὥς, sondern ἐφ' ὧς, aber es ist hier mehr an die Verteilung als an das Führen (ἄγετε) gedacht. — ὅπου περ ἡδιστον — Den Hyrkaniern stellt er frei, ob sie in ihren eignen Zelten oder zusammen mit den Medern speisen wollen.

3. ἀμφοτέροι — beide Teile, die er gesondert angeredet hatte. — εὖ — d. i. euch zur Hand.

4. ἐλοῦντο — vor der Mahlzeit nach griechischer Sitte. — ἣν γὰρ — dem zu erläuternden Satze vorangehend. Vgl. zu II, 2, 9. —

σεις· ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδὲ οἶνον, οἴομενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πίνειν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συν-
 5 ἐσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεῖν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἂν τις ἔξωθεν προσίη, ἅμα δέ, ἂν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδράσκει, ἀλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδιδράσκον, πολλοὶ
 6 δὲ ἐάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάζει ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοι-
 7 ποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν ἡῤῥες ῥαδίως τὸν νύκτωρ πορευόμε-
 7 νον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ εὐω-
 χοῦντο καὶ ἔπινον καὶ ἡύλουντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμ-
 πλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἦλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργων
 τοὺς ἐργηγορότας.

8 Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα, ἐν ἣ ἔξηλθεν ὁ Κῦρος, αὐτός τε ἐμεθύσκετο μεθ' ὄνπερ ἐσκή-
 νου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρ-
 εῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν·
 οἱ γὰρ οἰκείται τῶν Μήδων, ὅτε τῶν δεσποτῶν ἀπεληλυθότων,
 ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυ-
 9 ρίου στρατεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ
 δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν οἵπερ καὶ
 συνεδείκνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἦκουε κενὸν εἶναι τῶν Μή-
 ὄψον — ποταμοῦ — Zur Sache s. I, 5, 12.

5. κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου — rings um das Lager. — κρυπτεῖν — ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — ἀποδιδράσκει — ἀπεδιδράσκον — beides von dem Versuche zu entlaufen gesagt; daher bedeutet der Satz πολλοὶ — ἐάλωσαν: so viele auch zu entlaufen suchten, so viele wurden auch gefangen.

6. οὐδὲ βουλόμενος — auch nicht beim besten Willen. Vgl. I, 4, 5. — τὸν πορευόμενον — einen, der da.. Vgl. II, 3, 20.

7. ἡύλουντο — liefen sich auf der Flöte vorspielen, wie Anab. VI, 1, 11. — πάσης εὐθυμίας —

der höchsten Fröhlichkeit. Vgl. zu Hellen. VI, 2, 24. — τὰ τοιαῦτα — was zum πίνειν usw. erforderlich ist. — ἔργων Beschäftigungen, d. i. hier Unterhaltungen.

8. νύκτα, ἐν ἣ — S. IV, 2, 9. Kyros war am Abend ausgezogen, die Nacht darauf ist gemeint. — ἐσκήνου — wie IV, 2, 11. — ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ — bezeichnet die Stimmung des Kyaxares, wie sie IV, 1, 13, geschildert ist: περὶ εὐθυμίας ἐτύγγαζεν ὧν. — ᾤετο — πλὴν ὀλίγων — Es war aber ganz anders; s. IV, 2, 11.

9. ἐπὶ θύρας — S. zu III, 3, 13. — οἵπερ καὶ — S. zu I, 5, 1. — καὶ

δων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ ἔβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μῆδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὦμος εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινα λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κύρον στρατεύμα καὶ λέγειν τάδε· Ὁμιῖν μὲν ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ 10 Κύρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλευῆσαι, εἰ δὲ Κύρος οὕτω γινώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κύρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς γε τὴν ταχίστην πάρεσθε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. 11 ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη· Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὐρήσω ἐκείνους; Πῶς δὲ Κύρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο; Ὅτι νῆ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ἑγκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κναξάρχης πολὺ μᾶλλον ἔτι 12 τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μὴ εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἐπεμπευ ἐπὶ τοὺς Μῆδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μῆδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει, καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἡπέλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι. Ὁ μὲν δὴ πεμπομένος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας 13 ὡς ἑκατόν, ἀνιῶμενος ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στρατεύμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσι τισι τῶν Ἀσσυρίων ἡνάγκασαν

— vor ἱππέων fñgt dem Ganzen einen Teil als besonders wichtig hinzu. — τῷ — οἴχεσθαι — deshalb weil sie . . . Der doppelte Dativ bei einem Verbum zñrnen auch § 12. — εἶναι — Infinitiv zum Imperfekt.

10. ἂν — βούληται — nāmlich παρεῖναι, das sich aus dem Folgenden ergibt. Der Nachsatz, etwa: so ist es gut, fehlt, wie häufig, in solchem Falle, wo er sich leicht aus dem zweiten, dazu im Gegensatz stehenden hypothetischen Verhältnisse ergibt. Vgl. VII, 5, 54; VIII, 7, 24.

11. Πῶς δὲ — αὐτῷ — Ergānze ἡρῶν τούτους. Durch δὲ wird angedeutet, daß gegen das Vorher-

gehende etwas eingewendet werden soll, wie VI, 3, 22. Kyaxares hat etwa im Sinne: Deine Frage ist einfältig. Der Gescholtene, um seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun: ὅτι — ἀκούω; ich fragte so, weil ich keine Führer habe, wie sie Kyros an den Hyrkaniern gehabt hat. Ebenso ist ein Satz mit ὅτι VI, 3, 20 angewendet, ähnlich VII, 1, 42.

12. τῷ — εἰπεῖν — Der Dativ wie § 9. — ἐπὶ τοὺς Μῆδους — nach den Medern, sie zu holen. Vgl. I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων — Durch die Abberufung der Meder wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες — nām. τῆς ὁδοῦ: vom rechten Wege waren sie.

- αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνουῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες
- 14 ἀμφὶ μέσας πῶς νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατο-
πέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσέ-
φρηκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον
μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κύρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα
ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν
- 15 ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν·
Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθὰ· ἡμεῖς δέ,
οἱ Πέρσαι, ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμεν ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι
αὐτῶν. εἴτε γὰρ ὁπόσα ἂν κατεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν,
πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείβομεν τινὰς ἡμῶν
αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδε-
- 16 μίαν ἰσχὴν ἔχοντες ἀναφανοῦμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὥς τάχιστα
ιέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἕκαστον ἐγὼ λέγω,
καὶ κελεύειν ὥς τάχιστα ἐπιπέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπι-
θυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν ἀκρω-
- 17 σιν γενέσθαι. ἴδι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν
ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὴν ἔλ-
θωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν
ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτός, κρύπτει δὲ τούτων μηδέν· ὃ τι δὲ τού-
των ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιήσῃν ἂν
τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ
κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμφάντων δὲ καὶ ὁπτήρας ὧν πρᾶττομεν

irgeleitet durch einen Pfad, ab-
gekommen. — πῶς — ungefähr.
— μέσας νύκτας — regelmäfsig
ohne Artikel. Der Plural ist wohl
mit Rücksicht auf die gewöhnlich
unterschiedenen Teile der Nacht
in diesem Ausdrucke stets ange-
wendet worden. Vgl. V, 8, 52 ἐν
μέσῳ νυκτῶν.

14. εἰσέφρηκαν — Aorist von εἰσ-
φρέω hineinlassen. — ὑπέφαινε
— intransitiv vom Anbrechen des
Tages, des Frühlings. Vgl. zu
Hellen. III, 4, 16. — τὰ νομιζόμενα
— die nach dem Herkommen den
Göttern gebührenden Gaben. —
ἐξαιρεῖσθαι — sonst im Aktiv (IV,
6, 11): vor der Verteilung der Beute
etwas aussondern, um es einem
Gotte oder einem hervorragenden

Manne als Ehrengabe zu geben.
Vgl. § 52.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον — S. zu
IV, 2, 35. — ὀλίγοι — ὥς — S. zu I,
5, 11. — ἐφ' ἡμῖν — in unsrer
Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν — zu dem Vor-
handenen noch dazu schicken.

17. ἰὼν — in dem Sinne eines
Aorista. — αὐτοῖς — für sie. Es
konnte auch αὐτῶν heissen. — τὸν
πατέρα — Der König hatte die Auf-
sicht über die religiösen Angelegen-
heiten und war selbst Priester. S.
I, 6, 2 und VIII, 5, 26. — τὸ κοι-
νόν — S. zu I, 5, 4. — τὰς ἀρχάς
— die obersten Beamten. — ὁπτή-
ρας — φραστήρας — Xen. denkt
wohl an spartanische Einrichtungen.
S. Resp. Laced. 13, 5; Hellen. III,

καὶ φραστήρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ 18 τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τὴν τε πρὸς Κῦρον ὁργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγη- 19 σαν, ἀποροῦντες μὲν πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δὲ πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὁμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν· Ἄλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε 20 καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδὼν, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ τι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ τε ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἰσθῇται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἐρημος γίγνεται, ἥνικα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύουσιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε 21 ποιοῦντες ἐκείνου καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκείνου ἔπεισα ἑᾶσαι με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὥς ἐπιθυροῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε εἰ ἐξίλοιτε καὶ νῦν δεῦρο ἦκατε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξίεναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὁργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπὸ τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι ἅπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, ἐπεὶ καὶ πε- 22 πόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἦτοι μαχομένους γε ἢ πεισομένους παρῆσσεσθαι, ταχθῶμεν ὥς κάλλιστα· οὕτω γὰρ ὀρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν

2, 6. — τὸν λόχον — deinen Lochos.

18. ἐν πᾶσι — wie III, 3, 56 ἐν ᾗ πᾶσιν.

19. πῶς χρὴ — ἀπειθεῖν — wie man es anstellen müsse, um ungehorsam zu sein. — καλοῦντος — absoluter Genetiv: während er sie rief. — φοβούμενοι — enthält wie ἀποροῦντες den Begriff des Nichtwissens, etwa — in Furcht sich fragend. — τὴν ὁμότητα — S. § 9.

20. εἰ — S. zu IV, 3, 3. — ἡμᾶς — Die gewöhnliche Vorwegnahme

des Subjektes aus dem abhängigen Satze. — ὅ τι πράττομεν — wie es uns ergeht. — ἔπειτα — ohne δέ, s. I, 4, 11. — ἐκείνου — zur Abwechslung neben αὐτοῦ. S. zu Hellen. I, 1, 27.

21. εἰ ἐξίλοιτε — ob ihr ausziehen dürft. Vgl. zu Hellen. III, 3, 9. — καὶ νῦν — und nun — und so. — ἀχθομένῳ εἴη — wenn es ihm nicht unangenehm wäre. Über ähnliche Ausdrücke s. zu Hellen. IV, 1, 11. — σάφ' οἶδα — Vgl. zu I, 6, 10.

22. πεισομένων — d. i. um sich

- χρηζόμεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ἑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σὼν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς.
- 23 ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ἑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κύρος· Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ἑρκάνιε, ἡδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ σύνεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρεي ἡμῖν ταῦτά δῆλον· ἐμοὶ τε γὰρ πολέμιοι
- 24 Ἀσσύριοι σοὶ τε νῦν ἐχθιόνες εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσῃ ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἐὰν δυνάμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἡκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας·
- 25 εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενούμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὐρῶν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι, ὅπερ αὐτὸς ἡδίων πράξει ἢ ἅπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ ὅποσα ἐλπίς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἣν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἦκε πάλιν παρ' ἐμέ.
- 26 Ὁ μὲν δὴ Ἑρκάνιος τὸν Μήδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνὴν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κύρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδῶς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἐάν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε·
- 27 Κύρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἐρημον κατελί-

freiwillig zu unterwerfen. — ὑπόμεινον προστάξας — Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen, der Hyrkaniener aber soll, nachdem er seinen Offizieren befohlen hat, die Leute unter die Waffen zu rufen, warten, weil Kyros mit ihm zu reden hat.

23. ἀλλὰ καὶ — φαίνει — sollte eigentlich von αἰσθανόμενος, ὅτι abhängig sein; es ist aber ein selbständiger Satz geworden, in welchem ἡδομαι αἰσθανόμενος durch φαίνει ersetzt ist. — πολέμιοι — ἐχθιόνες — Vgl. zu III, 8, 18.

24. οὕτως οὖν — d. i. unter solchen Umständen.

25. εὐρῶν δός — suche und gib dann. — γενέσθαι — S. zu II, 4, 15.

26. συνεσκευασμένους — S. § 17 am Ende. — ἀποδοῦναι — S. zu II, 4, 12. — τὰ γράμματα — Der Artikel, obgleich noch kein Schreiben erwähnt ist, wohl den Worten entsprechend, die Kyros bei der Übergabe des Schreibens selbst gebraucht hat. — πρὸς ταῦτα — hierauf Bezügliches.

27. χαίρειν — näml. λέγει, die im Eingange von Briefen übliche Grufsformel. — οὔτε — οὐδὲ — S.

πομεν· οὐδεις γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἐρημος
 γίνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἴομεθα ἐν κινδύνῳ
 καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσοῦτῳ πλέονά σοι
 τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φί- 28
 λων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν,
 ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φί-
 λους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστάσι. σκέψαι δὲ οἷῳ ὄντι μοι περὶ σὲ 29
 οἷος ὢν περὶ ἐμὲ ἐπειτά μοι μέμψει. ἐγὼ μὲν γέ σοι ἡγαγον
 συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἐπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους
 ἐδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεί-
 σαι δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα
 ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. τοιγαροῦν τότε μὲν ὥμην ἀμφοτέ- 30
 ροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ' ἀναγκάζεις σοῦ μὲν
 ἐπιλαθῆσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν
 ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναιμαι γενέσθαι, 31
 ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
 ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὥς ἐμέ, ἦν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλ-
 θεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ
 βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλευώ δέ σοι καίπερ νεώτερος 32
 ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἂν ὅψς, ἵνα μὴ σοὶ ἀντὶ χαρίτων ἐχθραὶ
 ὀφείλωνται, μὴδ' ὄντινα βούλει πρὸς σε ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπει-
 λοῦντα μεταπέμπεσθαι, μὴδὲ φάσκοντα ἐρημον εἶναι ἅμα πολ-
 λοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδασκῆς αὐτοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν.
 ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρῆναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα 33
 ἃ σοὶ τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι
 ἀγαθὰ. ἔρρωσο.

zu II, 2, 15. — κρατῇ — Durch des Kyros Sieg ist Kyaxares Herr über die Feinde geworden.

28. καθήμενοι — S. zu III, 3, 14. — μήκιστον — Vgl. II, 4, 27 zu μάσσων. — μᾶλλον — vielmehr, im Gegensatz zu der vorangehenden Negation.

29. οἷῳ — οἷος — Die Vereinigung von zwei Fragen in einem Satze ist im Griechischen möglich. — ἐπειτα — S. zu I, 2, 2. — μοι — μοι — Die Wiederholung des Fürwortes wie VI, 4, 7. — ἐν τῇ φιλίᾳ — im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundesland. Die

Worte beziehen sich auf IV, 1, 21. — ὄντος — näml. μου.

30. τοιγαροῦν — daher denn. — ἀμφοτέροις — nicht bloß denen die mir gefolgt sind, sondern auch dir.

31. ἐπὶ στράτευμα — S. zu I, 6, 12. — ἐλθεῖν — näml. zu dir zurück. — ὅπως ἂν ἐθέλωσιν — Trotz des Gegensatzes zu σὺ fehlt ἐκείνοι, vielleicht weil schon in ἐθέλειν ausgedrückt ist: aus eignem Antriebe thun.

32. ὀφείλωνται — als etwas was du verdient hast.

33. ὅταν τάχιστα — S. zu III, 3, 20. — ἔρρωσο — vale, der übliche Briefschluß.

- 34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὃ τι ἂν σε τούτων ἐρωτᾷ, ἢ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν ἥπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δὸς τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι ξυμφέροι ταχὺ παρῆναι.
- 35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δὲ τινες τῶν προσ-
- 36 χώρων καὶ ἵππους ἀπήγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν παλὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἑκαὶ οἷς τοῦτο ἔργον ἦν ὀπίσσω μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευσε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαρόντας ἕως ἂν τι σημανθῇ αὐτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τοιάδε ἐλεξεν·
- 37 Ἄνδρες φίλοι τε καὶ ξύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε ὅτι πολλὰ-
 38 κς ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἔστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ἦ, ἀνάγκη ταῦτα
 38 αἰεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἔστι μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἐκάστου ἔστιν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἐκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνον-
 39 τας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πᾶν ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλοὺς, ἀποροῦντας δὲ ὃ τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὥς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχου-
 39 σαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρω-
 39 μνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τᾶλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιω-
 39 τικῇ, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα

34. ἀπόδος — wie § 26. — καὶ γὰρ — γέγραπται — In betreff der Perser, d. h. was du an die Perser zu bestellen hast, so gebe ich dir den Auftrag, dasselbe zu sagen, was im Briefe (§ 31) steht.

35. ἐξωπλισμένους — wie es den Persern und Hyrkaniern § 22 befohlen worden war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschließen. — ἀπήγον — ἀπέφερον — lieferten ab. Vgl. zu III, 3, 2.

36. ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν — Auch hierzu gehört καταβάλλειν ἐκέλευσε. Die Sache s. IV, 2, 33. — τοῦτο — Subjekt, ἔργον Prädikat.

— τῶν ἱππέων — nämlich τῶν Μήδων, wie aus § 43 zu ersehen ist.

37. καινὰ — παρόντα — Dafür tritt als Subjekt des Satzes ein Teil des Ganzen ein. Vgl. VII, 5, 28; Oecon. 12, 8 ἐαυτοῖς εὖνοι πάντες ὄντες ἀνθρώποι πολλοὶ αὐτῶν εἶναι οἷ... — χώραν — seinen Platz, wie III, 3, 70.

38. ἐπ' αὐτοῖς — d. i. noch dazu, außerdem. Gemeint sind die IV, 2, 35 ἐπίτροποι genannten Leute.

39. τοὺς ὑπερητήσοντας — S. zu I, 6, 21. — ἐνταῦθα — Statt der

εἰδέναι, ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλῃσθαι δεῖ· ὅστις δὲ εἰς ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλείπον ἐκπληρώσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· 40 πλείω γὰρ ἔπαινα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμιοι. ἤλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἳ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλεγον, ὅτι χρυσίον εἶη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα 41 οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέξῃσθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὸ παραγγελλόμενον· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἵππεϊ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἀπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἣν τινος προσδέσῃσθε, καὶ οὗτον ἀνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω 42 μὲν ἡδῆ, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὃ τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. 43 οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ᾧδε· Καὶ πῶς ἂν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὃ δ' αὖ Κῦ- 44 ρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ᾧδε προσηνέχθη· Ἡ γὰρ οὕτως, ἔφη, ᾧ ἄνδρες, γινώσκετε, ὡς ὃ τι ἂν δέη πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πρᾶ-

erwarteten Beziehung auf die Person ὅστις tritt die Sache ein, d. h. die Lage, in welcher sich die Person befindet. — εἰς ἐνδεόμενά του — allgemeine Bezeichnung der Örtlichkeit, die aber durch ἐσκήνωσε näher bestimmt ist. — τούτοις — ohne δὲ nach doppeltem μὲν; s. II, 3, 22. — τούτοις weist auf das kollektive ὅστις hin; vgl. I, 6, 11.

40. ἢ κατὰ — πλῆθος — als unserer Zahl entsprach. — οἳ τε τοῦ — Genau sollte οἳ τοῦ gesagt sein. Vgl. zu IV, 4, 2. — λέγοντες — indem sie meinten.

41. κηρύττετε — laßt ausrufen. — καθέξῃσθε — d. i. lagert. — ἵππεϊ τὸ διπλοῦν — nach dem Verhältnis, wie bei den Griechen Reiter und Fußvolk besoldet zu werden pflegten. — ἔχητε — Kyros denkt dabei nicht bloß an die angeredeten Führer, sondern auch an die Gemeinen. — καὶ — auch.

42. τὴν δ' ἀγορὰν — Da auch

bei den Griechen die Soldaten die Lebensmittel nicht geliefert erhielten, so wurde regelmäßig im Lager für Verkaufsstätten gesorgt, wo sie das Notwendige kaufen konnten. Vgl. Anab. I, 5, 6; oben II, 4, 32. — κηρυξάτω — der, dessen Amt es ist, der κηρύξ. — ἀδικεῖν — Objekt ist ἀγορὰν; wenn man auch zunächst an die Verkäufer denkt, so ist doch im allgemeinen gemeint, daß jede Störung des Verkehrs überhaupt verhindert werden soll. — διαθεμένους — nachdem sie verkauft hätten. — οἰκῆται — wie § 39 οἰκεῖται σκηπὴ καλῶς, d. i. eingerichtet, verwaltet werden; aber sonst immer mit einer adverbialen Bestimmung.

44. προσηνέχθη — er wendete sich gegen diese Rede, er erwiderte. — οὕτως γινώσκετε, ὡς — seid ihr der Meinung, daß... — ἐπὶ πᾶσι — auf ὃ τι ἂν δέη bezüglich. S. zu I, 6, 11. Über πᾶσι πάντας vgl. zu IV, 2, 10. —

των τι πρὸ ὑμῶν ὃ τι ἂν δέη, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς
 ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοί-
 45 μεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμεν
 τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι·
 ὑμεῖς δ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς
 46 διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν
 ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δὴ, ἔφη, νυνὶ πρῶτον ἵπποι ὅσοι
 ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν
 ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρ-
 ἔξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἦν δ' ἵππεας ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν,
 ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσ-
 47 θησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε οἷσισιν ἂν δολίγτε αὐτούς,
 μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἡδιον, εἰ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν,
 ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς βούλεσθε παραστάτας ἂν μάλι-
 48 στα ἔχειν, ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν
 προσελάσαντες ἐκινδυνεύετε, πολλὸν μὲν φόβον ἡμῖν παρῄχετε
 μὴ τι πάθῃτε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε, ὅτι οὐ
 παρῆμεν ὅπου περ ὑμεῖς· ἦν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἐφόμεθα
 49 ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλεον ἐπ' αὐτῶν συναγωνι-
 ζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἦν δὲ πεζοὶ γενό-
 μενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρῆναι, τό τε καταβῆναι ἐν
 μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μῆχα-
 50 νησόμεθα οἷς ἂν παραδολήμεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀ-
 κρόναιοντο· Ἀλλ' ἡμεῖς μὲν, ὦ Κύρε, οὗτ' ἀνδρας ἔχομεν, οὐς
 ἀναβιβᾶσθαι μὲν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὗτ' εἰ εἰχομεν,

ἀρκέσω — persönliche Konstruktion wie V, 4, 36.

45. ὁρᾶτε — ist Imperativ: erwägt. Der Gegenstand der Erwägung wird mit γὰρ eingeführt und zugleich die aus der Erwägung zu machende Folgerung angefügt.

46. οἱ δὲ — andere aber. Der damit beginnende Satz ist nicht mehr abhängig. — ἀναμβάτους — Die ungewöhnliche Form wie in ἀμβάτης für ἀναβάτης, das einigemal bei Xen. vorkommt. Vgl. VII, 5, 12 ἀμβολάς. — ἐπιμέλεσθαι — Der Infinitiv zur näheren Bestimmung des πράγματα παρῆχειν.

48. προσελάσαντες — gegen die

Assyrier. — τι πάθῃτε — S. zu I, 4, 22. — ἐφόμεθα — sagt Kyros mit kluger Berechnung, als ob er mit seinen Persern in diesem Punkte den Medern und Hyrkaniern die Führung überlassen wollte, wohl wissend, daß sie doch seiner überlegenen Einsicht folgen müssen.

49. ἐπ' αὐτῶν — nämli. τῶν ἵππων. — οὕτως im Nachsatze s. zu III, 3, 35. — ἐν μέσῳ — es wird zur Hand sein, sodaß es alle haben können. Vgl. auch zu II, 1, 14. — τοὺς — παραδολήμεν — wir werden Leute zu finden suchen, denen wir die Pferde übergeben können.

50. ἡμεῖς μὲν — S. zu I, 4, 12.

σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ηῤοούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει ὅπως ἔριστόν σοι δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς 51 γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὃ τι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κνωξάρῃ ἐκλέξασθε ὅποι' ἂν οἴεσθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελῶσάντες εἶπον, ὅτι γυναικάς ἐξαιρετέον εἴη. 52 Γυναικάς τε τοῖνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ἄλλο ὃ τι ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὴν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὧ' Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους πάντας ἀμέμπτους ποιεῖτε εἰς δύναμιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὧ' Μῆδοι, τοὺς πρῶτους συμμάχους γενομένους 53 τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλευῆσθαι ἡγήσωνται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κνωξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὥς ἐμοὶ τοῦτο συνδοκοῦν, ἵνα καὶ Κνωξάρῃ μᾶλλον εἰδῶς περὶ ἐκάστου ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς 54 μετ' ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθροάμεθα ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελᾶσαιτε, εἰ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείῃ, ὥσπερ, ἔφη, οἷδ' ὅτι πολλὸν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἱππῶν καθήμενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ᾗσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ 55 ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς ἱπποὺς λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἱππῶν σκευὴ καὶ τοὺς ἱπποκό-

51. Ἀλλὰ — im Eingange einer Erwiderung schließt gewissermaßen das Voraufgehende ab: nun gut. Vgl. V, 4, 32. — ἀγαθῇ τύχῃ — Ausdruck für den Wunsch eines guten Erfolges. — ἐξηγῶνται — angeben als dem Willen der Götter entsprechend. Vgl. VII, 3, 1; 5, 57. — ἐκλέξασθε — das Medium: für euch, d. h. für euren König.

52. ἀμέμπτους — sonst mit passivem Sinne (s. zu IV, 2, 37), hier, wie es scheint, mit aktivem: solche, die sich nicht zu beschweren haben, wie auch VIII, 4, 28 ἀμέμπτους ποιησάμενος — er stellte sie zufrieden.

53. πρῶτους γενομένους — Das sind die Hyrkanier. — πάντων τὸ μέρος — von allem Erbeuteten seinen Teil. — συνδοκοῦν — absoluter Accusativ. Vgl. Hellen II, 3, 51. — τὰ ὄντα — die Wahrheit.

54. μάλα πως — gehört ebenso wohl zu χωριτικῶς wie zu οὐκ ἐν χλιδῇ, weil beide Ausdrücke gemeinsam die Art ihrer Erziehung bezeichnen. — χωριτικῶς — ländlich, d. h. in großer Einfachheit. — ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες — auf der Erde (liegend), wenn wir herabfallen. Vgl. III, 3, 27 ἀναβάντας ἐφ' ἱππῶν ἐλάσαι.

μους, καὶ ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους
 56 ἑκάστοις. αὐτίς δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν
 τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦ-
 λος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλικίων ἢ
 57 Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθεν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ
 ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προυφάνησαν· ὁ δ'
 ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἶδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέ-
 ρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἂν αὐτοῖς διδῶσι.
 58 τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἂν ἔχωσιν ἐφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς
 ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τὰ
 τε γέρεα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες
 σὺν τοῖς ἵπποις ἔπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ
 τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας
 καὶ τὰ ξυστά ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτοὺς
 οὕτω ποιῶν κατήρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ'
 αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἔρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

VI. Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ
 παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θερα-
 πείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφίππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ
 τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ
 ξυστά, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τέλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν,
 ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν
 ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς
 2 τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὥς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν ὧδε· Ὁ δέσποτα,

55. εἰς τάξιν — für jede Taxis eine gleiche Zahl. Vgl. zu IV, 2, 35. — ἴσους — bezieht sich auch auf ἵππους und σκεύη.

56. ἐκφαίνεσθαι — der solle sich melden.

57. ὅπλα ὑποφέρειν — als Waffenträger, die V, 2, 1 erwähnt werden. — διδῶσι — Subjekt sind die nun als Reiter eintretenden Perser.

58. συνέστησεν — er wies sie ihnen zu und stellte sie ihnen vor. — τὰς ψιλὰς μαχαίρας — wird erklärt entweder entblößt, oder ohne Wehrgehenk. — σὺν τοῖς ἵπποις — Mit σὺν wird ἔπομαι öfter verbunden. S. zu V, 2, 13. — αὐτοὺς δὲ — die Perser. — ἐπὶ τῶν ὁμοτίμων — Jeder Offizier, der jetzt als Reiter eintrat, sollte statt

seiner einen anderen aus der Zahl der Homotimen zum Führer der weiter zu Fuß dienenden Homotimen machen.

Kapitel VI.

Inhalt: Der Assyrier Gobryas erscheint mit Gefolge und bietet Kyros seine Dienste an, weil er Rache an dem jetzigen König von Assyrien sucht, der ihm seinen einzigen Sohn getötet hat. Auf die von ihm angebotenen Bedingungen, einen Tribut zu zahlen und Heeresfolge zu leisten, geht Kyros ein. Kurzer Bericht über die Verteilung der Beute.

1. ἀμφὶ ταῦτ' εἶχον — S. zu IV, 2, 35. — οἱ τεταγμένοι — S. IV, 2, 33; 5, 36.

ἐγὼ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω εἰς χίλιαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρχειρόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος τέθνηκεν ὑπὸ ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἐχθιστος ὢν ἐμοί, ἦκω πρὸς σὲ καὶ ἐκείνης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμῶν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἅπαις δ' εἰμι ἀρρένων παιδων. ὅς γάρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὃ δέσποτα, καὶ ἐμὲ 3 φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθεῖν, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δάσοντας τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμφάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλείας θυγατρὸς ὀφείμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θῆραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνείς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολλὰ κρείττων αὐτοῦ ἱκευδὲς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφοτέρω, ὁ μὲν νῦν ἄρκτων οὗτος ἀκουτίσας ἡμαρτεν, ὡς μήποτε ὥφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλὼν, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαιθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχευεν 4 ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἡμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθῶν, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὐτὸς τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν· Ἄρα βέβληκα δις ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατερῶν; ἐν

2. Ἴππον εἰς χίλιαν — Vgl. Anab. I, 7, 10 ἀσπίς μυρία καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63 Ἴππος χίλιη. — ἅπαις — παιδων — Pleonasmus, der außer bei Dichtern auch bei Rednern und bei Herod. I, 109; VII, 61 und 205 vorkommt.

3. τιθεῖν — mit doppeltem Accus. häufig bei Homer, auch bei anderen Dichtern, selten in Prosa, = ποιεῖν. Ebenso VIII, 7, 13 das Medium. — τοῦτον usw. — Eine Anakoluthie, welche die bewegte Gemütsstimmung des Gobryas auch äußerlich darstellt. Bei τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς schwebt der erst § 4 am Ende ausgesprochene Hauptgedanke ἀφ' ἑλκετο τὴν ψυχὴν vor, wird aber durch die Erzählung der Umstände, unter denen dies geschah, zurück-

gedrängt. Die Worte καλέσαντος — παιδί, welche eine Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun Bestimmung zu ἐγὼ — ἀπεπεμφάμην. Zu ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς fehlt wieder das Verbum, indem weitere Einzelheiten wieder in Hauptsätzen erzählt werden. — ὡς μήποτε ὥφελεν — hätte er ihn doch nicht verfehlt. Dem entspricht οὐδὲν δέον während er ihn doch hätte niederstrecken sollen. δέον ist absoluter Accusativ wie I, 5, 11.

4. Ἄρα — wie sich nachher ergab. — ὑπὸ σκότου — d. i. verborgen. — οὐδὲν θαυμαστὸν — παθῶν — es war nichts Ungewöhnliches, was ihm geschah, so daß er keinen Grund hatte, sich darüber so sehr zu beklagen. — Ἄρα = nonne. S.

τούτῳ δὴ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρὰ τινος τῶν ἐπομένων ἀρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν
 5 μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχὴν. ἀγῶ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλικούτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερός ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἡξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὁ γε μὴν πατήρ αὐτοῦ καὶ συν-
 6 φάκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ ξυμπορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔξη ἐκεῖνος, οὐκ ἂν ποτε ἡλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπερέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἂν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυνάμην εὖνους γενέσθαι, οὔδ' οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἂν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γὰρ ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἐρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων.
 7 εἰ οὖν σύ με δέχει καὶ ἐλπίδα τινα λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδί τιμωρίας ἂν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων
 8 ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κύρος δ' ἀπερίνατο· Ἄλλ' ἦνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς τὸν φονέα σὺν θεοῖς ὑπισχυνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τεύχεα σε ἔχειν ἐῷμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὰ ὄπλα καὶ τὴν δύναμιν ἦνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ
 9 ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε· Τὰ μὲν τεύχεα, ὅταν ἔλθῃς, οἶκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ

zu II, 2, 18. — τὸν μόνον — meinen einzigen.

5. τιμῆς τινος — Totenfeier und Totenopfer. Vgl. VII, 3, 7; VIII, 7, 1 und 18. — συναχθόμενος — συμφορᾷ — μοι ist durch συν bedingt, συμφορᾷ hängt von ἀχθόμενος ab: er nahm teil an meinem Schmerze über das Unglück.

6. ἐπὶ — κακῷ — zu seinem Schaden, um ihm zu schaden. Vgl.

I, 6, 31 ἐπ' ἀγαθῷ. — ἐρημος — des einzigen Sohnes beraubt.

7. Über die hier ausgesprochene Ansicht vgl. zu I, 4, 25. — δέχει — λάβοιμι — Ein ähnlicher Wechsel der Modi wie IV, 2, 37.

8. καὶ φρονῶν — auch wirklich denkt, nicht bloß sagt. — τιμωρήσειν — παιδὸς — dir zu helfen wegen deines Sohnes. Die Verbindung des Aktivs mit dem Genetiv ist ungebräuchlich.

θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητῇ γάμου ἤδη ὥραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτῇ τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἰκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγὼ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλευσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλευὼν περὶ σέ φαινωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κύρος εἶπεν· 10 Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμι σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔσταν. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γαβρῖαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο πόση τις ὁδὸς ὥς αὐτὸν εἴη, ὥς ἦξων. ὁ δ' ἔλεγεν· Ἦν αὖριον ἡς πρῶ, τῇ ἐτέρᾳ ἂν αὐλλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ 11 Μῆδοι παρήσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξηρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἡ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δευτέρον δὲ Κναξάρη τὰ δεύτερα· τοιαῦτα δὲ ἄλλα ὧν ἐδέοντο ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὥς μηδενὸς ἐνδεόμενοι στρατεύονται· πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι 12 ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κναξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηναὺς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὥς τοῖς Πέρσαις γένοιοντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὴν ἅπαν συναχθῇ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

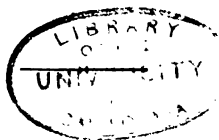
9. γάμου ὥραία — ehreif, im heiratsfähigen Alter. — μοι — zu verbinden mit γοωμένη. Das Verbum ist dichterisch. — βουλευσασθαι — βουλευών — Medium und Aktiv ohne merkbaren Unterschied der Bedeutung.

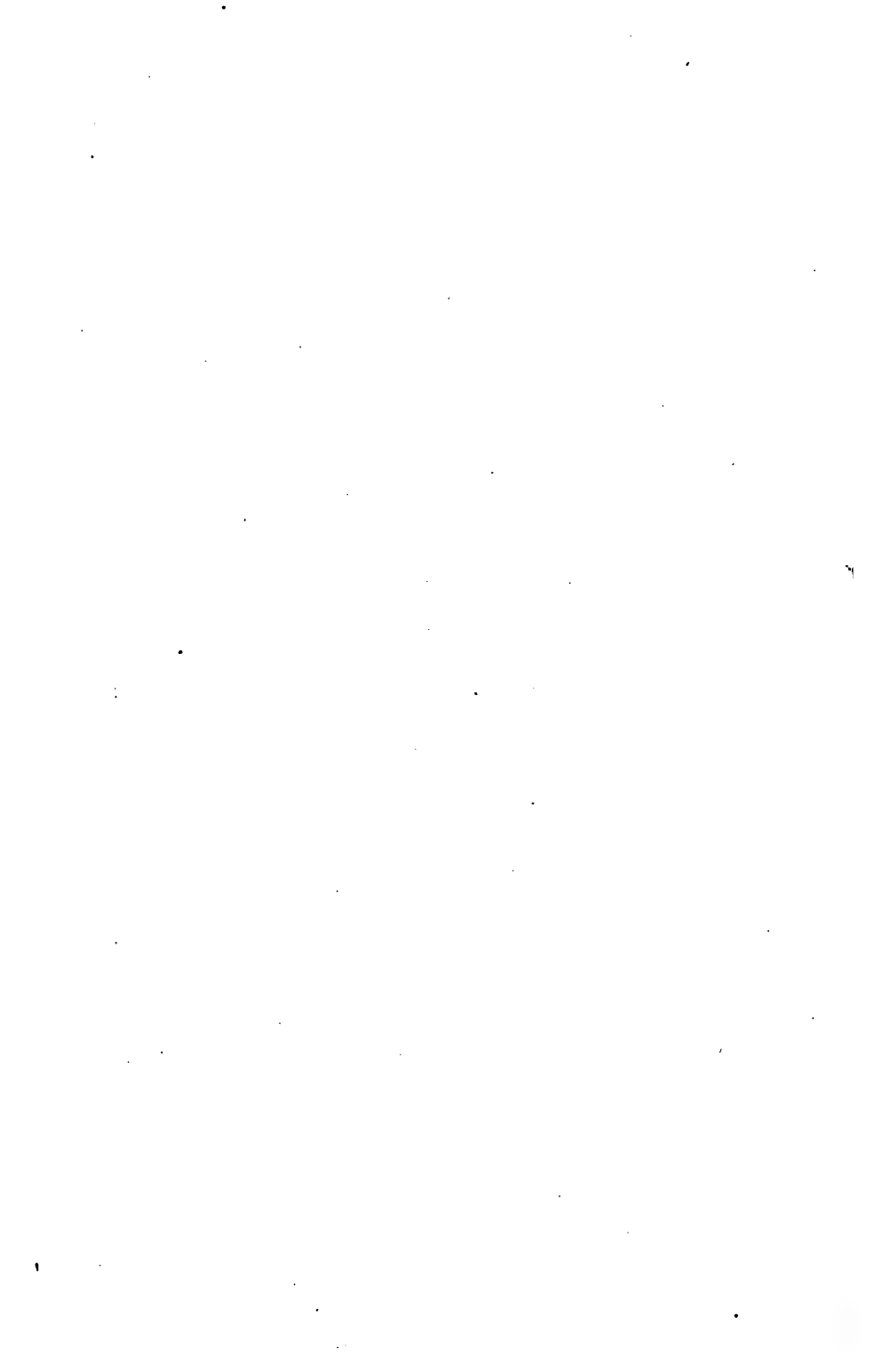
10. οὕτω δὴ — Vgl. IV, 5, 24 οὕτω οὖν. — ἐπὶ — ἀληθευομένοις — unter diesen Bedingungen, wenn sie aufrichtig gemeint sind. — ἔχοντα τὰ ὅπλα — die Waffen behaltend, ohne sie auszuliefern. — πόση τις — S. zu I, 1, 1. — ὥς αὐτὸν — zu ihm, zu seiner Woh-

nung. — τῇ ἐτέρᾳ — näml. ἡμέρᾳ. S. zu II, 3, 24.

11. τὴν Σουσίδα γυναῖκα — Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede. — δευτέρον δὲ — als ginge vorher Κύρῳ δὲ πρῶτον μὲν. — τὰ δεύτερα — Daß Kyros τὰ πρῶτα erhalten hat, ist schon darin angezeigt, daß seine Ehrengaben an erster Stelle genannt sind.

12. καὶ διέδωκαν — und sie verteilten sie auch wirklich. Ebenso Anab. IV, 5, 15 τὴν χιόνα εἰλαζον τετηρημένοι· καὶ ἐτετήκει.





Cicero im Wandel der Jahrhunderte. Ein Vortrag von Thaddäus Zieliński, Professor an der Universität St. Petersburg. 8. Geschmackvoll kart. *M* 2,40

Aus einem tatsächlich an Ciceros zweitausendjährigem Geburtstag gehaltenen Vortrag entstanden und den Charakter eines solchen in Haltung und Stil bewahrend, versucht dieses Schriftchen, von Ciceros Einfluss auf die geistige Kultur der Folgezeit ein bei aller Knappheit klares und zutreffendes Bild zu geben. Es kommen dabei hauptsächlich die drei Eruptionsperioden der Kulturgeschichte — die Zeit der Ausbreitung des Christentums, die Renaissance, die Aufklärung — in ihren bedeutendsten Vertretern zur Sprache; das Resultat ist, dass, recht im Gegensatz zur landläufigen Vorstellung, mit jeder weiteren Kulturstufe auch das Verständnis Ciceros sich erweitert und vertieft und sein Einfluss auf die treibenden Kräfte der Menschheit an Bedeutung gewinnt.

Reden und Vorträge von Otto Ribbeck. Mit einem Bildnis. gr. 8. Geh. *M* 6.—; in Original-Halbfranz geb. *M* 8.—

In diesem Bande ist eine Reihe von Reden und an ein größeres Publikum sich wendenden Vorträgen Otto Ribbecks versamt, die, obwohl in der einen oder andern Form sämtlich bereits veröffentlicht, doch buchhändlerisch nicht mehr erreichbar sind und darum seinen Freunden und Verehrern wie allen denen des klassischen Altertums überhaupt in dieser Sammlung willkommen sein werden. Sie umfasst sechs in Kiel während der Jahre 1864–72 gehaltenen akademische Reden, die ihren Stoff aus dem klassischen Altertum entnahmen, aber durchweg zu den politischen Ereignissen der Zeit in deutlicher Beziehung standen, sowie die Reden und Vorträge, deren Inhalt die klassische Literatur der Griechen und Römer betrifft, und einige der eindrucksvollsten Gedächtnisreden Ribbecks; anhangsweise ist die satirische Besprechung von Strombergers Catull-Übersetzung wieder abgedruckt, als eine kleine Probe des sarkastischen Tones, den R. gegebenenfalls mit so viel Witz anzuschlagen verstand.

Die Siegesgöttin. Entwurf der Geschichte einer antiken Idealgestalt von Franz Studniczka. Mit 12 Tafeln. gr. 8. Geh. *M* 2.—

Dieser Vortrag kann als ein kleines Meisterwerk der archäologischen Betrachtungsweise, wie sie heute geübt wird, dienen; er wird deshalb und wegen des dankbaren Stoffes von dem weiteren Kreis von Freunden der Antike willkommen geheissen werden.

Charakteristik der lateinischen Sprache. Von Prof. Dr. O. Weise. Zweite Auflage. gr. 8. Geh. *M* 2,40.

Die Kenntnis einer Sprache bleibt oberflächlich, solange sich der Lernende nicht auch die Gründe für die verschiedenartige Gestaltung ihres Baues klar gemacht hat. Das bereits in zweiter, mehrfach vermehrter Auflage vorliegende Schriftchen will der Schablone des rein gedächtnismässigen Einübens im Sprachunterricht möglichst zu entzuden helfen und darauf hinwirken, dafür eine mehr vertiefende, mehr zum Nachdenken zwingende und anregende Lehrmethode zu wählen.

Satura. Ausgewählte Satiren des Horaz, Persius und Juvenal in freier metrischer Übertragung von H. Blümner. 8. Geschmackvoll kart. *M* 5.—

Das dieser Übersetzung einer Auswahl aus den drei römischen Satirikern zu Grunde liegende Prinzip ist vornehmlich das Aufgeben des Zwanges der wörtlichen Übersetzung; wo notwendig, ist der Übersetzer ganz frei verfahren, um so die Worte des Dichters durch Umschreibung oder Zusätze für den heutigen Leser verständlich zu machen.

Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. Von Wolfgang Helbig. 2 Bde. 2. Aufl. 8. Geschmackv. geb. *M* 15.— Ausgabe mit Schreibpapier durchschossen geb. *M* 17.— (Die Bände sind einzeln nicht käuflich.)

Die zweite, völlig umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage des „Führers“ dürfte sich für jeden Archäologen und Philologen sowie überhaupt für jeden Gebildeten, der die Antiken Roms mit Verständnis sehen will, als unentbehrlich erweisen.

Das alte Rom. Entwicklung seines Grundrisses und Geschichte seiner Bauten auf 12 Karten und 14 Tafeln dargestellt und mit einem Plane der heutigen Stadt sowie einer stadsgeschichtlichen Einleitung herausgegeben von Arthur Schneider. 12 Seiten Text, 12 Karten, 14 Tafeln mit 287 Abbildungen und 1 Plan auf Karton. Quer-Folio 45×56 cm. Geschmackvoll gebunden *M* 16.—

Das Werk sucht ein Gesamtbild des alten Rom zu geben, in dem die Darstellung durch das Wort mit der in Bild und Plan zusammenwirkt, auf streng wissenschaftlicher Grundlage, aber zugleich in allgemein verständlicher Form. Es erscheint deshalb besonders geeignet, jedem Gebildeten die Bedeutung des alten Rom für unsere Zeit nahe zu bringen, indem es ihm ein besseres Verständnis der antiken Architektur und Kultur zu ermöglichen sucht, und bietet so besonders für jeden Romfahrer die beste Vorbereitung und die schönste Erinnerung.

Trajans dakische Kriege nach dem Säulenrelief erzählt von E. Petersen. I. Der erste Krieg. gr. 8. Kart. *M* 1,80.

Aus einer Anzeige der neuen Ausgabe der Trajanssäule ist ein fortlaufender Kommentar der Bildchronik geworden. Zu einer Behandlung des Denkmals von archäologischer Seite erschien in erster Linie der Verfasser berufen, der, mit römischer Kunst wie wenige vertraut, nicht nur an einem Gipsabguss nachprüfen konnte, sondern dem auch das Original täglich vor Augen stand.

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE
STAMPED BELOW

AN INITIAL FINE OF 25 CENTS
WILL BE ASSESSED FOR FAILURE TO RETURN
THIS BOOK ON THE DATE DUE. THE PENALTY
WILL INCREASE TO 50 CENTS ON THE FOURTH
DAY AND TO \$1.00 ON THE SEVENTH DAY
OVERDUE.

NEU
GESCH
U. FÜR
Verlag

im Tite
einande
weitere
Ausdeh
dürfnis
kleinem
geboten
durch d

Zusamm
an ihre
und Ve
doch ni
der Leh

doch ist
Schulen
und Lei

L. Bloch
H. Bulle
tum.
E. Schw
Zeital
E. Norde
Zeit.
G. Liebe
die K
J. Kaufm
und
F. Rachf

Th. Vogel, Goethes Schema einer allge-
meinen Naturlehre.
R. M. Meyer, Friedrich Nietzsche.
A. Gercke, die Analyse als Grundlage der
höheren Kritik.

AUG 5 1942

AUG 6 1942

8 Jun '50 IMP

12 Ja '58 PTX

REC'D LD

JAN 13 1958

28 Jul '64 LL

REC'D LD

SEP 22 '64 -3 PM

LD 21-100m-7,'40 (6926s)

Th. Sorgenfrei, alte und neue Hilfsmittel
für den Geschichtsunterricht.
H. Vogt, die Mathematik im Reformgym-
nasium.
C. Reichardt, die deutschen Großstädte.

ERTUM

CHTER

8 Bogen.

die drei
aden mit
dung im
ehmenden
aden Be-
nur auf
öglichkeit
den ihm
u folgen.

fährdeten
ften und
weiterung
chtigt sie
uchbare;
bleiben.

dagogik,
höheren
chtungen

a Volke für

Psychologie

rsammlung
imänner in
1900;

der Schule.

na antiken
tzen?

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

— YB 00496

Fr. Lübker's

Reallexikon des klassischen Altertums.

Siebente verbesserte Auflage, von Prof. Dr. Max Erler.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Leg.-8. Preis geheftet 14 M., reich gebd. 16 M. 50 Pf.

Schriften von H. W. Stoll.

== Wohlfeile Ausgaben zu bedeutend er... gten Preisen. ==

Die Götter und Heroen des klassischen Altertums. Populäre Mythologie der Griechen und Römer. 7. Auflage. Mit 42 Abbildungen. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 3 M. 60 Pf.

Die Sagen des klassischen Altertums. Zwei Bände mit 92 Abbildungen nach antiken Kunstwerken. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 4 M. 50 Pf.

Geschichte der Griechen und Römer. 2 Bände. 3. Auflage. Wohlfeile Ausgabe.

I. Die Helden Griechenlands. Biographischer Form. Mit 12 Stahlstichen. 3 M.

II. Die Helden Roms. Biographischer Form. Mit 12 Stahlstichen. 3 M.

Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 8. Auflage. 8. In 1 Band gebunden 3 M.

Bilder aus dem klassischen Altertums. 2. Auflage. Mit 12 Abbildungen. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 3 M. 50 Pf.

Bilder aus dem klassischen Altertums. 2. Auflage. Mit 12 Abbildungen. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 3 M. 50 Pf.

Die klassische Literatur. Eine Übersicht der klassischen Literatur der Griechen für die reifere Jugend und Freunde des Altertums. Mit einem Stahlstich. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 2 M. 70 Pf.

Die Meister der römischen Literatur. Eine Übersicht der klassischen Literatur der Römer für die reifere Jugend und Freunde des Altertums. Mit einem Stahlstich. Wohlfeile Ausgabe. 8. Reich gebunden 2 M. 70 Pf.

Wanderungen durch Alt-Griechenland. Mit zahlreichen Karten, Plänen und Abbildungen. In 2 Teilen. I. Teil: Der Peloponnes. II. Teil: Mittel- und Nord-Griechenland. Wohlfeile Ausgabe. 8. Jeder Band reich gebunden 3 M.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 8. Aufl., von C. Wagener. geh. 5 M. 30 A., in Halbfrz. geb. 7 M. 50 A.

II. Deutsch-Lateinisch. 5. Aufl., von C. Wagener. geh. 5 M. 25 A., in Halbfrz. geb. 6 M. 50 A.

Die von C. Wagener besorgte Neubearbeitung zeichnet sich durch Klarheit und übersichtliche Anordnung aus und entspricht so allen Anforderungen, die nach dem Stande der Pädagogik wie der Wissenschaft an ein solches Wörterbuch gestellt werden können. Durch die vortreffliche Ausstattung wird dasselbe eine Zierde der angehenden Bibliothek jedes Schülers bilden.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl. 2 Bde. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. 11. Auflage, von A. Kaegi. 8 M.

II. Deutsch-Griechisch. 5. Auflage. geh. 9 M., in Halbfrz. geb. 10 M.

Der griechische Schulwörterbuch, das in wissenschaftlicher Beziehung durch die steten Verbesserungen immer mehr erhöht wird, ist nur auf das wärmste empfohlen werden.

